

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung  
Assembly instructions  
Instruction de montage

D

GB

F

## NovoPorta Premio

El<sub>2</sub> 30 S<sub>a</sub> C5 | El<sub>2</sub> 30 S<sub>200</sub> C5

El<sub>2</sub> 60 S<sub>a</sub> C5 | El<sub>2</sub> 60 S<sub>200</sub> C5

El<sub>2</sub> 90 S<sub>a</sub> C5 | El<sub>2</sub> 90 S<sub>200</sub> C5



# Inhalt

Einführung	Allgemeine Hinweise .....	3
Grundlagen zur Montage	Zulassungen, ETA, Türmaße, Wandarten.....	6
	Übersicht zugelassener Hinterfüllungen.....	7
	Stahltüren in der Innenanwendung.....	8
	Ankerlagen.....	9
	Maßabweichungen .....	10
	Meterriss, Rauchschutz, Einbruchhemmung...	11
So montieren Sie Ihre Tür	In 13 Schritten zur fertig montierten Tür.....	12
Wartung, Reinigung und Pflege	Wartungs- und Sicherheitsprüfung .....	13
	Reinigung und Pflege .....	14
	Türen in der Innenanwendung .....	14
<b>MONTAGEDETAILS</b>	Zargenausführungen .....	44
	Zargenschraubung.....	45
<b>Zweiteilige Umfassungszarge 2140B</b>		
▶ Mauerwerk/Beton/Porenbeton	Schraubmontage.....	46
▶ Mauerwerk/Beton	Dübelmontage.....	52
	Falz-Schraubmontage .....	54
▶ Porenbeton	Anschweißmontage .....	56
▶ EI <sub>2,30</sub> : Stahlständerwand ab EI 30	Schraubmontage.....	58
▶ EI <sub>2,30</sub> GE, EI <sub>2,60</sub> , EI <sub>2,90</sub> :		
▶ Stahlständerwand EI 60/EI 90	Schraubmontage.....	64
▶ EI <sub>2,30</sub> : Holzständerwand ab EI 30	Falz-Schraubmontage .....	66
<b>Eckzarge</b>		
▶ Mauerwerk/Beton	Schraubmontage.....	68
	Dübelmontage.....	70
	Falz-Schraubmontage .....	72
	Anschweißmontage .....	74
▶ Porenbeton	Anschweißmontage .....	76
<b>Eck- und Gegenzarge</b>		
▶ Mauerwerk/Beton	Anschweißmontage .....	78
▶ Porenbeton	Anschweißmontage .....	80
▶ EI <sub>2,30</sub> , EI <sub>2,30</sub> GE, EI <sub>2,60</sub> :		
▶ Stahlständerwand	Schraubmontage.....	82
<b>Eck- und Ergänzungszarge</b>		
▶ Mauerwerk/Beton	Dübelmontage.....	84
<b>Umfassungszarge</b>		
▶ Mauerwerk/Beton	Schraubmontage.....	86
	Dübelmontage.....	88
	Anschweißmontage .....	90
<b>Blockzarge</b>		
▶ Mauerwerk/Beton	Schraubmontage.....	92
	Schweizer Blockzarge: Schraubmontage .....	94
	Anschweißmontage .....	96
▶ Porenbeton	Schraubmontage.....	98
	Anschweißmontage .....	100
▶ EI <sub>2,30</sub> : Stahlständerwand ab EI 30	Schraubmontage.....	102
<b>Zarge hinterfüllen</b>	mit Brandschutzschaum .....	104
	mit EasyFit Brandschutzstreifen .....	106
	mit Mineralwolle-Formteilen .....	108
	mit loser Wolle .....	109
	mit Gipskartonstreifen .....	110
	mit mineralischem Mörtel.....	111
<b>Schallschutz</b>	Bodendichtungen.....	112
	Schwellenvarianten .....	114
<b>Sonstige Ausstattungen/ Hinweise</b>	Dichtungen, Beschläge und Zubehör.....	50
	Oberteile.....	116
	Drücker- und Wechselgarnituren .....	118
	Türschließer .....	119
	Türantriebe .....	120
	Sturzfutterwinkel .....	122
	Schließfolgeregler (nur zweiflügelige Türen) .....	124
	Mittelfalzverriegelung (nur zweiflügelige Türen) ..	126
	Feststellanlagen .....	128
	Kürzen der Eckzarge vor Ort.....	130
	2140B-Gegenzarge für Standard-Eckzarge .....	131

# Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Produkt von Novoferm entschieden haben – eine gute Wahl!

Die NovoPorta Premio ist die universelle Stahltüren-Generation für Europa. Ihr ausgeprägter Varianten-Reichtum und die stets einheitliche Türoptik überzeugen vor allem im Objektbau. Mit ansprechendem Dickfalz und vielen anderen Designfeatures gibt sie selbst im Büro eine gute Figur ab.

Ob als EI<sub>2,30</sub>-, EI<sub>2,60</sub>- oder EI<sub>2,90</sub>-Brand-schutz-, Schallschutz- oder Sicherheitstür – die Premio bietet alle Optionen. Mit ihrer hochwertig verkehrsweißen Pulvergrundierung, einer breiten Palette verfügbarer Farben und variantenreichen Designs, die bei Bedarf auch die Bänder integrieren, sieht sie immer hervorragend aus.

Dank der innovativen, geklebten Kasten-Deckel-Verbindung wirkt eine NovoPorta Premio nicht nur äußerst stabil und hochwertig: Sichtbare Schweißnähte gehören nun der Vergangenheit an.

Wir haben die Premio gezielt für den europäischen Markt entwickelt. Daher erfüllt sie bereits heute selbstverständlich die strengen deutschen Normen und Qualitätsmaßstäbe, vor allem aber auch die europäische Produktnorm EN 16034.

Darüber hinaus hat Novoferm als erster Hersteller für seine Premio Feuerschutz-türen in der Innenanwendung eine Europäische Technische Bewertung (ETA) erhalten. Sie verfügen daher bei allen CE-gekenn-zeichneten Novoferm Türen über absolute Planungssicherheit.

Kurz und gut: Die NovoPorta Premio ist eine Tür für alle Anforderungen – auch mit Blick auf die einfache, schnelle Montage und den sehr langen Lebenszyklus.

# Allgemeine Hinweise

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ein Türelement (Zarge, Türblatt und Zubehör) dient als Abschluss begehbare Wandöffnungen von Gebäuden. Es ist vorgesehen für den Durchgang von Personen und nicht für den Fahrzeugverkehr.

Obwohl Türelemente nach Prüfnormen geprüft sind und nach dem Stand der Technik gebaut wurden, können von ihnen Gefahren ausgehen.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Türelementen liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- wenn sie nicht nach der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden.
- wenn sie unsachgemäß instand gehalten oder unsachgemäß gewartet werden.
- wenn über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf die Drückerverbindung gebracht werden.
- bei Verwendung von nicht dazugehörigen oder unkorrekt eingestellten Schließmitteln.
- bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Gegenstände in das Schloss, Schließblech oder Türblatt.
- bei gleichzeitiger Betätigung des Drückers und des Schlüssels.
- beim Schließen der Tür, wenn dabei zwischen Türblatt und Zarge gegriffen wird.

Für die Anwendung als tragendes Bauteil ist ein Türelement nicht geeignet. Der Einbau muss vertikal erfolgen, so dass sich die Bandachsen in der Lotrechten befinden.

Die vorliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu beachten. Um den späteren bestimmungsgemäßen Gebrauch im Sinne der geforderten Leistungseigenschaften sicherzustellen, ist vor Einbau zu prüfen, ob die Angaben des gelieferten Türelements mit den Anforderungen übereinstimmen.

Sämtliche Leistungseigenschaften (z. B. Feuerschutz, Rauchdichtheit, Schalldämmung, Einbruchhemmung) können nur vom kompletten Türelement erbracht werden. Bei getrennter Anlieferung bzw. zeitlich versetztem Einbau von Zarge und Türblatt ist auf die richtige Reihenfolge/Zusammensetzung der Komponenten zu achten.

Die Leistungseigenschaften können nur erbracht werden bei geschlossenem Türblatt, d. h. wenn sich die Schlossfalle in der Schließöffnung der Zarge im Eingriff befindet. Bei einbruchhemmenden Türen muss das Türelement außerdem noch verriegelt und abgeschlossen sein.

## Geltungsbereich dieser Anleitung

**Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung. Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zu Einbau, Wartung und Pflege Ihrer Stahltür und ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.**

Dieses Produkt ist nach europäischen Normen geprüft und zugelassen. In anderen Ländern können andere Vorschriften gelten.

### Bitte überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn

- ob die Lieferung vollständig ist
- ob alle Teile der Lieferung ohne erkennbare Mängel und/oder Schäden vorliegen
- ob alle für den Einbau erforderlichen Teile angeliefert wurden
- ob die ggf. nach Zulassung der Türen erforderlichen Befestigungsmittel und die geeigneten Werk-, Transport- und Hebezeuge vorhanden sind
- ob das Produkt für die Situation am Einbauort geeignet ist
- die Eigenschaften des Produkts für den Einsatzzweck geeignet sind
- die erforderliche Öffnungsrichtung
- ob weitere Bauvorschriften zu erfüllen sind.

### Personenkreis

Der Einbau darf nur von montageerfahrenen (sachkundigen) Personen durchgeführt werden, die über ausreichende Fachkenntnisse in der Montage und im Umgang mit Feuerschutzabschlüssen verfügen und die

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften haben,
- Kenntnis über die für den Einbau geltenden Normen und Vorschriften haben,
- über eine Unterweisung im Umgang mit Sicherheitsausrüstungen verfügen,
- über eine Unterweisung im Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen verfügen sowie
- in regelmäßigen Abständen an Produktschulungen teilgenommen haben.

Die Montage von elektrischen Bauteilen (Motor-, Blockschlösser, elektrische Türöffner, usw.) dürfen nur Personen ausführen, die nach VDE-Vorschriften autorisiert sind.

### Gewährleistung

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit der Abschlüsse wird nur übernommen, wenn

- der Einbau sachgemäß und in der Reihenfolge dieser Anleitung durchgeführt wird,
- nur autorisiertes Zubehör verwendet wird sowie
- die regelmäßigen Wartungen innerhalb der vorgeschriebenen Wartungsintervalle durchgeführt werden,
- die Bauteile des Lieferumfangs nicht entgegen der spezifischen Bedienungsanleitung verstellt werden beziehungsweise umgebaut werden,
- der Betreiber in Kenntnis aller relevanten Bedienungsanleitungen ist.

Die Verantwortung zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Abschlüsse liegt beim Betreiber.

Sofern beim Einkauf der Türen nichts anderes vereinbart wurde gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der NOVOFERM Vertriebs GmbH. Beachten Sie bitte die Prüf- und Rügefristen im Falle eines Mangels oder Schadens und die Einschränkungen der Gewährleistung, Haftung oder eventuellen Garantiezusage (Abschnitte 9 bis 12 der AGB).

Inhaltlich bestehen Einschränkungen wenn Mängel oder Schäden verursacht werden durch

- unsachgemäße oder nachlässige Verwendung und Behandlung
- unsachgemäße Lagerung
- fehlerhafte Montage, Einbau oder falsche Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte
- falsche oder nicht rechtzeitig aufgebraachte Schutzanstriche
- Verwendung ungeeigneter Lacke, Mörtel, Kleber, etc.
- bei Vertragsabschluss nicht bekannte Eigenschaften oder Anforderungen der vom Käufer für den Liefergegenstand vorgesehenen Einbausituation.
- Nichtbeachtung von Schutzvorschriften oder Schutzanordnungen im Einzelfall
- **Nichtbeachtung der Montageanleitung, Bedienungsanleitung oder Wartungsanleitung**
- fehlende oder fehlerhafte Einweisung des Nutzers/Bedienpersonals
- fehlender Probetrieb
- natürliche Abnutzung
- natürlicher Verschleiß
- lichtbedingte Farb- und Oberflächenveränderungen
- fehlende oder fehlerhafte Wartung, insbesondere durch Nichteinhaltung der Wartungsvorschriften
- Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile durch den Käufer oder Dritte
- nicht sachgerechte oder fehlerhafte Instandhaltung oder Instandsetzung durch den Käufer oder Dritte
- chemische, elektronische oder elektrische Einflüsse (z. B. Magnetfelder) oder sonstige ungeeignete Umgebungsbedingungen
- nicht sachgerechte Eingriffe des Käufers oder Dritter

### Allgemeine Hinweise zu Ihrer Sicherheit

- Bitte beachten Sie alle Hinweise in dieser Anleitung. Sie gewährleisten damit eine sichere Montage und einwandfreie Funktion Ihrer Türabschlüsse. Bei Missachtung können Sach- und Personenschäden die Folge sein.
- Die hier geschilderte Reihenfolge der Montageschritte muss befolgt werden.
- Arbeiten Sie nur unter Verwendung geeigneter Schutzausrüstung.
- Vor dem Einbau ist der Gefahrenbereich weiträumig zu sperren und sicherzustellen, dass Personen, die nicht unmittelbar mit dem Einbau beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.
- Türblätter und Zargenteile müssen gegen versehentliches Umfallen gesichert werden.
- Alle Arbeiten müssen gemäß geltender Arbeitsschutzgesetze und -richtlinien durchgeführt werden.
- Alle verwendeten Hilfsmittel (z. B. Hebezeuge) müssen intakt, geprüft und für die zu hebenden Lasten ausgelegt sein. Verwenden Sie Werkzeug nur in einwandfreiem Zustand.
- Schweißarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn Untergrund und Umfeld dies zulassen sowie keine Brandgefahr besteht, schließen Sie die Gefahr durch Feuer, Brand, Explosion, Rauchentwicklung bei Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten aus.
- Liegen Zubehörteilen eigene Dokumentationen bei, haben diese Vorrang vor dieser Anleitung.
- Verwenden Sie für das Produkt nur zugelassene Original-Bauteile.
- Verändern Sie nicht den Originalzustand der Bauteile.
- Montagen in Höhen, die 2 Meter überschreiten, müssen gemäß UVV mit Hilfe von entsprechenden Gerüsten oder einer Hubarbeitsbühne durchgeführt werden.

### Informationen der unterschiedlichen Türeigenschaften

Bitte beachten Sie, dass die Tür einzelne Eigenschaften oder eine Kombination aus den Eigenschaften Feuerschutz, Rauchschutz, Schallschutz und Einbruchschutz erfüllt oder eine Funktionstür ohne Feuerschutz und/oder Rauchschutz sein kann.

### Feuerschutz- und Rauchschutztüren

- Die jeweilige Zulassung/ETA können Sie unter <http://www.novoferm.com> einsehen.
- Die in der jeweiligen Zulassung angegebenen Informationen sind Mindestanforderungen für den Einbau in Deutschland. Bei Einbau in anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Zulassungen, wobei mindestens die Materialkennwerte der geltenden DIN-Normen zugrunde gelegt werden müssen.
- Die länderspezifischen Vorschriften sind zwingend zu beachten.
- Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Tür verantwortlich.

### Folgende Feuerschutzabschlüsse müssen immer mit Türschließer ausgerüstet sein:

- Türen mit Brandschutzverglasung
- Türen für den Einbau in Porenbeton
- Türen für den Einbau in Montagewände; Ausnahme: Flügelmaße < 1000 x 1000 mm
- Rauchschutztüren
- Türen mit Flügelgewicht > 80 kg
- Zweiflügelige Feuerschutzabschlüsse

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland können andere Vorschriften gelten, allerdings empfehlen wir mindestens die Einhaltung der deutschen Vorgaben.

- Verwenden Sie Beschläge, Schließmittel und Elektrobauteile nur, wenn sie Bestandteil der Türzulassung sind oder eine Freigabe des Herstellers vorliegt.
- Bauen Sie dreiseitig gefälzte Türen ohne unteren Schachtabschluss in Schächten nur auf unterstem Bodenniveau (= fußbodenebenen) ein.
- Trockenbauwände (Gipskartonwände) und Wanddicken: siehe Seite 6, Tabelle unten
- Mauerwerk, Beton, Porenbetonwände und Wanddicken: siehe Seite 6, Tabelle unten
- Bei Hinterfüllung der Zarge mit mineralischem Mörtel auf Zementbasis sind Umfassungszargen und Eckzargen (mit und ohne Gegenzarge) so abzuspreizen, dass sich die Zargen beim Hinterfüllen nicht durch den Druck des Mörtels verbiegen.
- Setzen Sie Verglasungen von Feuerschutztüren ohne UV-Schutz keiner direkten Sonnenstrahlung aus.

### Rauchschutz

- Verwenden Sie entsprechend rauchschutzkonforme Schwellenvarianten.
- Wenn die Zarge nicht mit Mörtel hinterfüllt ist, versiegeln Sie bitte den Zargenanschluss zu den angrenzenden Bauteilen mindestens einseitig und lückenlos dauerelastisch.
- Verwenden Sie einen Schließzylinder.

### Schallschutz

- Die gesamte Schalldämmung ist von den umgebenden Bauteilen abhängig. Die resultierende Schalldämmung von Wand und Tür muss gesondert nachgewiesen werden, da sie nicht aus dem bewerteten Schalldämmmaß  $R_w$  bzw.  $R$  der Tür allein abgeleitet werden können.
- Um den angegebene Schalldämmwert zu erreichen, darf der maximale Bodenspalt von 8 mm nicht überschritten werden.
- Achten Sie auf vollständig anliegende Dichtung(en).
- Der Boden unter dem Türblatt muss glatt sein, damit die vollständige Dichtfunktion gewährleistet ist.
- Trennen Sie den Estrich im Schwellenbereich.
- Verwenden Sie einen Schließzylinder.
- Bestmögliche Schalldämmwerte erreichen sie nur bei vollständig mit Mörtel hinterfüllter Zarge.

### Einbruchhemmende Türen

- Die Tür erfüllt ihre einbruchhemmende Wirkung nur, wenn der Riegel komplett vorgeschlossen und der Schlüssel abgezogen ist.
- Sichern Sie die Bolzen der Bänder mit Schrauben.
- Die in der Montageanleitung angegebenen Befestigungspunkte der Zarge sind druckfest zu hinterfüllern.
- Bei Einbau in Massivwände muss die Zarge mit Mörtel hinterfüllt werden.
- Die Anbringung des Türdrückerbeschlages hat entsprechend der Montageanleitung des Herstellers zu erfolgen.
- Die maximal zulässige Bodenluft zur Sicherstellung der einwandfreien Verriegelung nach unten bei zweiflügeligen Türen darf 8 mm nicht überschreiten.

**Schutzkästen**

Um die Funktion von ein- und zweiflügeligen Türen zu gewährleisten, dürfen die Schutzkästen nicht entfernt werden.

**Dübelauswahl**

Für die Montage sind folgende Vorgaben einzuhalten:

- Es dürfen nur für den Untergrund zugelassene Dübel (Ø 10, min. 100 mm lang) verwendet werden, siehe Tabelle unten.
- Dübel müssen nicht explizit für die Verwendung an Brandschutztüren zugelassen sein.
- Dübel müssen zusammen mit den zugehörigen Schrauben verwendet werden.
- Der vorgeschriebene Bohrdurchmesser und die Bohrtiefe müssen beachtet werden.
- Die Bohrlöcher müssen vor dem Einschlagen des Dübels vom Bohrstaub befreit werden.
- Bei Lochsteinmauerwerk muss ohne Schlageinstellung gebohrt werden.
- Wenn es die Wandart und Randabstände zulassen, können auch bauaufsichtlich zugelassene Stahlspreizdübel eingesetzt werden.

**Lackierung**

Standardmäßig sind unsere Zargen und die Türblätter mit einer hochwertigen Pulvergrundierung versehen.

Bei Überlackierungen bitte beachten:

- Die Oberflächen müssen angeschliffen und gereinigt werden.
- Anschließend ist eine einschichtige Überlackierung mit 2KPUR-Lösungsmittellack erforderlich.
- Alternativ kann mit lösungsmittelhaltigem 2K-Epoxydgrund zwischenschichtlackiert und mit handelsüblichen, zinkverträglichen Kunstharzlacken fertiglackiert werden.
- Eine fachgerechte Endlackierung muss innerhalb von drei Monaten nach Montage erfolgen, ansonsten übernehmen wir keine Haftung für Korrosionsschäden.
- Bitte beachten Sie, dass gemäß den Vorgaben in der MVV TB Teil A, A 2.1.3.1 die maximale zulässige Gesamtdicke der Beschichtungen 0,5 mm nicht überschreiten darf.
- Nicht überlackiert werden dürfen Dichtungen, Schlösser, weitere Beschläge und QR-Code-Aufkleber.

Aufgrund der Verseifung auf verzinkten Oberflächen und dem daraus resultierenden Haftungsverlust raten wir von einer Überlackierung mit Kunstharz-Lacksystemen (KH) ab.

**Bei Schweißungen zu beachten!**

Die Schweißnähte müssen entschlackt und mit einer überlackierfähigen Grundierung versehen werden. Schweißarbeiten müssen stets so ausgeführt werden, dass die aufschäumenden Baustoffe nicht innerhalb der Wärmeinflusszone der Verschweißung liegen.

**Anschluss von elektrischen Komponenten**

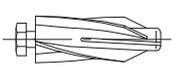
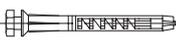
Elektrische Anschlüsse für Einrichtungen, z.B. Türantriebe, Motorschlösser, Türschließer mit elektromechanischer Feststellung usw., müssen von autorisiertem Fachpersonal nach VDE-Vorschriften ausgeführt werden.

**Nachhaltige Nutzung der Ressourcen**

Unsere Stahlblechtüren bestehen im Wesentlichen aus verzinktem Stahlblech, Mineralwolle und handelsüblichen Gipsplatten.

Die Türen und Klappen aus Stahl werden zentralen Sammelstellen zugeführt, dort in der Regel geschreddert und sortenrein getrennt. Stahl, Mineralwolle, Gips usw. werden recycelt, Restfraktionen thermisch verwertet. Pro m<sup>2</sup> Türen und Klappen aus Stahl fallen ca. 0,9 kg Hilfs- und Betriebsstoffe an.

**Dübel/Verankerungsmittel**

	Bezeichnung	Verwendbarkeitsnachweis
	Fischer Gasbetondübel GB mit zugehöriger Spezialschraube als Befestigungseinheit min. Ø 10 mm	Z-21.2-123
	Hilti Rahmendübel HRD mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer Rahmendübel SXR/SXRL mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-07/0121
	Fischer Universal-Rahmendübel FUR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA Multifunktionsrahmendübel MFR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-07/0337
	Hilti Rahmendübel HRD mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer Langschaftdübel SXR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. Ø 10 mm	ETA-07/0121
	Würth Kunststoff-Rahmendübel W-UR mit zugehöriger Spezialschraube zur Befestigung von Fassadenbekleidungen Ø 10 mm	ETA-08/0190

Technische Änderungen behalten wir uns vor. Alle Maße in mm.

**Maßabweichungen bei Wandöffnungen**

Zulässige Abweichungen der Wandöffnungsmaße nach Vorgabe des Herstellers:

- Breite: Baurichtmaßbreite +20 mm / -0 mm
- Höhe: Baurichtmaßhöhe +15 mm / -0 mm

Bei Überschreitung der Toleranzmaße ist eine einwandfreie Funktion und Standfestigkeit der Tür nicht mehr gewährleistet.

# Zulassungen, ETA-17/0443, Türmaße, Wandarten

## Zulassungen/ETA

Diese Anleitung ist Bestandteil der nachfolgenden Zulassungen/ETA.



Brandschutz ETA-17/0443	Rauchschutz EN 1634-3	Schallschutz ISO 140/717	RC2 Einbruchhemmung DIN EN 1627	RC3 Einbruchhemmung DIN EN 1627 Achtung: Wanddicken beachten!
EI <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (EI <sub>2</sub> 30, 1-flgl.)	261 8191-GS S01*	45-53/18
		14-001620 (EI <sub>2</sub> 30, 2-flgl.)		
		2019-05-0672-G1 (EI <sub>2</sub> 30 GE)		
EI <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	18-002617 PR01 (1- und 2-flgl.)	261 8191-GS S01	45-53/18
EI <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (1-flgl.)	261 8191-GS S01	45-53/18
		14-001620 (2-flgl.)		

\*für Türen EI<sub>2</sub>30 GE > 1375x2500 mm bzw. > 2500x2500 mm im Prüfverfahren

## Türmaße, Türgewichte, Wandarten und Wanddicken (in mm)

NovoPorta Premio	Baurichtmaß min./max.	Lichtes Durchgangsmaß min./max.	Max. Türblatt-/Flügelgewicht	Mauerwerk  nach DIN 1053-1 Steinfestigkeitsklasse min. 12 bzw. - feuerhemmend - hochfeuerhemmend - feuerbeständig	Beton  nach DIN 1045 Festigkeitsklasse C12/15 bzw. - feuerhemmend - hochfeuerhemmend - feuerbeständig	EI 30/EI 60/EI 90 Montagewände* Stahlständer  EI 30 nicht zugelassen für EI <sub>2</sub> 30 GE, EI <sub>2</sub> 60 und EI <sub>2</sub> 90  EI 60 nicht zugelassen für EI <sub>2</sub> 90	EI 30/EI 60/EI 90 Montagewände* Holzständer	Porenbeton-Plan- und Blocksteine  nach DIN 4165 Festigkeitsklasse 4 bzw. - feuerhemmend - hochfeuerhemmend - feuerbeständig	Bewehrte Porenbeton-Platten  allg. bauaufs. zugelassen, Festigkeitskl. 4, liegend oder stehend angeordnet bzw. - feuerhemmend - hochfeuerhemmend - feuerbeständig
EI <sub>2</sub> 30 Wandklappe	von 500 x 715 bis 924 x 924	von 416 x 631 bis 840 x 840	-	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
EI <sub>2</sub> 30 Tür	einflügelige Tür: von 500 x 715 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 416 x 673 bis 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
	zweiflügelige Tür: von 1170 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1086 x 1708 bis 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 30 GE Tür	einflügelige Tür: von 1376 x 2501 bis 1500 x 3000	einflügelige Tür: von 1292 x 2459 bis 1416 x 2958	250 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	zweiflügelige Tür: von 2501 x 2501 bis 3000 x 3000	zweiflügelige Tür: von 2417 x 2459 bis 2916 x 2958							
EI <sub>2</sub> 60 Tür	einflügelige Tür: von 563 x 1594 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 479 x 1552 bis 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	-	≥ 150	≥ 150
	zweiflügelige Tür: von 1250 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1166 x 1708 bis 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 90 Wandklappe	von 500 x 715 bis 924 x 924	von 416 x 631 bis 840 x 840	-	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
EI <sub>2</sub> 90 Tür	einflügelige Tür: von 500 x 715 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 416 x 673 bis 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	zweiflügelige Tür: von 1170 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1086 x 1708 bis 2416 x 2458							

## Türen und Wandklappen mit Einbruchhemmung RC3

EI <sub>2</sub> 30/90 Wandklappe	von 500 x 715 bis 924 x 924	von 416 x 631 bis 840 x 840	-	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
EI <sub>2</sub> 30/60/90 Tür	einflügelige Tür: von 500 x 715 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 416 x 673 bis 1291 x 2458	254 kg	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
	zweiflügelige Tür: von 1170 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1086 x 1708 bis 2416 x 2458							

\* Zugelassener Einbau nur in europäisch klassifizierte Leichtbauständerwände nach EN 13501-2 mit Mindestbeplankungsdicke je Seite 25 mm (z. B. 2 x 12,5 mm), siehe Mindestklassifizierung ETA-17/0443.

# Übersicht zugelassener Hinterfüllungen



Zargenvarianten	Montageart	Mauerwerk/Beton					Porenbeton				Stahlständerwand EI <sub>2,30</sub> > EI 30 / EI <sub>2,30</sub> GE > EI 60 / EI <sub>2,60</sub> > EI 60 / EI <sub>2,90</sub> > EI 90					Holzständerwand nur für EI <sub>2,30</sub> > EI 30 (nicht für EI <sub>2,30</sub> GE, EI <sub>2,60</sub> und EI <sub>2,90</sub> )				
		hinterfüllt mit		MF* (lose Wolle)	Novoferm Brandschutz- schaum	Mörtel	hinterfüllt mit		Novoferm Brandschutz- schaum	Mörtel	hinterfüllt mit		Novoferm Brandschutz- schaum	MF* (lose Wolle)	hinterfüllt mit					
Mörtel	Mineral- wolle- Formteile	Mörtel	Mineral- wolle- Formteile				Mörtel	Mineral- wolle- Formteile			Novoferm Brandschutz- schaum	Mörtel			Mineral- wolle- Formteile	Gipskarton- streifen	Novoferm Brandschutz- schaum	MF* (lose Wolle)	Mörtel	Mineral- wolle- Formteile
<b>EI<sub>2,30</sub></b> (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)																				
Eckzarge	Schraubmontage	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●○	-	-	●	-	-	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●○ <sup>2)</sup>	-	-	● <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zweiteilige Umfassungszarge 2140B	Schraubmontage	●○	-	-	●	●○	-	-	●○ <sup>1)</sup>	-	●○ <sup>1)</sup>	●	●	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●○	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●○	-	-	●	●	-	● <sup>3)</sup>	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Umfassungszarge	Schraubmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	●	-	-	●	-	-	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●○	-	-	●	●○	-	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blockzarge	Typ 1	Schraubmontage	●○	●○	-	-	●○	●○	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 2	Schraubmontage	●	●○	-	-	●○	●○	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 3	Schraubmontage	●○	●	-	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 5	Anschweißmontage	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 6	Anschweißmontage	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	<b>EI<sub>2,60</sub></b> (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)																			
Eckzarge	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zweiteilige Umfassungszarge 2140B	Schraubmontage	●	-	-	-	●	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Umfassungszarge	Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blockzarge	Typ 1	Schraubmontage	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 2	Schraubmontage	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 3	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 5	Anschweißmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 6	Anschweißmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	<b>EI<sub>2,90</sub></b> (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)																			
Eckzarge	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	● <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zweiteilige Umfassungszarge 2140B	Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Umfassungszarge	Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Falz-Schraubmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Dübelmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Anschweißmontage	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Blockzarge	Typ 1	Schraubmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 2	Schraubmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 3	Schraubmontage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 5	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	Typ 6	Anschweißmontage	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

● zulässig für Türen EI<sub>2,30</sub> ≤ 1375x2500 bzw. ≤ 2500x2500 mm ○ zulässig für Bauart EI<sub>2,30</sub> GE - nicht zulässig

\* Mineralfaser-Dämmstoff (lose Wolle) (Mindestdichte 40 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt > 1.000 °C, Baustoffklasse A1 bzw. Euroklasse A1)

1) GKF-Streifen in den Spiegeln inkl. sichtbarer Spiegelverschraubung

2) Bei Falz-Schraubmontage auf verputzter Wand nur Mörtelhinterfüllung zugelassen. Montage auf verputzter Wand nicht für GE-Türen in Übergröße (> 1375x2500 bzw. 2500x2500 mm)

3) Wanddicke ≥ 175 mm

4) Wanddicke ≥ 200 mm

# Stahltüren in der Innenanwendung

D

## Leistungserklärung

(im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates)

Der Hersteller:  
Novoform Riexinger  
Türenwerke GmbH  
Industriestraße  
D-74336 Brackenheim

erklärt, dass die Feuerschutzabschlüsse:  
NovoPorta Premio

bei Verwendung als Innentür in Übereinstimmung mit der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011 entwickelt, konstruiert und gefertigt sind.

Angewandte und herangezogene Europäische Technische Bewertung:  
EAD 020029-00-1102 Türen – Leistungseigenschaften – Innentüren mit Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit.

Die Inbetriebnahme der Tür ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Tür nach Herstellervorgaben montiert und auf ihre Funktion überprüft wurde. Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Werden die genannten Produkte nicht als Innentür verwendet, haben die Regelungen der Bauproduktenverordnung dafür keine Gültigkeit.

**Hinweis:** Eine Leistungserklärung ist nur für CE-gekennzeichnete Türen verfügbar. Die zu Ihrem Produkt passende Leistungserklärung kann über die Nummer auf der CE-Kennzeichnung (\*, siehe Muster rechts) ermittelt werden.

**Hinweis:** Die Europäische Technische Bewertung (ETA) für EI<sub>2</sub>30-, EI<sub>2</sub>60- und EI<sub>2</sub>90-Brandschutztüren sowie Türen mit Rauchschutz-, Schallschutz- und Sicherheitsausstattung finden Sie im Internet unter [www.novoform.com](http://www.novoform.com)

Auf einem zusätzlichen Etikett an Ihrer Novoform Tür finden Sie eine Aufstellung von deren Eigenschaften. Etikett bitte abziehen und in die Dokumentationsunterlagen oder in diese Einbauanleitung einkleben.

**Hinweis:** Bitte ergänzen Sie auf dem Etikett im unteren Abschnitt noch die Türnummer und den Einbauort.

Ausführliche Informationen zum Produkt entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Produktdokumentation.

Diese Anleitung ist Bestandteil von Feuerschutzabschlüssen für die Innenanwendung.



↑ Etikett (100 x 150 mm)

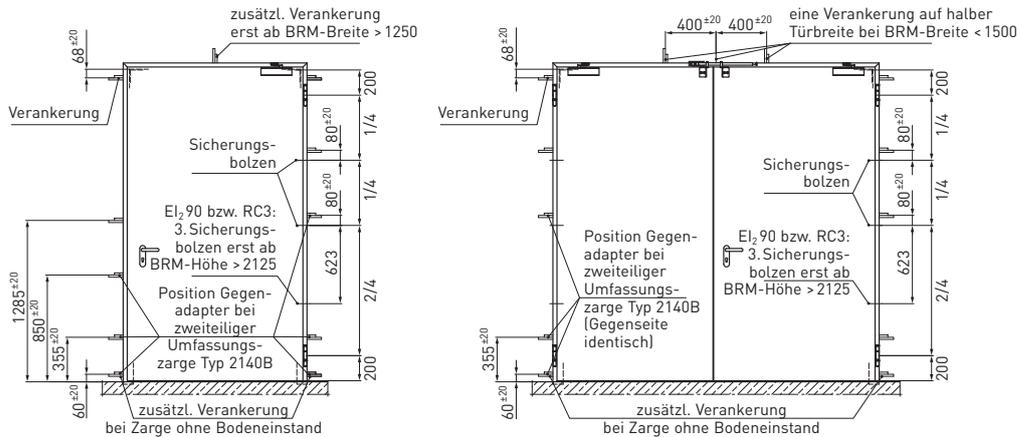
 0761	
Novoform Riexinger Türenwerke GmbH, Industriestraße, 74336 Brackenheim Deutschland 17 * NF-TZ-IT-000153532232	
ETA-17/0443 vom 7.07.2017 <b>NovoPorta Premio</b>	
Feuerschutzabschluss für Innenanwendung	
Feuerwiderstand EI <sub>2</sub>	Sa
Rauchschutz	freigegeben
Fähigkeit zur Freigabe	C5
Selbstschließung	C5
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	aufrechterhalten
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung	2
- gegenüber Qualitätsverlust	erzielt
- gegenüber ...	erzielt
153532232-00001	
Tür-Nr. _____	Einbauort: _____
(Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)	

Bitte Etikett hier einkleben!

# Ankerlagen

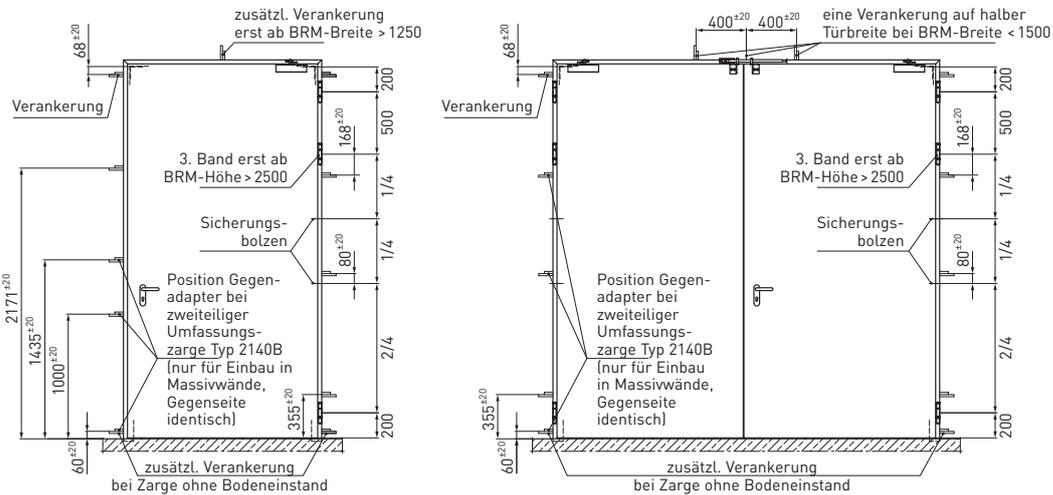
El<sub>2</sub> 30/El<sub>2</sub> 60/El<sub>2</sub> 90: Einbau in Mauerwerk/Beton/Porenbeton  
 El<sub>2</sub> 30: Einbau in Stahlständerwand ab El 30

dargestellt: DIN rechts, DIN links spiegelbildlich



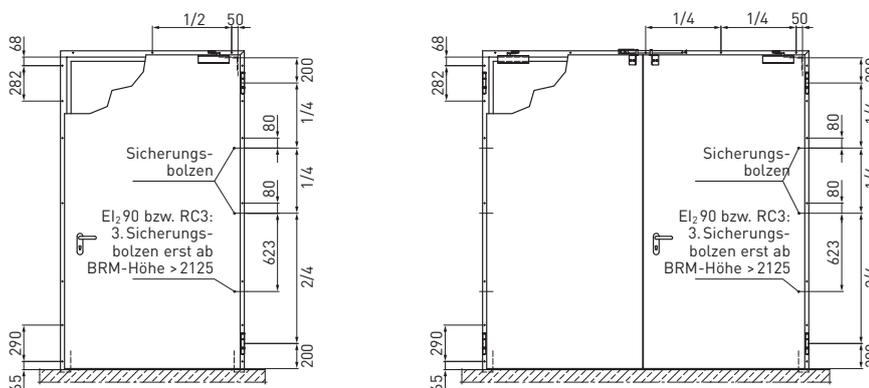
El<sub>2</sub> 30 GE, BRM > 1375x2500 mm [einflügelig] bzw. > 2500x2500 mm [zweiflügelig]:  
 Einbau in Mauerwerk/Beton/Porenbeton/Stahlständerwand ab El 60

dargestellt: DIN rechts, DIN links spiegelbildlich



El<sub>2</sub> 60/El<sub>2</sub> 90: Einbau in Stahlständerwand El<sub>2</sub> 60 ab El 60/El<sub>2</sub> 90 ab El 90

dargestellt: DIN rechts, DIN links spiegelbildlich



Bei S<sub>200</sub>-Ausführung immer untere Dichtung verwenden. Bei Zargen-Wandanschlüssen mit Mörtelhinterfüllung dauerelastische Versiegelung nicht erforderlich, ansonsten müssen die Wandanschlüsse mindestens einseitig umlaufend dauerelastisch versiegelt werden.

Um die Funktion von ein- und zweiflügeligen Türen zu gewährleisten, dürfen die **Schutzkästen** nicht entfernt bzw. müssen Schutzkästen eingesetzt werden. Bei Verwendung eines **Falztreibriegels** in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

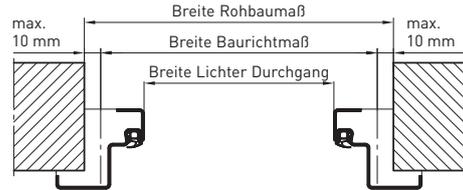
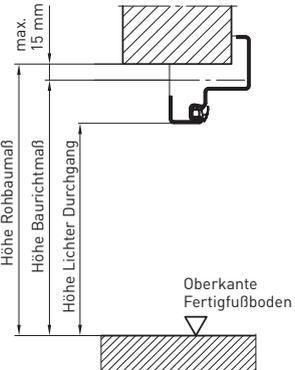
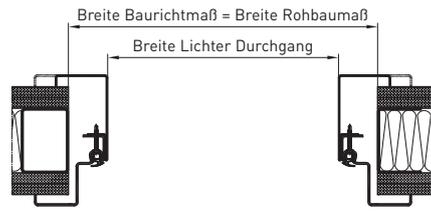
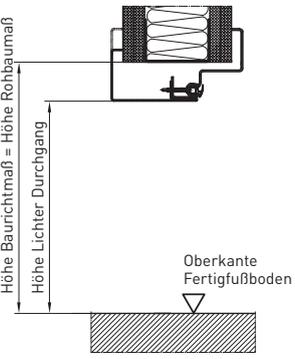
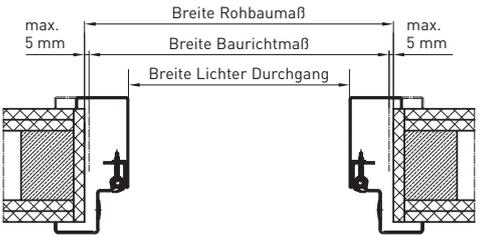
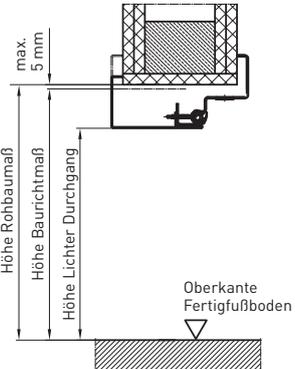
Bodenluftspalte	
Türtyp NovoPorta Premio	in mm
El <sub>2</sub> 30 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>
El <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2/3</sup>

# Maßabweichungen

## Zulässige Maßabweichungen der Wandöffnungen nach Novoferm Angaben

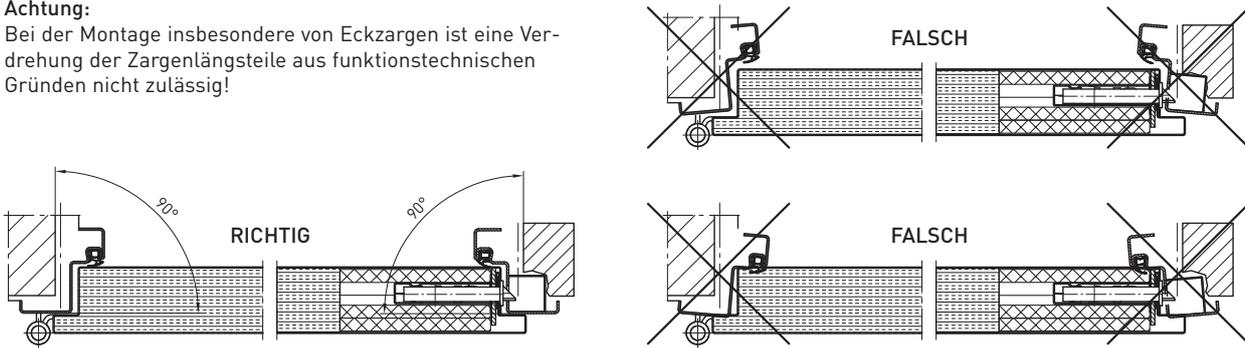
Hat die Rohbauöffnung (Mauerwerk, Beton, Porenbeton) nicht ausreichend Platz für die Schutzkästen der Zarge, müssen diese Schutzkästen in der Wandöffnung ausgestemmt werden. Um die Funktion der Tür zu gewährleisten, dürfen die Schutzkästen nicht entfernt werden! Bei Überschreitung der Toleranzmaße ist eine einwandfreie Funktion und Standfestigkeit der Tür nicht mehr gewährleistet.

D

<p><b>Mauerwerk/Beton/Porenbeton</b>            Breite = Baurichtmaßbreite + 20/- 0 mm            Höhe = Baurichtmaßhöhe + 15/- 0 mm</p> 	
<p><b>Stahlständerwände*</b>            Breite = Baurichtmaßbreite + 10/- 0 mm            Höhe = Baurichtmaßhöhe + 5/- 0 mm</p> 	
<p><b>Holzständerwände*</b>            Breite = Baurichtmaßbreite + 10/- 0 mm            Höhe = Baurichtmaßhöhe + 5/- 0 mm</p> 	

\* Zugelassene Wandarten und Wanddicken siehe Seite 6-7

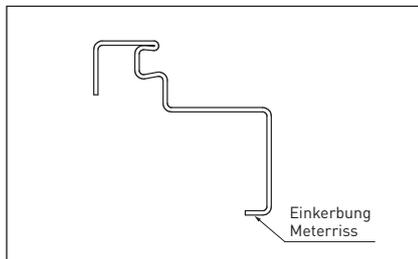
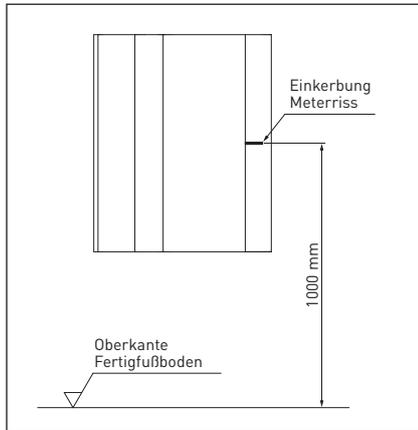
**Achtung:**  
 Bei der Montage insbesondere von Eckzargen ist eine Verdrehung der Zargenlängsteile aus funktionstechnischen Gründen nicht zulässig!



# Meterriss Kabelverlegung

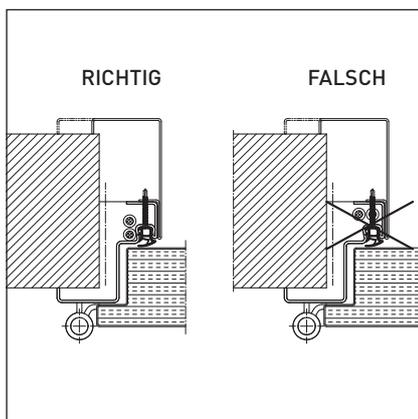
## Lage des Meterrisses

Bei ein- und zweiflügeligen Premio Türen befindet sich der Meterriss in Form einer Einkerbung am Umbug der Zargenlängsteile (Bandstab und Schlosstab).



## Verlegung von Kabeln

Bei der Verlegung von Kabeln/Leerrohren in Eckzargen mit Gegenzargen (z. B. 2140B) ist darauf zu achten, dass durch die Verschraubung der Zargen durch die Dichtungsnut keine dort verlegten Kabel beschädigt werden!



# Rauchschutz

**Achtung:** Für die Funktionsfähigkeit von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen ist ein Profilzylinder zwingend erforderlich! Die in der Tabelle aufgeführte Klassifizierung stellt die Mindestanforderung dar.

## Klassifizierungsschlüssel Profilzylinder nach DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Ge- brauchs- klasse	Dauer- haftig- keit	Tür- maße	Feuer- wider- stand	Betriebs- sicher- heit	Korrosions- beständig- keit und Temperatur	Ver- schluss- sicher- heit	Angriffs- wider- stand
<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>B</b>	<b>0</b>	<b>C</b>	<b>4</b>	<b>0 (C)*</b>

\* bei einbruchhemmenden Türen sind zusätzliche Anforderungen an den Einbruchschutz zu berücksichtigen.

Rauchschutztüren müssen zusätzlich mit einer absenkbaren Bodendichtung (Montage siehe Seite 112) bzw. alternativ mit einer Höckerschwelle (nur EI<sub>230</sub> S<sub>200</sub> C5) sowie einem Türschließer (Montage siehe Seite 119) ausgestattet sein.

**Bodenluftspalt** bei Rauchschutztüren  
3-10 mm

### Kennzeichnung

Die Tür muss mit einem entsprechenden Kennzeichnungsschild für Rauchschutz versehen sein.

### Schloss

nach EN 12209. Bei Rauchschutzanforderung sind Schließzylinder zu verwenden.

### Türdrücker

nach EN 1906

**Hinweis:** Bei Feuerschutzabschlüssen, bei denen die Zarge mit Mörtel hinterfüllt ist, ist eine dauerelastische Versiegelung nicht erforderlich.

# Einbruchhemmung

Bei einbruchhemmenden Türen gegebenenfalls zusätzliche Verankerungen sowie Angaben zu Wanddicken beachten. Bei der Montage von einbruchhemmenden Türen in Porenbetonwände sind immer Eck- und Gegenzarge erforderlich!

Die Türbänder müssen mit zusätzlichen Bandsicherungen (durch Gewindestift) versehen sein. Diese Sicherungen müssen vollständig eingeschraubt sein.

Die Tür muss gemäß ihrer Klassifizierung mit einem Schutzbeschlag nach EN 1906 ausgestattet sein:

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

Der Profilzylinder muss der EN 1303, Klasse P2 BZ entsprechen und außen (Angriffseite) mit dem Schutzbeschlag bündig abschließen. Auf den im Profilzylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn der Ziehschutz bereits im Schutzbeschlag integriert ist.

Beim Verschließen des Schlosses ist darauf zu achten, dass der Riegel zweistufig ausschließt und mindestens 15 mm tief in die Zarge eingreift.

Bei Einbau von einbruchhemmenden RC2 (WK2)- bzw. RC3 (WK3)-Türen in Porenbeton müssen die Porenbetonwände verklebt ausgeführt werden.

# In 13 Schritten zur fertig montierten Tür

Beispielhafte Montageabfolge für ein- oder zweiflügelige Türen Novoferm NovoPorta Premio  
Montagedetails und ausführliche Beschreibungen der einzelnen Montageschritte siehe Seite 45ff.

D

<b>Schritt 1</b>	Türrahmen und Maße der Rohbauöffnung überprüfen, gegebenenfalls zwischen Mauerwerksankern und Wand Unterlegmaterial einbringen.	
<b>Schritt 2</b>	Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist.	Seite 45
<b>Schritt 3</b>	Befestigungslaschen bzw. Adapter am Aufnahmeelement der Zarge befestigen. Zarge in die Öffnung stellen und ausrichten.	Montageabfolge für verschiedene - Zargen - Wände - Montagearten ab Seite 46
<b>Schritt 4</b>	Zarge lotrecht und waagrecht nach Meterriss ausrichten und fixieren.	
<b>Schritt 5</b>	Löcher für Dübel bohren, zugelassene Dübel einsetzen und Zarge mit den beiliegenden Schrauben befestigen. Bei Verwendung ohne Bodeneinstand kann die Zarge gekürzt werden.	
<b>Schritt 6</b>	Zarge hinterfüllen (bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B muss die Gegenschale nicht hinterfüllt werden).	Hinterfüllungen ab Seite 104
<b>Schritt 7</b>	Türblatt einhängen und ausrichten.	
<b>Schritt 8</b>	Bänder einstellen, um die Tür optimal auszurichten.	ab Seite 48
<b>Schritt 9</b>	Dickfalzblende anbringen, Dichtungsprofil einlegen.	
<b>Schritt 10</b>	Drücker- bzw. Wechselgarnitur befestigen.	Seite 118
<b>Schritt 11</b>	Gegebenenfalls Türschließer montieren.	Seite 119
<b>Schritt 12</b>	Nur bei zweiflügeligen Türen: Schließfolgeregler montieren.	Seite 124
<b>Schritt 13</b>	Abschließend Funktionsprüfung auf - selbsttätiges Schließen - Schließkraft - richtigen Sitz der Anschlagdichtung dreiseitig im Zargenrahmen und im Türflügel - Bodendichtung - Fetten der Schlossfalle	

# Wartungs- und Sicherheitsprüfung

NovoPorta Premio Türen mit Brandschutz-ausstattung sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, deren Funktionsfähigkeit immer gewährleistet sein muss.

Der Bauherr/Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich. Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn/Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird.

Wartungsarbeiten sollten nach 50.000 Betätigungen oder einmal im Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.

Der Ersatz mangelhafter Teile (Beschlag, Zubehör, Glas) darf nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden. Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der bauaufsichtlichen Zulassung (bei Rauchschutztüren des Prüfberichts/Zeugnisses) beachtet werden.

**Hinweis:** Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Gummidichtung, Glas, usw.) dürfen nur die Original-Ersatzteile verwendet werden.

1. Reinigen der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen
2. Überprüfen aller Funktionen
  - Selbsttätiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
  - Antipanikfunktion
  - Feststellanlagen (siehe Richtlinien vom DIBt)
  - Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
  - Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile
  - **Die Lagerbuchse der Türbänder ist aus absolut wartungsfreiem, teflonhaltigem Kunststoff. Keinesfalls schmieren!**
  - Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventuell Türbänder nachstellen)
  - Sicherungsbolzen im Bandbereich auf festen Sitz kontrollieren
3. Überprüfen der Dichtungen zwischen
  - Flügelrahmen und Blendrahmen
  - Glas und Flügelrahmen
  - Blendrahmen und Baukörper
  - ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
  - ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Baustoffe) austauschen
4. Überprüfen des Glases durch Sichtkontrolle auf Einläufe und Sprünge



## Wartungs- und Sicherheitsprüfung

Die Wartungsintervalle sind nach der Nutzungshäufigkeit, jedoch mindestens einmal pro Jahr durchzuführen. Die nachfolgenden Wartungsanweisungen stellen den Mindestumfang der durchzuführenden Wartungsarbeiten dar.

Bauteil	Ausführung
Bänder	<b>3-D-Objektbänder:</b> 3-D-Objektbänder sind wartungsfrei. Keinesfalls schmieren/fetten! <b>Alle anderen Bänder:</b> Bandbolzen demontieren, reinigen und einfetten.
Druckkugellager	Bei Schäden (gebrochene Ringe, defekte Abdeckung, gebrochene oder verlorene Kugeln) Lager gegen ein neues austauschen.
Türschließer	<b>Funktion prüfen:</b> Tür muss aus jeder Stellung schließen (Falle muss eingreifen). <b>Einstellen:</b> gemäß Türschließermontageanleitung. Federband muss, falls vorhanden, leicht vorgespannt sein.
Drückergarnitur	<b>Funktion prüfen:</b> Drücker muss durch Federkraft des Schlosses im Ruhezustand waagrecht stehen. Befestigung überprüfen.
Schloss (Gangflügel)	<b>Funktion Falle:</b> muss ca. 6 mm in Schließblech im Standflügel eingreifen (Fallenfederkraft 2,5 N - 4,0 N). <b>Funktion Riegel:</b> muss zweifach ausschließen.
Schnapp-Falztreibriegel (Standflügel)	<b>Funktion prüfen:</b> muss min. 6 mm ins Querteil der Zarge eingreifen. Griff des Umlenkgetriebes muss durch Federkraft immer senkrecht stehen. Riegelkopf in seiner Führung leicht einfetten.
Sicherungsbolzen	Die Bolzen müssen ausreichend in die Zargenaussparung eingreifen.
Schließfolgeregler (nur bei zweiflügeligen Türen)	<b>Funktion prüfen:</b> Der Ausstellarm muss beim Öffnen der Türflügel durch Federkraft zur eingestellten Endlage ausschwenken. Gangflügel muss beim Schließen mit seinem Anschlagwinkel genau auf den Ausstellarm auftreffen und stehen bleiben. Der Standflügel muss nun beim Schließen mit dem Anschlagwinkel den Ausstellarm mitnehmen und den Gangflügel somit wieder freigeben, so dass sich auch dieser selbsttätig schließen kann. Beide Flügel müssen nun verriegelt sein. <b>Einstellen:</b> Gelenk am Fuß des Reglers leicht einfetten. Bei lahmer Feder Gerät austauschen. Bei integrierter Schließfolgeregelung siehe Wartungsanleitung des Türschließers.
Aufschäumender Baustoff	Überprüfen, ob die Streifen Schädigungen aufweisen. Wenn die Streifen lose oder beschädigt sind, unbedingt erneuern.

Die hochwertige Oberfläche Ihrer Tür NovoPorta Premio bedarf regelmäßiger Reinigung und Pflege. Dadurch können Sie unerwünschten Korrosionserscheinungen vorbeugen, welche durch Umwelteinflüsse verursacht werden

Die Oberflächen und Anbauteile können durch ätzende, aggressive oder schmirgelnde Inhaltstoffe beschädigt werden. Verwenden Sie zur Pflege nur handelsübliche Pflegemittel und weiche Lappen bzw. Tücher – achten Sie hierbei auf die Angaben des Herstellers.

Die Scheiben sind üblicherweise mit viel klarem Wasser und einem weichen Lappen oder Schwamm, die frei von Sand oder sonstigen Fremdkörpern sind, zu reinigen. Daneben können auch handelsübliche Sprühreiniger verwendet werden. Fett- oder Dichtstoffrückstände können mit nicht aggressiven Lösemitteln wie Spiritus, Isoopropanol o. ä. entfernt werden.

Reinigungsgegenstand und -flüssigkeiten häufig wechseln, um zu vermeiden, dass abgewaschener Schmutz, Staub und Sand wieder auf die Glasfläche gelangen und diese verkratzen können.

Das Reinigen mit abrasiven, d. h. scheuernen Mitteln wie feine Stahlwolle (Körnung 00), Rasierklingen, die im flachen Winkel zum Glas geführt werden, o. ä. ist allenfalls bei punktuellen Verschmutzungen zulässig. Ein Einsatz solcher Werkzeuge zur Reinigung ganzer Glasflächen („Abklingen“ = Abziehen mit Klingen oder „Glashobel“) ist nicht zulässig.

Farbe, Spuren von Zementschlämmen o. ä. Stoffe sind sofort vor dem Aushärten von der Glasfläche zu entfernen.

Die Beschläge können mit geeignetem Reinigungsmittel wieder auf Hochglanz gebracht werden (bei evtl. auftretendem Flugrost).

Verwenden Sie zum Ölen oder Fetten der Beschlagsteile nur vom Hersteller empfohlene, umweltverträgliche und gesundheitlich unbedenkliche Mittel.

Die nachfolgenden Informationen über Innentüren sind zu beachten. Eine Missachtung der enthaltenen Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Haftungsverpflichtung (z. B. Gewährleistung) führen.

## 1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Innentüren dienen der Klimatrenung zwischen zwei Räumen durch Abschluss einer Wandöffnung und erlauben den Durchgang von Personen. Unter Betätigung eines Drückers oder eines Türschlosses kann die Innentür in eine Öffnungsposition gebracht werden.

Innentüren aus entsprechenden Werkstoffkombinationen werden im lotrechten Einbau verwendet. Beim Schließen muss eventuell die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Benutzungen mit hiervon abweichenden Schließkräften (z. B. Einklemmen von Kabeln) entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Nicht verriegelte Innentüren erfüllen keine Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit, Schalldämmung und den Wärmeschutz.

## 2. Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Innentüren liegt zum Beispiel vor:

- Wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern.
- Bei Innentüren mit Panik- und Fluchttürausstattung (EN 179/ EN 1125) ist die Fluchttürfunktion nur mit abgezogenem Schlüssel gewährleistet.
- Wenn Innentüren oder Türflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert (z. B. durch unsachgemäßen Gebrauch) so gegen die Laibung gedrückt werden, dass die Türbänder, die Schlösser, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Innentür beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.
- Wenn nicht produktgerechte Zusatzlasten auf die Innentür oder den Türflügel einwirken.
- Wenn beim Schließen in den Falz zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).

## 3. Reinigungshinweise

Es sind alle zugänglichen Bestandteile der Innentür auf Innen- und Außenseite (auch der Falzbereich) zu reinigen. Die Reinigungsmittel müssen dabei auf das entsprechende Material abgestimmt sein, was vor Beginn der Arbeiten zu prüfen ist. Dabei dürfen die Oberfläche und der Korrosionsschutz der Teile nicht angegriffen werden. Zum Reinigen sind Netzmittellösungen mit einem pH-Wert zwischen 5 und 8 zu verwenden. Säuren und Laugen (z. B. Mittel außerhalb der pH-Werte zwischen 5-8) und grobe Reinigungsmittel (z. B. Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen) sowie lösemittelhaltige Reiniger (z. B. Verdüner, Benzin) sind ungeeignet und können irreparable Schäden verursachen. Im Zweifelsfall ist der Hersteller nach der Eignung der Reinigungsmittel zu befragen.

## 4. Instandhaltung und Wartung

**Hinweis:** Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Dichtungen, Glas usw.) dürfen nur die Original-Ersatzteile verwendet werden.

Die ordnungsgemäße und regelmäßige Instandhaltung (Wartung, Pflege, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung) ist die Pflicht des Betreibers. Bitte beachten Sie für Deutschland die Musterverwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) bzw. die Landesbauordnungen (LBO) der Länder. Außerhalb von Deutschlands können andere Vorschriften gelten. **Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Türen verantwortlich.** Die ordnungsgemäße Instandhaltung ist nicht Bestandteil der vertraglichen Leistungen oder der Gewährleistung des Herstellers.

Die Vorschriften verpflichten den Betreiber jedoch zur ordnungsgemäßen Instandhaltung, damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden. Daher ist die Wartungsanweisung dem Endkunden bei Produktübergabe zu überreichen.

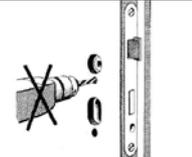
Um die Funktionen des Türelementes dauerhaft zu gewährleisten, muss die einwandfreie Funktion sämtlicher Anbauteile durch regelmäßige Instandhaltung sichergestellt werden. Die Instandhaltungsarbeiten sind von geeigneten Personen/Fachbetrieben durchzuführen. Dies gilt insbesondere für die Inspektion und Einstellarbeiten an den Türbändern und Verschlüssen sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Türflügel.

### Wartungs- und Sicherheitsprüfung

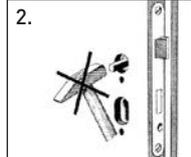
Die Wartungsintervalle sind nach der Nutzungshäufigkeit, jedoch mindestens einmal pro Jahr durchzuführen. Die nachfolgenden Wartungsanweisungen stellen den Mindestumfang der durchzuführenden Wartungsarbeiten dar.

Bauteil	Ausführung
Bänder	Türbänder und Verschlusssteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind ggf. die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Die Türbänder sind nicht wartungsfrei, das Fetten der Lager ist notwendig (ausgenommen 3-D-Objektbänder).
Druckkugellager	Bei Schäden (gebrochene Ringe, defekte Abdeckung, gebrochene oder verlorene Kugeln) ist das Lager gegen ein neues auszutauschen.
Drückergarnitur	<b>Funktion prüfen:</b> Drücker muss durch Federkraft des Schlosses im Ruhezustand waagrecht stehen. Befestigungen überprüfen.
Dichtungen	Dichtungen sind auf korrekten Sitz, Beschädigung und Unvollständigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Es dürfen ausschließlich die Original-Dichtungstypen eingesetzt werden, die vom Hersteller freigegeben sind.
Schwellen	Schwellen sind auf Beschädigung und korrekten Sitz zu überprüfen und ggf. zu erneuern oder zu justieren. Zudem ist die Versiegelung auf Vollständigkeit zu untersuchen und ggf. zu erneuern.
Elektrische Türöffner	Elektrische Türöffner sollten regelmäßig gefettet werden.
Silikonfugen	Silikonfugen sind auf Beschädigung und Unvollständigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Es dürfen ausschließlich Silikone eingesetzt werden, die mit allen angrenzenden Teilen chemisch verträglich sind.
Oberflächen	Oberflächen sind jedes Jahr auf Beschädigung und auf Vollständigkeit zu überprüfen und ggf. auszubessern oder zu erneuern. Sollte ein außergewöhnliches Ereignis (z. B. durch Stoß, Hagel etc.) vorgefallen sein, so sind unmittelbar nach dem Ereignis eine Kontrolle und ggf. Instandsetzungen durchzuführen, um Folgeschäden zu vermeiden.
Schlösser	Falle und Riegel sind auf Gängigkeit zu prüfen. Eventuell ist bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten zu sprühen. Zudem soll die Fallenschräge mit Fett geschmiert werden, um die Gleitreibung zu reduzieren. Nachfolgend noch einige Hinweise des Schlossherstellers zur Handhabung des Schlosses.

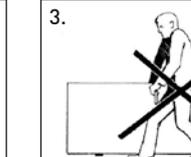
### Gebrauchsinformationen für Innentüren NovoPorta Premio (Quelle: www.g-u.com)

1. 

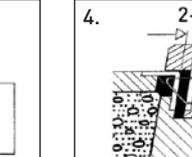
Das Türblatt darf im Schlossbereich nicht bei eingebautem Schloss durchbohrt werden.

2. 

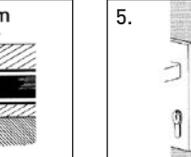
Der Drückerstift darf nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss geschlagen werden.

3. 

Das Türblatt darf nicht am Drücker getragen werden.

4. 

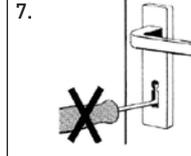
Abstand Schlossstulp/Schließblech: 2-5 mm, bei G.U-Security Automatic: 3-5 mm

5. 

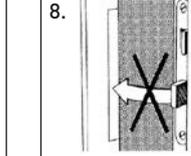
Schlossriegel und Schlossfalle dürfen weder überstrichen noch überlackiert werden.

6. 

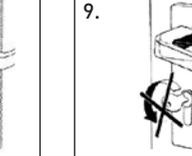
Drücker nur im normalen Drehsinn belasten. In Betätigungsrichtung dürfen auf den Drücker max. 150 N aufgebracht werden.

7. 

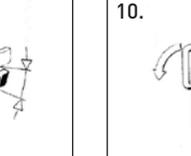
Schloss nur mit dazugehörigem Schlüssel (nicht mit artfremden Gegenständen) schließen.

8. 

Der Schlossriegel darf bei offener Tür nicht vorgeschlossen sein.

9. 

Drücker und Schlüssel dürfen nicht gleichzeitig betätigt werden.

10. 

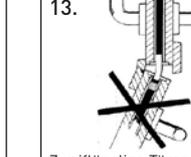
Bei Fluchttür-Schlössern darf kein Schlüssel im Schloss steckenbleiben.

11. 

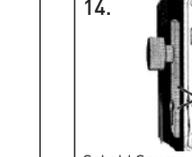
Bei Fluchttür-Schlössern dürfen keine Schließzylinder mit Knauf oder Drehknopf eingebaut werden.

12. 

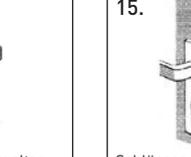
Der Panikdrücker darf nur im besonderen Gefahrenfall (nicht im Dauerbetrieb) betätigt werden.

13. 

Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezungen werden.

14. 

Sobald Spuren von Gewaltanwendung sichtbar sind, muss das Schloss ersetzt werden.

15. 

Schlösser mindestens einmal jährlich mit nichtharzdem Öl schmieren.

# Contents

Introduction	General information .....	17
Installation basics	Approvals, ETA, door dimensions, wall types .....	20
	Overview of approved backfilling .....	21
	Steel doors for internal use .....	22
	Anchoring positions.....	23
	Dimension deviations .....	24
	Guide marking, smoke protection, burglar resistance .....	25
How to install your doors	The fully installed door in 13 steps.....	26
Maintenance, cleaning and care	Maintenance and safety checks.....	27
	Cleaning and care.....	28
	NovoPorta Premio for internal use.....	28
<hr/>		
<b>ASSEMBLY DETAILS</b>	Frame versions.....	44
	Frame fixation.....	45
<b>Two-piece closed frame 2140B</b>		
▶ Masonry/concrete/porous concrete	Fixation using screws.....	46
▶ Masonry/concrete	Fixation using wall plugs .....	52
	Fixation using rebate screws .....	54
▶ Porous concrete	Weld fixation .....	56
▶ EI <sub>2,30</sub> : Stud partition wall min. EI 30	Fixation using screws.....	58
▶ EI <sub>2,30</sub> GE, EI <sub>2,60</sub> , EI <sub>2,90</sub> : Stud partition wall EI 60/EI 90	Fixation using screws.....	64
▶ EI <sub>2,30</sub> : Timber partition wall min. EI 30	Fixation using rebate screws .....	66
<b>Corner frame</b>		
▶ Masonry/concrete	Fixation using screws.....	68
	Fixation using wall plugs .....	70
	Fixation using rebate screws .....	72
	Weld fixation .....	74
▶ Porous concrete	Weld fixation .....	76
<b>Corner and counterframe</b>		
▶ Masonry/concrete	Weld fixation .....	78
▶ Porous concrete	Weld fixation .....	80
▶ EI <sub>2,30</sub> , EI <sub>2,30</sub> GE, EI <sub>2,60</sub> : Stud partition wall	Fixation using screws.....	82
<b>Corner and supplementary frame</b>		
▶ Masonry/concrete	Fixation using wall plugs .....	84
<b>Closed frame</b>		
▶ Masonry/concrete	Fixation using screws.....	86
	Fixation using wall plugs .....	88
	Weld fixation .....	90
<b>Block frame</b>		
▶ Masonry/concrete	Fixation using screws.....	92
	Swiss block frame: Fixation using screws .....	94
	Weld fixation .....	96
▶ Porous concrete	Fixation using screws.....	98
	Weld fixation .....	100
▶ EI <sub>2,30</sub> : Stud partition wall min. EI 30	Fixation using screws.....	102
<b>Backfilling frame</b>	Fire protection foam.....	104
	EasyFit fire protection strips.....	106
	Mineral wool shaped parts.....	108
	Loose wool.....	109
	Plasterboard strips.....	110
	Mineral mortar .....	111
<b>Sound-proofing</b>	Floor sealants.....	112
	Door sill variants .....	114
<b>Other fittings/tips</b>	Seals, fittings and accessories.....	50
	Frame-top components.....	116
	Handles and replacement fittings.....	118
	Door closer .....	119
	Door actuators.....	120
	Lintel casing bracket.....	122
	Door sequence selector (double-leaf doors only) .....	124
	Middle rebate mushroom cam keep (double-leaf doors only) .....	126
	Door retainers .....	128
	Cutting the corner frame on site .....	130
	2140B counterframe for standard corner frame....	131

# Introduction

Dear customer,

we are delighted that you have selected a Novoferm product – you have made an excellent choice!

The NovoPorto Premio is the universal steel door generation for Europe. The wide range of variants and the always consistent aesthetic of the doors are impressive, especially in new construction projects. With the high-quality thick rebate and many other design features, it shows real personality in the office.

Whether you need a EI<sub>2,30</sub>, EI<sub>2,60</sub> or EI<sub>2,90</sub> fire rating, sound insulation or a safety door – the Premio offers you all the options you need. With their high-quality, traffic white powder primer, a wide range of colours and richly varied designs, into which door seals can be integrated, they will always look their best.

Thanks to their innovative, adhesively fixed box-to-top connection makes any NovoPorta Premio more than just extremely stable and well-finished: Visible weld marks are now a thing of the past.

We have developed the Premio especially for the European market. That is why they already (of course) satisfy stringent German regulations and quality benchmarks, but they also conform to the European EN 16034 product standard.

In addition, Novoferm was the first manufacturer ever to receive a European Technical Assessment (ETA) for its Premio fire doors for internal use. For this reason, they are able to provide absolutely dependable and reliable planning for all CE-marked Novoferm doors.

To make a long story short, the NovoPorta Premio is a door for all needs – including the needs for quick and easy fitting and for very long service life.

# General information

## Appropriate usage

A door element (frame, door leaf and accessories) is designed as means of closure for access openings in walls within buildings. It is designed to allow access to persons and is not suitable for vehicular traffic.

Although door elements are verified according to testing standards and were built according to the state of the art, they may pose a risk. The improper use of door elements exists in particular in the following events:

- If they are not placed according to their appropriate use.
- If they are improperly maintained or serviced.
- If pressure beyond the usual manual force is applied to the handle connection.
- In the event of using locking mechanisms that do not belong to them or which are not correctly adjusted.
- In the event of insertion or affixing improper objects to the lock, strike plate or door leaf.
- In the event of simultaneous operation of the lever and the key.
- If someone reaches between door leaf and frame when closing the door.

Door elements are not suitable for use as load-bearing building components. Door elements must be installed in a perpendicular position, so that the hinge axes are arranged vertically.

The present instructions for assembly, usage and maintenance must be strictly observed in order for their usage to be deemed appropriate. In order to ensure that they are used appropriately, in the sense that they achieve the required performance characteristics, it should be checked before installation that the details on each of the door elements delivered fulfil the relevant requirements.

All performance characteristics (relating e.g. to fire protection, smoke-proofing, sound insulation, burglar resistance) can be provided only by door elements in a fully complete state. Where shipment is made via more than one delivery or where the frame and door are installed with a time lapse, the sequence and/or correct configuration of components should be observed carefully.

The correct performance characteristics can be provided only if the door leaf is properly closed; that is to say if the door latch is inserted properly into the strike plate in the frame. For burglar resistant doors, the door element must also be locked and secured.

## Scope of these instructions

**Please read and follow these instructions carefully. They give you important information on the installation, maintenance and care of your steel door and constitutes an important document for your building documentation.**

This product has been tested and approved according to European standards. Other regulations may apply in other countries.

### Please check before beginning work

- that the delivery is complete
- that all parts in the delivery are free of visible faults or damage
- that all parts required for fitting have been delivered
- that any necessary fastening tools, transport and lifting equipment are available as well as the fastening materials required by the approval documentation
- that the product is suitable for the conditions at the installation site
- that the product has the properties required for its intended purpose
- the correct opening direction
- whether there are any further construction conditions to be satisfied

### Suitable persons

Installation should be carried out only by experienced (and appropriately skilled) persons who have sufficient specialised knowledge in work with fire protection barriers and

- knowledge of general and specialised safety and accident prevention regulations
- knowledge of the standards and regulations relevant to the installation
- training in the use of safety equipment
- training in the use of hand and electrical tools and
- have taken part in training at regular intervals.

Only persons authorised according to VDE regulations are permitted to carry out the installation of electrical components (motor, or shunt locks, electrical door openers).

### Warranty

We provide a warranty for the functionality and security of the barriers only if

- only if the product has been fitted correctly and in the sequence set out in these instructions.
- only approved accessories have been used and
- the regular service intervals within which servicing actions should be carried out are respected.
- the parts included in the delivery have not been converted or altered in any way inconsistent with the instructions for use.
- the product's operator is aware of all relevant instructions for use.

Ensuring the correct functional condition of barriers is the responsibility of the operator.

Insofar as it has not been agreed otherwise on purchase of the doors, the general terms and conditions of trade of NOVOFERM Vertriebs GmbH shall apply. Please observe the test and notice periods in case of any fault or damage, and note the restrictions of the warranty, liability or any promise of guarantee (Sections 9 to 12 of the Terms of Trade).

Such arrangements will be subject to restrictions if any fault of damage have been caused by

- improper or negligent use or handling
- inappropriate storage
- incorrect installation, fitting or initial usage by the purchaser or a third party
- unsuitable or late application of a protective paint coating
- use of unsuitable paints, mortars, adhesives, etc.
- properties or requirements unknown at the time of contract agreement required by the purchaser for the installation conditions of the goods to be delivered
- Failure to observe safety regulations or requirements in individual cases
- Failure to observe the installation instructions, or instructions for use or maintenance
- failure to instruct users/operating personnel or doing so incorrectly
- failure to carry out test operation
- natural fatigue
- natural wear and tear
- colour and surface changes due to lighting conditions
- failure to maintain the product or incorrect maintenance of it, particularly the non-observance of maintenance rules
- use of unsuitable operational materials
- use of unsuitable spare parts by the purchaser or a third party
- inappropriate or incorrect maintenance or repair by the purchaser or a third party
- chemical, electronic or electrical effects (e.g. magnetic fields) or other unsuitable environments
- inappropriate interference by the purchaser or a third party

### General notes for your safety

- Please observe all notes in these instructions. This will ensure the safe installation and optimal functioning of your doors. Failure to observe them may lead to material damage or injury.
- The sequence of installation steps shown in these instructions must be followed.
- Always work using suitable safety equipment.
- Before installation a generous hazard zone should be sealed off and secured so that persons not directly commissioned to carry out the installation do not enter the hazard zone.
- Door panels and frame components must be secured against accidental damage.
- All work must be carried out in accordance with the relevant workplace safety laws and regulations.
- All equipment used [e.g. lifting devices] must be complete, tested and configured in a manner appropriate to the load to be lifted. Only use tools in perfect working condition.
- Welding work may only be carried out where the floor and immediate environment is suitable for such work and where it gives rise to no fire hazard. Take all steps necessary to prevent fire, ignition, explosion and smoke accumulation during welding, burning and grinding work.
- If any accessory parts should have documentation, then such documents will have precedence over these instructions.
- Use only authorised original parts for this product.
- Do not modify the original state of any parts.
- Please keep these assembly, operating and maintenance instructions as long as you use the product!
- Installations at heights exceeding 2 metres must be carried out according to the accident prevention regulations of the relevant professional associations, with the aid of suitable scaffolding or using an elevated platform.

### Information on the various properties of different doors

Please note that the door will have its own properties or a combination of properties in relation to fire and smoke protection, sound insulation or protection against break-in, and that a functioning door may not possess any fire and/or smoke protection properties.

### Fire and smoke protection doors

- You can see the relevant authorisation/ETA at <http://www.novoferm.com>
- The information on each authorisations are minimum requirements for installation in Germany. For installation in other countries, the relevant national authorisations shall apply, which must be based at minimum on the material properties required for the applicable DIN standards must
- The local national regulations must be observed.
- The operator is responsible for the door remaining in good working order.

### The following fire protections barriers must always be equipped with door closing mechanisms:

- Doors with fire protection glazing
- Doors for installation in porous concrete
- Doors for installation in dry partition walls; Exception door leaf dimensions < 1000x1000 mm
- Smoke protection doors
- Doors with leaf weight > 80 kg
- Double-leaf fire protection barriers

Other regulations may apply outside the Federal Republic of Germany. However, we recommend conforming at minimum to the German regulations.

- Use metal fittings, locks, closing mechanisms and electrical components only if they are included in the door's authorisation or if they have been approved by the manufacturer.
- Install three-sided rebated doors with no lower stop only in grooves at the lowest level (i.e. floor level).
- Dry (plasterboard) walls and wall thicknesses: see table on page 20 below.
- Masonry, concrete, porous concrete walls and wall thicknesses: see table on page 20 below.
- Where frame is backfilled with cement-based mineral mortar, closed and corner frame (with or without counterframe) should be braced in such a way that the frames are not deformed by the pressure of the mortar during backfilling.
- Place glazing of fire protection doors without UV protection out of any direct sunshine.

### Smoke protection

- Use a door sill variant suitable for smoke protection.
- If the frame is not backfilled with mortar, then please seal the frame fastening to the neighbouring parts on at least one side of the door without gaps using a permanently elastic sealant.
- Use a cylinder lock.

### Sound-proofing

- The overall sound damping effect depends on the neighbouring parts. The specific sound damping effect of wall and door must be checked individually, as it cannot be derived solely from the sound reduction index  $R_w$  or  $R$  of the door.
- To achieve the given sound reduction values, the maximum floor clearance may not be more than 8 mm.
- Make sure that seals are completely flush.
- The floor under the door leaf must be level in order to guarantee a complete seal.
- Create a separation in the floor screed in the sill area.
- Use a cylinder lock
- The best possible sound insulation values can be achieved only by backfilling the frame using mortar.

### Burglar resistant doors

- The door provides the burglar resistant properties only if the door lock bolt is fully engaged and the key has been removed.
- Secure the hinge bolts using screws.
- The fixation points for the frame given in the installation instructions must be backfilled fully and firmly.
- Frames fitted in solid walls must be backfilled using mortar.
- Fitting the door handle: must be carried out according to the installation instructions of the manufacturer.
- The maximum allowed floor clearance in order to ensure correct bolting at bottom in the case of double-leaf doors must not exceed 8 mm.

**Protective boxes**

In order to ensure the functioning of single or double-leaf doors, their protective boxes should not be removed.

**Selection of wall plugs**

The following requirements should be observed when installing:

- Only wall plugs (Ø 10, with a length of at least 100 mm), suitable for substrate usage should be used, see table below.
- Wall plugs do not have to be explicitly approved for use on fire protection doors.
- Wall plugs must be used with the appropriate screws.
- The borehole diameter and depth must be respected.
- Dust must be removed from boreholes before inserting the wall plugs.
- Where working with perforated masonry, drilling must be done without engaging hammer action.
- Where the type of wall and frame measurements allow it, approved expanding steel anchor plugs may be used.

**Paint finish**

Our frames and door leaves are provided as standard with a high-quality powder primer.

When adding another coat please note:

- The surface must be sanded and cleaned.
- It will be necessary to apply one final coat using 2KPUR solvent-based paint afterwards.
- Alternatively, one may apply a layer of 2K epoxy primer containing solvents and then apply a final coat of conventional, zinc-compatible, synthetic lacquer paint.
- The correct final painting must be carried out within three months of assembly. Otherwise we can accept no liability for corrosion damage.
- Seals, locks, fittings and QR Code stickers must not be overpainted.

Due to the saponification of zinc surfaces and the resulting reduction in adhesion, we recommend against overpainting such surfaces with synthetic lacquers.

**To be observed during welding:**

Paint must be removed from weld joints and they must be fitted with a primer that can be overcoated.

Welding work must always be carried out so that foam-forming building materials are never inside the area affected by the heat of the welding work.

**Connecting electrical components:**

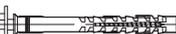
Electrical connections for devices, such as door drivers, motorised locks, door closing mechanisms with locking devices, etc. must be executed by specialists authorised according to VDE regulations.

**Sustainable use of resources**

Our steel doors mainly consist of galvanised sheet steel, mineral wool and commercially available gypsum boards.

The doors and flaps made of steel are disposed of at a central recycling centre where they are usually shredded and the materials are then sorted according to type. Steel, mineral wool, gypsum, etc. are recycled. The remaining fractions are thermally recycled. 0.9 kg of ancillary material is produced per square metre of door/flap.

**Wall plugs/Frame plugs**

	Name	Approval certificate
	Fischer wall plugs GB for aerated concrete with special matching screws to fasten, min. Ø 10 mm	Z-21.2-123
	Hilti frame plug HRD with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer frame plug SXR/SXRL with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-07/0121
	Fischer universal frame plug FUR with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA multifunction frame plug MFR façade plug with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-07/0337
	Hilti frame plug HRD with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer long-shaft plug SXR with special matching screws for fastening to façade revetments, min. Ø 10 mm	ETA-07/0121
	Würth plastic frame plug W-UR with special matching screws for fastening to façade revetments, Ø 10 mm	ETA-08/0190

We reserve the right to make technical changes. All dimensions in mm.

**Deviations in precision of wall openings**

Approved deviations from wall opening dimension in accordance with the instructions of the manufacturer:

Width:

Coordinating size width +20 mm / -0 mm

Height:

Coordinating size height +15 mm / -0 mm

Where the dimensional tolerances are exceeded, the correct functioning and stability of the door can no longer be guaranteed.

# Approvals, ETA-17/0443, door dimensions, wall types

## Approvals / ETA

These instructions form part of the following approvals/ETA.

Fire protection ETA-17/0443	Smoke protection EN 1634-3	Sound insulation ISO 140/717	RC2 Burglar resistance DIN EN 1627	RC3 Burglar resistance DIN EN 1627 Attention: Observe wall thicknesses!
EI <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (EI <sub>2</sub> 30, single-leaf)	261 8191-GS S01*	45-53/18
		14-001620 (EI <sub>2</sub> 30, double-leaf)		
		2019-05-0672-G1 (EI <sub>2</sub> 30 GE)		
EI <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	18-002617 PR01 (single- and double-leaf)	261 8191-GS S01	45-53/18
EI <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (single-leaf)	261 8191-GS S01	45-53/18
		14-001620 (double-leaf)		

\*doors EI<sub>2</sub>30 GE > 1375x2500 mm or > 2500x2500 mm in the test procedure

## Door dimensions and weights, wall types and thicknesses (in mm)

NovoPorta Premio	Coordinating size min./max.	Clear passage width min./max.	Max. door leaf weight	Masonry	Concrete	EI 30/EI 60/ EI 90 stud partition walls*	EI 30/EI 60/ EI 90 timber partition walls*	Porous concrete shaped or block bricks	Reinforced porous concrete pieces
EI <sub>2</sub> 30 Wall vent	from 500 x 715 to 924 x 924	from 416 x 631 to 840 x 840	-	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
EI <sub>2</sub> 30 Door	single-leaf door: from 500 x 715 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 416 x 673 to 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
	double-leaf door: from 1170 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1086 x 1708 to 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 30 GE Door	single-leaf door: from 1376 x 2501 to 1500 x 3000	single-leaf door: from 1292 x 2459 to 1416 x 2958	250 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	double-leaf door: from 2501 x 2501 to 3000 x 3000	double-leaf door: from 2417 x 2459 to 2916 x 2958							
EI <sub>2</sub> 60 Door	single-leaf door: from 563 x 1594 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 479 x 1552 to 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	-	≥ 150	≥ 150
	double-leaf door: from 1250 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1166 x 1708 to 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 90 Wall vent	from 500 x 715 to 924 x 924	from 416 x 631 to 840 x 840	-	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
EI <sub>2</sub> 90 Door	single-leaf door: from 500 x 715 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 416 x 673 to 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	double-leaf door: from 1170 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1086 x 1708 to 2416 x 2458							

## Doors and wall vents, burglar resistance RC3

EI <sub>2</sub> 30/90 Wall vent	from 500 x 715 to 924 x 924	from 416 x 631 to 840 x 840	-	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
EI <sub>2</sub> 30/60/90 Door	single-leaf door: from 500 x 715 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 416 x 673 to 1291 x 2458	254 kg	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
	double-leaf door: from 1170 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1086 x 1708 to 2416 x 2458							

\* Installation approved only for dry partition walls with European classification conform to EN 13501-2 planked minimum 25 mm per side (for example 2 x 12.5 mm), see minimum classification ETA-17/0443.

# Overview of approved backfilling



Frame variant	Installation method	Masonry / concrete				Porous concrete			Stud partition wall EI <sub>2</sub> 30 ≥ EI 30 / EI <sub>2</sub> 30 GE ≥ EI 60 / EI <sub>2</sub> 60 ≥ EI 60 / EI <sub>2</sub> 90 ≥ EI 90					Timber partition wall only for EI <sub>2</sub> 30 ≥ EI 30 (not for EI <sub>2</sub> 30 GE, EI <sub>2</sub> 60 and EI <sub>2</sub> 90)				
		Mineral mortar	Mineral wool shaped parts	MF* (loose wool)	Novoferm fire protection foam	Mineral mortar	Mineral wool shaped parts	Novoferm fire protection foam	Mineral mortar	Mineral wool shaped parts	Plasterboard strips	Novoferm fire protection foam	MF* (loose wool)	Mineral mortar	Mineral wool shaped parts	Plasterboard strips	Novoferm fire protection foam	MF* (loose wool)
<b>EI<sub>2</sub>30</b> (for a variety of wall types and with different frames)																		
Corner frame	Fixation using screws	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●○	-	-	●	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●○ <sup>2)</sup>	-	● <sup>2)</sup>	● <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	●○	-	-	●	●○	-	-	●○ <sup>1)</sup>	-	●○ <sup>1)</sup>	●	●	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●○	-	-	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●○	-	-	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Closed frame	Fixation using screws	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	●	-	-	●	-	-	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●○	-	-	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●○	-	-	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●○	-	-	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	●○	●○	-	-	●○	●○	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 2 Fixation using screws	●○	●○	-	-	●○	●○	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 3 Fixation using screws	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 5 Weld fixation	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EI<sub>2</sub>60</b> (for a variety of wall types and with different frames)																		
Corner frame	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	●	-	-	-	●	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Closed frame	Fixation using screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 2 Fixation using screws	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 3 Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 5 Weld fixation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>EI<sub>2</sub>90</b> (for a variety of wall types and with different frames)																		
Corner frame	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	● <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	●	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Closed frame	Fixation using screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using rebate screws	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Corner / supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Fixation using wall plugs	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Weld fixation	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 2 Fixation using screws	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 3 Fixation using screws	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 5 Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Type 6 Weld fixation	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

\* Mineral fibre insulation [loose wool] (minimum density 40 kg/m<sup>3</sup>, melting point > 1,000 °C, Construction material class A1 and Euroclass A1)

- 1) Fire-resistant plasterboard strips in faces including visible face screw fastening
- 2) Rebate screw fixing for plaster walls approved for backfilling with mineral mortar only
- 3) Wall thickness ≥ 175 mm
- 4) Wall thickness ≥ 200 mm

# Steel doors for internal use

## Rating Declaration

(in accordance with EU Regulation No.305/2011 (regulation on construction products) laying down harmonised conditions for the marketing of construction products and repealing Council Directive 89/106/EEC)

The manufacturer:  
Novoferm Riexinger  
Türenwerke GmbH  
Industriestrasse  
D-74336 Brackenheim

hereby declares that the fire protection barriers:  
NovoPorta Premio

have been developed, constructed and manufactured for use as interior doors in conformity with EU Regulation No.305/2011.

Applicable and related European Technical Assessment:  
EAD 020029-00-1102 doors – performance characteristics – interior doors with any fire protection and/or smoke-proof properties.

The first operation of the door is prohibited until it has been established that the door has been installed following the manufacturer's instructions and its functionality has been checked. In case of any change to the product not agreed with the manufacturer, this declaration shall lose any force.

If the said products are not used as an interior door, this circumstance will remove the applicability of the terms of the regulations on construction products.

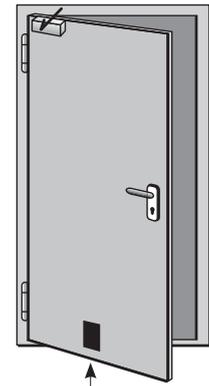
**Note:** Declarations of performance will be available only for doors with the CE mark. The declaration of performance matching your product can be identified as the number shown on the CE mark (\*see sample on the right).

You will find a list of your Novoferm door's properties on a separate label attached to it. Please peel off the label and stick it onto the documentation or into these installation instructions.

**Note:** Please add the door number and location of installation on the lower section of the label.

You can find detailed information on the product from the documentation delivered with the product.

This instruction forms a part of the fire protection barriers for internal usage.



Rating label (100x150 mm)

 0761	
Novoferm Riexinger Türenwerke GmbH, Industriestrasse, 74336 Brackenheim Deutschland 17 * NF-TZ-IT-000153532232	
ETA-17/0443 vom 7.07.2017 <b>NovoPorta Premio</b>	
Feuerschutzabschluss für Innenanwendung	
Feuerwiderstand EI <sub>2</sub>	30
Rauchschutz	Sa
Fähigkeit zur Freigabe	freigegeben
Selbstschließung	C5
Dauerhaftigkeit der Freigabe freigegeben aufrechterhalten	
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung	
- gegenüber Qualitätsverlust	2
- gegenüber Beschädigung	erzielt
153532232-00001	
Tür-Nr. _____ Einbauort: _____ (Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)	

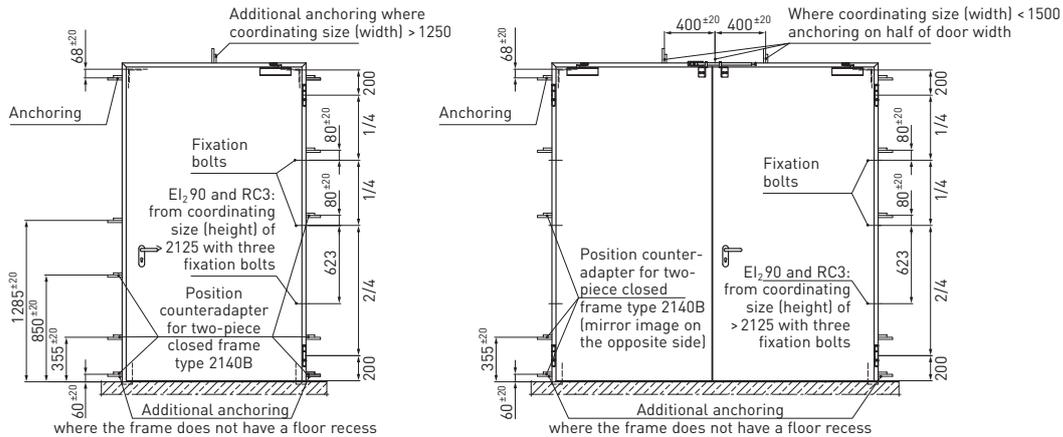
Please stick the label here!

**Note:** You can find the European Technical Assessment (ETA) for EI<sub>2</sub>30, EI<sub>2</sub>60 and EI<sub>2</sub>90 fire protection doors and smoke-proof, sound-proof and security doors on the Internet at [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com)

# Anchoring positions

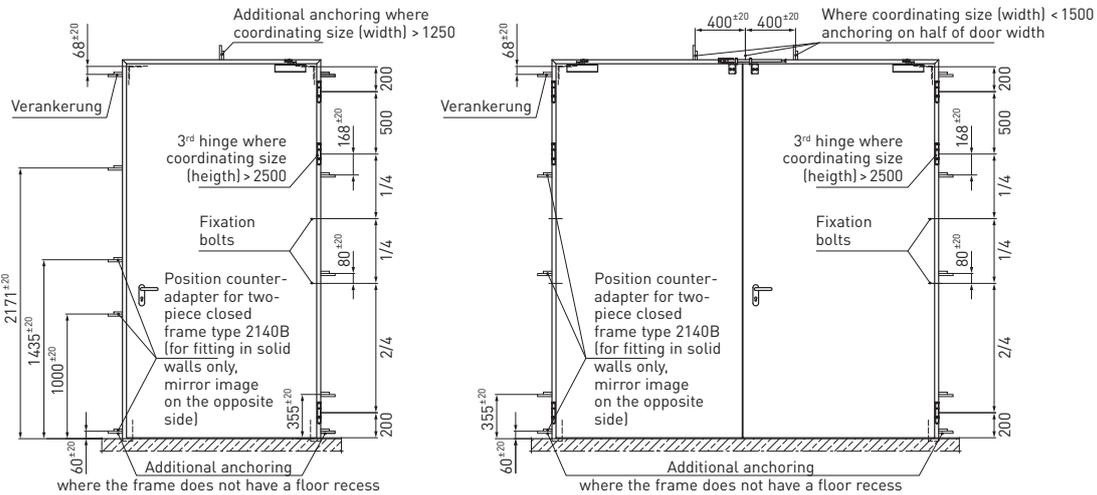
El<sub>2</sub>30/El<sub>2</sub>60/El<sub>2</sub>90: Fixation on masonry/concrete/porous concrete  
 El<sub>2</sub>30: Fixation on stud partition wall min. EI30

shown: DIN to right, DIN to left in mirror image



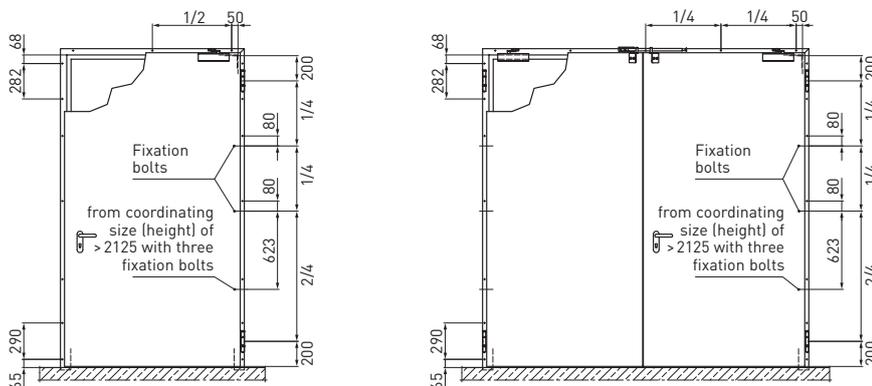
El<sub>2</sub>30 GE > 1375 x 2500 mm (single-leaf) or > 2500 x 2500 mm (double-leaf):  
 Fixation on masonry/concrete/porous concrete/stud partition wall min. EI 60

shown: DIN to right, DIN to left in mirror image



El<sub>2</sub>60/El<sub>2</sub>90: Fixation on stud partition wall El<sub>2</sub>60 min. EI60/El<sub>2</sub>90 min. EI90

shown: DIN to right, DIN to left in mirror image



For doors S<sub>200</sub> always use underside seal. For frame-wall connections with mortar backfill, permanent elastic sealant is not necessary. Otherwise, the frame-wall connections must be sealed all round with permanent elastic filling on at least one side.

In order to ensure the functioning of one and two-leaf doors, the **protective boxes** must either not be removed or protective boxes must be added.

Where a **sliding rebate bolt** is used in two-leaf doors along an emergency escape route, the width of the escape route consists of no more than the opening width of the active leaf.

Floor ventilation slit	
Door type NovoPorta Premio	in mm
El <sub>2</sub> 30 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
El <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>2</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>

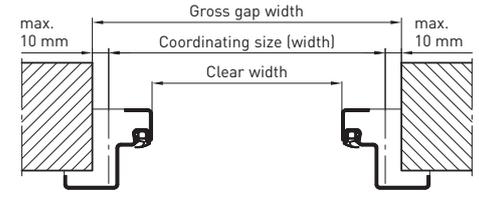
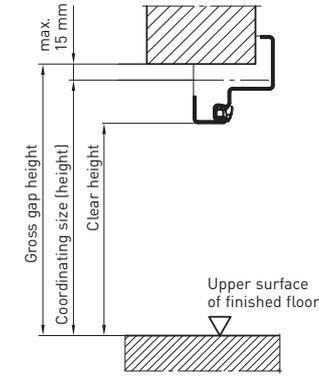
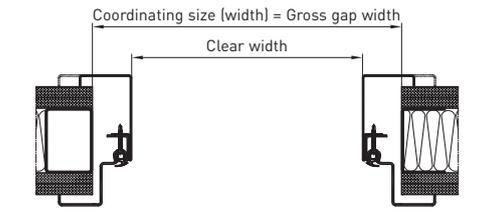
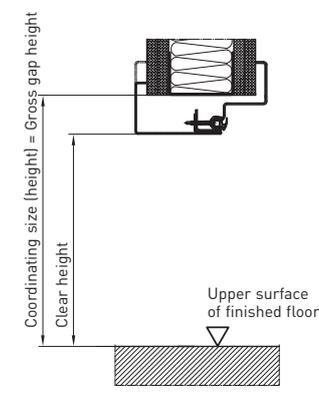
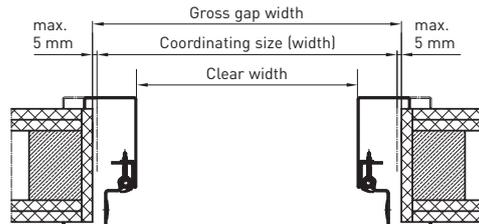
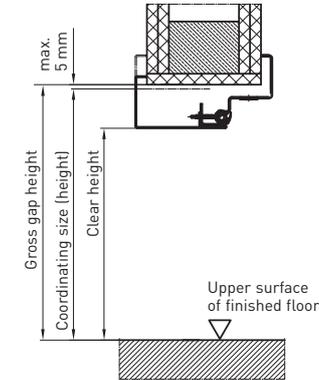
# Dimension deviations

## Approved deviations from wall opening dimensions according to the Novoferm instructions

If the gross construction openings (masonry, concrete, porous concrete) do not offer sufficient space for the protective boxes of the frame-box, the wall openings must be chiselled out for the protective boxes. In order to ensure the functioning of the door, the protective boxes must not be removed!

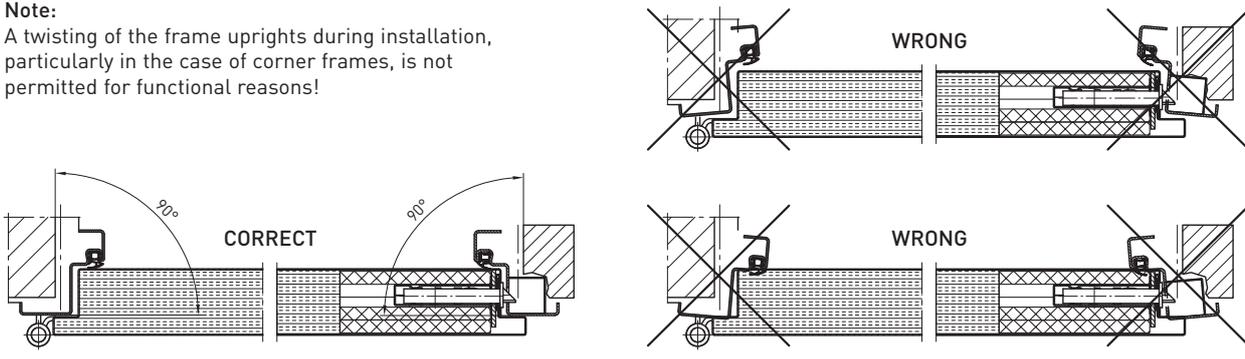
Where the dimensional tolerances are exceeded, the correct functioning and stability of the door can no longer be guaranteed.

GB

<p><b>Masonry / concrete / porous concrete</b>              Width = coordinating size (width) + 20/- 0 mm              Height = coordinating size (height) + 15/- 0 mm</p> 	
<p><b>Stud partition wall*</b>              Width = coordinating size (width) + 10/- 0 mm              Height = coordinating size (height) + 5/- 0 mm</p> 	
<p><b>Timber partition wall*</b>              Width = coordinating size (width) + 10/- 0 mm              Height = coordinating size (height) + 5/- 0 mm</p> 	

\* Approved wall types and thicknesses see page 20-21

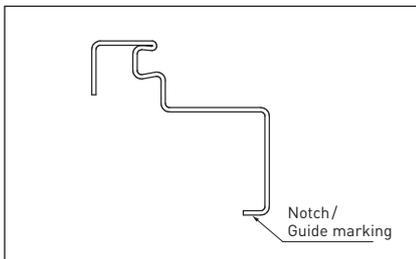
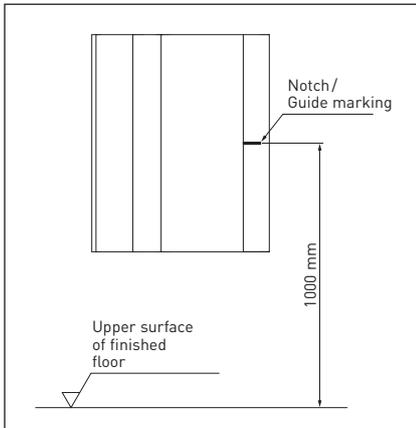
**Note:**  
 A twisting of the frame uprights during installation, particularly in the case of corner frames, is not permitted for functional reasons!



## Guide marking Cable installation

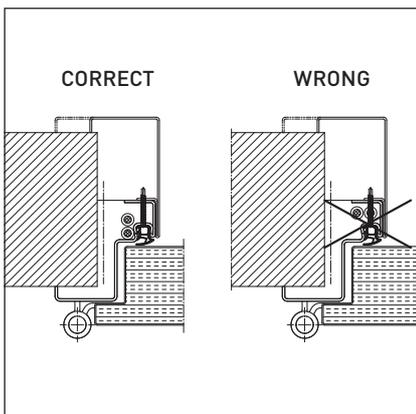
### Position of guide marking

On single- and double-leaf Premio doors, the guide marking (a notch) is located on the edge of the longitudinal frame parts (hinge bar and lock bar).



### Cable installation

When installing cables/conduits in corner frames with counterframes (e.g. 2140B), ensure that the cables installed there are not damaged by the frame fixation screws in the seal groove.



## Smoke protection

**Attention:** To ensure the functionality of fire and smoke protection doors a profile cylinder is absolutely necessary! The classification key (see table below) shows the minimum requirements.

### Classification key for profile cylinders in compliance with DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Class of use	Durability/Resistance	Door dimensions	Fire resistance	Operational reliability	Corrosion resistance and temperature	Locking safety	Break-in resistance
<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>B</b>	<b>0</b>	<b>C</b>	<b>4</b>	<b>0 (C)*</b>

\* burglar resistant doors must meet additional requirements to break-in resistance

Smoke-protection doors must be fitted with an additional retractable floor seal (for notes on installation see page 112), or alternatively with a humped sill (EI<sub>2</sub>30 S<sub>200</sub> C5 only) and a door closing mechanism (for notes on installation see page 119).

**Bottom ventilation slit**  
for smoke-protection doors  
3-10 mm

### Labelling

The door must be provided with an appropriate rating plate for smoke retardation.

### Lock

conforming to EN 12209. Where smoke-retardation is required, a cylinder lock must be used.

### Door handles

conforming to EN 1906

**Note:** For fire protection doors with mortar backfilled frame, permanent elastic sealant is not necessary.

## Burglar resistance

For burglar resistant doors provide any additional anchorings and observe indications on wall thickness. When installing burglar resistant doors in porous concrete, corner and counterframes are always required.

Door hinges must be provided with additional hinge fixation (using a grub screw). These fixations must be screwed in fully.

Depending on its classification, the door must be equipped with security plates conforming to EN 1906:

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

The profile cylinder must conform to EN 1303, Class P2 BZ and on the exterior (on the handle side) must lie flush with the security plate. An pull-out protector integrated into the profile cylinder is unnecessary if the pull-out protector is already integrated into the security plate.

When locking the lock it should be ensured that the lock bar extends outward in two steps and penetrates at least 15 mm into the frame.

For installation of RC2 (WK2) or RC3 (WK3) burglar resistant doors in porous concrete, the porous concrete walls must be adhesively bonded versions.

GB

# The fully installed door in 13 steps

Sample fixation procedures for a single or double-leaf Novoferm NovoPorta Premio door  
For installation details and full description of individual assembly steps see page 45 following.

GB

<b>Step 1</b>	Check the door frames and dimensions of gross construction openings, and insert underlying material between the masonry anchors and the wall.	
<b>Step 2</b>	Screw the frame together where it is not welded.	Page 45
<b>Step 3</b>	Fix mounting plate or adapter onto the holding element on the frame. Position the frame in the opening and adjust appropriately.	Installation procedure for various - frames - walls - installation methods from page 46
<b>Step 4</b>	Adjust the frame vertically and horizontally to the guide marking and fix it in place.	
<b>Step 5</b>	Drill the holes for the wall plugs, insert approved wall plugs and fasten the frame using the screws provided. Where a frame is being used without a floor recess, it can be trimmed at the bottom.	
<b>Step 6</b>	Back fill the frame (with two-piece closed frame 2140B, the counterframe does not need to be backfilled).	Backfills from page 104
<b>Step 7</b>	Hang the door leaf and adjust it.	from page 48
<b>Step 8</b>	Adjust hinges for accurate position.	
<b>Step 9</b>	Position thick rebate cover. Insert sealing profiled.	
<b>Step 10</b>	Fasten on handle and handle fittings.	Page 118
<b>Step 11</b>	Where applicable, assemble door closer.	Page 119
<b>Step 12</b>	For double-leaf doors only: Assemble door sequence selector.	Page 124
<b>Step 13</b>	Finally, make functional check for - automatic closing - closing force - correct position of the closer seal on three sides in the frame and in the door leaf - floor sealing - lubrication of the lock latches	

# Maintenance and safety checks

NovoPorta Premio doors equipped for fire protection are self-closing, safety systems whose correct functioning should be guaranteed at all times.

The builder or operator is responsible for the correct functioning of the fire protection doors. For this purpose we recommend that the builder / operator conclude a suitable maintenance contract with an authorised specialist.

Maintenance work should be carried out after 50,000 uses or once a year, or whenever a failure should occur.

Faulty parts (fittings, accessories, glass) should be replaced only by authorised specialists. During maintenance work the conditions of the relevant general construction approval (for smoke protection doors the test report / certificate) should be observed.

**Note:** Only original replacement parts may be used for damaged or malfunctioning parts (fittings, accessories, rubber seals, glass, etc.).

1. Cleaning elements, especially moving parts and functional areas
2. Check all functions
  - Automatic closing (door sequence selector, closing force)
  - Anti-panic function
  - Hold-open devices (see DIBt guidelines)
  - Sill seals or retractable seals (triggering, seal compression)
  - Free movement of handle fittings (locks, electrical door openers, door handles); lubrication of moving parts
  - The bearing shaft of the door hinges is made of entirely maintenance-free plastic containing Teflon. Under no circumstances lubricate!
  - Gap between leaf and closed frame (re-adjust hinges if necessary)
  - Check firmness of fixation bolts in the hinge area
3. Check the seals between
  - Leaf frame and closed frame
  - Glass and leaf frame
  - Closed frame and building structure
  - Take remedial measures where appropriate or replace sealant materials or sealing profiles
  - Where appropriate, replace damaged seal strips with PVC (a material that forms a foam in case of fire)
4. Check glass visually for cracks and flaws

## Maintenance and safety checks

The maintenance intervals will depend on intensity of use, but should take place a minimum of once a year. The maintenance instructions set out below represent the minimum scope of the maintenance tasks to be carried out.

Component	Version
Hinges	<b>3D hinges:</b> 3D hinges are maintenance-free. Under no circumstances lubricate! <b>All other hinges:</b> Undo, clean and lubricate hinge bolts.
Pressure ball bearings	Where you detect damage (broken rings, defective coverings, broken or lost balls) replace the bearing with a new one.
Door closer	<b>Check correct functioning:</b> The door must close from all positions (latch must click home). <b>Adjust:</b> in accordance with door closer assembly instructions. Spring strip, where there is one, must be slightly tensed.
Handle fittings	<b>Check correct functioning:</b> Handle must rest in horizontal position due to the spring force of the lock. Check fixation.
Lock (latch leaf)	<b>Functioning of latch:</b> must penetrate approx. 6 mm into the strike plate in the inactive leaf (spring tension 2.5 N – 4.0 N). <b>Functioning of bolt:</b> It must open on double rotation.
Snap action retracting bolt (inactive leaf)	<b>Check correct functioning:</b> It must penetrate at least 6 mm into the frame cross section. The grip of the angle gear must be always in vertical position due to spring forces. Lightly lubricate the bolt head along its length.
Fixation bolts	The bolts must penetrate sufficiently into the opening in the frame.
Door sequence selector (for double-leaf doors only)	<b>Check correct functioning:</b> The stay arm must swing out due to spring tension to the set final position when the door leaf is opened. On closing, the active leaf's angle stop must strike exactly on the stay and then remain in place. The inactive leaf must now on closing take the stay with the angle stop and thus free the active leaf once more, so that the latter can also close automatically once more. Both leaves should now be latched against each other. <b>Adjust:</b> Lightly lubricate joint at the foot of the selector. If any spring is slack, replace the device. Where the door has a closing sequence controller, please see the maintenance instructions for the door closer.
Foam-forming construction materials	Check the strips for damage. Always replace any strips that are damaged.

The high-quality surface of your NovoPorta Premio door requires regular cleaning and care. Such work can prevent the appearance of undesirable corrosive effects that may be caused by environmental conditions.

GB

The surfaces and components may be damaged by corrosive, aggressive or abrasive materials. For care use only conventional cleaning agents and soft cloths or rags – pay attention to the manufacturers' instructions.

Window panes should generally be cleaned with plenty of clean water and a cloth or sponge entirely free from grit or any other debris. Conventional spray cleaners may also be used. Oils and sealant residues should be removed with non-aggressive solvents such as white spirit, isopropanol and similar.

Replace cleaning implements and liquids frequently to prevent dirt, dust and sand washed off the glass surfaces getting back on and causing scratching.

Cleaning with abrasive, scouring agents such as fine steel wool (with granulation of 00), razor blades applied flat on the glass and similar is also permitted for particular cases of staining. However, the use of such tools for cleaning of entire glass surfaces (scraping, or scratching off stains with blades or "glass planes") is not permitted.

Paint, cement residues and similar materials should be removed from glass surfaces immediately before drying.

The fittings can be polished back to their original sheen with a suitable cleaning agent (where any rust bloom should appear).

Use only oil/grease that is recommended by the manufacturer, environmentally friendly and harmless to health for the lubrication of door fittings/hinges.

The following information on interior doors should be observed carefully. Any failure to observe the notes and usage information contained in this document may lead to the exclusion of any liability (e.g. guarantee).

### 1. Product information and appropriate usage

Interior doors are designed to isolate the climates between interior spaces by covering a wall opening, and to allow people to pass. By pressing a handle or door lock, a user can move the interior door into its open position.

Interior doors made of the appropriate combinations of materials are installed vertically. When closing them it may be that the counterforce of a seal may need to be overcome. Usages involving a need for closing forces deviating from these values (e.g. the introduction of cables) do not constitute appropriate usage. Unlocked interior doors do not fulfil any requirements in relation to air permeability, noise reduction or heat insulation.

### 2. Inappropriate usage

Inappropriate usage – in other words, failure to use the product appropriately – will include the following cases, for example:

- Where obstacles are inserted into the door's opening space, thus impeding appropriate usage.
- In the case of interior doors with panic and escape door equipment (EN 179/EN 1125) the escape door function can only be guaranteed with the key removed.
- Where interior doors or door leaves are pushed against jambs inappropriately or in an uncontrolled manner (e.g. by improper handling) in such a way that the door's hinges, locks, frame materials or other individual parts of the interior door are damaged or destroyed, or so that indirect damage may be caused.
- Where additional loads inappropriate for the product are imposed on the interior door or door leaf.
- Where anyone should reach into the recess between the closed frame and the door leaf (which will generate a danger of injury).

### 3. Cleaning instructions

All accessible parts of the interior door either on the inside or outside (including in the recess area) should be cleaned. The cleaning materials must be suitable for the relevant materials. Their suitability should be checked before beginning work. Neither the surface of parts nor their protective layer against corrosion should be damaged by cleaning. For cleaning, wetting agent solutions with a pH value of between 5 and 8 should be used. Acids and alkalis (e.g. materials outside pH values of between 5 and 8) and coarse cleaning agents (e.g. abrasives, steel wool, scouring sponges, razors) and cleaners containing solvents (e.g. thinners, petrol) are unsuitable, and may cause irreparable damage. In case of doubt please ask the manufacturer about the suitability of the cleaning agent.

### 4. Maintenance and care

**Note:** Only original replacement parts should be used as a substitute for damaged or malfunctioning parts (fittings, accessories, seals, glass, etc.).

Proper and regular upkeep (maintenance, care, inspection, repair and improvement) of the product is the responsibility of the operator. Proper upkeep is not part of the contractual performance or guarantee given by the manufacturer.

However, regional building codes oblige the operator to ensure the proper upkeep of the product, so that public safety and order, in particular in relation to life, health and protection of the natural environment, is not endangered.

**The builder or operator is responsible for the correct functioning of the doors.** For this reason, maintenance instructions should be passed onto the final customer on product delivery.

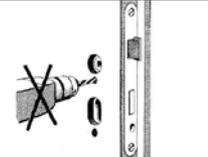
In order to ensure the sustained functioning of the door element, the good functioning of all installed components must be checked through regular servicing. Servicing tasks should be carried out by suitably skilled persons/specialist companies. This applies in particular for the inspection and adjustment work on door hinges and locks and the replacement of parts and dismantling and rehanging of door leaves.

**Maintenance and safety checks**

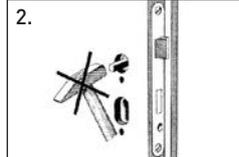
The maintenance intervals will depend on intensity of use, but should take place a minimum of once a year. The maintenance instructions set out below represent the minimum scope of the maintenance tasks to be carried out.

Component	Version
Hinges	Hinges and locking parts should be checked regularly for correct positioning and wear and tear. Fixation screws should be tightened up and parts replaced wherever necessary. Door hinges are not maintenance-free: it is required to lubricate their bearings (except 3D hinges).
Pressure ball bearings	Where you detect damage (broken rings, defective coverings, broken or lost balls) replace the bearing with a new one.
Handle fittings	<b>Check correct functioning:</b> Handle must rest in horizontal position due to the spring force of the lock. Check fixation.
Seals	Seals are sitting correctly, and checks should be made for damage and incomplete parts, and such parts should be replaced where necessary. Only original seals approved by the manufacturer should be used.
Sills	Sills should be checked for damage and correct positioning and should be replaced or adjusted in position where appropriate. In addition, sealing should be checked for completeness and should be renewed where appropriate.
Electrical door openers	Electrical door openers should be lubricated regularly.
Silicon seams	Silicon seams should be checked for damage and incompleteness, and should be renewed where necessary. Only silicone products that are chemically compatible with contiguous parts should be used.
Surfaces	Surfaces should be checked annually for damage and completeness and repaired or renewed as necessary. If some unusual incident (e.g. an impact, or heavy hail, etc.) should occur, then immediately after the incident a check should be made and remedial measures taken in order to prevent downstream damage.
Locks	The free movement of latches and bolts should be checked. In cases where latches are jammed, graphite oil can be sprayed into the lock chamber. In addition, latch bevels should be lubricated in order to reduce sliding friction. Below you will find a number of notes from the manufacturer of the lock on how to treat the lock.

**Usage information for interior doors NovoPorta Premio** (source: www.g-u.com)

1. 

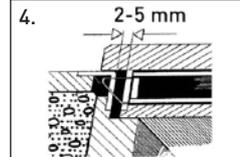
No drill holes should be inserted in the lock area of any door leaf where a lock has been installed.

2. 

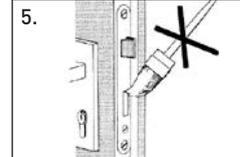
The handle pin should not be forced through the spindle hub of the lock.

3. 

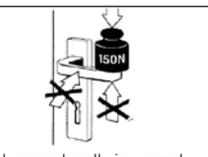
The door leaf should not be held or carried by the door handle.

4. 

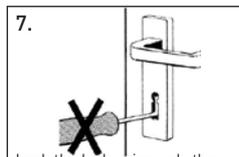
Space between strike plate and lock mechanism: 2-5 mm, for GU-Security Automatic: 3-5 mm

5. 

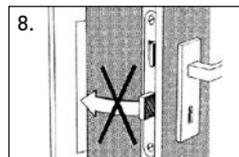
Neither bolt nor latch should be painted or varnished.

6. 

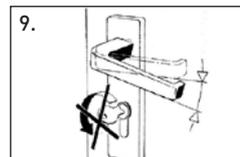
Only press handle in normal operating direction. A maximum of 150 N may be exerted in operating direction.

7. 

Lock the lock using only the key belonging to that lock (do not use unsuitable objects for this purpose).

8. 

The bolt should not be pre-locked when the door is open.

9. 

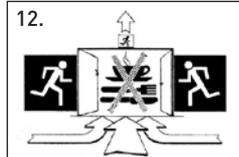
The handle and key should not be operated simultaneously.

10. 

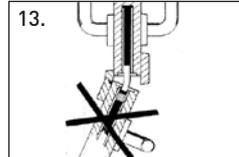
No key should be left inserted in locks on emergency doors.

11. 

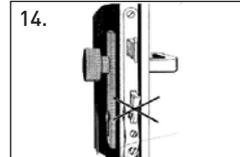
No lock with lock cylinder with a thumbturn or rotary knob should be fitted to emergency doors

12. 

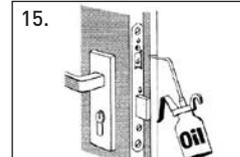
The emergency handle should only be operated in case of emergency (and not in normal operation).

13. 

Double-leaf doors should not be forced open by putting pressure on the inactive leaf.

14. 

The lock must be replaced immediately upon detecting any sign of them being forced

15. 

Lubricate locks at least once a year with non-resinous oil.

# Sommaire

Introduction	Remarques générales .....	31
Bases du montage	Permis, ETA, dimensions, types de parois.....	34
	Aperçu des remplissages autorisés.....	35
	Portes métalliques pour usage intérieur.....	36
	Points d'ancrage .....	37
	Écarts de dimensions .....	38
Montage de votre porte	Trait de niveau, protection anti-fumée et anti-intrusion .....	39
	Les 13 étapes pour une porte montée .....	40
Maintenance, nettoyage et entretien	Contrôle de maintenance et de sécurité.....	41
	Nettoyage et entretien .....	42
	NovoPorta Premio pour usage intérieur.....	42
<hr/>		
DETAILS DU MONTAGE	Types d'huisseries .....	44
	Fixation des huisseries.....	45
<hr/>		
<b>Huisserie enveloppante en deux parties 2140B</b>		
▶ Mur/béton/béton cellulaire	Montage vissé .....	46
▶ Mur/béton	Montage chevillé.....	52
	Montage vissé dans la feuillure.....	54
▶ Béton cellulaire	Montage soudé.....	56
▶ EI <sub>2</sub> 30 : Cloison métallique min. EI 30	Montage vissé .....	58
▶ EI <sub>2</sub> 30 GE, EI <sub>2</sub> 60, EI <sub>2</sub> 90 : Cloison métallique EI 60/EI 90	Montage vissé .....	64
▶ EI <sub>2</sub> 30 : Cloison bois min. EI 30	Montage vissé dans la feuillure.....	66
<hr/>		
<b>Huisserie d'angle</b>		
▶ Mur/béton	Montage vissé .....	68
	Montage chevillé.....	70
	Montage vissé dans la feuillure.....	72
	Montage soudé.....	74
	Montage soudé.....	76
▶ Béton cellulaire		
<hr/>		
<b>Huisserie d'angle/contre-huisserie</b>		
▶ Mur/béton	Montage soudé.....	78
▶ Béton cellulaire	Montage soudé.....	80
▶ EI <sub>2</sub> 30, EI <sub>2</sub> 30 GE, EI <sub>2</sub> 60 : Cloison métallique	Montage vissé .....	82
<hr/>		
<b>Huisserie d'angle/complémentaire</b>		
▶ Mur/béton	Montage chevillé .....	84
<hr/>		
<b>Huisserie enveloppante</b>		
▶ Mur/béton	Montage vissé .....	86
	Montage chevillé.....	88
	Montage soudé.....	90
<hr/>		
<b>Huisserie tubulaire</b>		
▶ Mur/béton	Montage vissé .....	92
	Huisserie tubulaire suisse: Montage vissé .....	94
	Montage soudé.....	96
▶ Béton cellulaire	Montage vissé .....	98
	Montage soudé.....	100
▶ EI <sub>2</sub> 30 : Cloison métallique min. EI 30	Montage vissé .....	102
<hr/>		
<b>Remplissage d'huissérie</b>		
	Mousse ignifuge.....	104
	Bande coupe-feu EasyFit.....	106
	Pièces moulées en laine minérale .....	108
	Laine en vrac.....	109
	Bandes de placo-plâtre .....	110
	Mortier minéral.....	111
<hr/>		
<b>Protection acoustique</b>		
	Joints de sol.....	112
	Variantes de seuils.....	114
<hr/>		
<b>Autres équipements/ Remarques</b>		
	Joints de feuillure, ferrures et accessoires .....	50
	Pièces supérieures .....	116
	Garnitures de poignées et boutons .....	118
	Ferme-portes .....	119
	Asservissements de portes .....	120
	Équerre de fixation pour le montage sous linteau ...	122
	Régulateur de fermeture (portes à deux vantaux uniquement).....	124
	Verrou de feuillure centrale (portes à deux vantaux uniquement).....	126
	Dispositifs de blocage.....	128
	Raccourcissement des huisseries d'angle sur place.	130
	Contre-huisserie 2140B.....	131

# Introduction

Chère cliente, cher client,  
nous nous réjouissons que vous ayez choisi un produit de Novoferm – un bon choix !

NovoPorta Premio est la génération universelle de portes en acier pour l'Europe. Sa grande richesse de variétés, alliée à une optique uniforme, convainc essentiellement dans la construction d'objets. Avec son épaisseur de feuillure et ses nombreuses autres fonctions de design, elle fait également bonne impression au bureau.

Qu'il s'agisse des modèles EI<sub>2</sub>30, EI<sub>2</sub>60 ou EI<sub>2</sub>90 coupe-feu, insonorisantes ou de sécurité, Premio offre toutes les options. Avec son revêtement blanc signalisation de qualité, une large gamme de couleurs et un design varié, intégrant au besoin les paumelles, elle offre toujours un excellent aspect.

Grâce à liaison novatrice collée boîtier-couvercle, une NovoPorta Premio ne semble pas seulement stable et de qualité : les joints de soudure visibles appartiennent désormais au passé.

Nous avons clairement mis au point la Premio pour le marché européen. Celle-ci répond naturellement d'ores et déjà aux normes et standards de qualité allemands les plus stricts, et avant tout à la norme européenne pour les produits EN 16034.

En outre, Novoferm a été le premier fabricant à obtenir une Évaluation technique européenne (ETA) pour ses portes coupe-feu Premio destinées à une utilisation en intérieur. Vous bénéficiez donc d'une sécurité absolue au niveau de la planification concernant tous les portes Novoferm marquées CE.

En bref : la NovoPorta Premio est une porte pour toutes les exigences – même en termes de rapidité/facilité de montage et de durée de vie.

# Remarques générales

## Utilisation conforme

Un élément de porte (huisserie, vantail et accessoires) sert à fermer les ouvertures murales accessibles des bâtiments. Il est prévu pour le passage de personnes et non pour le trafic de véhicules.

Quoique les éléments de portes soient testés selon les normes de contrôle et construits dans les règles de l'art, ceux-ci peuvent malgré tout être source de dangers.

Une utilisation non conforme des éléments de portes a lieu dans les cas suivants:

- Les éléments ne sont pas utilisés aux fins exposées comme étant conformes.
- L'entretien ou la maintenance des éléments ne sont pas corrects.
- Des charges supérieures à la force manuelle normale sont appliquées sur la tige carrée.
- Des moyens de fermeture non appropriés ou incorrects sont utilisés.
- Des objets non conformes sont installés ou montés dans la serrure, la gâche ou le vantail.
- La poignée et de la clé sont simultanément actionnés.
- La porte est fermée pendant une intervention entre le vantail et l'huisserie.

Un élément de porte ne convient pas pour une utilisation comme pièce de construction porteuse. Le montage doit être vertical, de sorte que les tiges de paumelle soient perpendiculaires.

Pour un usage conforme, respecter les présentes instructions de montage, d'utilisation et d'entretien. Pour assurer par la suite une utilisation conforme aux termes des caractéristiques de performances nécessaires, vérifier avant montage que les données de l'élément de porte livrée correspondent aux exigences.

Toutes les caractéristiques de performances (ex propriétés anti-feu, protection anti-fumée, isolation acoustique, protection anti-intrusion) doivent être atteintes par l'élément de porte complet. En cas de livraison séparée ou de montage décalé dans le temps de l'huisserie et du vantail, veiller à l'ordre/l'assemblage des composants.

Les caractéristiques de performances ne peuvent être obtenues que lorsque le vantail est fermé, à savoir lorsque le pêne est enclenché dans l'ouverture pour la fermeture de l'huisserie. Sur les portes anti-intrusion, l'élément de porte doit encore être verrouillé et fermé.

## Plage de validité de cette notice

**Lire et respecter cette notice. Elle vous donne des informations importantes pour le montage, l'entretien et la maintenance de votre porte métallique et constitue un document-clé du dossier de construction.**

Ce produit a été contrôlé et agréé selon les normes européennes. Pour les autres pays, d'autres prescriptions peuvent s'appliquer.

## Avant de débiter les travaux, vérifier

- que la livraison est complète
- que toutes les pièces de la livraison sont sans défauts et/ou endommagement visible
- que toutes les pièces nécessaires au montage ont été livrées
- que les éléments de fixation et les outils, les appareils de transport et les appareils de levage éventuellement nécessaires après autorisation sont présents
- que le produit convient pour la situation sur le lieu de montage
- que les propriétés du produit conviennent pour son usage
- le sens d'ouverture nécessaire
- si d'autres réglementations en matière de construction doivent être respectées.

## Personnel

Le montage ne doit être effectué que par des professionnels du montage disposant de suffisamment de connaissances en termes de fermetures coupe-feu et

- connaissant les prescriptions générales et spécifiques en termes de sécurité et de prévention des accidents
- connaissant les normes et règles s'appliquant au montage
- étant formés à l'utilisation d'équipements de sécurité
- étant formés à l'utilisation d'outils manuels et électriques
- prenant régulièrement part à des formations.

Le montage de pièces électriques (serrures de blocage et motorisées, gâches électriques, etc.) ne doit être effectué que par des personnes autorisées selon la norme VDE.

## Garantie

La garantie de fonctionnement et de sécurité des fermetures n'est assurée que lorsque

- le montage a été effectué de manière conforme et dans l'ordre indiqué dans la présente notice,
- seuls des accessoires autorisés ont été utilisés,
- une maintenance régulière a été effectuée dans les intervalles de maintenance prescrits,
- les pièces de construction de la livraison n'ont pas été réglées ou modifiées en contradiction avec leur notice d'utilisation spécifique,
- l'exploitant a connaissance de toutes les notices d'utilisation afférentes.

La responsabilité d'assurer le bon fonctionnement des fermetures revient à l'exploitant.

Sauf accord contraire lors de l'achat des portes, les conditions générales de NOVO-FERM Vertriebs GmbH s'appliquent. En cas de vice ou d'endommagement, respecter les délais de contrôle et de réclamation, ainsi que les limites de garantie, responsabilité ou toute éventuelle promesse de garantie (par. 9 à 12 des CGV).

Des limitations s'appliquent lorsque les dommages ou vices ont été occasionnés par

- Une utilisation et un traitement incorrects ou négligents
- Un stockage inapproprié
- Un montage ou une mise en service incorrects par l'acheteur ou des tiers
- Une peinture de protection inadaptée ou mal appliquée
- L'utilisation de vernis, mortier, colle, etc. inappropriés
- La non connaissance des propriétés ou exigences de la situation de montage prévue par l'acheteur pour l'objet de la livraison lors de la conclusion du contrat
- Le non-respect des prescriptions ou mesures particulières de protection
- Le non-respect de la notice de montage, d'utilisation ou d'entretien
- L'absence d'instruction ou instruction incomplète de l'utilisateur/du personnel d'exploitation
- L'absence de test de fonctionnement
- Erosion naturelle
- Usure naturelle
- La modification de couleur ou de surface due à la lumière
- L'absence d'entretien ou entretien incorrect, essentiellement du fait du non-respect des règles d'entretien
- L'utilisation de moyens d'exploitation inappropriés
- L'utilisation de pièces détachées inappropriées par l'acheteur ou par des tiers
- La réparation ou l'entretien incorrects ou non effectués par l'acheteur ou un tiers
- Les Influences chimiques, électroniques ou électriques (ex. champs magnétiques) ou autres conditions environnementales inappropriées
- Interventions incorrectes de l'acheteur ou de tiers.

### Remarques de sécurité générales

- Respecter toutes les indications de la présente notice. Elles assurent un montage fiable et le parfait fonctionnement des fermetures de portes. Leur non-respect peut occasionner des dégâts matériels et physiques.
- L'ordre des étapes de montage représenté ici doit être respecté.
- Ne travailler qu'en utilisant un équipement de protection adapté.
- Avant montage, la zone de danger doit être correctement isolée pour s'assurer que les personnes n'étant pas directement concernées par le montage ne puissent pas y pénétrer.
- Les vantaux et pièces d'hubriserie doivent être sécurisés pour éviter une chute accidentelle.
- Tous les travaux doivent être effectués conformément aux lois et directives en termes de sécurité du travail.
- Tous les équipements utilisés (ex. outils de levage) doivent être intacts, contrôlés et prévus pour les charges à soulever. N'utiliser que des outils en parfait état.
- Les travaux de soudure ne doivent être effectués que lorsque le sol et l'environnement ne présentent aucun risque d'incendie. Exclure tout risque d'incendie, de feu, d'explosion et de dégagement de fumée pour les travaux de soudure, de cuisson et de polissage.
- Si les équipements accessoires ont une documentation, celle-ci a priorité sur la présente notice.
- N'utiliser que des pièces de construction originales pour le produit.
- Ne pas modifier l'état d'origine des pièces de construction.
- Les montages à des hauteurs dépassant 2 mètres doivent être effectués conformément à UW à l'aide d'échafaudages adéquats ou d'une plateforme élévatrice.

### Informations sur les différentes propriétés des portes

Tenir compte du fait que la porte peut comporter diverses propriétés ou constituer une combinaison de propriétés coupe-feu, anti-bruit et anti-intrusion, ou enfin être une simple porte fonctionnelle sans protection anti-feu et/ou anti-fumée.

### Portes coupe-feu et anti-fumée

- Vous pouvez visualiser le permis/ETA sous <http://www.novoferm.com>
- Les informations données dans le permis correspondent aux exigences minimales pour le montage en Allemagne. Pour un montage dans d'autres pays, les permis correspondants sont en vigueur, l'identification des matériaux devant au moins être basée sur les normes DIN en vigueur.
- Les prescriptions spécifiques au pays, doivent impérativement être respectées.
- L'exploitant est responsable du parfait état de la porte.

### Les fermetures coupe-feu suivantes doivent toujours être équipées de fermetures :

- Portes avec vitrage pare-feu
- Portes pour montage sur béton cellulaire
- Portes pour murs de montage; exception : dimensions du vantail < 1000 x 1000 mm).
- Portes anti-fumée
- Porte avec un poids de vantail > 80 kg
- Fermetures coupe-feu à deux vantaux

D'autres prescriptions peuvent être en vigueur hors de la République fédérale d'Allemagne, nous recommandons toutefois de respecter au moins les prescriptions allemandes.

- N'utiliser que des ferrures, serrures, moyens de fermeture et pièces électromécaniques que s'ils font partie de le permis ou en présence de l'autorisation du fabricant.
- N'installer les portes à triple battue sans regard inférieur dans les gaines qu'au niveau bas (= niveau du sol).
- Cloisons sèches (placo-plâtre) et épaisseurs de murs : voir page 34, tableau du bas.
- Maçonnerie, béton, béton cellulaire et épaisseurs de murs : voir page 34, tableau du bas
- En cas de remplissage de l'hubriserie avec du mortier ciment minéral, écarter les hubriseries enveloppantes et d'angle (avec ou sans contre-hubriserie) de sorte que les hubriseries ne se déforment pas sous le poids du mortier lors du remplissage.
- Ne pas exposer le vitrage des portes coupe-feu aux rayons directs du soleil sans protection UV.

### Pare-fumée

- Utiliser des variantes de seuils pare-fumée.
- En l'absence de remplissage de l'hubriserie avec du mortier, sceller le raccord de cadre dormant aux pièces de construction voisines au moins sur un côté et de manière durablement élastique.
- Utiliser un cylindre de fermeture.

### Protection acoustique

- L'insonorisation dépend des pièces environnantes. L'insonorisation des murs et portes en résultant doit être vérifiée séparément, celle-ci ne découle pas uniquement de l'indice d'affaiblissement acoustique  $R_w$  ou  $R$  de la porte.
- Pour atteindre la valeur d'affaiblissement acoustique définie, le passage d'air au sol ne doit pas dépasser 8 mm.
- Prendre garde à ce que les joints soient parfaitement étanches.
- Le sol sous le vantail doit être lisse pour garantir une fonction d'étanchéité parfaite.
- Couper la chape au niveau du seuil.
- Utiliser un cylindre de fermeture.
- D'excellentes valeurs d'affaiblissement acoustique ne peuvent être obtenues qu'en remplissant le vide de l'hubriserie avec du mortier.

### Portes anti-intrusion

- La porte ne peut assurer sa fonction anti-intrusion que si le verrou est totalement tiré et la clé est retirée.
- Sécuriser les boulons des paumelles avec des vis.
- Les points de fixation de l'hubriserie indiqués dans la notice de montage doivent avoir un remplissage résistant à la pression.
- En cas de montage dans les murs massifs, remplir les vides de l'hubriserie totalement au mortier.
- Le montage de la poignée de porte doit se faire en conformité avec la notice de montage du fabricant.
- Le passage d'air au sol maximal admissible pour un verrouillage parfait vers le bas sous les portes à deux battants ne doit pas dépasser 8 mm.

**Boîtiers de protection**

Pour assurer le fonctionnement des portes à un ou deux battants, les boîtiers de protection ne doivent pas être ôtés.

**Sélection des chevilles**

Pour le montage, respecter les instructions suivantes:

- N'utiliser que des chevilles homologuées pour le bâtiment et pour les sols (Ø 10, longueur d'au moins 100 mm), voir tableau du bas.
- Les chevilles ne doivent pas être explicitement autorisées pour leur utilisation sur les portes coupe-feu.
- Les chevilles doivent être utilisées avec les vis correspondantes.
- Le diamètre et la profondeur de perçage doivent être respectés.
- Les trous doivent être débarrassés de la poussière de perçage avant d'insérer les chevilles.
- Pour les murs en briques creuses, le perçage doit avoir lieu sans frappe.
- Si le type de cloison et la distance entre les bords l'autorisent, des chevilles à expansion agrées pour la construction peuvent également être utilisées.

**Peinture**

Nos huisseries et vantaux sont pourvues en standard d'une couche de fond haute qualité.

Pour la peinture de finition, prendre garde aux points suivants:

- Les surfaces doivent être polies et nettoyées.
- Une couche de finition avec une peinture à solvants PUR bi-composants est nécessaire.
- En alternative, il est possible d'appliquer une couche intermédiaire époxy bicomposants et d'appliquer une finition avec les peintures de finition à base de résine usuelles.
- La couche de finition doit être appliquée dans les trois mois suivant le montage; dans le cas contraire, nous n'assumons aucune responsabilité pour les dommages dus à la corrosion.
- Il n'est pas nécessaire d'appliquer une couche de finition aux joints, serrures, ferrures et autocollants du code QR.

En raison de leur saponification sur des surfaces galvanisées et de la perte d'adhérence en résultant, nous recommandons d'éviter les peintures de finition à base de résine synthétique (KH).

**Nous recommandons pour la soudure:**

Les joints de soudure doivent être nettoyés et recouverts d'une couche de fond qui peut être appliquée avec une peinture de finition. Les travaux de soudure doivent toujours être effectués de sorte que les matériaux de construction à expansion ne se trouvent pas dans la zone d'influence thermique de la soudure.

**Raccordement des composants électriques:**

Le raccordement électrique des équipements, comme les entraînements de portes, serrures motorisées, ferme-portes à blocage électromécanique, doit être effectué par du personnel autorisé selon les prescriptions VDE.

**Utilisation durable des ressources**

Nos portes en tôle d'acier se composent essentiellement de tôle d'acier zingué, de laine minérale et de plaques de plâtre usuelles.

Les portes et trappes en acier sont amenées à des points de collecte centralisés, broyées dans les règles et triées par catégorie. L'acier, la laine minérale, le plâtre, etc. sont recyclés, les fractions résiduelles sont exploitées thermiquement. Chaque m<sup>2</sup> de porte et rabat en acier produit env. 0,9 kg de consommables et fournitures.

Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques. Toutes dimensions sont données en mm.

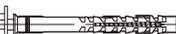
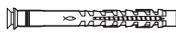
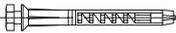
**Ecarts de mesures des ouvertures de murs**

Ecarts de mesure admissibles des ouvertures de murs selon les instructions du fabricant :

- Largeur :
- Largeur jour +20 mm / -0 mm
- Hauteur :
- Hauteur jour +15 mm / -0 mm

En cas de dépassement des valeurs de tolérance, des fonctions et une stabilité parfaite de la porte ne sont plus garanties.

**Chevilles/Ancrage**

	Désignation	Certification d'utilisation
	Fischer – Cheville pour béton cellulaire GB avec vis spéciale comme unité de fixation, Ø min. 10 mm	Z-21.2-123
	Hilti – Cheville pour cadre HRD avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer – Cheville pour cadre SXR/SXRL avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0121
	Fischer – Cheville pour cadre universelle FUR avec vis spéciales pour la fixation des revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA – Cheville pour cadre multifonction MFR avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0337
	Hilti – Cheville pour cadre HRD avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer – Cheville longue SXR avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0121
	Würth – Cheville pour cadre en plastique W-UR avec vis spéciale pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-08/0190

# Permis, ETA-17/0443, dimensions des portes, types de parois

## Permis/ETA

Cette notice fait partie intégrante des permis/ETA suivants.

Coupe-feu ETA-17/0443	Protection anti-fumée EN 1634-3	Isolation acoustique ISO 140/717	RC2 Anti-intrusion DIN EN 1627	RC3 Anti-intrusion DIN EN 1627 Attention : Prendre garde aux épaisseurs de parois !
EI <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (EI <sub>2</sub> 30, un vantail)	261 8191-GS S01*	45-53/18
		14-001620 (EI <sub>2</sub> 30, deux vantaux)		
		2019-05-0672-G1 (EI <sub>2</sub> 30 GE)		
EI <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	18-002617 PR01 (un et deux vantaux)	261 8191-GS S01	45-53/18
EI <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	EI <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	13-001982 (un vantail)	261 8191-GS S01	45-53/18
		14-001620 (deux vantaux)		

\*portes EI<sub>2</sub>30 GE > 1375x2500 mm ou > 2500x2500 mm en procédure de test

## Dimensions des portes, poids des portes, types et épaisseurs de parois (en mm)

NovoPorta Premio	Dimensions hors tout min./max.	Largeur de passage min./max.	Poids max. vantail/tablier	Maçonnerie	Béton	Murs de montage (cloisons métalliques) EI <sub>2</sub> 30/EI <sub>2</sub> 60/EI <sub>2</sub> 90*	Murs de montage (cloisons bois) EI <sub>2</sub> 30/EI <sub>2</sub> 60/EI <sub>2</sub> 90*	Béton cellulaire, parpaings	Plaques de béton cellulaire armé
EI <sub>2</sub> 30 Trappe murale	de 500 x 715 à 924 x 924	de 416 x 631 à 840 x 840	-	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
EI <sub>2</sub> 30 Porte	porte à un vantail : de 500 x 715 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 416 x 673 à 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	≥ 130	≥ 150	≥ 150
	porte à deux vantaux : de 1170 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1086 x 1708 à 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 30 GE Porte	porte à un vantail : de 1376 x 2501 à 1500 x 3000	porte à un vantail : de 1292 x 2459 à 1416 x 2958	250 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	porte à deux vantaux : de 2501 x 2501 à 3000 x 3000	porte à deux vantaux : de 2417 x 2459 à 2916 x 2958							
EI <sub>2</sub> 60 Porte	porte à un vantail : de 563 x 1594 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 479 x 1552 à 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 100	-	≥ 150	≥ 150
	porte à deux vantaux : de 1250 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1166 x 1708 à 2416 x 2458							
EI <sub>2</sub> 90 Trappe murale	de 500 x 715 à 924 x 924	de 416 x 631 à 840 x 840	-	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
EI <sub>2</sub> 90 Porte	porte à un vantail : de 500 x 715 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 416 x 673 à 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 100	-	≥ 175	≥ 175
	porte à deux vantaux : de 1170 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1086 x 1708 à 2416 x 2458							

### Portes et trappes murale, anti-intrusion RC3

EI <sub>2</sub> 30/90 Trappe murale	de 500 x 715 à 924 x 924	de 416 x 631 à 840 x 840	-	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
EI <sub>2</sub> 30/60/90 Porte	porte à un vantail : de 500 x 715 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 416 x 673 à 1291 x 2458	254 kg	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 115 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 175	EI <sub>2</sub> 30/60: ≥ 120 EI <sub>2</sub> 90: ≥ 140	≥ 100	-	≥ 240	≥ 240
	porte à deux vantaux : de 1170 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1086 x 1708 à 2416 x 2458							

\* Montage seulement autorisé aux murs de montage classées selon EN 13501-2 et équipées des revêtements d'une épaisseur d'au moins 25 mm à chaque côté (par exemple 2 x 12,5 mm), voir classification minimum ETA-17/0443.

# Aperçu des remplissages autorisés

Variantes d'huisseries	Type de montage	Maçonnerie / béton					Béton cellulaire					Cloison métallique EI <sub>2</sub> 30 ≥ EI 30 / EI <sub>2</sub> 30 GE > EI 60 / EI <sub>2</sub> 60 ≥ EI 60 / EI <sub>2</sub> 90 ≥ EI 90					Cloison bois pour EI <sub>2</sub> 30 ≥ EI 30 uniquement (non autorisé : EI <sub>2</sub> 30 GE, EI <sub>2</sub> 60, EI <sub>2</sub> 90)				
		Mortier	Pièces mou-lées en laine minérale	Fibre minérale / laine an vrac*	Mousse coupe-feu	Novoferm	Mortier	Pièces mou-lées en laine minérale	Mousse coupe-feu	Novoferm	Mortier	Pièces mou-lées en laine minérale	Bandes de placo-plâtre	Mousse coupe-feu	Novoferm	Fibre minérale / laine an vrac*	Mortier	Pièces mou-lées en laine minérale	Bandes de placo-plâtre	Mousse coupe-feu	Novoferm
<b>EI<sub>2</sub>30</b> (avec divers types de parois et d'huisseries)																					
Huisserie d'angle	Montage vissé	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●○	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●○	-	●	●	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●○ <sup>2)</sup>	-	● <sup>2)</sup>	● <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	●○	-	-	●	●○	-	-	-	●○ <sup>1)</sup>	-	●○ <sup>1)</sup>	●	●	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●○	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●○	-	●	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●○	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Huisserie d'angle/contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	●	-	-	●	-	-	-	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup> ○ <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-
Montage chevillé		●○	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage soudé		●○	-	●	●	●○	●	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage vissé dans la feuillure		●○	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie d'angle/huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	●	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●○	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	●○	●○	-	-	●○	●○	-	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 2 Montage vissé	●○	●○	-	-	●○	●○	-	-	●○	●○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 3 Montage vissé	●	●	-	-	●	●	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 5 Montage soudé	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 6 Montage soudé	●○	-	-	-	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>EI<sub>2</sub>60</b> (avec divers types de parois et d'huisseries)																				
Huisserie d'angle	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	● <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	●	-	-	-	●	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Huisserie d'angle/contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage chevillé		●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage soudé		●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage vissé dans la feuillure		●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie d'angle/huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 2 Montage vissé	●	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 3 Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 5 Montage soudé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 6 Montage soudé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>EI<sub>2</sub>90</b> (avec divers types de parois et d'huisseries)																				
Huisserie d'angle	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	● <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	●	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage vissé dans la feuillure	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Huisserie d'angle/contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	● <sup>1)</sup>	-	● <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage chevillé		●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage soudé		●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Montage vissé dans la feuillure		●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie d'angle/huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage chevillé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Montage soudé	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 2 Montage vissé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 3 Montage vissé	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 5 Montage soudé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	type 6 Montage soudé	●	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

● autorisé pour portes EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375x2500 ou 2500x2500 mm ○ autorisé pour portes EI<sub>2</sub>30 GE - non autorisé

\* Fibre minérale/laine en vrac (densité minimale 40 kg/m<sup>3</sup>, point de fusion > 1.000°C, classe de matériau A1 ou euroclasse A1)

1) Bande de carton-plâtre dans les bords, avec vissage visible

2) Montage vissé dans la feuillure pour les murs crépis seulement autorisé avec remplissage au mortier

3) Épaisseur de parois ≥ 175 mm 4) Épaisseur de parois ≥ 200 mm



# Portes métalliques pour usage intérieur

## Déclaration de performance

(tel que l'entend le règlement EU 305/2011 relatif aux produits de construction) pour la définition de conditions harmonisées pour la commercialisation des produits de construction en remplacement de la directive 89/106/CE du Conseil.

Le fabricant:

Novoferm Rixinger  
Türenwerke GmbH  
Industriestrasse  
D-74336 Brackenheim

déclare que les fermetures coupe-feu:  
NovoPorta Premio

ont été conçues, construites et montées pour leur utilisation en intérieur conformément au règlement sur les produits de construction EU 305/2011.

Évaluation technique européenne appliquées :

EAD 020029-00-1102 Portes – caractéristiques de performances – portes intérieures avec propriété anti-feu ni étanchéité à la fumée.

La mise en service de la porte est interdite tant qu'il n'a pas été constaté que la porte a été montée selon les instructions du fabricant et tant que son fonctionnement n'a pas été contrôlé. En cas de modification du produit non convenue avec le fabricant, cette déclaration perd toute validité.

Si les produits cités ne sont pas utilisés comme porte intérieure, les dispositions du règlement relatif aux produits de construction ne s'y appliquent pas.

**Remarque :** Une déclaration de performances n'est disponible que pour les portes avec marquage CE. La déclaration de conformité adaptée à votre produit est obtenue à partir du numéro de marquage CE (\*, voir spécimen à droite).

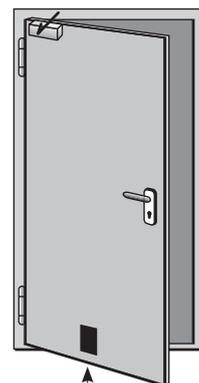
**Remarque :** Vous trouverez l'Évaluation technique européenne (ETA) pour les portes coupe-feu EI<sub>2</sub>30, EI<sub>2</sub>60 et EI<sub>2</sub>90 et pour les portes avec pare-fumée, isolation acoustique et équipement de sécurité sur Internet sous [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com)

Une étiquette supplémentaire sur votre porte Novoferm donne la liste de ses propriétés. Oter l'étiquette et la coller dans la documentation ou sur la présente notice de montage.

**Remarque :** Compléter en bas de l'étiquette le numéro de porte et le lieu de montage.

Pour des informations détaillées sur le produit, voir la documentation produit fournie.

Cette notice fait partie intégrante pour les fermetures coupe-feu pour une utilisation en intérieur.

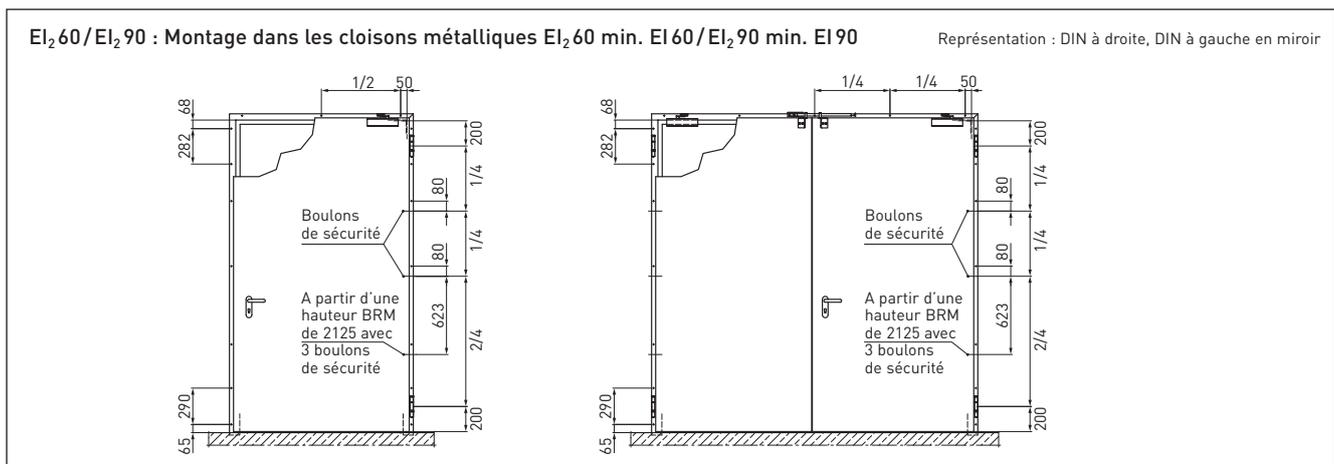
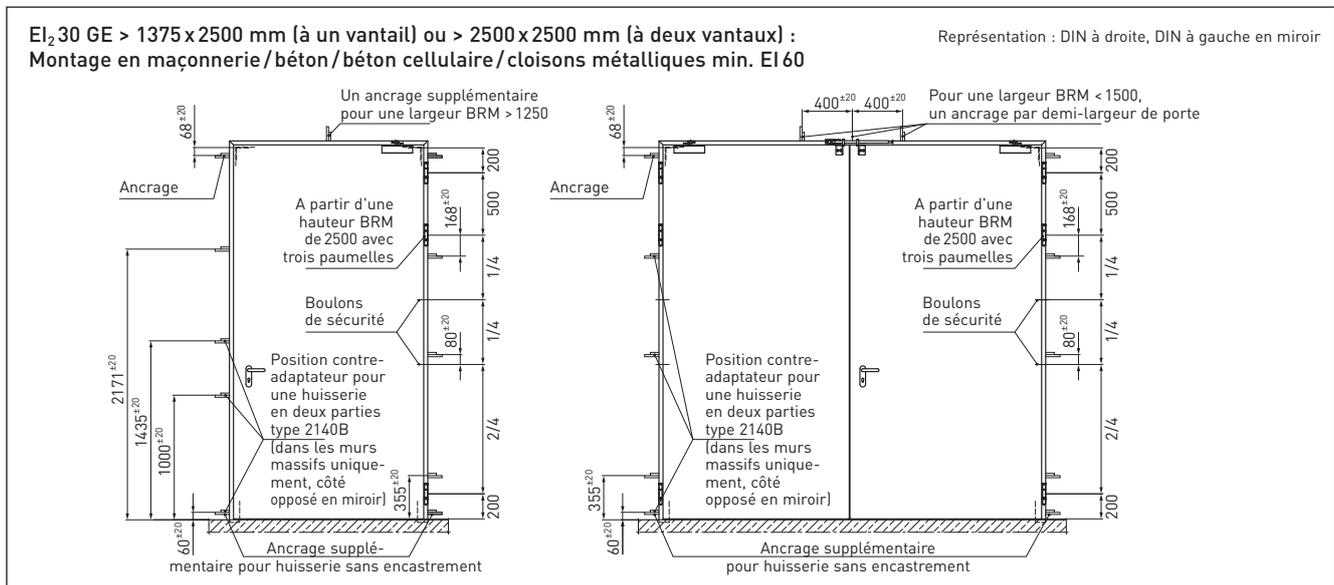
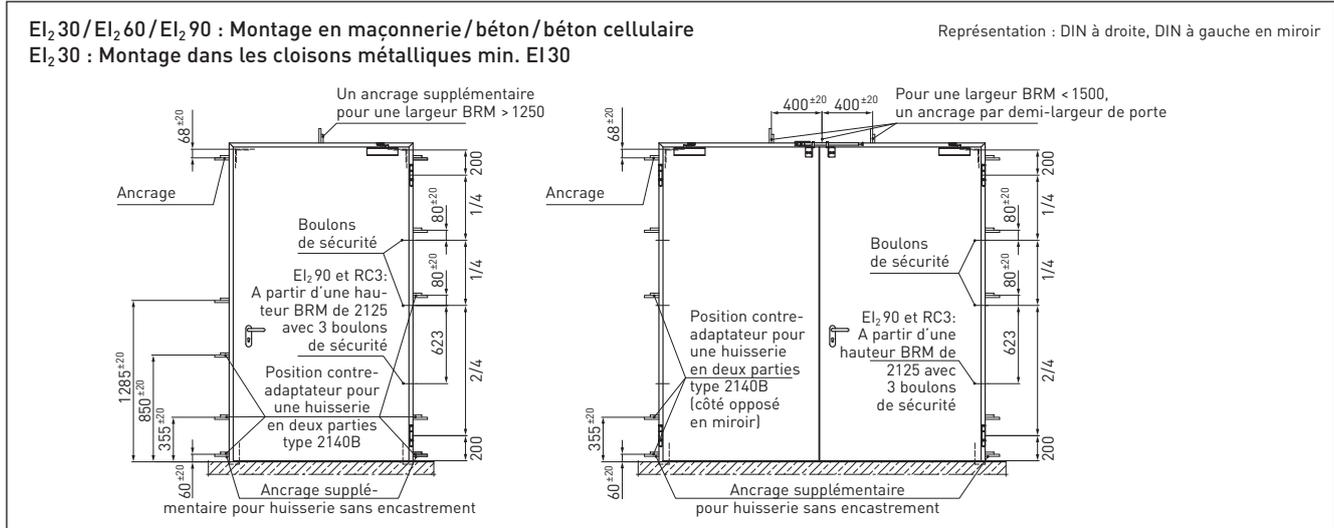


↑ Etiquette (100x150 mm)

 0761	
Novoferm Rixinger Türenwerke GmbH, Industriestrasse, 74336 Brackenheim Deutschland 17 * NF-TZ-IT-000153532232	
ETA-17/0443 vom 7.07.2017 <b>NovoPorta Premio</b>	
<b>Feuerschutzabschluss für Innenanwendung</b>	
Feuerwiderstand EI <sub>2</sub>	30
Rauchschutz	Sa
Fähigkeit zur Freigabe	freigegeben
Selbstschließung	C5
Dauerhaftigkeit der Freigabe aufrechterhalten	
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung	
- gegenüber Qualitätsverlust	2
- gegenüber Alterung	erzielt
153532232-00001	
Tür-Nr. _____ Einbauort: _____ (Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)	

Coller l'étiquette ici !

# Points d'ancrage



Pour les portes S<sub>200</sub>, toujours utiliser le joint inférieur. Pour les raccords muraux des huisseries avec mortier de remplissage, un joint à élasticité permanente n'est pas nécessaire, mais dans ce cas, les raccords muraux doivent être scellés au moins d'un côté.

Pour assurer le fonctionnement des portes à un et deux vantaux, les **boîtiers de protection** ne doivent pas être ôtés, ou le cas échéant doivent être utilisés.

En cas d'utilisation d'une **serrure à crémonne** sur les portes à deux vantaux au niveau des issues de secours, seule la largeur d'ouverture du vantail mobile est disponible pour l'issue de secours.

Entrefer	
Type de porte NovoPorta Premio	en mm
EI <sub>2</sub> 30 S <sub>1</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
EI <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
EI <sub>2</sub> 60 S <sub>1</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
EI <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
EI <sub>2</sub> 90 S <sub>1</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>
EI <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>2</sup> / <sub>3</sub>



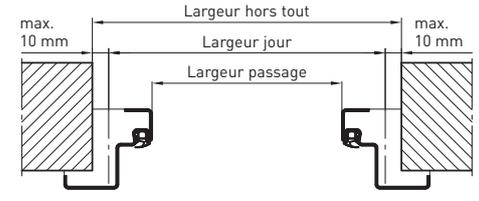
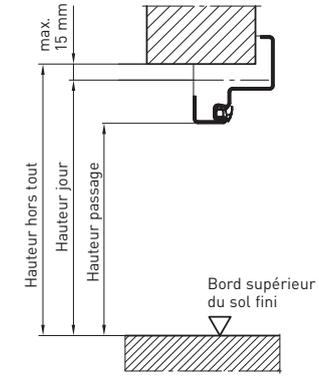
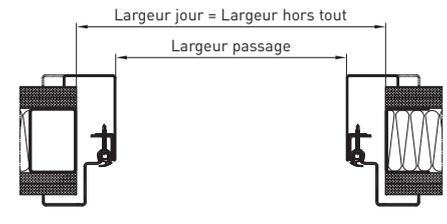
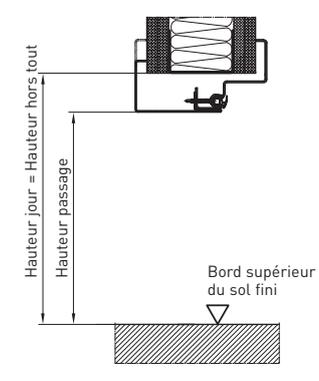
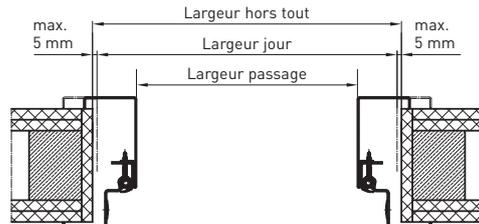
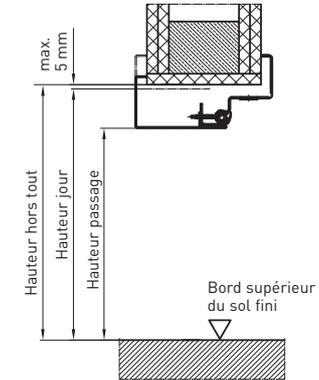
# Ecarts de dimensions

## Ecarts de dimensions admissibles des ouvertures murales selon les indications de Novoferm

Si l'ouverture de la construction (mur, béton, béton cellulaire) ne présente pas assez de place pour les boîtiers de protection de l'hubriserie, ces boîtiers doivent être mortaisés dans l'ouverture murale. Afin de garantir le bon fonctionnement de la porte, les boîtiers de protection ne doivent pas être enlevés !

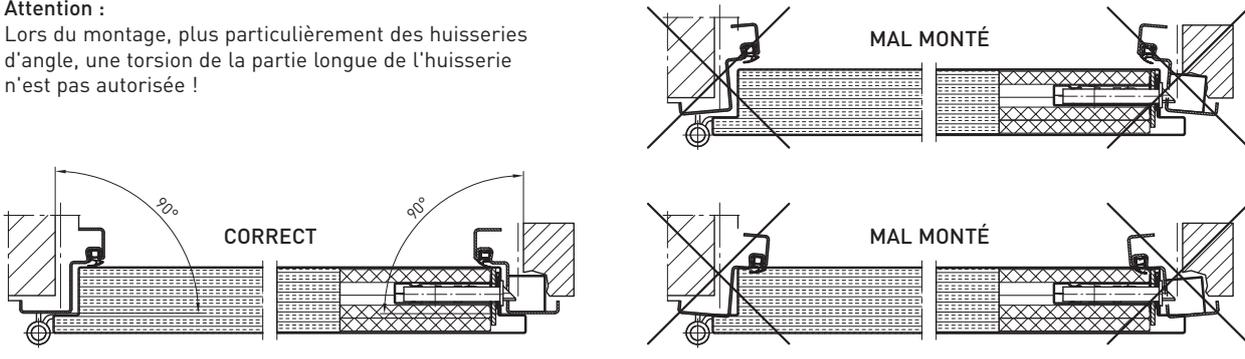
En cas de dépassement des valeurs de tolérance, des fonctions et une stabilité parfaite de la porte ne sont plus garanties.

F

<p><b>Maçonnerie / béton / béton cellulaire</b>            Largeur = largeur jour + 20/- 0 mm            Hauteur = hauteur jour + 15/- 0 mm</p> 	
<p><b>Cloison métallique*</b>            Largeur = largeur jour + 10/- 0 mm            Hauteur = hauteur jour + 5/- 0 mm</p> 	
<p><b>Cloison bois*</b>            Largeur = largeur jour + 10/- 0 mm            Hauteur = hauteur jour + 5/- 0 mm</p> 	

\* Types et épaisseurs de parois autorisés voir la page 34-35

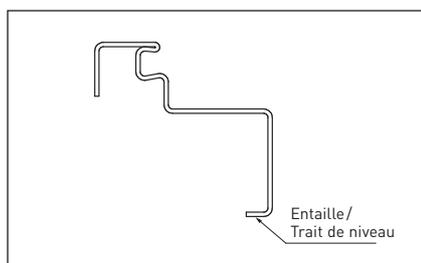
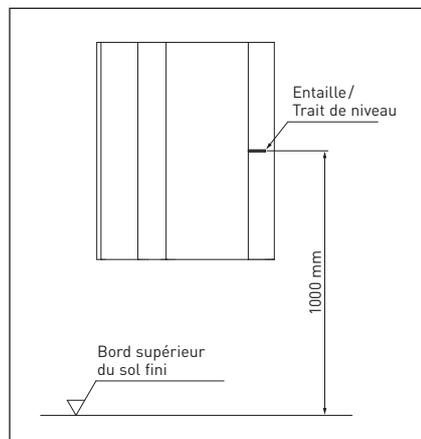
**Attention :**  
 Lors du montage, plus particulièrement des hubriseries d'angle, une torsion de la partie longue de l'hubriserie n'est pas autorisée !



## Trait de niveau Pose de câbles

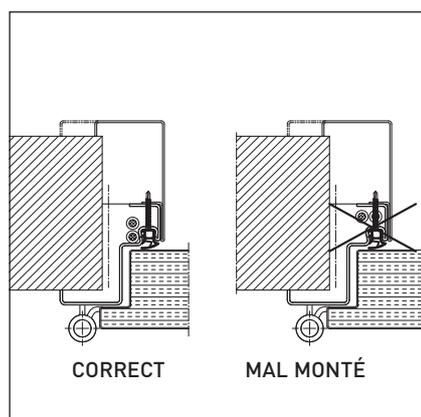
### Position du trait de niveau

Sur les portes Premio à un vantail ou à deux vantaux, le trait de niveau (une entaille) se trouve sur le bord des parties longitudinales de l'huissierie (barre de charnière et barre de verrouillage).



### Pose de câbles

Quand vous posez des câbles ou des gaines dans des huisseries d'angle avec contre-huisseries (par exemple 2140B), **vous devez veiller à ne pas endommager les câbles qui y sont déjà posés par les vis de fixation de l'huissierie dans la rainure de protection.**



## Protection anti-fumée

## Protection anti-intrusion

**Attention :** Pour garantir le bon fonctionnement des portes coupe-feu et anti-fumée il est nécessaire de monter un cylindre profilé ! La classification (voir table ci-dessous) représente les exigences minimales.

### Clé de classification pour cylindre profilé conforme à la norme DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Classe d'emploi	Durabilité/Résistance	Dimensions de la porte	Résistance au feu	Sécurité de fonctionnement	Résistance à la corrosion et température	Sécurité de fermeture	Résistance à l'effraction
<b>1</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>B</b>	<b>0</b>	<b>C</b>	<b>4</b>	<b>0 (C)*</b>

\* Les portes anti-intrusion doivent répondre aux exigences supplémentaires à la résistance à l'effraction

Les portes anti-fumée doivent être pourvues d'une étanchéité au sol escamotable (pour le montage, voir page 112) ou en alternative d'un seuil bombé (uniquement EI<sub>230</sub> S<sub>200</sub> C5) et d'une serrure (pour le montage, voir la page 119).

### Entrefer

pour les portes anti-fumée  
3-10 mm

### Marquage

La porte doit être pourvue d'un panneau signalétique spécial pour la protection anti-fumée.

### Serrure

Selon EN 12209. Pour les exigences de la protection anti-fumée, utiliser des cylindres de fermeture.

### Poignée de porte

selon EN 1906

**Remarque :** Pour les portes coupe-feu avec remplissage de mortier, un joint à élasticité permanente n'est pas nécessaire.

Pour les portes anti-intrusion, utiliser le cas échéant des ancrages supplémentaires et respecter les indications sur les épaisseurs de parois. Pour le montage de portes anti-intrusion dans des murs en béton cellulaire, des huisseries d'angle et contre-huisseries sont toujours nécessaires !

Les paumelles doivent être pourvues de fixations supplémentaires (goujon fileté). Ces fixations doivent être totalement vissées.

En fonction de sa classification, la porte doit recevoir une ferrure de protection selon EN 1906 :

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

Le cylindre profilé doit correspondre à la norme EN 1303, classe P2 BZ et être extérieurement affleurant (côté poignée) à la ferrure de protection. Il est possible de renoncer au montage d'une protection anti-arrachage dans le cylindre profilé lorsque la protection anti-arrachage est déjà intégrée à la ferrure de protection.

Pour la fermeture de la serrure, prendre garde à ce que le verrou se ferme en deux temps et qu'il s'enfonce d'au moins 15 mm dans l'huissierie.

En cas de montage de portes anti-intrusion RC2 (WK2) ou RC3 (WK3) dans du béton cellulaire, les cloisons en béton cellulaire doivent être en exécution collée.

# Les 13 étapes pour une porte parfaitement montée

Pour des exemples d'ordre de montage, les détails et une description détaillée du montage des portes à un ou deux vantaux Novoferm NovoPorta Premio, voir à partir de la page 45.

<b>Etape 1</b>	Vérifier le montant de la porte et les dimensions de l'ouverture de la construction, éventuellement installer du matériau stabilisateur entre l'ancrage murale et le mur.	
<b>Etape 2</b>	Visser l'hubriserie si celle-ci n'est pas soudée.	Page 45
<b>Etape 3</b>	Fixer les pattes de fixation ou l'adaptateur sur le support d'hubriserie. Placer l'hubriserie dans l'ouverture et l'aligner.	Ordre de montage pour différents - types d'hubriserie - murs - types de montage à partir de la page 46
<b>Etape 4</b>	Aligner l'hubriserie horizontalement et perpendiculairement et fixer.	
<b>Etape 5</b>	Percer les trous pour les chevilles, installer les chevilles autorisées et fixer l'hubriserie avec les vis fournies. En cas d'utilisation sans encastrement, l'hubriserie peut être raccourcie.	
<b>Etape 6</b>	Remplir l'hubriserie (pour l'hubriserie enveloppante en deux parties 2140B, la contre-hubriserie ne doit pas être remplie).	Remplissage à partir de la page 104
<b>Etape 7</b>	Accrocher et aligner le tablier.	
<b>Etape 8</b>	Régler les paumelles pour un parfait alignement de la porte.	à partir de la page 48
<b>Etape 9</b>	Monter la garniture de feuillure épaisse. Placer le profil d'étanchéité.	
<b>Etape 10</b>	Fixer la poignée ou la garniture à bouton.	Page 118
<b>Etape 11</b>	Eventuellement monter le ferme-porte.	Page 119
<b>Etape 12</b>	Uniquement pour les portes à deux vantaux : Monter le régulateur de fermeture.	Page 124
<b>Etape 13</b>	Vérifier le fonctionnement : - Fermeture automatique - Force de fermeture - Position correcte du joint de butée des deux côtés dans le cadre d'hubriserie et sur le vantail - Etanchéité au sol - Graissage des pènes	

# Contrôle de maintenance et de sécurité

Les portes NovoPorta Premio avec équipement coupe-feu et fermeture automatique sont des installations de sécurité dont les fonctionnalités doivent toujours être assurées.

Le maître d'ouvrage/exploitant est responsable du parfait fonctionnement des portes coupe-feu. C'est pourquoi nous recommandons la conclusion d'un contrat de maintenance entre le maître d'ouvrage/exploitant et une entreprise spécialisée autorisée.

Les travaux de maintenance doivent être effectués après 50.000 ouvertures, une fois par an ou après un incident.

Le remplacement des pièces défectueuses (ferrure, accessoire, vitre) ne doit être effectué que par du professionnel autorisé. Pour l'exécution des travaux de maintenance, respecter les prescriptions du permis de construire (pour les portes anti-feu) : rapport de contrôle/certificat).

**Remarque :** En remplacement des pièces endommagées ou ne fonctionnant plus (ferrure, accessoire, joint caoutchouc, vitre, etc.), n'utiliser que des pièces détachées originales.

1. Nettoyage des éléments, essentiellement des pièces mobiles et zones fonctionnelles
2. Contrôle de toutes les fonctions
  - Fermeture automatique (régulation de fermeture, force de fermeture)
  - Fonction anti-panique
  - Dispositifs de blocage (voir les directives de l'institut allemand des techniques de construction DIBt)
  - Joint de seuil ou joint escamotable (déclenchement, serrage du joint)
  - Mobilité des pièces de ferrure (serrures, ouvre-portes automatiques, poignées de portes),
  - Graissage des pièces mobiles
  - **Le coussinet des paumelles est en plastique à base de téflon absolument sans entretien. Ne jamais lubrifier !**
  - Espace entre le vantail et le dormant (éventuellement ajuster les paumelles)
  - Vérifier que les boulons de fixation des paumelles sont bien serrés
3. Contrôle des joints entre
  - Cadre de battant et dormant
  - Vitre et cadre de battant
  - Dormant et corps de bâtiment
  - Éventuellement ajuster ou remplacer les matériaux ou profils d'étanchéité
  - Éventuellement remplacer les bandes d'étanchéité par du PVC (en cas d'incendie, matériau à expansion)
4. Vérifier visuellement que la vitre n'est pas fissurée.



## Contrôle de maintenance et de sécurité

La maintenance doit être effectuée en fonction du niveau d'utilisation, au plus tard une fois par an. Les instructions de maintenance suivantes présentent les travaux d'entretien minimaux à effectuer.

Pièce	Exécution
Paumelles	<b>Paumelles 3D (réglage tridimensionnel):</b> Les paumelles sont sans entretien. Ne jamais lubrifier ! <b>Autres paumelles:</b> Démonter la broche de paumelle, nettoyer et graisser.
Roulement à billes	En cas d'endommagement (bagues cassées, carter défectueux, billes cassées ou perdues), remplacer le roulement.
Ferme-porte	<b>Vérifier le fonctionnement :</b> La porte doit se fermer en toute circonstance (le pêne doit s'enclencher). <b>Réglage :</b> Conformément à la notice de montage de la serrure. Le cas échéant, la bande à ressort doit être légèrement prétendue.
Garniture de poignée	<b>Vérifier le fonctionnement :</b> La poignée doit être ramenée en position de repos horizontale sous l'effet de la force ressort. Vérifier les fixations.
Serrure (vantail mobile)	<b>Fonctionnement du pêne :</b> Doit s'enclencher d'environ 6 mm dans la gâche du vantail fixe (force ressort du pêne 2,5 N - 4,0 N). <b>Fonctionnement du verrou :</b> Doit se fermer sur deux tours.
Serrure à crémone (vantail fixe)	<b>Vérifier le fonctionnement :</b> Doit s'engrener de min. 6 mm dans la partie transversale de l'huissierie. La poignée de la transmission doit toujours être ramenée à la verticale par la force ressort. Graisser légèrement la tête de pêne dans son guide.
Boulon de fixation	Les boulons doivent pénétrer suffisamment dans l'évidement de l'huissierie.
Régulateur de fermeture (uniquement pour les portes à deux vantaux)	<b>Vérifier le fonctionnement :</b> Le bras pivotant doit être amené à la position de fin de course définie par la force ressort à l'ouverture du vantail de porte. Lors de la fermeture, l'équerre de butée du vantail mobile doit toucher précisément le bras pivotant et s'arrêter. Lorsqu'il se ferme, le vantail fixe doit alors entraîner le bras pivotant avec l'équerre d'angle et ainsi libérer le vantail mobile de sorte que ce dernier puisse également se refermer automatiquement. Les deux vantaux doivent alors être verrouillés. <b>Réglage :</b> Graisser légèrement l'articulation au pied du régulateur. Si le ressort ne fonctionne plus, remplacer l'appareil. Pour le régulateur de fermeture intégré, voir la notice d'entretien du ferme-porte.
Matériau à expansion	Vérifier que les bandes ne sont pas endommagées. Dans le cas contraire, il est impératif de les remplacer.

La surface de grande qualité de votre porte NovoPorta Premio nécessite un nettoyage et un entretien réguliers pour éviter l'apparition de corrosion indésirable provoquée par les influences climatiques. Les surfaces et pièces de construction peuvent être endommagées par des substances corrosives, agressives ou abrasives. Pour l'entretien, n'utiliser que des produits d'entretien usuels et des chiffons ou des tissus doux – ce faisant, respecter les indications du fabricant.

Les vitres doivent généralement être nettoyées avec beaucoup d'eau et un chiffon doux ou une éponge exempte de sable ou autres corps étrangers. Parallèlement, des produits de nettoyage en aérosol usuels peuvent être utilisés. Les résidus de graisse ou de matériaux d'étanchéité peuvent être éliminés à l'aide de solvants agressifs, comme le white spirit ou l'alcool isopropylique.

Remplacer fréquemment le matériel et le liquide de nettoyage pour éviter que la saleté, le sable et la poussière mélangés à l'eau ne se redéposent sur les surfaces vitrées et puissent les rayer.

Le nettoyage avec des objets abrasifs, et donc agressifs, comme la fine paille de fer (grain 00) ou les lames de rasoir passées sur le verre à angle plat est ponctuellement autorisé. L'utilisation de tels outils pour nettoyer toutes les surfaces vitrées ("dissipation" à la lame ou à la spatule) n'est pas autorisée.

L'encre et les traces de coulis de ciment doivent être immédiatement ôtées de la surface vitrée avant qu'elles ne durcissent.

Les ferrures peuvent être totalement ramenées à leur brillance d'origine à l'aide d'un produit de nettoyage approprié (en cas d'apparition d'éventuels points de rouille).

Pour le graissage et la lubrification des ferrures, n'utiliser que les produits écologiques et inoffensifs recommandés par le fabricant.

Les informations suivantes sur les portes intérieures doivent être respectées. Le non-respect des instructions et informations relatives à l'utilisation qu'elle contient peut entraîner l'exclusion de garantie.

## 1. Information produit et utilisation conforme

Les portes intérieures servent à la séparation climatique entre deux chambres par une ouverture murale permettant le passage de personnes. L'actionnement d'une poignée ou d'une serrure permet de placer la porte intérieure en position ouverte.

Les portes intérieures de combinaisons de matériaux adéquates sont utilisées en montage perpendiculaire. Lors de la fermeture, il faut éventuellement vaincre la résistance d'un joint. Les utilisations avec des forces de fermeture différentes (ex. serrage de câbles) ne sont pas conformes. Les portes intérieures non verrouillées ne répondent pas aux exigences en termes de perméabilité à l'air, d'isolation acoustique et de protection thermique.

## 2. Utilisation non conforme

On est en présence d'une utilisation non conforme – à savoir une utilisation du produit non conforme aux instructions – lorsque par exemple :

- Des obstacles ont été placés dans la zone d'ouverture, empêchant une utilisation conforme.
- Sur les portes intérieures avec équipement de panique et de porte de secours (EN 179/EN 1125), la fonction de porte de secours n'est assurée que lorsque la clé est retirée.
- Les portes intérieures ou vantaux de portes ont été appuyés de manière impropre ou incontrôlée (par exemple sous utilisation incorrecte) contre le montant de sorte que les paumelles, serrures, matériaux de châssis ou autres pièces de la porte intérieure peuvent se trouver endommagés ou détruits ou provoquer des dommages consécutifs.
- Des charges supplémentaires non liées au produit agissent sur la porte intérieure ou le vantail.
- Intervention dans l'espace entre le dormant et le vantail lors de la fermeture (risque de blessure).

## 3. Instructions de nettoyage

Toutes les pièces usuelles de la porte intérieure doivent être nettoyées côté intérieur et côté extérieur (même la feuillure). Les produits de nettoyage doivent être adaptés aux matériaux, vérifier avant de débiter les travaux. La surface et la protection anti-corrosion des pièces ne doivent pas être attaquées. Pour le nettoyage, utiliser des solvants tensio-actifs ayant un pH compris entre 5 et 8. Les acides et les produits alcalins (ex. hors des valeurs de pH de 5-8) et les outils de nettoyage grossiers (ex. abrasif, paille de fer, éponge à récurer, lame), ainsi que les produits de nettoyage contenant des solvants (ex. diluant, essence), ne conviennent pas et peuvent provoquer des dommages irréversibles. En cas de doute, demander au fabricant si le produit de nettoyage est approprié.

## 4. Entretien et maintenance

**Remarque :** N'utiliser que des pièces détachées originales en remplacement des pièces endommagées ou ayant perdu leur fonctionnalité (ferrure, accessoire, joints, vitre, etc.).

Un entretien correct et régulier (maintenance, entretien, réparation et amélioration) relève du devoir de l'exploitant. Un entretien correct ne fait pas partie des prestations contractuelles ni de la garantie du fabricant. Les règles de construction exigent toutefois de l'exploitant un entretien correct afin de ne pas mettre en danger la sécurité et l'ordre publics, en particulier la santé, la vie, et les ressources naturelles.

**Le maître d'ouvrage/exploitant est responsable du parfait fonctionnement des portes.** Aussi les instructions de maintenance doivent-elles être remises au client final lors de la transmission du produit.

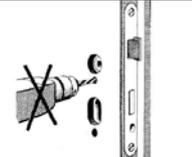
Pour assurer le fonctionnement durable de l'élément de porte, le fonctionnement correct de toutes les pièces de construction doit être assuré par un entretien régulier. Les travaux d'entretien doivent être effectués par des personnes/entreprises techniques adaptées. Ceci vaut plus particulièrement pour l'inspection et les travaux de réglage des paumelles et serrures, pour le remplacement des pièces et pour le décrochage et l'accrochage des vantaux.

**Contrôle de maintenance et de sécurité**

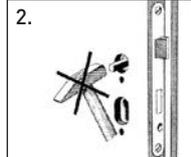
La maintenance doit être effectuée en fonction du niveau d'utilisation, au plus tard une fois par an. Les instructions de maintenance suivantes présentent les travaux d'entretien minimaux à effectuer.

Pièce	Exécution
Paumelles	La fixation et l'usure des paumelles et pièces de fermeture doivent être régulièrement contrôlées. Si besoin, resserrer les vis de fixation ou remplacer les pièces. Les paumelles ne sont pas sans entretien et le graissage des roulements est essentiel (exception: paumelles 3D).
Roulement à billes	En cas d'endommagement (bagues cassées, carter défectueux, billes cassées ou perdues), remplacer le roulement.
Garniture de poignée	<b>Vérifier le fonctionnement</b> : La poignée doit être ramenée en position de repos horizontale sous l'effet de la force ressort. Vérifier les fixations.
Joints	Vérifier que les joints sont correctement positionnés, qu'ils sont complets et ne sont pas endommagés, éventuellement les remplacer. N'utiliser que des types de joints originaux autorisés par le fabricant.
Seuils	Vérifier que les seuils ne sont pas endommagés et sont correctement positionnés et éventuellement les remplacer ou les ajuster. Vérifier également que le scellement est complet et éventuellement remplacer.
Ouvre-porte électrique	Les ouvre-portes électriques doivent être régulièrement graissés.
Joints en silicone	Vérifier que les joints silicone sont complets et ne sont pas endommagés, éventuellement les remplacer. N'utiliser que des joints chimiquement compatibles avec les pièces voisines.
Surfaces	Vérifier une fois par an que les surfaces sont complètes et ne sont pas endommagées, éventuellement réparer ou remplacer. Si un évènement extraordinaire se produit (ex. choc, grêle etc.), un contrôle doit avoir lieu juste après l'évènement et une réparation doit être effectuée pour éviter que d'autres dommages ne s'ensuivent.
Serrures	Vérifier le bon fonctionnement du pêne et de la gâche. Si le pêne est rétracté, éventuellement pulvériser un peu d'huile graphite dans le boîtier de serrure. La pente du pêne doit aussi est graissée pour réduire le frottement. Vous trouverez encore ci-après quelques instructions du fabricant pour la manipulation des serrures.

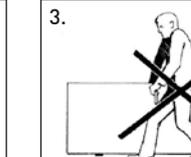
**Informations pour l'utilisation des portes intérieures NovoPorta Premio** (source: www.g-u.com)

1. 

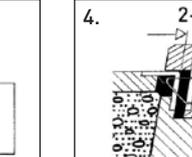
Le vantail ne doit pas être percé au niveau de la serrure lorsque celle-ci est montée.

2. 

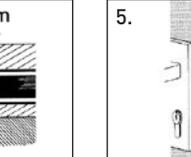
La tige de poignée ne doit pas être enfoncée avec force dans le pignon de la serrure.

3. 

Ne pas porter le vantail par la poignée.

4. 

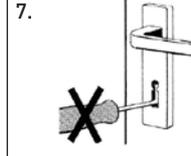
Distance têtère de serrure / gâche: 2-5 mm, sur G.U-Security Automatic: 3-5 mm

5. 

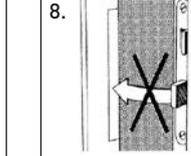
Ne pas peindre ni vernir la gâche et le pêne.

6. 

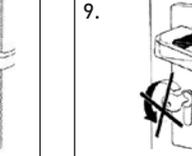
Ne charger la poignée que dans le sens de rotation normal. Dans le sens d'actionnement, max. 150 N doit être appliqué sur la poignée.

7. 

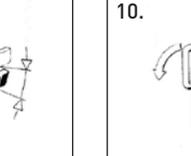
Ne fermer la serrure qu'avec la clé correspondante (ne pas utiliser d'objets étrangers).

8. 

Ne pas rétracter le pêne lorsque la porte est ouverte.

9. 

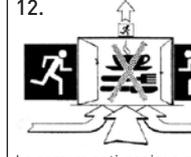
Ne pas actionner en même temps la poignée et la clé.

10. 

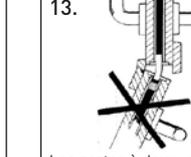
Pour les serrures des portes de secours, la clé ne doit pas rester dans la serrure.

11. 

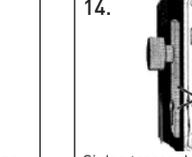
Pour les serrures de portes de secours, aucun cylindre de fermeture à bouton ne doit être monté.

12. 

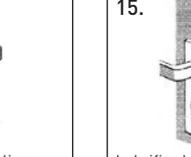
La serrure anti-panique ne doit être utilisée qu'en cas de danger (et non pas systématiquement).

13. 

Les portes à deux vantaux ne doivent pas être forcées au niveau du vantail fixe.

14. 

Si des traces de vandalisme sont visibles, remplacer la serrure.

15. 

Lubrifier les serrures au moins une fois par an avec de l'huile non résineuse.

## Zargenausführungen

## Frame versions

## Types d'huisseries

Bilder 2-8, unten  
(1) Maulweite

Bei Sichtmauerwerk muss wegen der Befestigungslasche die Maulweite um 5 mm größer gefertigt werden.

Eckzarge

Bild 1, unten

Eckzarge mit Ergänzungszarge

Bild 2, unten

Eckzarge mit Gegenzarge

Bild 3, unten

Blockzarge Typ 1 Wandecke

Montage in der Laibung

Bild 4, unten

Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil

Montage in der Laibung

Bild 5, unten

Blockzarge Typ 3

Montage vor der Wand

Bild 6, unten

Umfassungszarge

Bild 7, unten

Umfassungszarge 2140B, zweiteilig

Bild 8, unten

Images 2-8, below  
(1) Jaw width

In case of visible masonry, the jaw width should be made 5 mm larger due to the width of the mounting plate.

Corner frame

Image 1, below

Corner frame with supplementary frame

Image 2, below

Corner frame with counterframe

Image 3, below

Block frame Type 1 wall corner

Installation in doorjamb

Image 4, below

Block frame Type 2 with edging

Installation in doorjamb

Image 5, below

Block frame Type 3

Installation in front of wall

Image 6, below

Closed frame

Image 7, below

Closed frame 2140B, two-part

Image 8, below

Figures 2-8, ci-dessous  
(1) Ouverture de mâchoire

Sur les murs apparents, la largeur d'ouverture de la mâchoire doit être 5 mm plus grande en raison de la patte de fixation.

Huisserie d'angle

Figure 1, ci-dessous

Huisserie d'angle avec huisserie complémentaire

Figure 2, ci-dessous

Huisserie d'angle avec contre-huisserie

Figure 3, ci-dessous

Huisserie tubulaire type 1 angle de cloison

Montage sur l'intrados

Figure 4, ci-dessous

Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture - Montage sur l'intrados

Figure 5, ci-dessous

Huisserie tubulaire type 3

Montage devant le mur

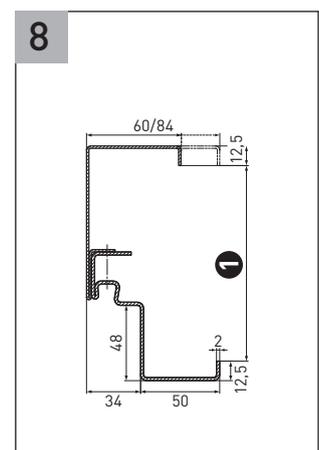
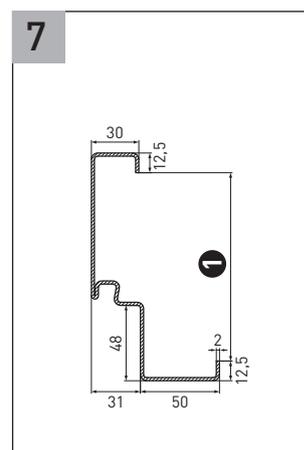
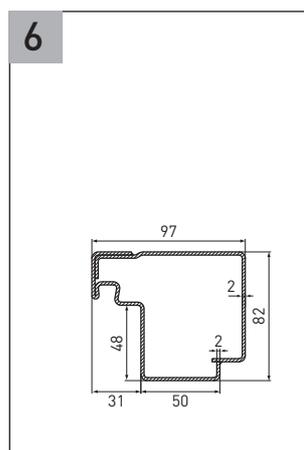
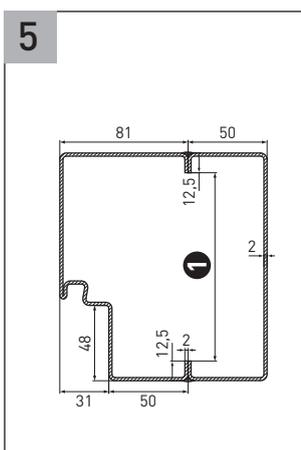
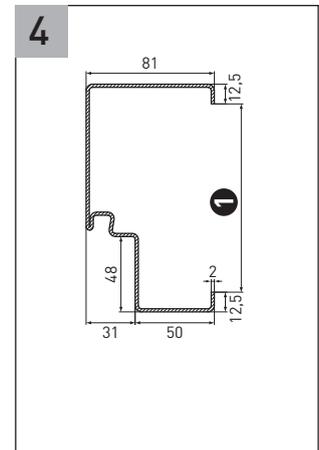
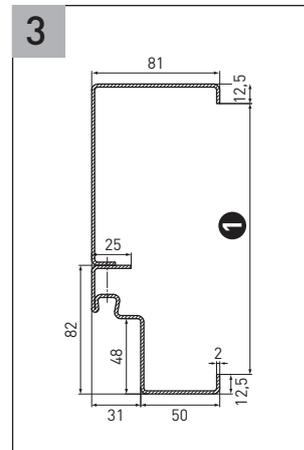
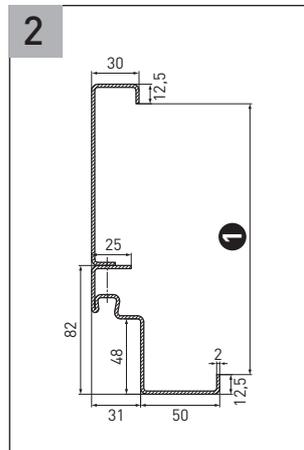
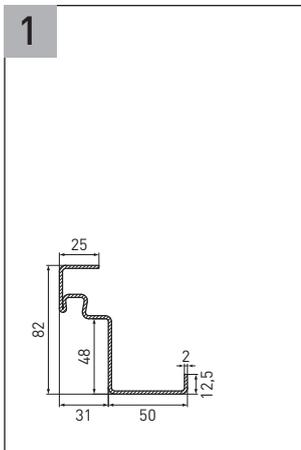
Figure 6, ci-dessous

Huisserie enveloppante

Figure 7, ci-dessous

Huisserie enveloppante en deux parties 2140B

Figure 8, ci-dessous



## Zargenverschraubung

## Frame fixation

## Fixation des huisseries

Zuerst die Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist: Zargenelemente mit Verbindungs- und Eckwinkel verschrauben. Die Sicherungsmuttern M8 von Hand anschrauben.

First screw the frame together where it is not welded: screw on frame components onto connection and corner bracket. Hand tighten the M8 fixation nuts.

Si l'huisserie n'est pas soudée, commencer par l'assembler, puis visser les éléments d'huisserie aux équerres de liaison et d'angle. Serrer à la main les écrous de blocage M8.

### Bild 9, unten

- (1) Sicherungsmutter M8
- (2) Eckwinkel
- (3) Verbindungswinkel
- (4) Eckzarge
- (5) Gegenzarge

### Image 9, below

- (1) M8 fixation nut
- (2) Corner bracket
- (3) Connection bracket
- (4) Corner frame
- (5) Counterframe

### Figure 9, ci-dessous

- (1) Ecou de blocage M8
- (2) Equerre d'angle
- (3) Equerre de liaison
- (4) Huisserie d'angle
- (5) Contre-huisserie

Die Muttern für Verbindungs- und Eckwinkel anziehen (max. 10 Nm).

Screw on the nuts for the connection and corner bracket (max. 10 Nm).

Serrer les écrous des équerres de liaison et d'angle (max. 10 Nm).

Den Schwellenwinkel an die Zargenlängsteile montieren, damit sich der Gehrungsschnitt an den Ecken sauber zusammenfügt.

Mount the sill bracket to the longitudinal parts of the frame so that the mitre fits snugly into the corners.

Monter l'équerre de seuil sur la partie longitudinale de l'huisserie pour que la coupe d'onglet coïncide parfaitement dans les angles.

### Bild 10, unten

- (1) Schwellenwinkel

### Image 10, below

- (1) Sill bracket

### Figure 10, ci-dessous

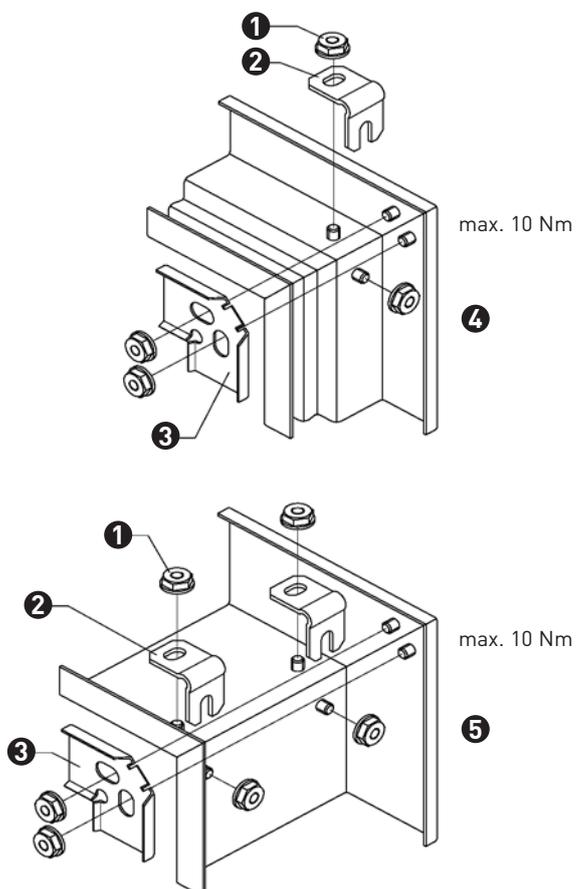
- (1) Equerre de seuil

Die Zarge kann gegebenenfalls an den Ecken verschweißt werden!

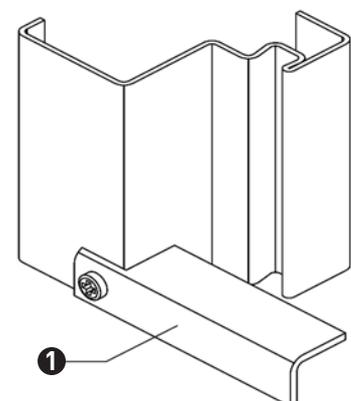
The frame may be welded onto the corners, where required!

L'huisserie peut éventuellement être soudée aux angles !

9



10



## Umfassungszarge 2140B

Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton/Porenbeton

### Bild 12, rechte Seite

Adapter (1) mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (2) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeninstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten. Die Zargeninnenkante muss parallel zur Laibung stehen.

### Bild 13, rechte Seite

Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen. Gegenadapter auf den Adapter aufschieben und ausrichten.

### Bild 14, rechte Seite

Mit beiliegenden Schrauben Adapter lose in der Wand befestigen. Für die beiden oberen Befestigungspunkte sind keine Gegenadapter erforderlich (Adapter hier ohne Gegenadapter anschrauben).

Bei Wanddicke < 175 mm ist pro Zargenbefestigungspunkt NUR EINE Schraube erforderlich!

### Bild 15, rechte Seite

Bei Wanddicke  $\geq 175$  mm müssen pro Adapter zwei Schrauben verwendet werden. Bei Wanddicke  $\geq 300$  mm Adapter und Gegenadapter versetzt montieren. Pro Adapter müssen zwei Schrauben verwendet werden.

### Bilder 16+17, rechte Seite

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

### Bild 18, rechte Seite

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

### Bilder 19+20, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

Für Lager-Normtüren mit nicht werkseitig vorgerichteten Bohrungen in der Dichtungsnut müssen die Löcher gem. Vorgabe auf Seite 131 eingebracht werden.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

### Bilder 21+22, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Closed frame 2140B

Fixation using screws  
into masonry/concrete/porous concrete

### Image 12, on right-hand side

Fasten adapter (1) with self-tapping screws provided (2) onto the base elements of the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking. The frame inner edge must be parallel to the reveal.

### Image 13, on right-hand side

Drill holes for wall plugs and insert wall plugs. Slide counteradapter onto the adapter and adjust as necessary.

### Image 14, on right-hand side

Fasten the adapter loosely into the wall using the screws provided. No counteradapter is required for the two upper fixation points (simply fasten the screw directly onto the adapter).

Where wall thickness < 175 mm, ONLY ONE screw is required for each frame fixation point!

### Image 15, on right-hand side

For wall thicknesses  $\geq 175$  mm, two screws should be used for each adapter.

For wall thicknesses  $\geq 300$  mm, mount the adapter and counteradapter offset from one another. Two screws should be used per adapter.

### Images 16+17, on right-hand side

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104ff.).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counteradapter and then position inside the opening.

### Image 18, on right-hand side

Adjust the position of the 2140B counterframe to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

### Images 19+20, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

For standard doors without factory prepared holes in the seal strip groove, the holes must be made following the instructions on page 131.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

### Images 21+22, on right-hand side

Continued on page 48-51

## Huisserie enveloppante 2140B

Montage vissé  
sur mur/béton/béton cellulaire

### Figure 12, page de droite

Fixer l'adaptateur (1) avec les vis taraudeuses fournies (2) aux supports de l'hubrisserie d'angle.

La fixation en partie inférieure n'est nécessaire que lorsque l'hubrisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'hubrisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau. Le bord interne de l'hubrisserie doit être parallèle à l'intrados.

### Figure 13, page de droite

Percer les trous de chevilles et installer les chevilles. Pousser le contre-adapter contre l'adaptateur et aligner.

### Figure 14, page de droite

Fixer l'adaptateur sans le serrer dans le mur à l'aide des vis fournies. Pour les deux points de fixation supérieurs, aucun contre-adapter n'est nécessaire (visser l'adaptateur sans contre-adapter).

Pour des épaisseurs de cloison < 175 mm, UNE SEULE vis est nécessaire par point de fixation de l'hubrisserie !

### Figure 15, page de droite

Pour des épaisseurs de cloison  $\geq 175$  mm, deux vis doivent être utilisées par adaptateur.

Pour des épaisseurs de cloison  $\geq 300$  mm, monter l'adaptateur et le contre-adapter en décalé. Deux vis doivent être utilisées par adaptateur.

### Figures 16+17, page de droite

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de huisserie en usine, voir page 106**

Pousser la contre-huisserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adapter inférieur et placer dans l'ouverture.

### Figure 18, page de droite

Aligner la contre-huisserie 2140B sur l'hubrisserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur les contre-adapter restant.

### Figures 19+20, page de droite

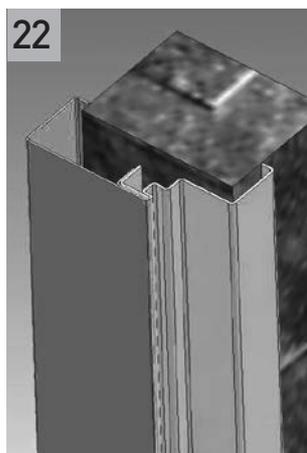
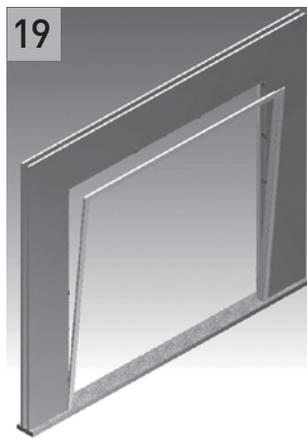
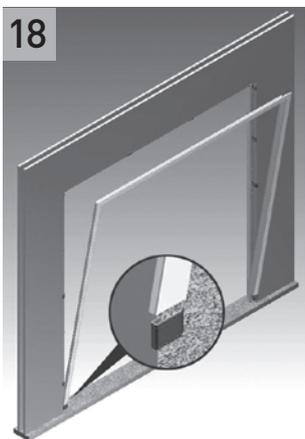
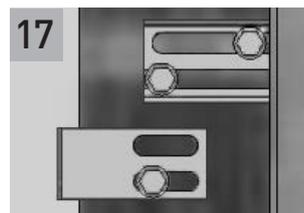
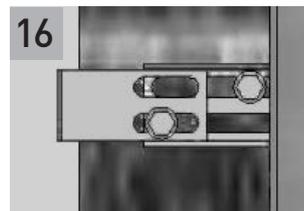
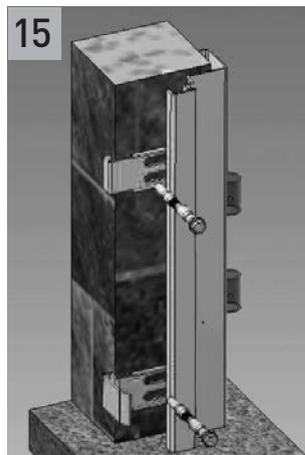
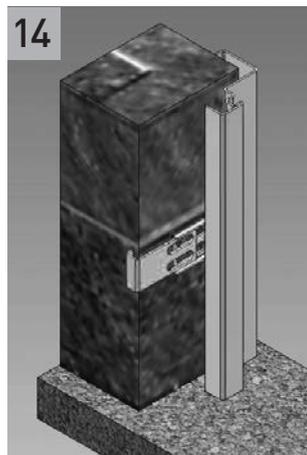
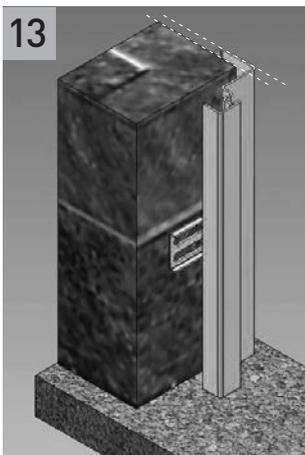
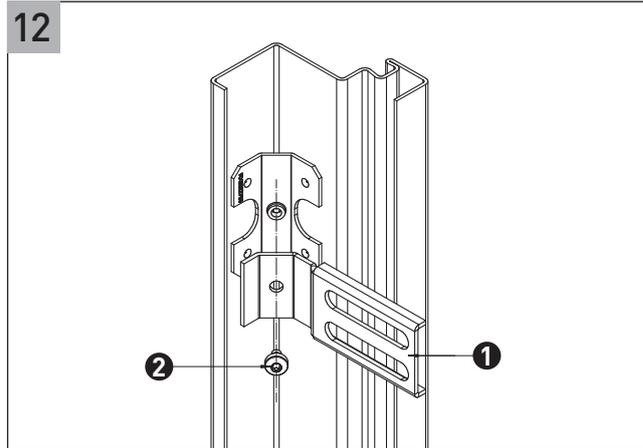
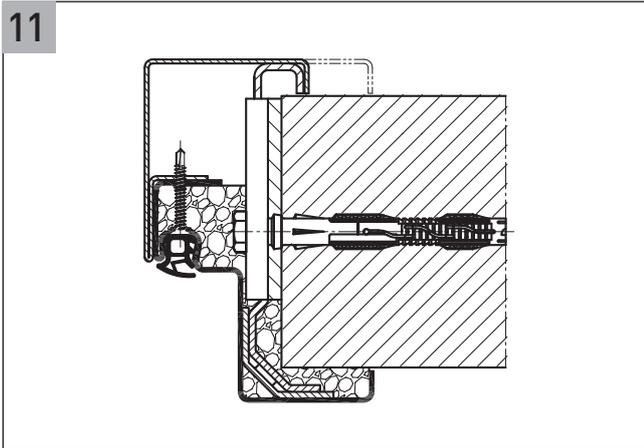
L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubrisserie d'angle et la contre-huisserie 2140B avec les vis perceuses fournies dans ces alésages.

Pour les portes normalisées d'entrepôts sans trous pré-percés dans la rainure de joint, les trous doivent être effectués conformément aux indications de la page 131.

Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.

### Figures 21+22, page de droite

Suite en page 48-51



## Bänder

Türblatt einhängen. Kunststoff-Zwischenring (nur bei Federbändern) einlegen, Bandbolzen eintreiben und einfetten. Bandsteckersicherung eindrehen. Schlosstege nach Türblatt ausrichten und fixieren.

Federband mit 6 mm Inbusschlüssel spannen und mit Bolzen arretieren. Tür muss aus einer Stellung von ca. 30° selbsttätig schließen. Zum Anheben der Tür Scheibe zum Ausgleichen unterlegen.

### Bilder 24+25, rechte Seite

- (1) DIN links
- (2) DIN rechts
- (3) Kunststoff-Zwischenring ohne tragende Funktion

Zur Feinjustierung und Anpassung an bauliche Gegebenheiten (Montagetoleranzen) können Zargen- bzw. Türband mit einem Kröpfeisen gekröpft werden. Wegen der Hebelverhältnisse und der verwindungssteifen Bandkomponenten ist mit entsprechender Sorgfalt vorzugehen, um irreparable Schäden an den Bändern zu verhindern.

### Kröpfen des Zargenbands

#### Bilder 26+27, rechte Seite

- (1) Kröpfeisen
- (2) Türblatt

### Kröpfen des Türbands

Durch Kröpfen des Türbands lässt sich der Abstand der Tür zum Zargenspiegel justieren. Wenn der Abstand vergrößert werden muss, ist dies nur bei ausgehängtem Türblatt möglich.

#### Bild 28, rechte Seite

Durch die dreidimensional verstellbaren 3-D-Bänder (optional erhältlich) lässt sich das Türblatt optimal ausrichten.

#### Bild 29, rechte Seite

- Mit einem Innensechskantschlüssel (SW 6) kann über die Stellschrauben (1) des 3-D-Bands der Luftspalt zwischen Türblatt und Zarge im Falz eingestellt werden.
- Mit den drei Schrauben (2) kann der Luftspalt zwischen Türblatt und Zarge am Spiegel eingestellt werden. Über die Schrauben (2) wird auch das Türblatt an der Zarge befestigt.
- Optional verhindert eine Bandsteckersicherung (auch für Nachrüstung geeignet) das Lösen des Bolzens.  
Bei offener Tür Sicherungstift in Gewindebohrung des Konstruktionsbands (3) bzw. Federbands (4) drehen.
- Kann der Spannstift zur Federbandarretierung bei abweichender Zargenmontage nicht wie in Bild 24 bzw. 25 ausgeführt werden, ist der Spannstift bei 90° geöffnetem Türblatt an Position (5) zu setzen. Die Vorspannung des Federbands am Bandstecker erfolgt dann bei geöffnetem Türblatt mit einem entsprechenden Werkzeug (Ratsche mit 6 mm Inbus, Vorspannungsrichtung beachten).

Federbandarretierung bei abweichender Zargenmontage siehe Bild 29.

#### Bild 30, rechte Seite

- (1) Luftspalt, dreiseitig bei allen Türen

#### Bild 31, rechte Seite

- (1) Luftspalt bei zweiflügeligen Türen im Mittelanschlag (Maß Türblech zu Türblech)
- (2) bei Mehrfachverriegelungen

## Hinges

Install the door leaf. Insert the plastic spacer ring (for spring hinges only). Insert and lubricate the hinge bolts. Screw in hinge plug lock. Align the lock side of the frame to the door leaf and fix it in place.

Tighten spring hinge with 6-mm Allen key and lock it into place with bolts. The door should automatically close from a position of about 30° open. In order to raise the door for adjustment, lay a raiser under it.

### Images 24+25, on right-hand side

- (1) DIN to left
- (2) DIN to right
- (3) Plastic spacer ring without load-bearing function

The frame hinge or door hinge can be bent using a hinge adjustment tool for fine adjustment and adaptation to the structural conditions (installation tolerances). Due to the leverage and the torsionally rigid hinge components, care must be exercised in order to prevent irreparable damage to the hinges.

### Bending the frame hinge

#### Images 26+27, on right-hand side

- (1) Hinge adjustment tool
- (2) Door leaf

### Bending the door hinge

The distance between the door and the front of the door frame can be adjusted by bending the door hinge. If the distance needs to be increased, this can only be done with the door leaf unhinged.

#### Image 28, on right-hand side

The three-dimensionally adjustable 3D hinges (available as an option) allow you to adjust the position of your door leaf with maximum flexibility.

#### Image 29, on right-hand side

- You can use an Allen key (SW 6) to adjust the ventilation slit between the door leaf and the frame in the rebate using the adjustment screws (1) on the 3D hinge.
- You can use three screws (2) to set the ventilation slit between the door leaf and the frame in mirror image. The door leaf is fixed to the frame using the screws (2).
- If required, a securing pin (also suitable for retrofitting) can be used to prevent the hinge bolt coming loose. With the door open, twist steel pin into the threaded borehole for the construction hinge (3) or spring hinge (4).
- If the spring pin for spring hinge locking cannot be inserted as shown in image 24 or 25 in the case of a different frame installation, the spring pin should be inserted at position (5). The tensioning of the spring hinge at the hinge plug is then done, with the door 90° open, using a suitable tool (ratchet with a 6 mm Allen key, observe the tensioning direction).

Spring hinge locking in the case of a different frame installation see image 29.

#### Image 30, on right-hand side

- (1) Ventilation slit, 3-sided for all doors

#### Image 31, on right-hand side

- (1) Ventilation slit with double-leaf doors with centre stop (distance between door surfaces)
- (2) with multiple locks

## Paumelles

Accrocher le tablier. Placer la bague intermédiaire en plastique (uniquement pour les lames ressorts), insérer et graisser la broche de paumelle. Tourner le collier de retenue. Aligner le rebord de la serrure sur le tablier et fixer.

Tendre la bande de ressort à l'aide de la clé de 6 mm et arrêter avec le boulon. La porte doit se fermer automatiquement à partir d'une position à 30° environ. Pour soulever la porte, placer des rondelles d'équilibrage.

### Figures 24+25, page de droite

- (1) DIN à gauche
- (2) DIN à droite
- (3) Bague intermédiaire en plastique sans fonction porteuse

Pour l'ajustement précis et l'adaptation aux conditions structurelles (tolérances de montage), la bande d'encadrement ou la charnière de porte peut être pliée à l'aide d'un burin. En raison des rapports de levier et des composants de bandes résistants à la torsion, il faut veiller à ce que les bandes ne soient pas endommagées de manière irréparable.

### Pliage de la bande d'encadrement

#### Figures 26+27, page de droite

- (1) Burin
- (2) Tablier

### Pliage de la charnière de porte

La distance entre la porte et le bord d'huissérie peut être réglée en pliant la charnière de porte. Si la distance doit être augmentée, cela n'est possible qu'en enlevant le vantail de porte.

#### Figure 28, page de droite

Les bandes 3-D à réglage tridimensionnel (disponible en option) permettent de régler le tablier de manière optimale.

#### Figure 29, page de droite

- L'entrefer entre le tablier et l'huissérie peut être réglé en tournant les vis de réglage (1) à l'aide d'une clé à douille (SW 6).
- L'entrefer entre le tablier et l'huissérie peut être réglé sur le bord à l'aide des trois vis (2). Les vis (2) permettent également de fixer le tablier à l'huissérie.
- En option, un collier de retenue (également disponible pour rééquipement) empêche que le boulon ne se desserre. Lorsque la porte est ouverte, tourner la goupille-cylindre dans le filetage de la bande de construction (3) ou dans la bande de ressort (4).
- Si en cas de montage différent de l'huissérie, la clavette de serrage pour l'arrêt du ressort à ruban ne peut pas être exécutée comme sur la figure 24 ou 25, celle-ci doit être placée en position (5) avec le vantail ouvert à 90°. La tension initiale du ressort à ruban au collier de retenue a lieu avec un outil adapté (clé à cliquet 6 mm, tenir compte du sens de tension) lorsque le vantail est ouvert.

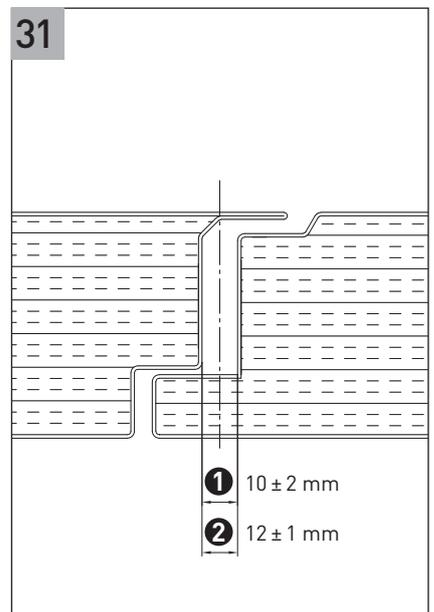
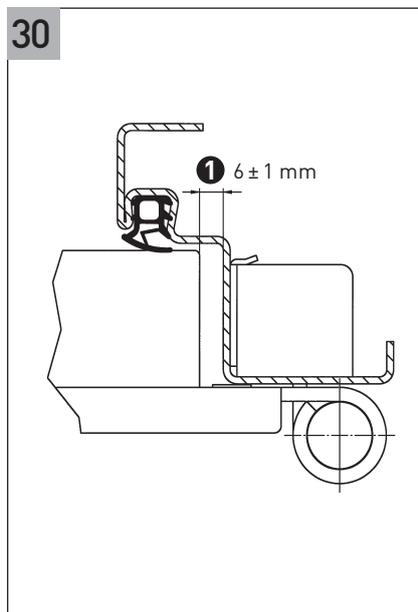
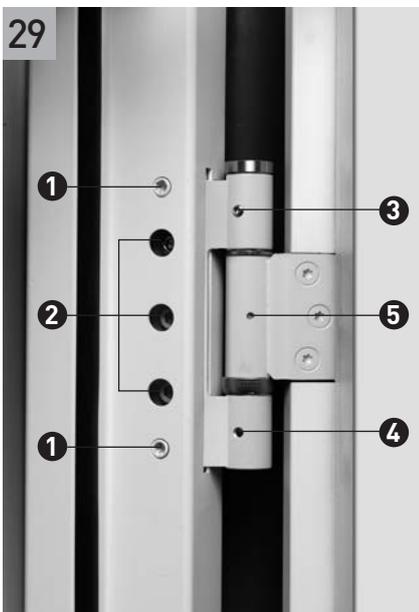
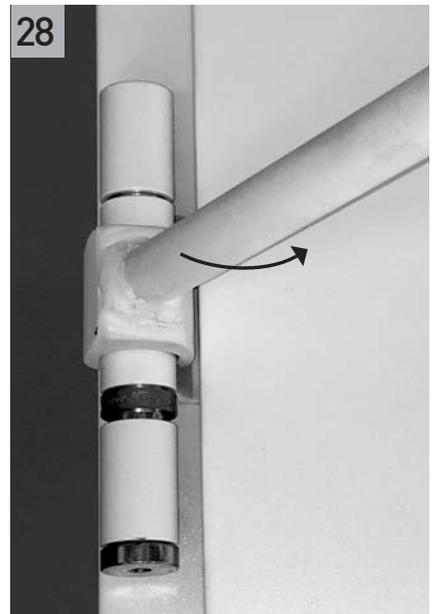
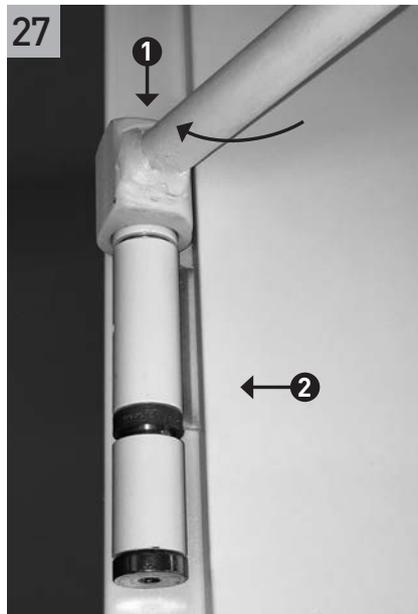
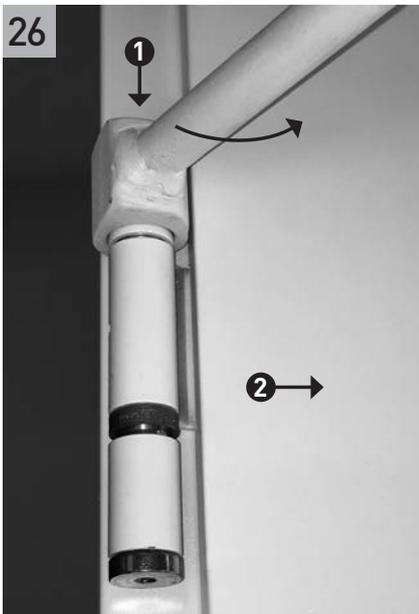
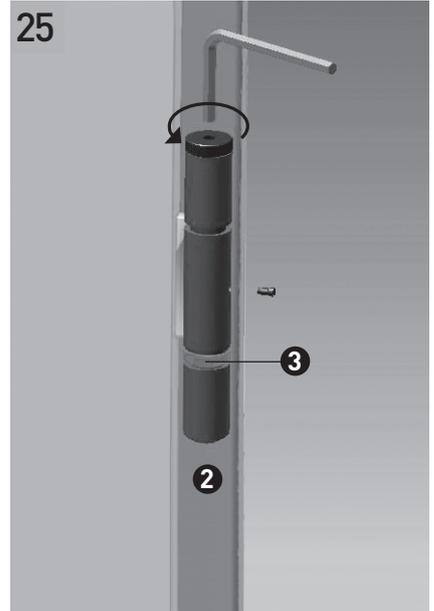
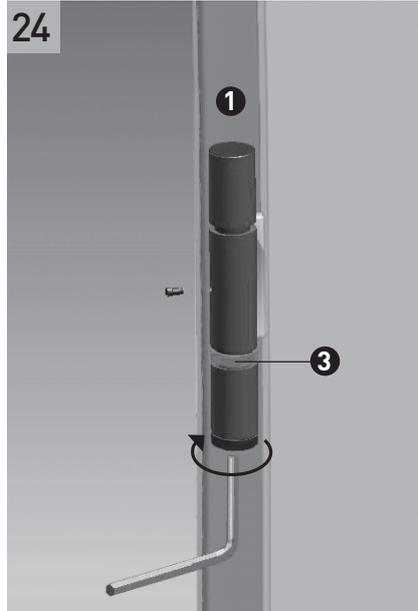
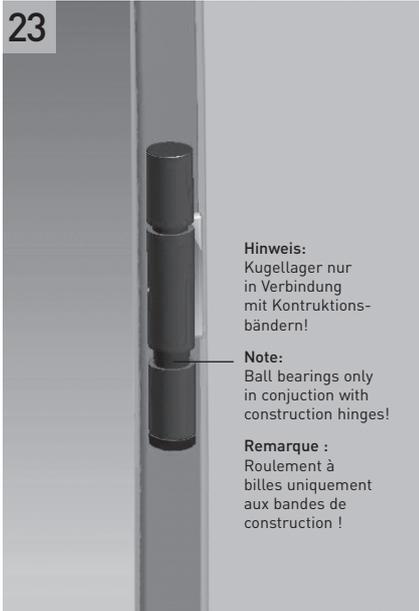
Pour l'arrêt du ressort à ruban en cas de montage différent de l'huissérie voir fig. 29.

#### Figure 30, page de droite

- (1) Entrefer, sur les trois côtés pour toutes les portes

#### Figure 31, page de droite

- (1) Entrefer de portes à deux vantaux dans la butée centrale (cote du battant fixe au battant mobile)
- (2) pour serrures multipoints



## Dichtungen, Beschläge und Zubehör

Beiliegende Dickfalzblende in Falzaussparung unten am Türblatt aufschieben und ggf. ankleben.

**Bilder 32+33, rechte Seite**

Dichtungsprofil in Zargennut einlegen (nicht unter starkem Zug). **Bei Rauchschutz- und Schallschutztüren muss das Dichtungsprofil auf Gehrung geschnitten werden** und an den Verbundstellen dicht zusammenstoßen. Bei Feuerschutzabschlüssen ohne weitere Anforderungen kann das Dichtungsprofil an den Verbundstellen stumpf und dicht zusammenstoßen und muss nicht zwangsläufig auf Gehrung geschnitten werden.

**Bild 34, rechte Seite**

**ALLE zweiflügeligen Türen müssen mit einer Mittelfalzdichtung ausgestattet sein (nicht nur Rauchschutztüren).**

Die Mittelfalzdichtung ist im Lieferumfang bei zweiflügeligen Türen standardmäßig enthalten.

Klebedichtung am Überschlag des Standflügels (am Mittelfalz) von oben nach unten aufkleben. Der Untergrund muss sauber und fettfrei sein.

**Bilder 35+36, rechte Seite**  
**(1) Mittelfalzdichtung**

Eingriff von Falle und Riegel überprüfen. Ggf. Schließöffnung in der Zarge nachfeilen. Anschließend Falle leicht einfetten.

Drücker- bzw. Wechselgarnitur befestigen, siehe Seite 118.

**Bild 37, rechte Seite**

**Hinweis:** Die Schwelle darf nach der Montage entfernt werden. Bei Montage ohne Bodeneinstand der Zarge (siehe Seite 130) muss an beiden Zargenlängsteilen ein zusätzlicher Anker in Höhe  $60 \pm 20$  mm ab OFF angebracht werden.

Türschließer montieren, siehe Seite 119.

## Seals, fittings and accessories

Slide the thick rebate cover provided in over the rebate recess on the underside of the door leaf and stick it in place if necessary.

**Images 32+33, on right-hand side**

Lay sealing strip into the frame groove (not under strong tension). **Applicable for smoke protection and sound-proof doors: The profile seal must be cut with a 45° bevel and have a tight snug fit at the joints.** In the case of fire protection doors without further requirements, the profile seal can have a tight butt fit at the joints and does not necessarily have to be cut with a 45° bevel.

**Image 34, on right-hand side**

**ALL double-leaf doors must have a middle rebate seal (not only smoke protection doors).**

The middle rebate seal is supplied as standard in the case of double-leaf doors.

Stick the self-adhesive seal onto the stop of the inactive leaf (on the middle rebate) from the top to the bottom. The surface onto which the seal is to be stuck must be clean and free of grease.

**Images 35+36, on right-hand side**  
**(1) Middle rebate seal**

Check the latch to bolt interconnection. File back the lock opening in the frame if necessary. Then lubricate the latch lightly.

Fasten in handle or replacement fittings, see page 118.

**Image 37, on right-hand side**

**Note:** The sill must be removed after assembly. Where installing the frame without a floor recess (see page 130) an additional anchor must be attached onto both longitudinal frame pieces at a height of  $60 \pm 20$  mm from OFF.

For general description of door lockers see page 119.

## Joints de feuillure, ferrures et accessoires

Enfoncer la garniture de feuillure épaisse dans l'évidement en bas du tablier et éventuellement le coller.

**Figures 32+33, page de droite**

Placer le profil d'étanchéité dans la rainure d'huissierie (pas de forte traction). **Pour les portes anti-fumée et anti-bruit, le profil d'étanchéité doit être découpé à l'onglet et enserrer étroitement les jointures.** Pour les portes coupe-feu sans autres exigences, le profil d'étanchéité peut enserrer étroitement les jointures à l'angle obtus et ne doit pas obligatoirement être découpé à l'onglet.

**Figure 34, page de droite**

**TOUTES les portes à deux vantaux (et pas uniquement les portes anti-fumée) doivent être équipées d'un joint de feuillure centrale.**

Le joint de feuillure centrale est compris en standard dans la livraison des portes à deux vantaux.

Coller le joint adhésif de haut en bas sur le recouvrement du vantail fixe (sur la feuillure centrale). Le support doit être propre et exempt de graisse.

**Figures 35+36, page de droite**  
**(1) Joint de feuillure centrale**

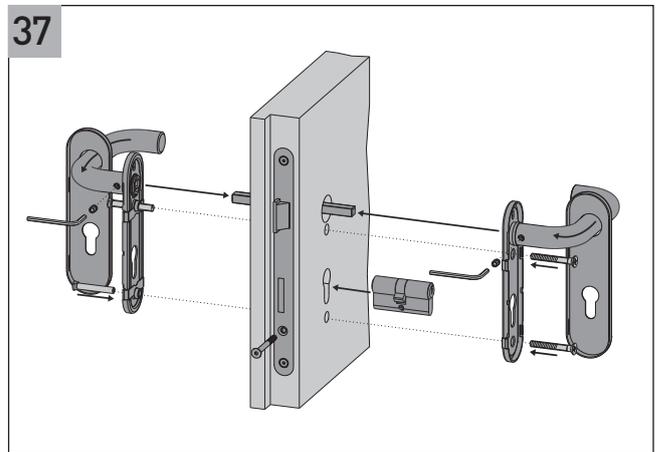
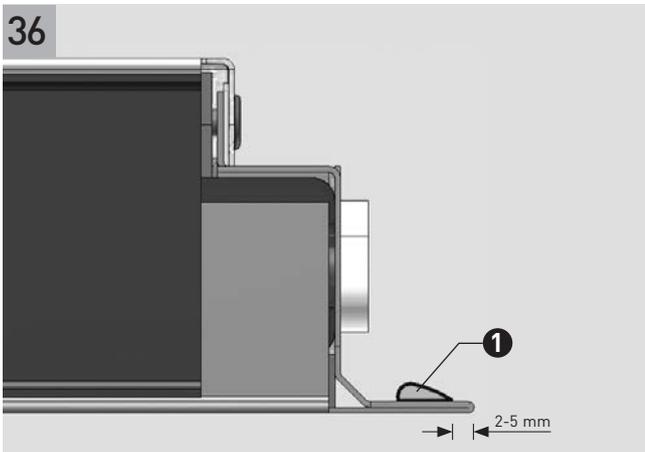
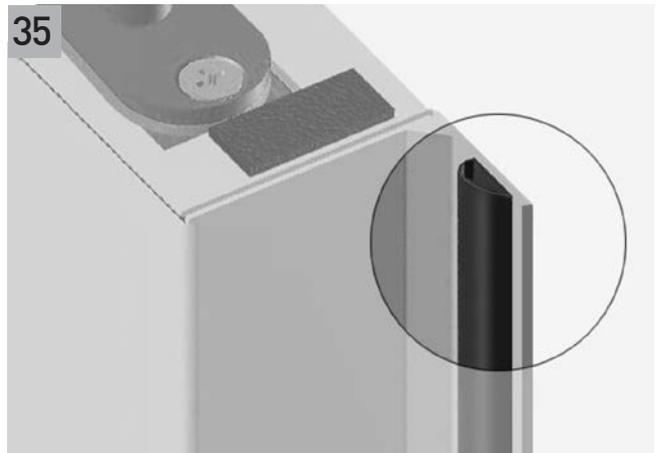
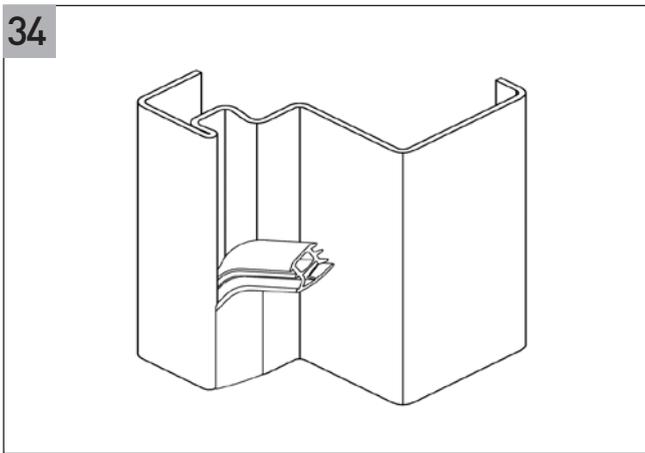
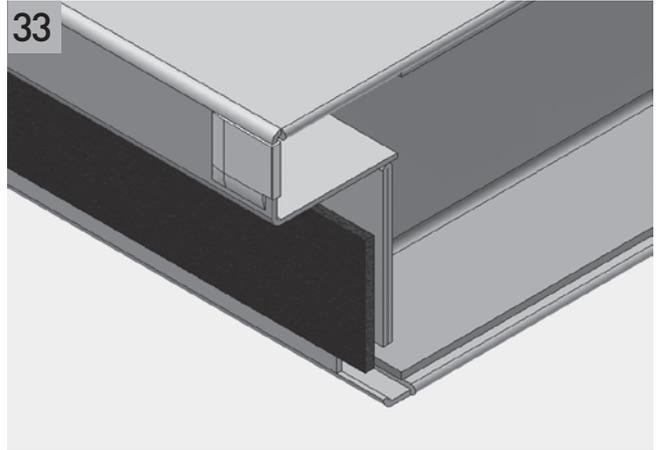
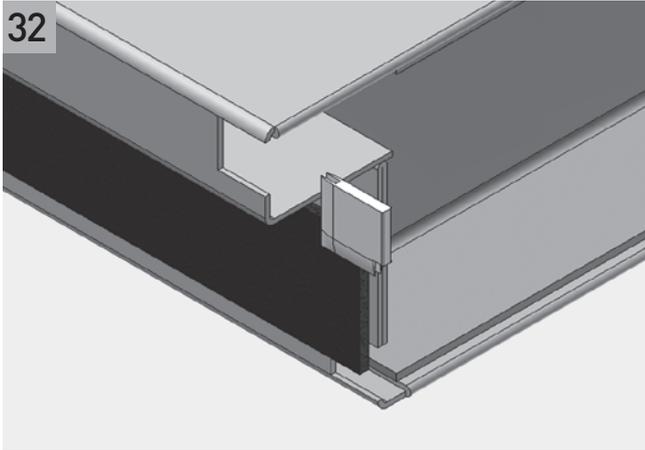
Vérifier l'engrènement du pêne et de la gâche. Eventuellement limer l'ouverture pour la fermeture de l'huissierie. Graisser légèrement le pêne.

Fixer la garniture de poignée et de bouton, voir page 118.

**Figure 37, page de droite**

**Remarque :** Après montage, le seuil ne doit pas être ôté. En cas de montage de l'huissierie sans encastrement (voir page 130), un ancrage supplémentaire à hauteur de  $60 \pm 20$  mm à partir de la position fermée doit être ajouté aux deux extrémités de l'huissierie.

Monter les ferme-portes, voir page 119.



## Umfassungszarge 2140B

Dübelmontage  
in Mauerwerk/Beton

### Bild 39, rechte Seite

Befestigungslaschen (1) und (2) an der Stirnseite und in der Laibung oder beide Befestigungslaschen (1) und (2) in der Laibung mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (3) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden- einstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

### Bild 40, rechte Seite

Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen.

Mit beiliegenden Schrauben Befestigungslaschen lose in der Wand befestigen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die in der 2140B-Gegenzarge angebrachten Dübellaschen herausbiegen.

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und bis auf Anschlag in die Eckzarge schieben.

### Bilder 41+42, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Die Ergänzungszarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

Für Lager-Normtüren mit nicht werkseitig vorgerichteten Bohrungen in der Dichtungsnut müssen die Löcher gem. Vorgabe auf Seite 131 eingebracht werden.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

### Bilder 43+44, rechte Seite

2140B-Gegenzarge über die Dübellaschen an der Wand befestigen.

**Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.**

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

Fixation using wall plugs  
into masonry/concrete

### Image 39, on right-hand side

Fixation brackets (1) and (2) on the front edge and in the jamb or both fixation brackets (1) and (2) in the jamb with the self-tapping screws provided (3) onto the base elements on the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

### Image 40, on right-hand side

Drill holes for wall plugs and insert wall plugs.

Fasten the mounting bracket loosely into the wall with the screws provided.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Bend out the wall plug brackets on the 2140B counterframe.

Align the 2140B counterframe to the corner frame and push it into the corner frame until it clicks into place.

### Images 41+42, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the supplementary frame to the corner frame with the self-drilling screws provided.

For standard doors without factory pre-prepared holes in the seal strip groove, the holes must be made following the instructions on page 131.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

### Images 43+44, on right-hand side

Fasten the 2140B counterframe to the wall using the wall plug brackets.

**Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.**

Continued on page 48 - 51

## Huissierie enveloppante 2140B

Montage chevillé  
sur mur/béton

### Figure 39, page de droite

Fixer les pattes de fixation (1) et (2) côté avant et sur l'intrados ou les deux pattes de fixation (1) et (2) sur l'intrados à l'aide des vis taraudeuses (3) fournies aux supports de l'huissierie d'angle.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huissierie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huissierie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

### Figure 40, page de droite

Percer les trous de cheville et installer les chevilles.

Fixer sans les serrer les pattes de fixation dans le mur à l'aide des vis fournies.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huissierie et serrer les vis.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Recourber les pattes de chevilles montées dans la contre-huissierie 2140B.

Aligner la contre-huissierie 2140B sur l'huissierie d'angle et pousser jusqu'en butée dans l'huissierie d'angle.

### Figures 41+42, page de droite

L'huissierie d'angle est pré-percée dans la rainure en usine. L'huissierie complémentaire est fixée à l'huissierie d'angle à l'aide des vis perceuses fournies.

Pour les portes normalisées d'entrepôts sans trous pré-percés dans la rainure de joint, les trous doivent être effectués conformément aux indications de la page 131.

**Lors du vissage, prendre garde à ce que les huissieries soient bien affleurantes.**

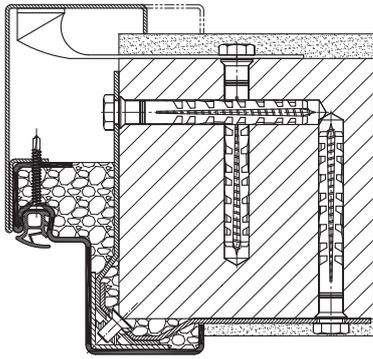
### Figures 43+44, page de droite

Fixer la contre-huissierie 2140B au-dessus des pattes de chevilles sur le mur.

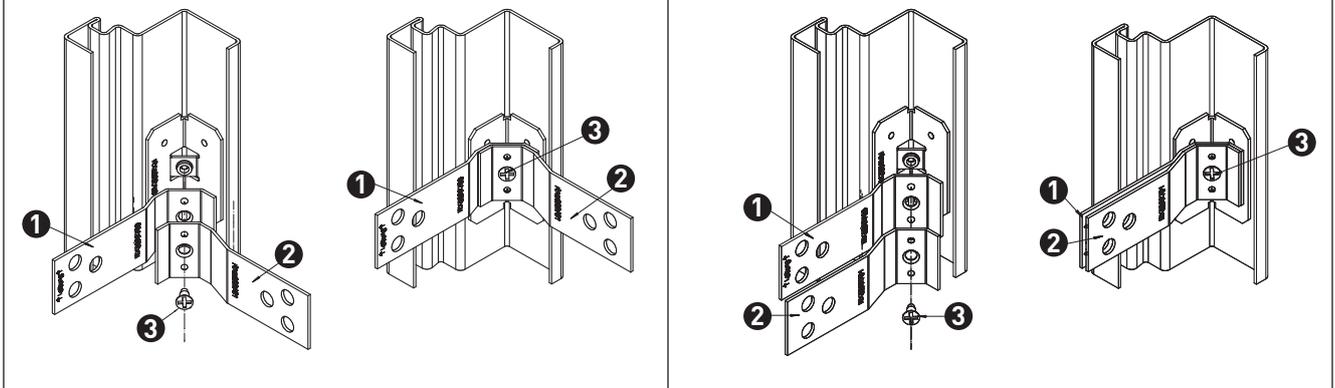
**Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastrees.**

Suite en page 48 - 51

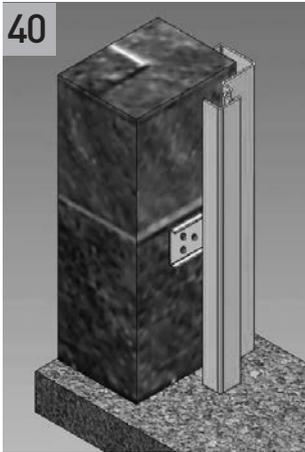
38



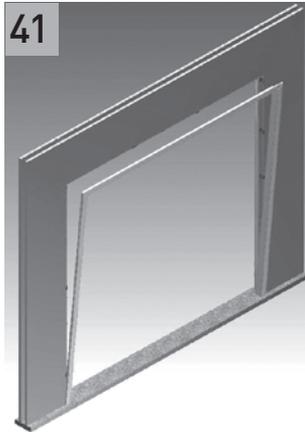
39



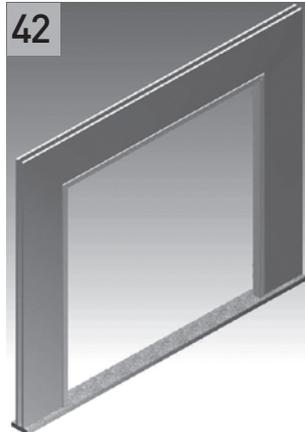
40



41



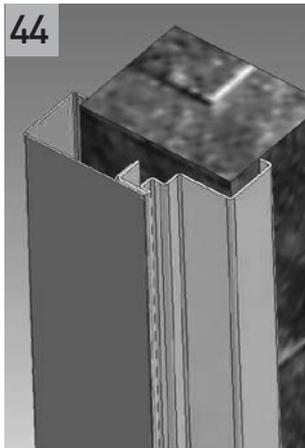
42



43



44



## Umfassungszarge 2140B

Falz-Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Montage nur mit original Novoferm Montageset an werkseitig vorgefertigten Befestigungspunkten zugelassen!

Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Gegenadapter ober- oder unterhalb des Adapters der Eckzarge montieren. Für sicheren Halt Gegenadapter mit 2,5 mm dickem bauseitigem Unterlegmaterial montieren.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher an den werkseitig vorgefertigten Befestigungspunkten in einem Winkel von ca. 25 Grad bohren. Zum leichteren Einhalten des Bohrwinkels optional Bohrschablone erhältlich.

**Bild 46, rechte Seite**

Dübel (Mindestlänge 160 mm bei Mauerwerk/100 mm bei Beton) einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben an den vorgegebenen Punkten an der Wand befestigen (nur eine Schraube pro Befestigungspunkt), ggf. mit Distanzblechen unterlegen. Zargenlochungen mit Kappen abdecken.

**Bild 47, rechte Seite**

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und bis auf Anschlag in die Eckzarge schieben.

**Bilder 48+49, rechte Seite**

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

Für Lager-Normtüren mit nicht werkseitig vorgefertigten Bohrungen in der Dichtungsnut müssen die Löcher gem. Vorgabe auf Seite 131 eingebracht werden.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

**Bilder 50+51, rechte Seite**

**Hinweis:** Für Türen EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375x2500 bzw. 2500x2500 mm auch Falz-Schraubmontage für verputzte Mauerwerks- und Betonwände verfügbar (**nicht für EI<sub>2</sub>30 GE**).  
Zugelassene Hinterfüllung: Mörtel.

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

Fixation using rebate screws  
into masonry/concrete

Installation only approved using original Novoferm mounting set on factory pre-prepared fixation points!

Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Mount the counteradapter over or under the adapter of the corner frame. For secure fastening, mount the counteradapter with 2.5 mm thick lining material under it.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Drill wall plug holes on the factory pre-prepared fixation points at an angle of approx. 25 degrees. A drill template is available to make it easier to drill at the correct angle.

**Image 46, on right-hand side**

Insert wall plugs (at least 160 mm in masonry or 100 mm in concrete).

Fasten frame to the pre-set points on the wall using the screws provided (using only one screw per fixation point), using spacing plates where necessary. Cover frame holes with borehole plugs.

**Image 47, on right-hand side**

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

Align the 2140B counterframe to the corner frame and push it into the corner frame until it clicks into place.

**Images 48+49, on right-hand side**

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

For standard doors without factory pre-prepared holes in the seal strip groove, the holes must be made following the instructions on page 131.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

**Images 50+51, on right-hand side**

**Note:** Rebate screw fixing for plaster brickwork and concrete walls also available for EI<sub>2</sub>30 doors ≤ 1375x2500 or ≤ 2500x2500 mm (**not for EI<sub>2</sub>30 GE**).  
Approved backfilling: mortar.

Continued on page 48 - 51

## Huissierie enveloppante 2140B

Montage vissé dans la feuillure  
sur mur/béton

N'effectuer le montage qu'avec le kit de montage original Novoferm sur les points de fixation prédéfinis en usine !

Fixer l'adaptateur aux supports de l'huissierie d'angle à l'aide des vis taraudeuses fournies.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huissierie est utilisée sans encastrement.

Monter le contre-adaptateur en dessus ou en dessous de l'adaptateur de l'huissierie d'angle. Pour une tenue fiable, monter le contre-adaptateur avec du matériau intercalaire d'une épaisseur de 2,5 mm.

Pousser l'huissierie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles aux points de fixation prédéfinis en usine à un angle d'environ 25 degrés. Pour faciliter le perçage, un gabarit de perçage est disponible en option.

**Figure 46, page de droite**

Utiliser des chevilles (longueur minimale 160 mm pour la maçonnerie/100 mm pour le béton).

Fixer l'huissierie à l'aide des vis fournies aux points prédéfinis sur la cloison (une seule vis par point de fixation), éventuellement placer des tôles d'écartement.

Recouvrir les trous d'huissierie de caches.

**Figure 47, page de droite**

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de huissierie en usine, voir page 106**

Aligner la contre-huissierie 2140B sur l'huissierie d'angle et pousser jusqu'en butée dans l'huissierie d'angle.

**Figures 48+49, page de droite**

L'huissierie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'huissierie d'angle et la contre-huissierie 2140B à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies.

Pour les portes normalisées d'entrepôts sans trous pré-percés dans la rainure de joint, les trous doivent être effectués conformément aux indications de la page 131.

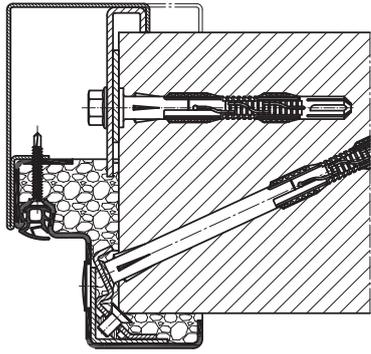
**Lors du vissage, prendre garde à ce que les huissieries soient bien affleurantes.**

**Figures 50+51, page de droite**

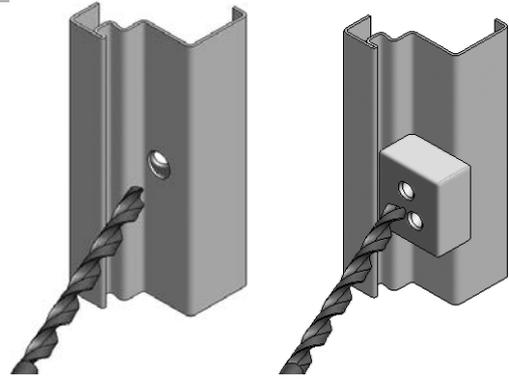
**Remarque :** Pour les portes EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375x2500 ou ≤ 2500x2500 mm (**non autorisé pour EI<sub>2</sub>30 GE**), montage vissé dans la feuillure également disponible pour les murs crépis en maçonnerie et en béton. Remplissage autorisé: mortier.

Suite en page 48 - 51

45



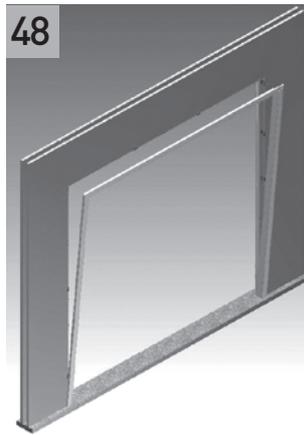
46



47



48



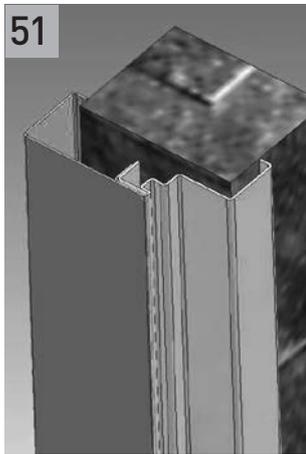
49



50



51



## Umfassungszarge 2140B

Anschweißmontage  
in Porenbeton

Zarge einbauen wie auf den Seiten 45-51 beschrieben.

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton müssen Eck- und 2140B-Gegenzarge grundsätzlich außen auf der Wandfläche an die Befestigungsglaschen angeschweißt werden.

Dieser zusätzliche Schritt gegenüber der Montage in Mauerwerk/Beton erfolgt nach Bild 22 auf Seite 47 unten. Nach dem Anschweißen weiter wie auf Seite 48 beschrieben ("Türblatt einhängen. ...").

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Bild 52, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Nennmaß
- (3) Porenbeton
- (4) Zargenhinterfüllung mit mineralischem Mörtel
- (5) Grundierte Schweißnaht
- (6) Befestigungsglasche vor Montage passend abtrennen
- (7) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (8) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

## Closed frame 2140B

Weld fixation  
in porous concrete

Insert frame as described on pages 45-51.

Please note:

Where installing into porous concrete, the corner and 2140B counterframe should always be welded from the outside on the wall surface to the fixation brackets.

In contrast to installation into masonry or concrete, this additional step should be done as shown in Image 22 on page 47. After completing welding, continue as shown on page 48 ("Install the door leaf. ...").

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Image 52, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Nominal dimensions
- (3) Porous concrete
- (4) Frame backfilling with mineral mortar
- (5) Primed weld seam
- (6) Cut back fixation bracket before installation
- (7) Wall plug conforming to general construction approval
- (8) Wall thickness (see table on page 20)

## Huisserie enveloppante 2140B

Montage soudé  
sur béton cellulaire

Monter l'hubrisserie comme décrit aux pages 45-51.

Tenir compte des points suivants:

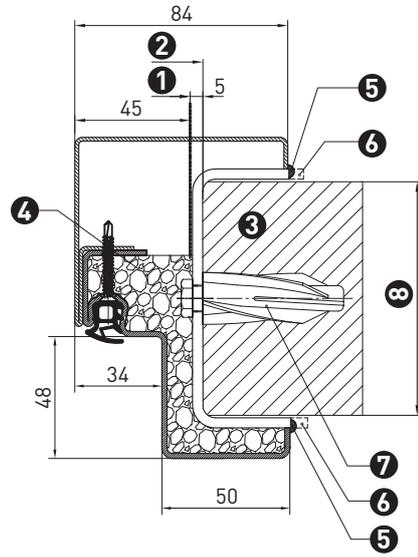
Pour le montage sur béton cellulaire, l'hubrisserie et la contre-hubrisserie 2140B doivent être soudée aux pattes de fixation à l'extérieur de la surface murale.

Cette étape supplémentaire par rapport au montage sur mur/béton se déroule comme sur la figure 22 page 47. Après soudure, poursuivre comme décrit en page 48 ("Enfoncer la garniture de feuillure épaisse ...").

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

### Figure 52, page de droite

- (1) Dimension jour
- (2) Dimension nominale
- (3) Béton cellulaire
- (4) Remplissage d'hubrisserie avec du mortier minéral
- (5) Soudure peinte
- (6) Oter la patte de fixation avant montage
- (7) Cheville selon permis
- (8) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)



## Umfassungszarge 2140B

El<sub>2</sub>30 (nicht für El<sub>2</sub>30 GE):

Schraubmontage

in Stahlständerwand ab El 30, **100 mm dick**

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 (nicht El<sub>2</sub>30 GE) sowie weitere Montagewände Stahlständer ab El 30 nach Anforderung.

Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus 2 mm-U/A-Profil besteht und beidseitig doppelt beplankt ist. Stirnseitig darf die Laibung nicht beplankt sein.

Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Gipsplatte im Bereich der Aufnahmeelemente anfasen. Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

**Bilder 53+54, rechte Seite**

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Gegenadapter auf den Adapter aufschieben und ausrichten.

**Bild 55, rechte Seite**

Mit beiliegenden Bohrschrauben 6,3x32 Adapter lose am U/A-Profil befestigen. Für die beiden oberen Befestigungspunkte sind keine Gegenadapter erforderlich (Schraube hier direkt auf dem Adapter befestigen).

**Pro Zargenbefestigungspunkt ist NUR EINE Bohrschraube erforderlich!**

**Bilder 56+57, rechte Seite**

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Bohrschrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

**Bild 58, rechte Seite**

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

**Bilder 59+60, rechte Seite**

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgebohrt. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

**Bilder 61+62, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Closed frame 2140B

El<sub>2</sub>30 (not for El<sub>2</sub>30 GE):

Fixation using screws

in stud partition wall ≥ El 30, **100 mm thick**

Installation El<sub>2</sub>30 doors (not for El<sub>2</sub>30 GE) and other stud partition walls min. El 30 according to the relevant requirements.

**Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it consists of 2-mm U/A profile on both the latch and hinge side as well as on top. This butt profile must be doubly covered on both sides. The frontal face of the jamb should not be planked.**

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes and hinge supports.

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Bevel plasterboard edges around the base elements. Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

**Images 53+54, on right-hand side**

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Slide counteradapter onto the adapter and adjust as necessary.

**Image 55, on right-hand side**

Fasten the adapter loosely onto the U/A profile using the 6.3x32 self-drilling screws provided. No counteradapter is required for the two upper fixation points (simply fasten the screw directly onto the adapter).

**ONLY ONE self-drilling screw is required for each frame fixation point!**

**Images 56+57, on right-hand side**

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the self-drilling screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104ff.).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counteradapter and then position inside the opening.

**Image 58, on right-hand side**

Adjust the position of the 2140B counterframe to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

**Images 59+60, on right-hand side**

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

**Images 61+62, on right-hand side**

Continued on page 48-51

## Huisserie enveloppante 2140B

El<sub>2</sub>30 (**non autorisée** pour El<sub>2</sub>30 GE) :

Montage vissé dans les cloisons

métalliques ≥ El 30, **épaisseur 100 mm**

Montage portes El<sub>2</sub>30 (**non autorisée pour portes El<sub>2</sub>30 GE**) et autres cloisons métalliques min. El 30 selon les exigences.

**Assurez-vous que le profilé de finition du mur comprenne sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut, un profilé U/A de 2 mm. Ce profilé doit avoir un double revêtement sur deux faces. A l'avant, l'intrados ne doit pas avoir de parement.**

Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructeurs de paumelles sur le parement de mur.

Si l'hubrisserie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'hubrisserie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Biseauter la plaque de placo-plâtre au niveau des supports. Fixer l'adaptateur aux supports de l'hubrisserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

**Figures 53+54, page de droite**

Pousser l'hubrisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Pousser le contre-adaptateur sur l'adaptateur et aligner.

**Figure 55, page de droite**

Fixer l'adaptateur au profil U/A à l'aide des vis perceuses 6,3x32 fournies. Aucun contre-adaptateur n'est nécessaire pour les deux points de fixation supérieurs (fixer directement la vis à l'adaptateur).

**UNE SEULE vis perceuse est nécessaire par point de fixation de l'hubrisserie !**

**Figures 56+57, page de droite**

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis perceuses.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de hubrisserie en usine, voir page 106**

Pousser la contre-hubrisserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adaptateur inférieur et la placer dans l'ouverture.

**Figure 58, page de droite**

Aligner la contre-hubrisserie 2140B sur l'hubrisserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur le reste du contre-adaptateur.

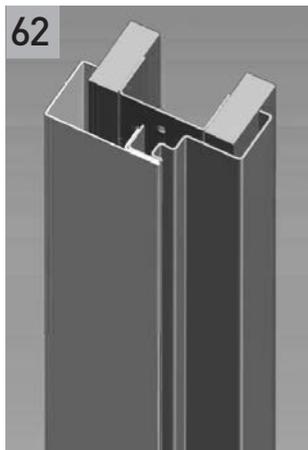
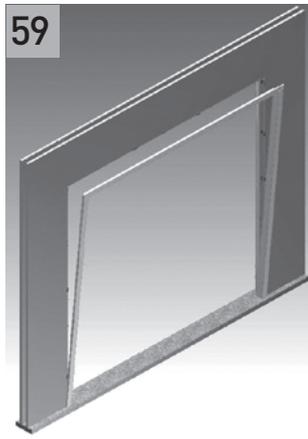
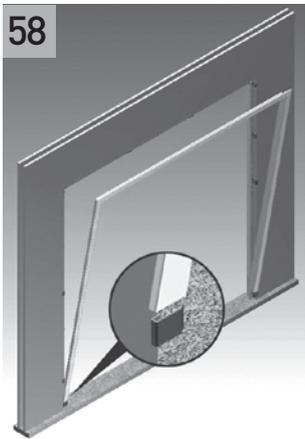
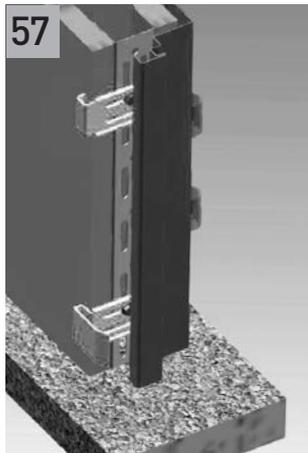
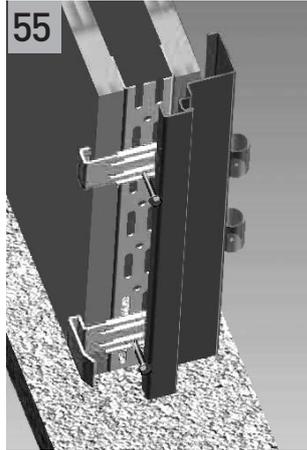
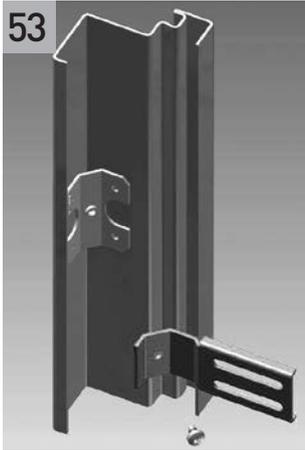
**Figures 59+60, page de droite**

L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubrisserie d'angle et la contre-hubrisserie 2140B dans ces trous à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux hubrisseries soient bien affleurantes.**

**Figures 61+62, page de droite**

Suite en page 48-51



## Umfassungszarge 2140B

El<sub>2</sub>30 (nicht für El<sub>2</sub>30 GE):

Schraubmontage

in Stahlständerwand ab El 30, **125-175 mm dick**

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 (nicht El<sub>2</sub>30 GE) sowie weitere Montagewände Stahlständer ab El 30 nach Anforderung.

Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus 2 mm-U/A-Profil besteht und beidseitig doppelt beplankt ist. Stirnseitig darf die Laibung nicht beplankt sein.

Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Gipsplatte im Bereich der Aufnahmeelemente anfasen. Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

**Bilder 63+64, rechte Seite**

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Gegenadapter auf den Adapter aufschieben und ausrichten.

**Bild 65, rechte Seite**

Mit beiliegenden Bohrschrauben 6,3x32 Adapter lose am U/A-Profil befestigen. Für die beiden oberen Befestigungspunkte sind keine Gegenadapter erforderlich (Schraube hier direkt auf dem Adapter befestigen).

**Pro Zargenbefestigungspunkt ist NUR EINE Bohrschraube erforderlich!**

**Bilder 66+67, rechte Seite**

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Bohrschrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

**Bild 68, rechte Seite**

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

**Bilder 69+70, rechte Seite**

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

**Bilder 71+72, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

El<sub>2</sub>30 (not for El<sub>2</sub>30 GE):

Fixation using screws

in stud partition wall ≥ El 30, **125-175 mm thick**

Installation El<sub>2</sub>30 doors (not for El<sub>2</sub>30 GE) and other stud partition walls min. El 30 according to the relevant requirements.

**Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it consists of 2-mm U/A profile on both the latch and hinge side as well as on top. This butt profile must be doubly covered on both sides. The frontal face of the jamb should not be planked.**

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes and hinge supports.

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Bevel plasterboard edges around the base elements. Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

**Images 63+64, on right-hand side**

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Slide counteradapter onto the adapter and adjust as necessary.

**Image 65, on right-hand side**

Fasten the adapter loosely onto the U/A profile using the 6.3x32 self-drilling screws provided. No counteradapter is required for the two upper fixation points (simply fasten the screw directly onto the adapter).

**ONLY ONE self-drilling screw is required for each frame fixation point!**

**Images 66+67, on right-hand side**

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the self-drilling screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104ff.).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counteradapter and then position inside the opening.

**Image 68, on right-hand side**

Adjust the position of the 2140B counterframe to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

**Images 69+70, on right-hand side**

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

**Images 71+72, on right-hand side**

Continued on page 48 - 51

## Huisserie enveloppante 2140B

El<sub>2</sub>30 (**non autorisée** pour El<sub>2</sub>30 GE) :

Montage vissé dans les cloisons

métalliques ≥ El 30, **épaisseur 125-175 mm**

Montage portes El<sub>2</sub>30 (**non autorisée pour portes El<sub>2</sub>30 GE**) et autres cloisons métalliques min. El 30 selon les exigences.

**Assurez-vous que le profilé de finition du mur comprenne sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut, un profilé U/A de 2 mm. Ce profilé doit avoir un double revêtement sur deux faces. A l'avant, l'intrados ne doit pas avoir de parement.**  
Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructions de paumelles sur le parement de mur.

Si l'hubriserie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'hubriserie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Biseauter la plaque de placo-plâtre au niveau des supports. Fixer l'adaptateur aux supports de l'hubriserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

**Figures 63+64, page de droite**

Pousser l'hubriserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Pousser le contre-adaptateur sur l'adaptateur et aligner.

**Figure 65, page de droite**

Fixer l'adaptateur au profil U/A à l'aide des vis perceuses 6,3x32 fournies. Aucun contre-adaptateur n'est nécessaire pour les deux points de fixation supérieurs (fixer directement la vis à l'adaptateur).

**UNE SEULE vis perceuse est nécessaire par point de fixation de l'hubriserie !**

**Figures 66+67, page de droite**

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubriserie et serrer les vis perceuses.

Remplir l'hubriserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de hubriserie en usine, voir page 106**

Pousser la contre-hubriserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adaptateur inférieur et la placer dans l'ouverture.

**Figure 68, page de droite**

Aligner la contre-hubriserie 2140B sur l'hubriserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur le reste du contre-adaptateur.

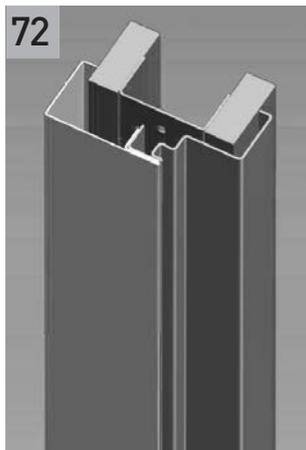
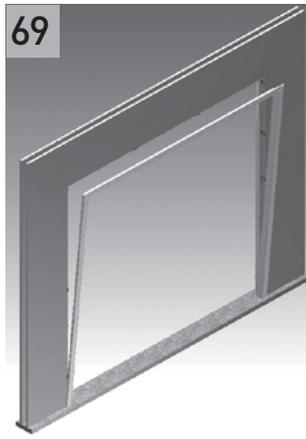
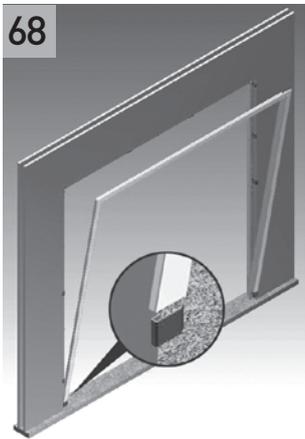
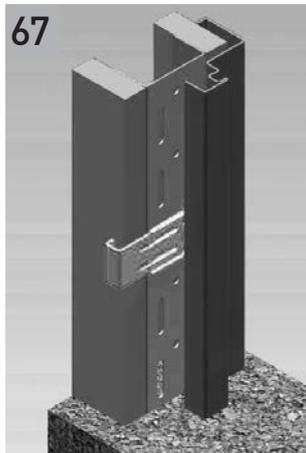
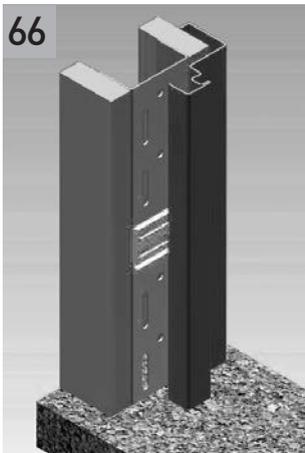
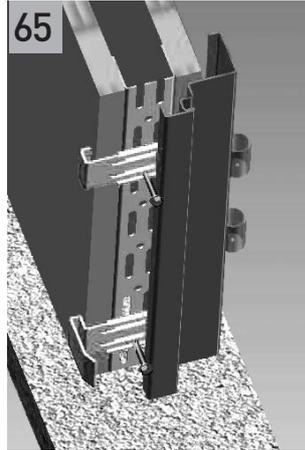
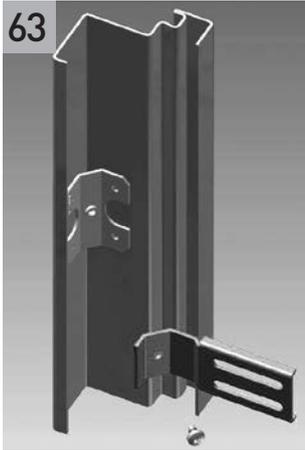
**Figures 69+70, page de droite**

L'hubriserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubriserie d'angle et la contre-hubriserie 2140B dans ces trous à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux hubriseries soient bien affleurantes.**

**Figures 71+72, page de droite**

Suite en page 48 - 51



## Umfassungszarge 2140B

El<sub>2</sub>30 (**nicht** für El<sub>2</sub>30 GE):

Schraubmontage

in Stahlständerwand ab El 30, **>175 mm dick**

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 (**nicht** El<sub>2</sub>30 GE) sowie weitere Montagewände Stahlständer ab El 30 nach Anforderung.

Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus 2 mm-U/A-Profil besteht und beidseitig doppelt beplankt ist. Stirnseitig darf die Laibung nicht beplankt sein.

Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Gipsplatte im Bereich der Aufnahmeelemente anfasen. Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

**Bilder 73+74, rechte Seite**

Adapter und Gegenadapter getrennt voneinander mit den mitgelieferten Bohrschrauben 6,3x32 montieren.

**Bild 75, rechte Seite**

Gegenadapter ober- oder unterhalb des Adapters der Eckzarge montieren. Für sicheren Halt Gegenadapter mit 2,5 mm dickem bauseitigem Unterlegmaterial montieren.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben, lot- und waagrecht entsprechend Meterriss ausrichten, Bohrschrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

**Bild 76, rechte Seite**

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

**Bilder 77+78, rechte Seite**

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgebohrt. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

**Bilder 79+80, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

El<sub>2</sub>30 (**not** for El<sub>2</sub>30 GE):

Fixation using screws

in stud partition wall  $\geq$  El 30, **>175 mm thick**

Installation El<sub>2</sub>30 doors (**not** for El<sub>2</sub>30 GE) and other stud partition walls min. El 30 according to the relevant requirements.

**Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it consists of 2-mm U/A profile on both the latch and hinge side as well as on top. This butt profile must be doubly covered on both sides. The frontal face of the jamb should not be planked.**

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes and hinge supports.

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Bevel plasterboard edges around the base elements. Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

**Images 73+74, on right-hand side**

Mount the adapter and counteradapter separately using the 6.3x32 self-drilling screws provided.

**Image 75, on right-hand side**

Mount the counteradapter over or under the adapter of the corner frame. For secure fastening, mount the counteradapter with 2.5 mm thick lining material under it.

Move the corner frame into the opening until it almost clicks into place, align it horizontally and vertically and against the guide marking.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counteradapter and then position inside the opening.

**Image 76, on right-hand side**

Adjust the position of the 2140B counterframe to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

**Images 77+78, on right-hand side**

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

**Images 79+80, on right-hand side**

Continued on page 48 - 51

## Huisserie enveloppante 2140B

El<sub>2</sub>30 (**non autorisée** pour El<sub>2</sub>30 GE) :

Montage vissé dans les cloisons

métalliques  $\geq$  El 30, **épaisseur >175 mm**

Montage portes El<sub>2</sub>30 (**non autorisée pour portes El<sub>2</sub>30 GE**) et autres cloisons métalliques min. El 30 selon les exigences.

**Assurez-vous que le profilé de finition du mur comprenne sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut, un profilé U/A de 2 mm. Ce profilé doit avoir un double revêtement sur deux faces. À l'avant, l'intrados ne doit pas avoir de parement.** Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructions de paumelles sur le parement de mur.

Si l'hubriserie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'hubriserie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Biseauter la plaque de placo-plâtre au niveau des supports. Fixer l'adaptateur aux supports de l'hubriserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

**Figures 73+74, page de droite**

Monter l'adaptateur et le contre-adaptateur séparément avec les vis perceuses 6,3x32 fournies.

**Figure 75, page de droite**

Monter le contre-adaptateur en dessus ou en dessous de l'adaptateur de l'hubriserie d'angle. Pour une tenue fiable, monter le contre-adaptateur avec du matériau intercalaire d'une épaisseur de 2,5 mm.

Pousser l'hubriserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture, aligner horizontalement et perpendiculairement en fonction du trait de niveau et serrer les vis perceuses.

Remplir l'hubriserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de huisserie en usine, voir page 106**

Pousser la contre-huisserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adaptateur inférieur et la placer dans l'ouverture.

**Figure 76, page de droite**

Aligner la contre-huisserie 2140B sur l'hubriserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur le reste du contre-adaptateur.

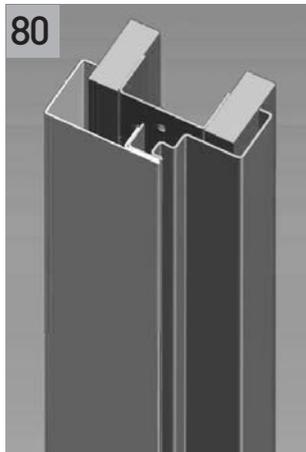
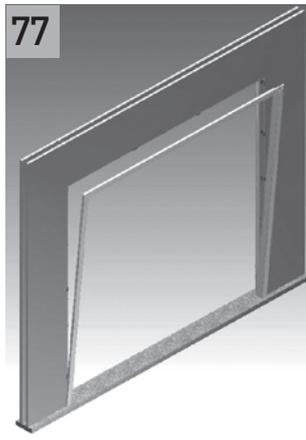
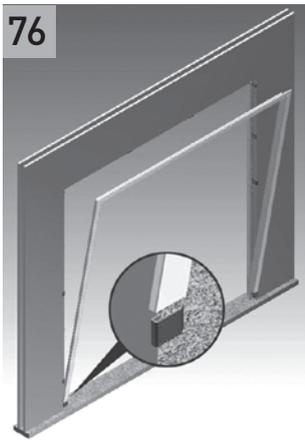
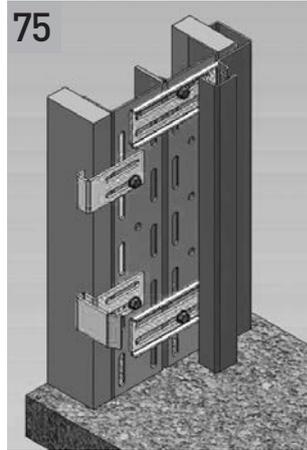
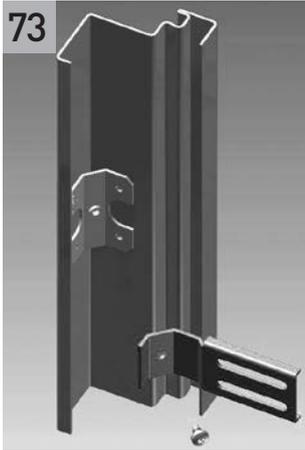
**Figures 77+78, page de droite**

L'hubriserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubriserie d'angle et la contre-huisserie 2140B dans ces trous à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.**

**Figures 79+80, page de droite**

Suite en page 48 - 51



## Umfassungszarge 2140B

El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 und El<sub>2</sub>90:

Schraubmontage in El 60/El 90 Stahlständerwand (El<sub>2</sub>90 nur El 90)

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 und El<sub>2</sub>90 sowie weitere Montagewände Stahlständer El 60/El 90 nach Anforderung (bei El<sub>2</sub>90 nur El 90-Wände zugelassen).

Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus Vierkantrohr besteht (nur Türen El<sub>2</sub>90, Bild 81). Bei Türen El<sub>2</sub>30 GE und El<sub>2</sub>60 reicht ein dreiseitiges 2 mm-U/A-Profil aus (Bild 82). Das Abschlussprofil der Wand muss beidseitig doppelt beplankt sein. Stirnseitig darf die Laibung nicht beplankt sein. Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Mit beiliegenden Bohrschrauben 6,3x60 Eckzarge lose an der Wand/an dem Vierkantrohr/an dem U/A-Profil befestigen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Bohrschrauben fest anziehen.

Einschweißlaschen (nur bei Türen El<sub>2</sub>90 erforderlich, bei einflügeligen Türen: 14 Stück, bei zweiflügeligen Türen: 17 Stück) auf Höhe der jeweiligen Befestigungspunkte an die Eckzarge und an das Vierkantrohr anschweißen.

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und bis auf Anschlag in die Eckzarge schieben.

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

2140B-Gegenzarge mit beiliegenden Bohrschrauben 6,3x60 an der Wand/an dem Vierkantrohr befestigen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

### Bilder 81+82, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Einschweißlasche (nur bei El<sub>2</sub>90)
- (6) Bohrschraube 6,3x60 DIN 7504
- (7) Bohrschraube 3,9x32 DIN 7504
- (8) El<sub>2</sub>30 GE und El<sub>2</sub>60: U/A-Profil  
El<sub>2</sub>90: Vierkantrohr
- (9) Dämmung mit Mineralwolle-Streifen  $\geq 60$  mm
- (10) GKF (Gipskartonfeuerschutzplatte)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 and El<sub>2</sub>90:

Fixation using screws in El 60/El 90 stud partition wall (El<sub>2</sub>90 in El 90 only)

Installation El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 and El<sub>2</sub>90 doors and other stud partition walls El 60/El 90 according to the relevant requirements (El<sub>2</sub>90 approved for use in El 90 walls only).

Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it made of a square pipe on both the latch and hinge side as well as on top (El<sub>2</sub>90 doors only, image 81). For El<sub>2</sub>30 GE and El<sub>2</sub>60 doors a three-sided 2-mm U/A profile is enough (image 82). The butt profile of the wall must be doubly covered on both sides. The frontal face of the jamb should not be planked.

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes and hinge supports.

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Fasten the corner frame loosely to the wall/square pipe/U/A profile with the 6.3x60 self-drilling screws provided.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the self-drilling screws.

Weld the welding brackets (required only for El<sub>2</sub>90 doors, for single-leaf doors, use 14 brackets; for double-leaf doors, use 17 brackets) onto the corner frame at the corresponding fixation points and onto the square piping.

Align the 2140B counterframe to the corner frame and push it into the corner frame until it clicks into place.

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

Fasten the 2140B counterframe to the wall or square piping with the 6.3x60 self-drilling screws provided.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

### Images 81+82, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Weld bracket (El<sub>2</sub>90 only)
- (6) Self-drilling screw 6.3x60 DIN 7504
- (8) El<sub>2</sub>30 GE and El<sub>2</sub>60: U/A profile  
El<sub>2</sub>90: Square pipe
- (9) Insulation with mineral wool strips  $\geq 60$  mm
- (10) Fire-resistant plasterboard

Continued on page 48 - 51

## Huisserie enveloppante 2140B

El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 et El<sub>2</sub>90 :

Montage vissé dans les cloisons métalliques El 60/El 90 (El<sub>2</sub>90 dans El 90)

Montage portes El<sub>2</sub>30 GE, El<sub>2</sub>60 et El<sub>2</sub>90 et autres cloisons métalliques El 60/El 90 selon les exigences (El<sub>2</sub>90 convient uniquement pour les cloisons El 90).

Assurez-vous que le profilé de finition du mur comprenne sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut, un tube barré (portes El<sub>2</sub>90 uniquement, figure 81). Pour les portes El<sub>2</sub>30 GE et El<sub>2</sub>60 un profilé U/A de 2 mm sur les trois faces est suffisant (figure 82). Le profilé de finition du mur doit avoir un double revêtement sur deux faces. A l'avant, l'intrados ne doit pas avoir de parement.

Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructions de paumelles sur le parement de mur.

Si l'hubrisserie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'hubrisserie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Pousser l'hubrisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Fixer l'hubrisserie d'angle au mur/tube carré /profilé U/A à l'aide des vis perceuses 6,3x32 fournies.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis perceuses.

Souder les pattes (nécessaires uniquement pour les portes El<sub>2</sub>90, sur les portes à un vantail: 14 pièces, sur les portes à deux vantaux: 17 pièces) à hauteur des points de fixation à l'hubrisserie d'angle et souder au tube carré.

Aligner la contre-hubrisserie 2140B sur l'hubrisserie d'angle et pousser jusqu'en butée dans l'hubrisserie d'angle.

L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubrisserie d'angle et la contre-hubrisserie 2140B dans ces trous à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux hubrisseries soient bien affleurantes.**

Fixer la contre-hubrisserie 2140B à l'aide des vis perceuses 6,3x60 fournies au mur/tube carré.

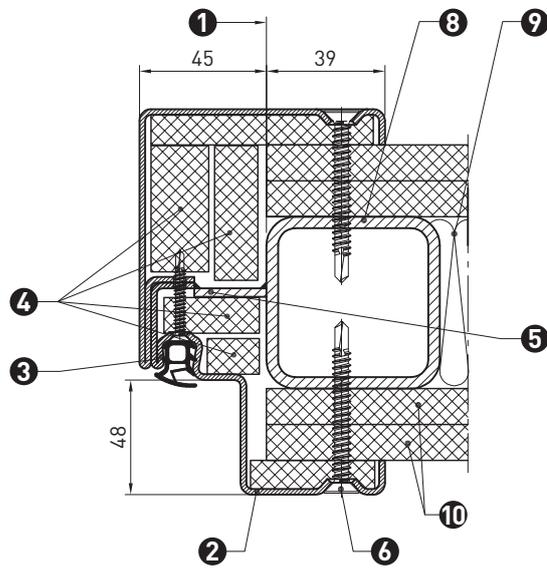
Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

### Figures 81+82, page de droite

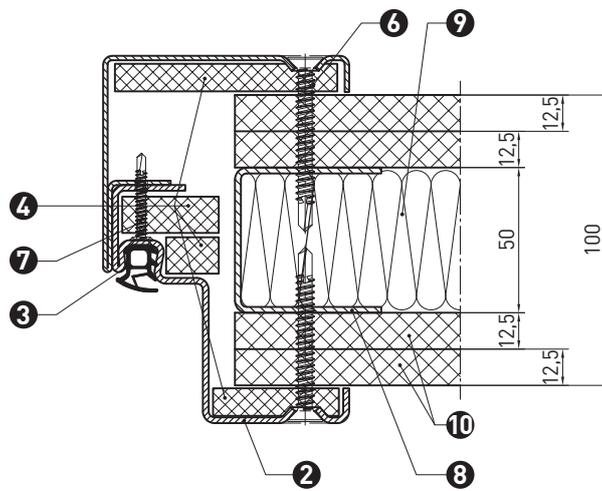
- (1) Dimension jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Patte de soudure (uniquement El<sub>2</sub>90)
- (6) Vis perceuse 6,3x60 DIN 7504
- (8) El<sub>2</sub>30 GE et El<sub>2</sub>60: profilé U/A  
El<sub>2</sub>90: tube carré
- (9) Amortissement par bandes de laine minérale  $\geq 60$  mm
- (10) Placo-plâtre à haute résistance au feu

Suite en page 48 - 51

81



82



## Umfassungszarge 2140B

El<sub>2</sub>30 (nicht für El<sub>2</sub>30 GE):  
Falz-Schraubmontage  
in Holzständerwand ab El 30

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-1) bzw. 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) sowie weitere Montagewände Holzständer El 60/El 90 nach Anforderung.

Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus passenden Holzständern besteht. Stirnseitig muss die Laibung einseitig beplankt sein. Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Gipsplatte im Bereich der Aufnahmeelemente anfasen. Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden-instand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Zarge mit beiliegenden Schrauben an den vorgegebenen Punkten an der Wand befestigen, ggf. mit Distanzblechen unterlegen. Zargenlochungen mit Kappen abdecken.

**Bild 84**, rechte Seite

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Gegenadapter auf Höhe des Adapters ausrichten und an der Wand befestigen. Für die beiden oberen Befestigungspunkte sind keine Gegenadapter erforderlich.

**Bild 85**, rechte Seite

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

**Bild 86**, rechte Seite

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

**Bilder 87+88**, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgebohrt. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9 x 32 durch diese Bohrungen verschrauben.

Für Lager-Normtüren mit nicht werkseitig vorgerichteten Bohrungen in der Dichtungsnut müssen die Löcher gem. Vorgabe auf Seite 131 eingebracht werden.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

**Bild 89**, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame 2140B

El<sub>2</sub>30 (not for El<sub>2</sub>30 GE):  
Fixation using rebate screws  
in timber partition wall min. El 30

Installation El<sub>2</sub>30 doors ≤ 1375 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-1) or 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) and other timber partition walls El 60/El 90 according to the relevant requirements.

**Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it is made of suitable timber beams on both the latch and hinge side as well as on top. The front face of the wall must be planked on one side.**

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes and hinge supports.

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Bevel plasterboard edges around the base elements. Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Fasten frame to the pre-set points on the wall using the screws provided, using spacing plates where necessary. Cover frame holes with borehole plugs.

**Image 84**, on right-hand side

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Align the counteradapter to the height of the adapter and fasten it onto the wall. No counteradapter is required for the two upper fixation points.

**Image 85**, on right-hand side

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counteradapter and then position inside the opening.

**Image 86**, on right-hand side

Adjust the position of the 2140B counterframe to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

**Images 87+88**, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9 x 32 self-drilling screws through these holes.

For standard doors without factory pre-prepared holes in the seal strip groove, the holes must be made following the instructions on page 131.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

**Image 89**, on right-hand side

Continued on page 48 - 51

## Huisserie enveloppante 2140B

El<sub>2</sub>30 (non autorisée pour El<sub>2</sub>30 GE) :  
Montage vissé sur feuillure  
dans les cloisons bois min. El 30

Montage portes El<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-1) ou 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) et autres cloisons bois El 60/El 90 selon les exigences.

**Assurez-vous que le profilé de finition du mur comprenne sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut des montants en bois adaptés. A l'avant, l'intrados doit être pourvu d'un parement d'un côté.**

Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructions de paumelles sur le parement de mur.

Si l'hubrisserie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'hubrisserie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Biseauter la plaque de placo-plâtre au niveau des supports. Fixer l'adaptateur aux supports de l'hubrisserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

La fixation en partie inférieure n'est nécessaire que lorsque l'hubrisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'hubrisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Fixer l'hubrisserie au mur aux points indiqués à l'aide des vis fournies, éventuellement placer des tôles d'écartement. Recouvrir les tours de l'hubrisserie de caches.

**Figure 84**, page de droite

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis. Aligner le contre-adaptateur sur la hauteur de l'adaptateur et fixer au mur. Aucun contre-adaptateur n'est nécessaire pour les deux points de fixation supérieurs.

**Figure 85**, page de droite

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Pousser la contre-hubrisserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adaptateur inférieur et la placer dans l'ouverture.

**Figure 86**, page de droite

Aligner la contre-hubrisserie 2140B sur l'hubrisserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur le reste du contre-adaptateur.

**Figures 87+88**, page de droite

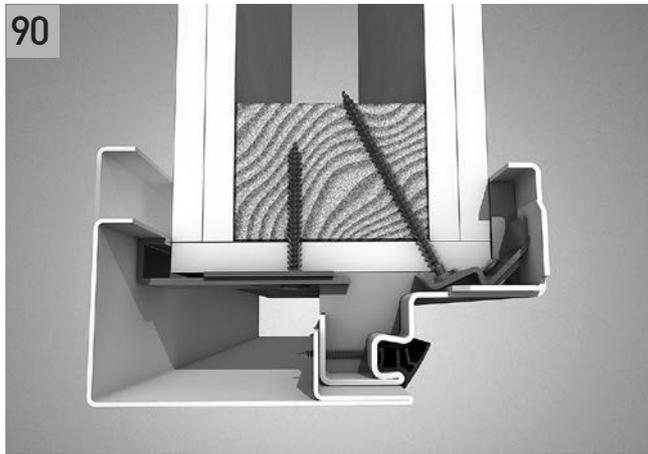
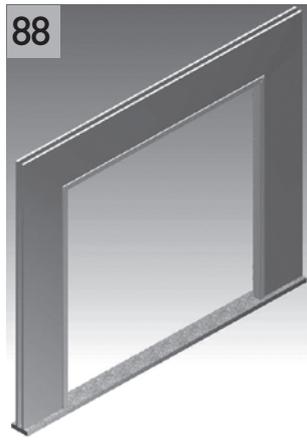
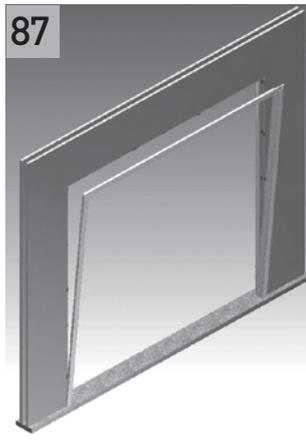
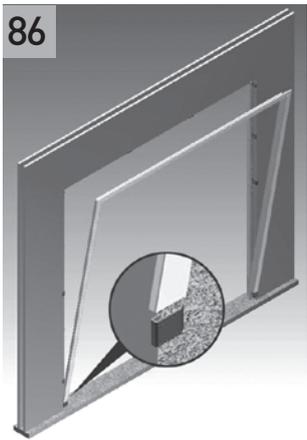
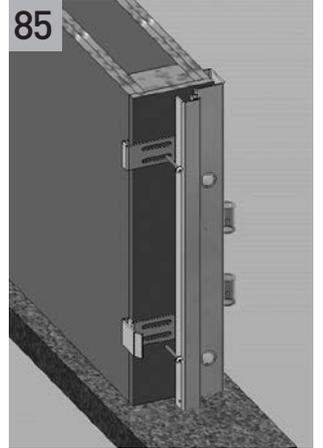
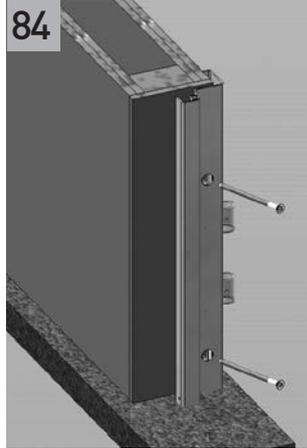
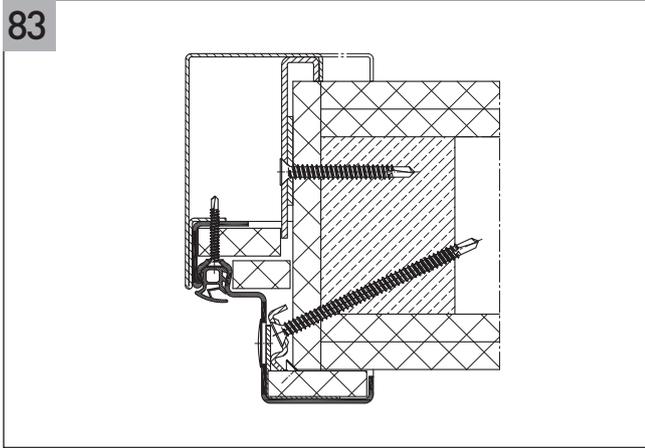
L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'hubrisserie d'angle et la contre-hubrisserie 2140B dans ces trous à l'aide des vis perceuses 3,9 x 32 fournies.

Pour les portes normalisées d'entrepôts sans trous pré-percés dans la rainure de joint, les trous doivent être effectués conformément aux indications de la page 131.

**Lors du vissage, prendre garde à ce que les huisseries soient bien affleurantes.**

**Figure 89**, page de droite

Suite en page 48 - 51



## Eckzarge

El<sub>2</sub>30 (nicht für El<sub>2</sub>30 GE):  
Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

### Bild 91, rechte Seite

Befestigungslaschen (1) mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (2) an den Aufnahmeelementen (3) der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden-einstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten (nicht zugelassen für El<sub>2</sub>60 und El<sub>2</sub>90).

Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren (alternativ bei zu wenig Platz Zarge entnehmen, Dübellöcher anzeichnen und bohren) und Dübel einsetzen.

Beiliegende Schrauben in Dübel eindrehen. Zwischen Schraubenkopf und Mauerwerk muss ein Abstand von 5 mm verbleiben.

### Bild 92, rechte Seite

Bei Toleranzen von 2 mm im Mauerwerk Klemmbleche 3 mm zwischen Befestigungslaschen und Mauerwerk einschieben.

### Bild 93, rechte Seite (1) Klemmblech

Zarge lose befestigen und mit Klemmblechen zwischen Befestigungslaschen und Schraube fixieren. Schraube mit Maulschlüssel zwischen Zarge und Wand anziehen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

### Bild 94, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Befestigungslasche min. 70 x 3
- (8) Maueranker
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Corner frame

El<sub>2</sub>30 (not for El<sub>2</sub>30 GE):  
Fixation using screws  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

### Image 91, on right-hand side

Fasten fixation brackets (1) with self-tapping screws provided (2) onto the base elements (3) of the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking (not approved for El<sub>2</sub>60 and El<sub>2</sub>90).

Drill wall plug holes through the mounting plates (or alternatively, where there is not enough space, remove the frame, mark and then drill the wall plug holes) and insert wall plugs.

Twist the bolts provided into the wall plug. There must be a distance of 5 mm remaining between the bolt head and the masonry surface.

### Image 92, on right-hand side

Where there is a 2-mm tolerance in the masonry, push the clamping plates 3 mm into the space between fixation brackets and the masonry.

### Image 93, on right-hand side (1) Clamping plate

Fasten the frame loosely and fix it between the fixation brackets and the bolt using clamping plates. Tighten up the bolt between the frame and the wall using an open-jawed spanner. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

### Image 94, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Fixation bracket min. 70 x 3
- (8) Wall anchor
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48 - 51

## Huissierie d'angle

El<sub>2</sub>30 (non autorisée pour El<sub>2</sub>30 GE) :  
Montage vissé  
sur mur/béton

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

### Figure 91, page de droite

Fixer les pattes de fixation (1) avec les vis taraudeuses fournies (2) aux supports de l'huissierie d'angle (3).

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huissierie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huissierie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence (non autorisée pour El<sub>2</sub>60 et El<sub>2</sub>90).

Percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation (en alternative, si la place est insuffisante, ôter l'huissierie, tracer les trous de chevilles et percer) et monter les chevilles.

Visser les vis fournies dans la cheville. Respecter une distance de 5 mm entre la tête de vis et le mur.

### Figure 92, page de droite

En cas de tolérances de 2 mm dans le mur, insérer des tôles de serrage de 3 mm entre les pattes de fixation et le mur.

### Figure 93, page de droite (1) Tôle de serrage

Fixer l'huissierie avec les tôles de serrage entre les pattes de fixation et la vis. Serrer la vis entre l'huissierie et le mur à l'aide de la clé plate. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'huissierie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huissierie et serrer les vis.

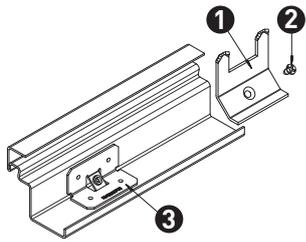
Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

### Figure 94, page de droite

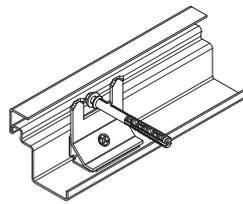
- (1) Dimension jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Patte de fixation min. 70 x 3
- (8) Ancrage mural
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48 - 51

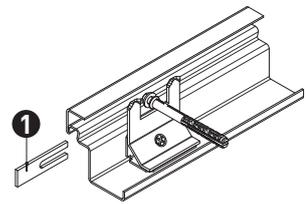
91



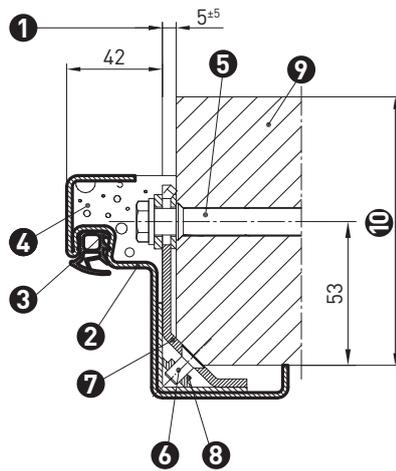
92



93



94



## Eckzarge

Dübelmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

### Bild 95, rechte Seite

Befestigungslaschen (1) und (2) an der Stirnseite und in der Laibung oder beide Befestigungslaschen (1) und (2) in der Laibung mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (3) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden- einstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren (alternativ bei zu wenig Platz Zarge entnehmen, Dübellöcher anzeichnen und bohren) und Dübel einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.**

### Bild 96, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Befestigungslasche
- (8) Maueranker
- (9) Putz optional
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Corner frame

Fixation using wall plugs  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

### Image 95, on right-hand side

Fasten fixation brackets (1) and (2) on the front edge and in the jamb or both fixation brackets (1) and (2) in the jamb with the self-tapping screws provided (3) onto the base elements of the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Drill wall plug holes through the mounting plates (or alternatively, where there is not enough space, remove the frame, mark and then drill the wall plug holes) and insert wall plugs.

Fasten the frame loosely with the screws provided. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

**Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.**

### Image 96, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Fixation bracket
- (8) Wall anchor
- (9) Plastering optional
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

## Huissierie d'angle

Montage chevillé  
sur mur/béton

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

### Figure 95, page de droite

Fixer les pattes de fixation (1) et (2) côté avant et sur l'intrados ou les deux pattes de fixation (1) et (2) sur l'intrados avec les vis taraudeuses (3) fournies aux supports de l'huissierie d'angle.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huissierie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huissierie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation (en alternative, si la place est insuffisante, ôter l'huissierie, tracer les trous de chevilles et percer) et monter les chevilles.

Fixer l'huissierie à l'aide des vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'huissierie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huissierie et serrer les vis.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

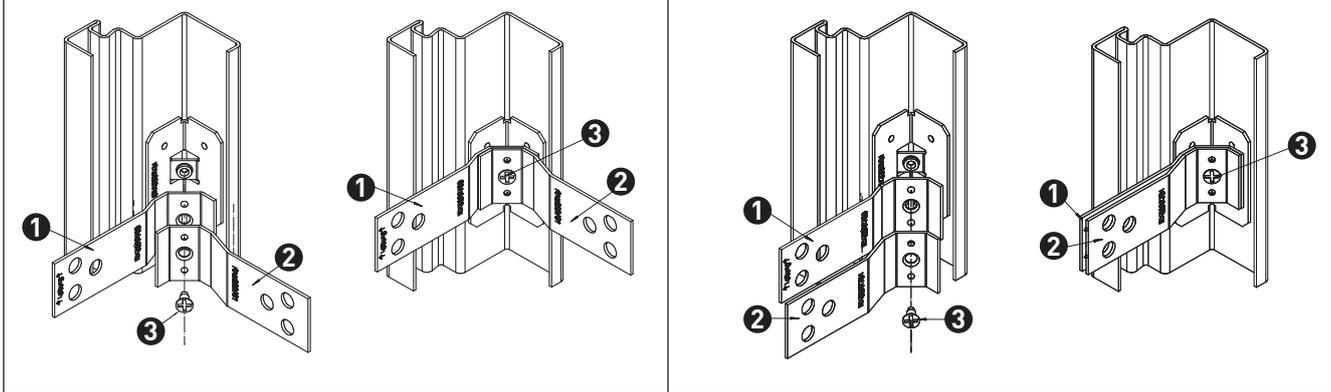
**Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastrees.**

### Figure 96, page de droite

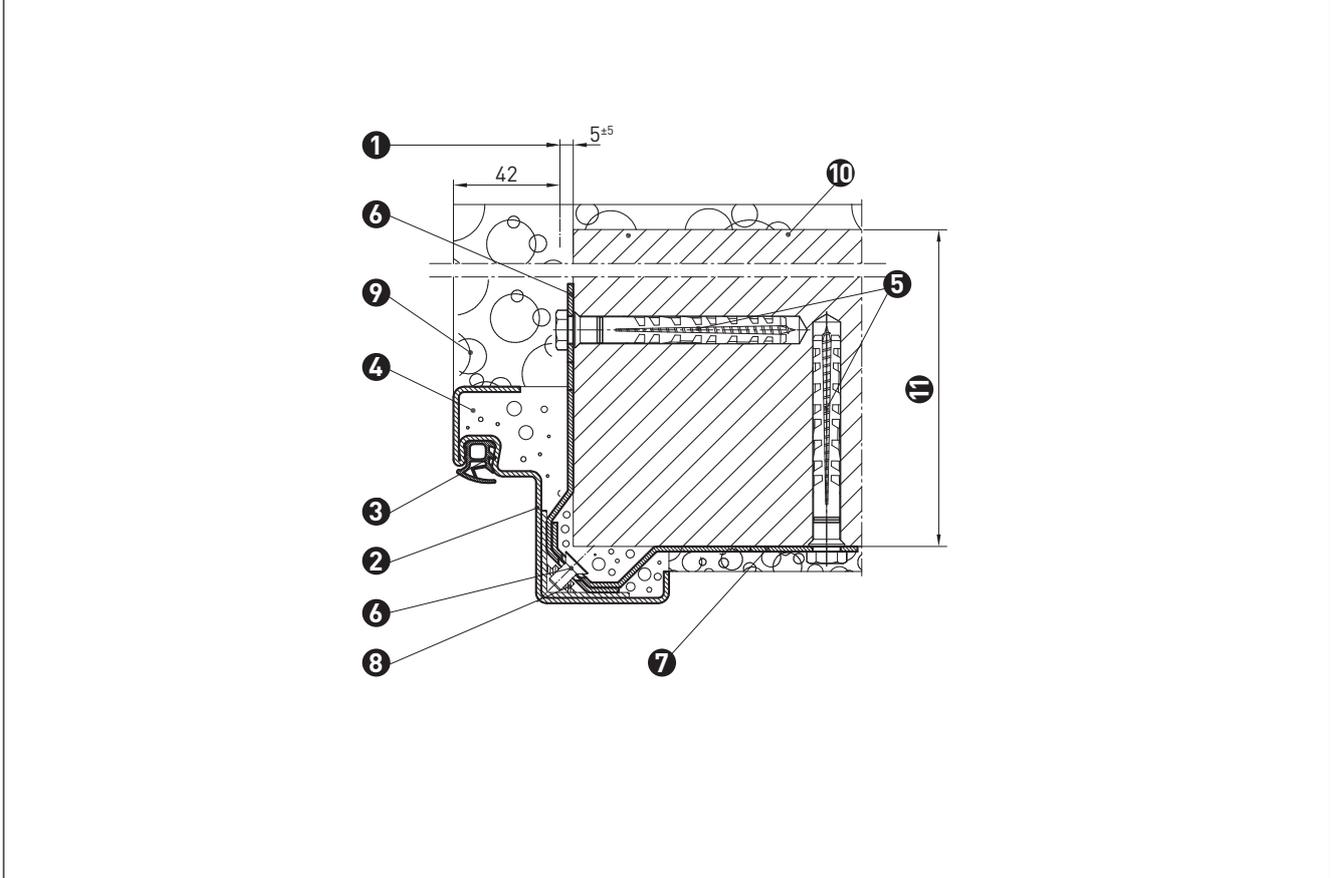
- (1) Dimension jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Patte de fixation
- (8) Ancrage mural
- (9) Crépi optionnel
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Épaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

95



96



## Eckzarge

Falz-Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Montage nur mit original Novoferm Montageset an werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkten zugelassen!

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen befestigen.

**Bild 97, rechte Seite**

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher an den werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkten in einem Winkel von ca. 25 Grad bohren. Zum leichteren Einhalten des Bohrwinkels optional Bohr-schablone erhältlich.

**Bild 98, rechte Seite**

Dübel (Mindestlänge 160 mm bei Mauerwerk/100 mm bei Beton) einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben an den vorgegebenen Punkten an der Wand befestigen (nur eine Schraube pro Befestigungspunkt), ggf. mit Distanzblechen unterlegen. Zargenlochungen mit Kappen abdecken.

**Bilder 99+100, rechte Seite**

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

**NEU: EasyFit – Zargenhinterfüllung ab Werk, siehe Seite 106**

**Hinweis:** Für Türen EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375 x 2500 bzw. 2500 x 2500 mm auch Falz-Schraubmontage für **verputzte** Mauerwerks- und Betonwände verfügbar (**nicht für EI<sub>2</sub>30 GE**).  
Zugelassene Hinterfüllung: Mörtel.

**Bild 101, rechte Seite**

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Stopfen
- (8) Maueranker
- (9) Putz optional
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Corner frame

Fixation using rebate screws  
into masonry/concrete

Approved only using original Novoferm mounting set on factory pre-prepared fixation points!

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten fixation brackets to the base elements using the the self-tapping screws provided.

**Image 97, on right-hand side**

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Drill wall plug holes on the factory pre-prepared fixation points at an angle of approx. 25 degrees. A drill template is available to make it easier to drill at the correct angle.

**Image 98, on right-hand side**

Insert wall plugs (at least 160 mm in masonry or 100 mm in concrete).

Fasten frame to the pre-set points on the wall using the screws provided (using only one screw per fixation point), using spacing plates where necessary. Cover frame holes with borehole plugs.

**Images 99+100, on right-hand side**

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

**NEW: EasyFit – factory-fitted frame backfilling, see page 106**

**Note:** Rebate screw fixing for **plaster** brickwork and concrete walls also available for EI<sub>2</sub>30 doors ≤ 1375 x 2500 or ≤ 2500 x 2500 mm (**not for EI<sub>2</sub>30 GE**).  
Approved backfilling: mortar.

**Image 101, on right-hand side**

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Plugs
- (8) Wall anchor
- (9) Plastering optional
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

## Huisserie d'angle

Montage vissé dans la feuillure  
sur mur/béton

N'effectuer le montage qu'avec le kit de montage original Novoferm sur les points de fixation prédéfinis en usine !

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer les pattes de fixation aux supports avec les vis taraudeuses fournies.

**Figure 97, page de droite**

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'hubrisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'hubrisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles aux points de fixation prédéfinis en usine à un angle d'environ 25 degrés. Pour plus de facilité, un gabarit de perçage est disponible en option.

**Figure 98, page de droite**

Utiliser des chevilles (longueur minimale 160 mm pour la maçonnerie/100 mm pour le béton).

Fixer l'hubrisserie à l'aide des vis fournies aux points prédéfinis sur la cloison (une seule vis par point de fixation), éventuellement placer des tôles d'écartement. Recouvrir les trous d'hubrisserie de caches.

**Figures 99+100, page de droite**

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

**NOUVEAU: EasyFit – Remplissage de huisserie en usine, voir page 106**

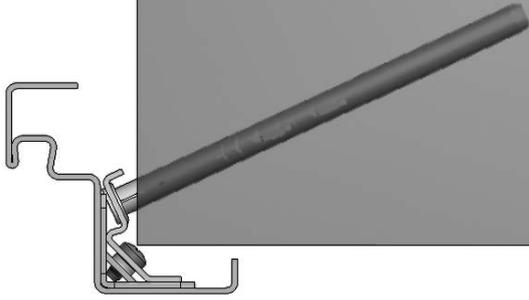
**Remarque :** Pour les portes EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 ou ≤ 2500 x 2500 mm (**non autorisé pour EI<sub>2</sub>30 GE**), montage vissé dans la feuillure également disponible pour les **murs crépis** en maçonnerie et en béton. Remplissage autorisé: mortier.

**Figure 101, page de droite**

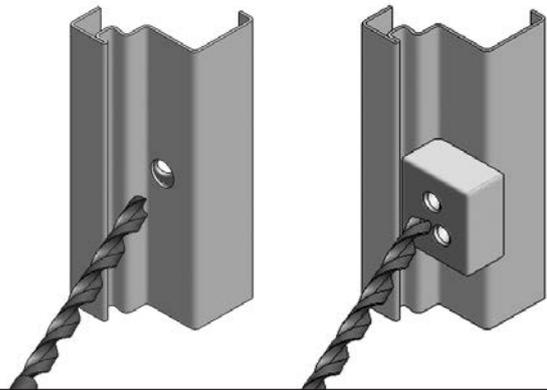
- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Cache
- (8) Ancrage mural
- (9) Crépi optionnel
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

97



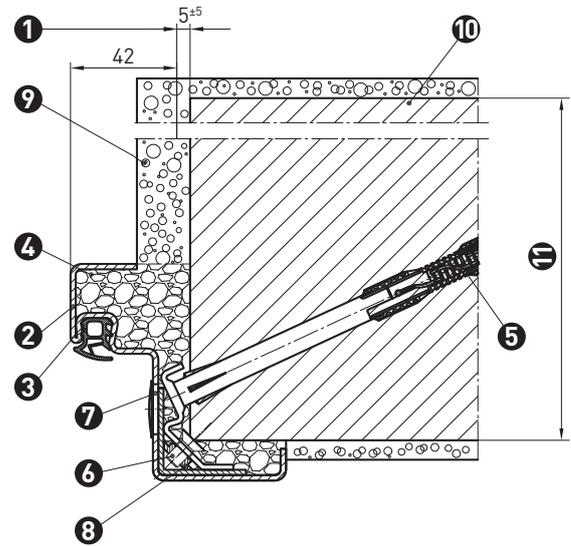
98



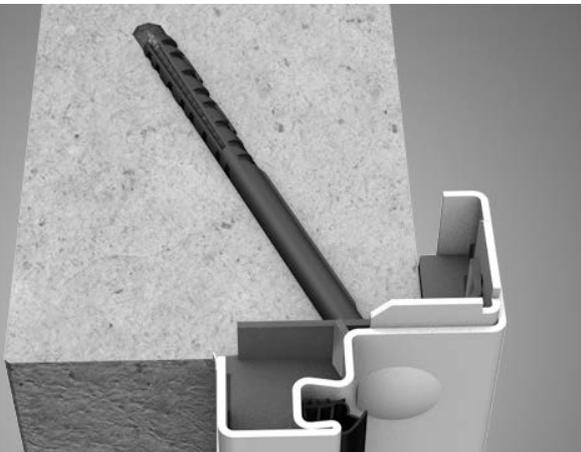
99



101



100



## Eckzarge

Anschweißmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen in der Laibung mit beiliegenden Schrauben an der Wand befestigen oder Ankerbügel einbetonieren.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

### Bilder 102-104, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Einbetonierter Ankerbügel, Fl. 40x4
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Eckzarge an die Befestigungslaschen bzw. Ankerbügel anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Corner frame

Weld fixation  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten the fixation brackets in the jamb onto the wall with screws provided or cement in the anchor hooks.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

### Images 102-104, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Inset anchor hooks Fl. 40x4
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Weld the corner frame onto the fixation brackets or anchor hooks.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Continued on page 48-51

## Huissierie d'angle

Montage soudé  
sur mur/béton

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer les pattes de fixation de l'intrados dans le mur à l'aide des vis fournies ou bétonner les étriers d'ancrage.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huissierie est utilisée sans encastrement.

### Figures 102-104, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Etrier d'ancrage bétonné, Fl. 40x4
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Pousser l'huissierie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

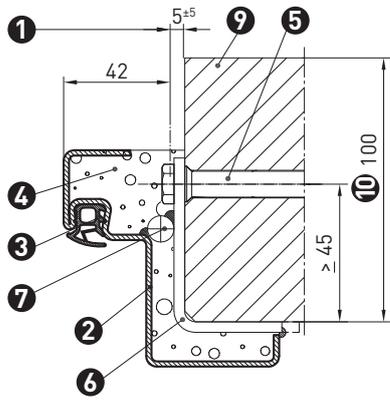
Souder l'huissierie d'angle aux pattes de fixation ou à l'étrier d'ancrage.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

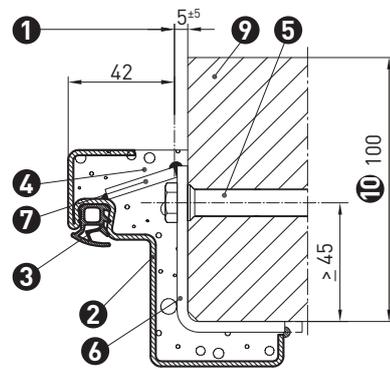
Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Suite en page 48-51

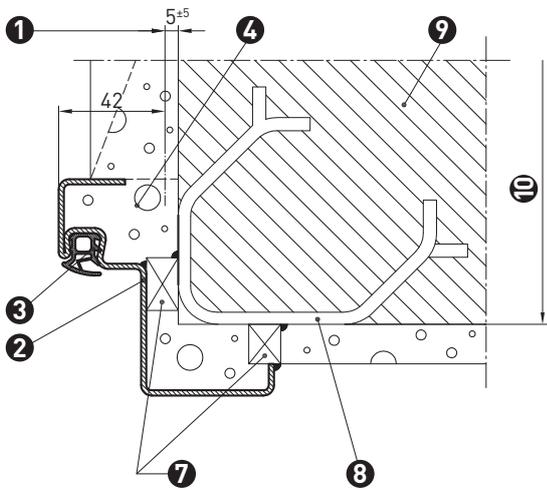
102



103



104



## Eckzarge

Anschweißmontage  
in Porenbeton  
(nicht für EI<sub>2</sub>30 GE)

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Zarge einbauen wie auf Seite 74 beschrieben.

### Hinweis:

EI<sub>2</sub>30- und EI<sub>2</sub>60-Türen: Ab einer Wanddicke von 175 mm ist die Ausführung auch mit reiner Eckzarge zulässig.

EI<sub>2</sub>30 GE-Türen über BRM 1375x2500 bzw. 2500x2500 mm: Ausführung generell nicht zulässig.

EI<sub>2</sub>90-Türen: Ab einer Wanddicke von 200 mm ist die Ausführung auch mit reiner Eckzarge zulässig.

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton muss die Eckzarge grundsätzlich an die Befestigungsglaschen angeschweißt werden.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Bild 105, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungsglasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Porenbeton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Corner frame

Weld fixation  
in porous concrete  
(not for EI<sub>2</sub>30 GE)

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble frame as described on page 74.

### Note:

EI<sub>2</sub>30 and EI<sub>2</sub>60 doors: With a wall thickness of 175 mm or more, the version using a corner frame is also approved.

EI<sub>2</sub>30 GE doors > 1375x2500 or 2500x2500 mm: this version is not approved.

EI<sub>2</sub>90 doors: With a wall thickness of 200 mm or more, the version using a corner frame is also approved.

Please note:

Where installing onto porous concrete, the corner frame should always be welded onto the fixation brackets.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Image 105, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Porous concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48 - 51

## Huissierie d'angle

Montage vissé  
sur béton cellulaire  
(non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE)

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huissierie comme décrit en page 74.

### Remarque :

Portes EI<sub>2</sub>30 et EI<sub>2</sub>60 : à partir d'une épaisseur de mur de 175 mm, une exécution avec huissierie d'angle seule est possible

Portes EI<sub>2</sub>30 GE > 1375x2500 ou 2500x2500 mm: l'exécution n'est pas possible.

Portes EI<sub>2</sub>90 : à partir d'une épaisseur de mur de 200 mm, une exécution avec huissierie d'angle seule est possible.

Prendre garde :

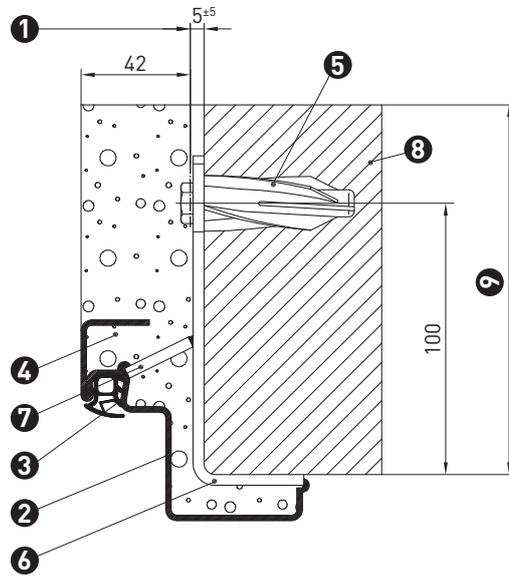
Pour le montage sur béton cellulaire, l'huissierie d'angle doit être soudée aux pattes de fixation.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de finition.

### Figure 105, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Béton cellulaire
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48 - 51



## Eck-/Gegenzarge

Anschweißmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 74 beschrieben.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Die Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

Eck- und Gegenzarge an die Befestigungslaschen anschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Zargenanschluss bei durchgehender Wand

**Bild 106**, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Verschraubt, wahlweise geschweißt oder genietet
- (7) Anschweißdistanz-Blendstück, dreiseitig umlaufend
- (8) Gegenzarge
- (9) Bei Wanddicke  $\geq 240$  mm zweite Schraube erforderlich
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

### Zargenanschluss in der Laibung

**Bild 107**, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Gegenzarge
- (9) Gegenzarge leer, wahlw. hinterfüllt
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Corner/counterframe

Weld fixation  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 74.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the counterframe to the corner frame with the self-drilling screws provided.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

Weld the corner and counterframe to the fixation brackets.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Frame connection in case of continuous wall

**Image 106**, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screwed, either welded or riveted
- (7) Welding spacer facing piece, on three sides
- (8) Counterframe
- (9) Two screws required on wall thicknesses  $\geq 240$  mm
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

### Frame connection in the jamb

**Image 107**, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Counterframe
- (9) Empty counterframe, backfilled if desired
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48 - 51

## Huisserie d'angle / contre-huisserie

Montage soudé sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'hubrisserie d'angle comme décrit en page 74.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer la contre-huisserie à l'aide des vis perceuses fournies dans l'hubrisserie d'angle.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux hubrisseries soient bien affleurantes.**

Souder l'hubrisserie d'angle et la contre-huisserie aux pattes de fixation.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

### Raccordement d'hubrisserie sur mur plein

**Figure 106**, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vissé, soudé ou rivé
- (7) Pièce d'écartement de soudure, enveloppante sur trois côtés
- (8) Contre-huisserie
- (9) Pour les épaisseurs de murs  $\geq 240$  mm, seconde vis nécessaire
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

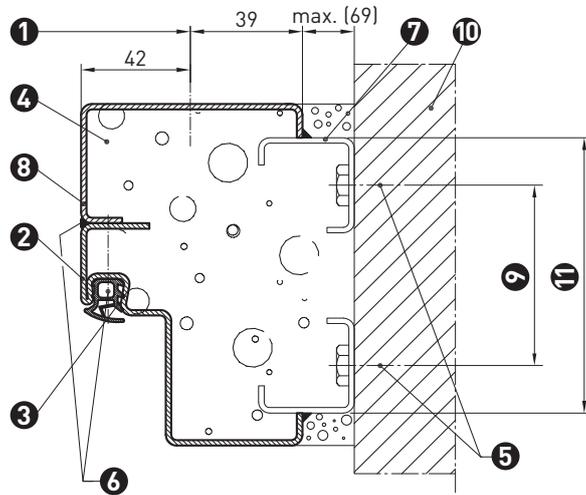
### Raccordement d'hubrisserie sur intrados

**Figure 107**, page de droite

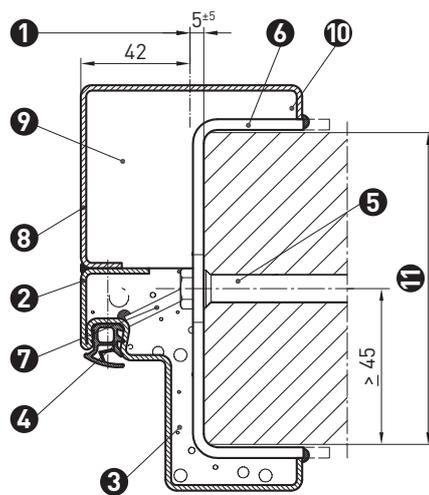
- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Contre-huisserie
- (9) Contre-huisserie vide ou remplie
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48 - 51

106



107



## Eck-/Gegenzarge

Anschweißmontage  
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 74 beschrieben.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Die Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton müssen Eck- und Gegenzarge grundsätzlich an die Befestigungslaschen angeschweißt werden.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Bild 108, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Bohrschraube 3,9x32 DIN 7504, wahlweise verschweißt
- (7) Befestigungslasche
- (8) Anschweißdistanzstück
- (9) Gegenzarge
- (10) Gegenzarge leer, wahlw. hinterfüllt
- (11) Porenbeton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Corner/counterframe

Weld fixation  
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 74.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the counterframe to the corner frame with the self-drilling screws provided.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

Please note:

**When installing onto porous concrete, corner and counterframe should always be welded onto the fixation brackets.**

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Image 108, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Self-drilling screw 3.9x32 DIN 7504, welded if required
- (7) Fixation bracket
- (8) Weld separation piece
- (9) Counterframe
- (10) Empty counterframe, backfilled if desired
- (11) Porous concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

## Huissierie d'angle / contre-huissierie

Montage soudé sur béton cellulaire

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huissierie d'angle comme décrit en page 74.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

L'huissierie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer la contre-huissierie à l'aide des vis perceuses fournies dans l'huissierie d'angle.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux huissieries soient bien affleurantes.**

Prendre garde :

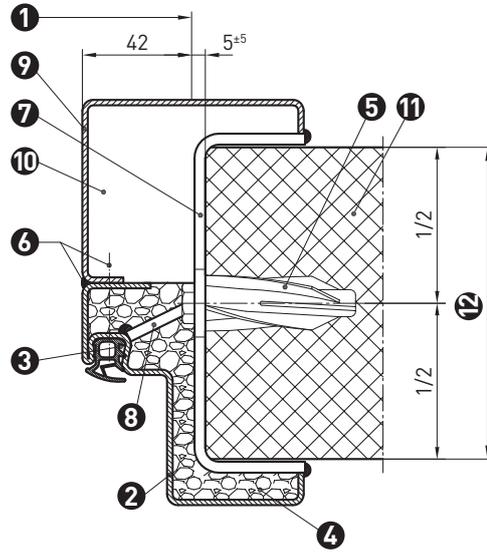
**Pour le montage sur béton cellulaire, les huissieries d'angle et contre-huissieries doivent être soudées aux pattes de fixation.**

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

### Figure 108, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis perceuse 3,9x32 DIN 7504
- (7) Patte de fixation
- (8) Pièce d'écartement de soudure
- (9) Contre-huissierie
- (10) Contre-huissierie vide ou remplie
- (11) Béton cellulaire
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51



## Eck-/Gegenzarge

Schraubmontage in Stahlständerwand  
EI<sub>2</sub>30 ab EI 30, EI<sub>2</sub>30 GE und EI<sub>2</sub>60 ab EI 60

Einbau Türen EI<sub>2</sub>30 in Montagewände Stahlständer ab EI 30 und Türen EI<sub>2</sub>30 GE bzw. EI<sub>2</sub>60 sowie weitere Montagewände Stahlständer EI 60/EI 90 nach Anforderung.

**Vergewissern Sie sich, dass das Abschlussprofil der Wand dreiseitig, d.h. schloss- und bandseitig sowie oben quer, aus 2 mm-U/A-Profil besteht.** Stirnseitig darf die Laibung nicht beplankt sein.

Eventuell erforderliche Aussparungen für Schutzkästen und Bandunterkonstruktionen an der Wandbeplankung vornehmen.

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Falls die Zarge mit Gipskartonstreifen hinterfüllt werden soll, diese unbedingt vorab in den Zargenspiegel einlegen (siehe Seite 110). Dabei Bandlappen an der Zarge und Schutzkästen unbedingt aussparen!

Gipsplatte im Bereich der Aufnahmeelemente anfasen. Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Mit beiliegenden Bohrschrauben 6,3x60 Zarge lose am U/A-Profil befestigen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Bohrschrauben fest anziehen.

Nach Montage unteren Montagehilfswinkel (wenn vorhanden) entfernen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Die Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 an der Eckzarge befestigen.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

Die Gegenzarge ist am Zargenspiegel werkseitig vorgelocht. Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben 6,3x60 an der Wand befestigen.

### Bild 109, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) U-Profil min. 50x40x2
- (6) Bohrschraube 6,3x60 DIN 7504
- (7) Bohrschraube 3,9x32 DIN 7504
- (8) Gegenzarge
- (9) GKF (Gipskartonfeuerschutzplatte)
- (10) Variabel je nach Wanddicke

Bei Einbau in Einbruchschutz-Montagewände sind die Schrauben auf der Gefahreseite zusätzlich mit Torx-Einschlagsternen zu sichern.

### Bild 110, rechte Seite

- (1) Torx-Einschlagstern

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Corner/counterframe

Fixation using screws in stud partition wall  
EI<sub>2</sub>30 ≥ EI 30, EI<sub>2</sub>30 GE and EI<sub>2</sub>60 ≥ EI 60

Installation EI<sub>2</sub>30 doors in stud partition walls min. EI 30 and EI<sub>2</sub>30 GE and EI<sub>2</sub>60 doors and other stud partition walls EI 60/EI 90 according to the relevant requirements.

**Make sure that the butt profile of the wall is three-sided; that is that it consists of 2-mm U/A profile on both the latch and hinge side as well as on top.** The frontal face of the jamb should not be planked.

Make any gaps needed in the wall planking for protective boxes, and hinge supports.

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

If you need to backfill the frame with plasterboard strips, be sure to insert them into the rear frame piece (see page 110). Be careful to leave hinge lugs on the frame and protective boxes open!

Bevel plasterboard edges around the base elements. Fasten adapters to the base elements of the corner frame using the self-tapping screws provided.

Fasten the frame loosely onto the U/A profile using the 6.3x60 self-drilling screws provided.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the self-drilling screws.

After installation, remove the installation aid bracket (if you have used one).

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fasten the counterframe onto the corner frame using the 3.9x32 self-drilling screws provided.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

The counterframe is factory pre-holed on the rear frame piece. Fasten the counterframe onto the wall using the 6.3x60 self-drilling screws provided

### Image 109, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) U-Profile min. 50x40x2
- (6) Self-drilling screw 6.3x60 DIN 7504
- (7) Self-drilling screw 3.9x32 DIN 7504
- (8) Counterframe
- (9) Fire-resistant plasterboard
- (10) Variable, depending on wall thickness

Where installed on anti-break-in walls, the screws on the hazard side should be additionally secured by using Torx head screw heads.

### Image 110, on right-hand side

- (1) Torx star

Continued on page 48-51

## Huissierie d'angle / contre-huissierie

Montage soudé dans les cloisons métalliques  
EI<sub>2</sub>30 ≥ EI 30, EI<sub>2</sub>30 GE et EI<sub>2</sub>60 ≥ EI 60

Montage portes EI<sub>2</sub>30 dans les cloisons métalliques min. EI 30 et portes EI<sub>2</sub>30 GE et EI<sub>2</sub>60 dans autres cloisons métalliques EI 60/EI 90 selon les exigences.

**Assurez-vous que le profilé de finition du mur compresse sur les trois faces, à savoir côté serrure et paumelles ainsi que transversalement en haut, un profilé U/A de 2 mm.** A l'avant, l'intrados ne doit pas avoir de parement.

Pratiquer les évidements nécessaires pour les boîtiers de protection et sous-constructions de paumelles sur le parement de mur.

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Si l'huissierie doit être remplie de bandes de placo-plâtre, les poser impérativement au préalable dans le bord d'huissierie (voir page 110). Evider impérativement les pattes de paumelle et boîtiers !

Biseauter la plaque de placo-plâtre au niveau des supports. Fixer l'adaptateur aux supports de l'huissierie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

Fixer l'huissierie au profil U/A à l'aide des vis perceuses 6,3x60 fournies.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huissierie et serrer les vis perceuses.

Après montage, ôter (le cas échéant) l'équerre de montage.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

L'huissierie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer la contre-huissierie à l'aide des vis perceuses 3,9x32 fournies dans l'huissierie d'angle.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux huissieries soient bien affleurantes.**

La contre-huissierie est pré-percée au bord en usine. Fixer la contre-huissierie au mur à l'aide des vis perceuses 6,3x60 fournies.

### Figure 109, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie d'angle
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Profil en U min. 50x40x2
- (6) Vis perceuse 6,3x60 DIN 7504
- (7) Vis perceuse 3,9x32 DIN 7504
- (8) Contre-huissierie
- (9) Placo-plâtre à haute résistance au feu
- (10) Variable selon l'épaisseur de mur

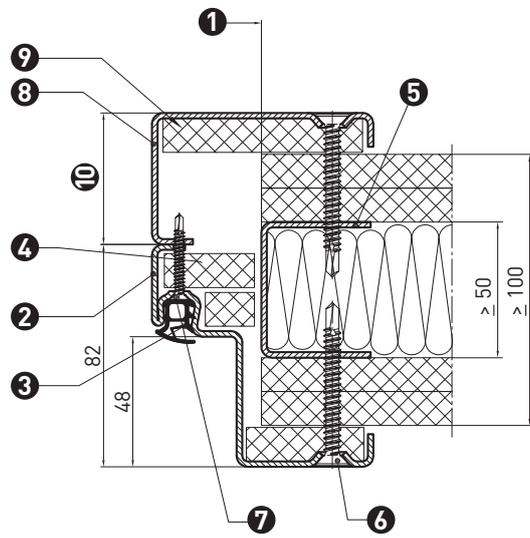
Lors du montage dans des murs de montage anti-effraction, les vis côté danger doivent aussi être sécurisées avec des vis en étoile Torx.

### Figure 110, page de droite

- (1) Vis en étoile Torx

Suite en page 48-51

109



110



## Eck-/ Ergänzungszarge

Dübelmontage in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 70 beschrieben.

Die in der Ergänzungszarge angebrachten Dübellaschen herausbiegen.

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vorgelocht. Die Ergänzungszarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Die Ergänzungszarge über die Dübellaschen an der Wand befestigen.

**Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.**

Optionale Abdeckleiste in die Ergänzungszarge einkleben, wenn die Ergänzungszarge nicht hinterfüllt ist (bei Hinterfüllung der Eckzarge mit Brandschutzschaum unbedingt erforderlich, um den Schaum vor UV-Strahlung zu schützen).

### Bild 111, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Bohrschraube 3,9 x 32 DIN 7504
- (8) Befestigungslasche
- (9) Ergänzungszarge
- (10) Ergänzungszarge leer, wahlweise hinterfüllt
- (11) Mauerwerk/Beton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Corner/ supplementary frame

Fixation using wall plugs into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 70.

Bend out the wall plug brackets on the supplementary frame.

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the supplementary frame to the corner frame with the self-drilling screws provided.

**When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.**

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Fasten the supplementary frame to the wall using the wall plug brackets.

**Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.**

Stick down the optional covering strip in the supplementary frame if the supplementary frame has not been backfilled (where the corner frame is backfilled with fire protection foam this strip is absolutely necessary in order to protect the foam from UV rays).

### Image 111, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Self-drilling screw 3.9 x 32 DIN 7504
- (8) Fixation bracket
- (9) Supplementary frame
- (10) Empty supplementary frame, backfilled if desired
- (11) Masonry/concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48 - 51

## Huisserie d'angle/ complémentaire

Montage chevillé sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'hubrisserie d'angle comme décrit en page 70.

Cintrer les chevilles montas sur l'hubrisserie complémentaire.

L'hubrisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer l'hubrisserie complémentaire à l'aide des vis perceuses fournies dans l'hubrisserie d'angle.

**Lors du vissage, s'assurer que les deux hubrisseries soient bien affleurantes.**

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Fixer l'hubrisserie complémentaire au mur à l'aide des chevilles.

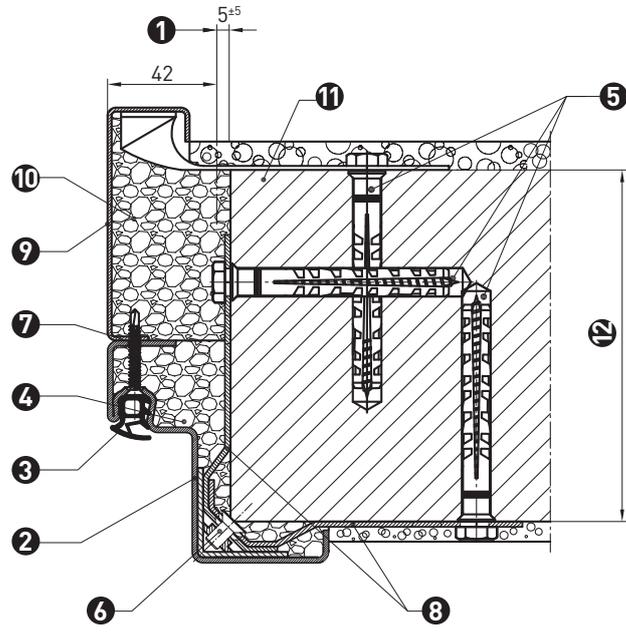
**Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastées.**

Coller la barre de recouvrement optionnelle à l'hubrisserie complémentaire lorsque celle-ci n'est pas remplie (absolument nécessaire en cas de remplissage de l'hubrisserie d'angle avec de la mousse coupe-feu pour protéger la mousse des rayons UV).

### Figure 111, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Vis taraudeuse 3,9 x 32 DIN 7504
- (8) Patte de fixation
- (9) Huisserie complémentaire
- (10) Huisserie complémentaire vide ou remplie
- (11) Maçonnerie/béton
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48 - 51



## Umfassungszarge

Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

### Bild 112, rechte Seite

- Adapter (1) mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (2) an den Aufnahmeelementen befestigen.
- Gegenadapter (3) auf den Adapter schrauben.
- Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.
- Dübellöcher durch den werkseitig vorgelochten Adapter bohren und Dübel einsetzen.
- Zarge mit beiliegenden Schrauben (4) lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.
- Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).
- Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben (4) fest anziehen.
- Löcher mit Stopfen (5) verschließen.

### Einbau einer Umfassungszarge

#### Bilder 113-114, rechte Seite

- Baurichtmaß
- Umfassungszarge
- Zargendichtung
- Zargenhinterfüllung
- Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- Stopfen
- Adapter 40x2
- Gegenadapter 40x2
- Mauerwerk/Beton
- Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- Bei Maulweite > 270 mm zweiter Dübel erforderlich

### Umfassungszarge

Einbau in Wände  $\leq$  270 mm

#### Bild 113, rechte Seite

### Umfassungszarge

Einbau in Wände > 270 mm

#### Bild 114, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Closed frame

Fixation using screws  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

### Image 112, on right-hand side

- Fasten adapters to the base elements using the self-tapping screws provided (2).
- Screw the counteradapter (3) onto the adapter.
- Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.
- Drill the wall plug holes through the factory pre-holed adapter and insert the wall plugs.
- Fasten the frame loosely using the screws provided (4). Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.
- Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).
- Check the frame again for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws (4).
- Close up holes with plugs (5).

### Installing a closed frame

#### Images 113-114, on right-hand side

- Coordinating size
- Closed frame
- Frame seal
- Frame backfilling
- Wall plug conforming to general construction approval
- Plugs
- Adapter 40x2
- Counteradapter 40x2
- Masonry/concrete
- Wall thickness (see table on page 20)
- Two wall plugs required on jaw widths > 270 mm

### Closed frame

Installation in walls  $\leq$  270 mm

#### Image 113, on right-hand side

### Closed frame

Installation in walls > 270 mm

#### Image 114, on right-hand side

Continued on page 48 - 51

## Huisserie enveloppante

Montage vissé  
sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

### Figure 112, page de droite

- Fixer l'adaptateur (1) avec les vis taraudeuses (2) fournies aux supports de l'hubrisserie enveloppante.
- Visser le contre-adaptateur (3) sur l'adaptateur.
- Pousser l'hubrisserie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.
- Percer les trous de cheville à travers l'adaptateur pré-percé en usine et insérer les chevilles.
- Fixer l'hubrisserie avec les vis fournies (4). Prendre garde à ne pas déformer les profils d'hubrisserie.
- Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).
- Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis (4).
- Obturer les trous avec des caches (5).

### Montage d'une huisserie enveloppante

#### Figures 113-114, page de droite

- Dimensions jour
- Huisserie enveloppante
- Joint d'hubrisserie
- Remplissage d'hubrisserie
- Cheville selon permis
- Cache
- Adaptateur 40x2
- Contre-adaptateur 40x2
- Maçonnerie/béton
- Épaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- Pour l'ouverture de mâchoire > 270 mm, seconde cheville nécessaire

### Huisserie enveloppante

Montage sur murs  $\leq$  270 mm

#### Figure 113, page de droite

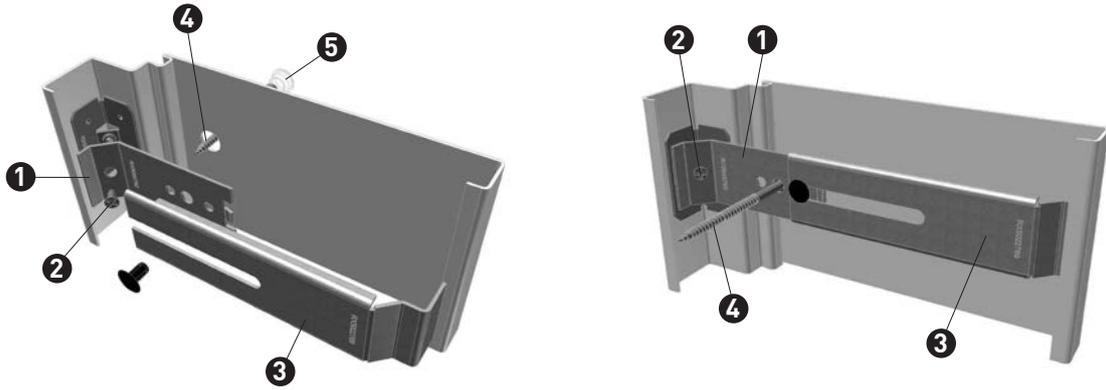
### Huisserie enveloppante

Montage sur murs > 270 mm

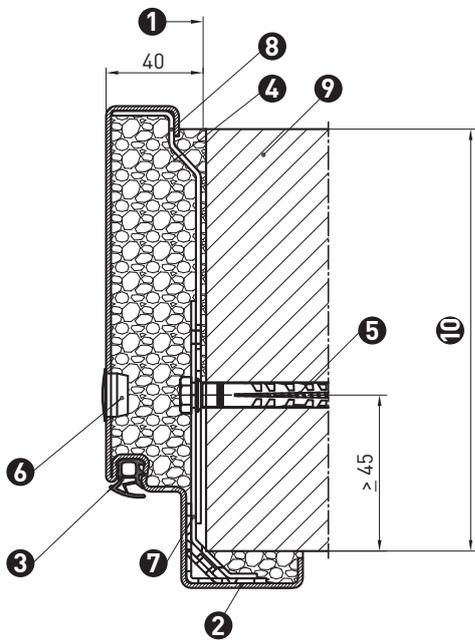
#### Figure 114, page de droite

Suite en page 48 - 51

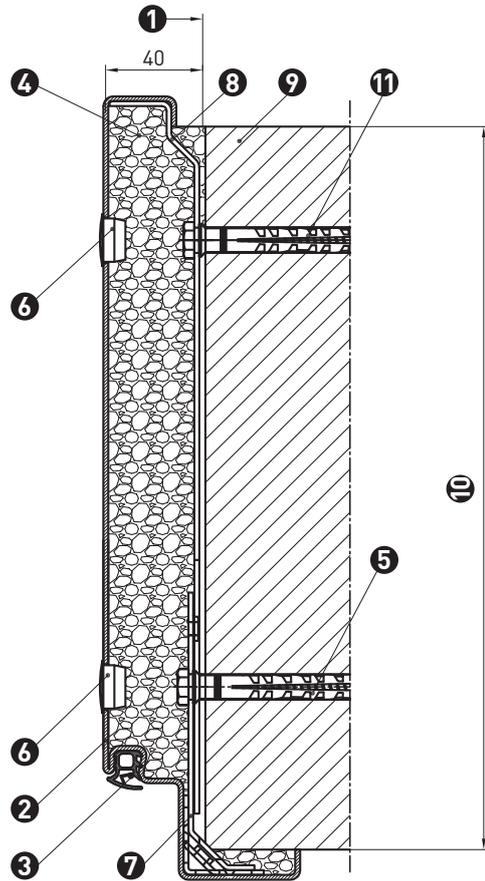
112



113



114



## Umfassungszarge

### Dübelmontage

in Mauerwerk/Beton  
(nicht für EI<sub>2</sub>30 GE)

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen befestigen.

Gegenadapter auf den Adapter schrauben.

Die in der Umfassungszarge angebrachten Dübellaschen so weit herausbiegen, dass die Zarge in die Öffnung geschoben werden kann.

Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher durch den werkseitig vorgebohrten Adapter bohren und Dübel einsetzen.

Dübellaschen so biegen, dass sie an der Wand anliegen. Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen.

Zarge auf beiden Seiten der Wand mit beiliegenden Schrauben lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Bei der Dübelmontage müssen Gegenadapter und Befestigungslaschen komplett eingeputz werden.

#### Bild 115, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Umfassungszarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Putz
- (8) Mauerwerk/Beton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Closed frame

Fixation using wall plugs  
into masonry/concrete  
(not for EI<sub>2</sub>30 GE)

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten adapters to the base elements using the self-tapping screws provided.

Screw the counteradapter onto the adapter.

Bend out the wall plug brackets on the closed frame as far as you need to allow the frame to be pushed into the opening.

Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.

Drill the wall plug holes through the factory pre-holed adapter and insert the wall plugs.

Bend the wall plug brackets so that they are flush against the wall. Drill holes for wall plugs and insert wall plugs.

Fasten the frame loosely onto the wall on both sides with the screws provided. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Where installing using wall plugs, the counteradapter and fixation bracket must be entirely plastered over.

#### Image 115, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Closed frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Plaster
- (8) Masonry/concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

## Huisserie enveloppante

### Montage chevillé

sur mur/béton  
(non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE)

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer l'adaptateur aux supports de l'hubrisserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

Visser le contre-adaptateur sur l'adaptateur.

Recourber les chevilles montées sur l'hubrisserie enveloppante de sorte que l'hubrisserie puisse être poussée dans l'ouverture.

Pousser l'hubrisserie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Percer les trous de cheville à travers l'adaptateur pré-percé en usine et insérer les chevilles.

Recourber les pattes de fixation de telle sorte qu'elles touchent le mur. Percer les trous de chevilles et poser les chevilles.

Fixer l'hubrisserie des deux côtés du mur avec les vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'hubrisserie.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

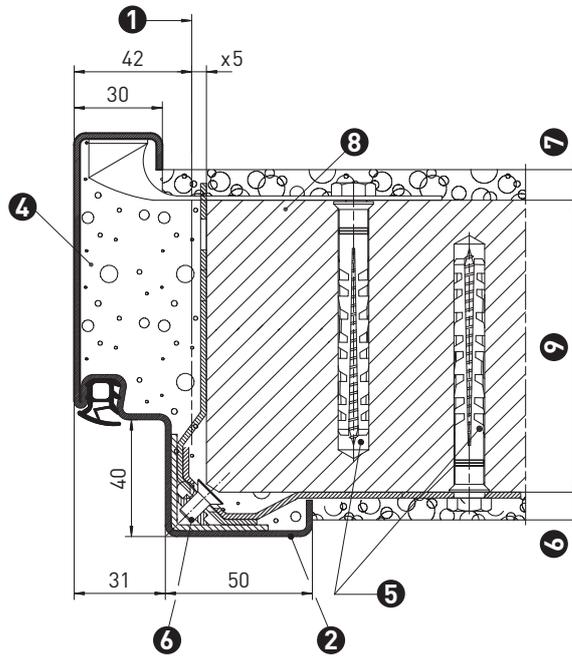
Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis.

**Pour le montage chevillé, les contre-adaptateurs et les pattes de fixation doivent être totalement encastrés.**

#### Figure 115, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie enveloppante
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Crépi
- (8) Maçonnerie/béton
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51



## Umfassungszarge

Anschweißmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen montieren: Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren, Dübel einsetzen und Laschen an der Wand befestigen.

Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Umfassungszarge an die oberen Befestigungslaschen anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Restliche Befestigungslaschen und Zarge miteinander verschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Bilder 116-119, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Umfassungszarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Gegenzarge
- (8) Schweißung
- (9) Ein- oder zweiteilig (mit Gegenzarge)
- (10) Knotenblech, eingeschweißt
- (11) Schattennut
- (12) Putz
- (13) Wärmeputz, wahlweise Wärmedämmung oder Vorsatzschale
- (14) Durchgehender, dreiseitiger L-Winkel (L 100 x 100 x 3 mm) alle 200 mm an den Zargenspiegel angeschweißt
- (15) Mauerwerk/Beton
- (16) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (17) Bei Wanddicke  $\geq 240$  mm zweite Schraube erforderlich

### Umfassungszarge

**Bild 116, rechte Seite**

### Umfassungszarge mit Schattennut

**Bild 117, rechte Seite**

### Umfassungszarge mit Gegenzarge

Einbau in Wände > 450 mm

**Bild 118, rechte Seite**

### Umfassungszarge mit Gegenzarge

Einbau in Wände  $\geq 175$  mm mit zusätzlicher Wärmedämmung

**Bild 119, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Closed frame

Weld fixation  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Install the fixation brackets: Drill the wall plug holes through the fixation brackets, insert the wall plugs and secure the brackets to the wall.

Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.

Weld the closed frame onto the top fixation bracket.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Weld the remaining fixation brackets and the frame together.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Images 116-119, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Closed frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Counterframe
- (8) Welding
- (9) One or two-piece (with counterframe)
- (10) Bracing plate, welded
- (11) Shadow groove
- (12) Plaster
- (13) Heat-insulation plaster, either head insulation or formwork
- (14) Continuous, three-sided angle (L 100 x 100 x 3 mm) welded to the frame face every 200 mm
- (15) Masonry/concrete
- (16) Wall thickness (see table on page 20)
- (17) Two screws required on wall thicknesses  $\geq 240$  mm

### Closed frame

**Image 116, on right-hand side**

### Closed frame with shadow groove

**Image 117, on right-hand side**

### Closed frame with counterframe

Installation in walls > 450 mm

**Image 118, on right-hand side**

### Closed frame with counterframe

Insertion into wall  $\geq 175$  mm with additional head insulation

**Image 119, on right-hand side**

Continued on page 48-51

## Huissierie enveloppante

Montage soudé  
sur mur/béton

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter les pattes de fixation : percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation. Installer les chevilles et fixer les pattes au mur.

Pousser l'huissierie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Souder l'huissierie enveloppante aux pattes de fixation supérieures.

Remplir l'huissierie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Souder entre elles les pattes de fixation restantes et l'huissierie.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

### Figures 116-119, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie enveloppante
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Contre-huissierie
- (8) Soudure
- (9) En une ou deux parties (avec contre-huissierie)
- (10) Tôle d'assemblage soudée
- (11) Mortaise
- (12) Crépi
- (13) Crépi isolant, au choix isolation thermique ou coque d'applique
- (14) Équerre en L enveloppante sur trois côtés (L 100 x 100 x 3 mm) soudée au bord de l'huissierie tous les 200 mm
- (15) Maçonnerie/béton
- (16) Épaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (17) Pour les épaisseurs de murs  $\geq 240$  mm, seconde vis nécessaire

### Huissierie enveloppante

**Figure 116, page de droite**

### Huissierie enveloppante avec mortaise

**Figure 117, page de droite**

### Huissierie enveloppante

avec contre-huissierie  
Montage sur murs > 450 mm

**Figure 118, page de droite**

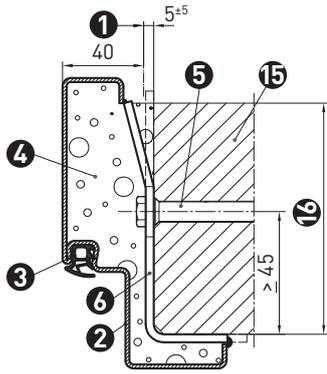
### Huissierie enveloppante

avec contre-huissierie  
Montage sur murs  $\geq 175$  mm avec isolation thermique supplémentaire

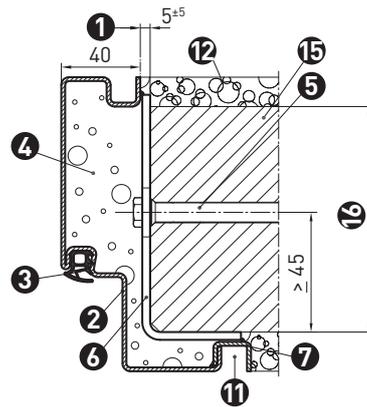
**Figure 119, page de droite**

Suite en page 48-51

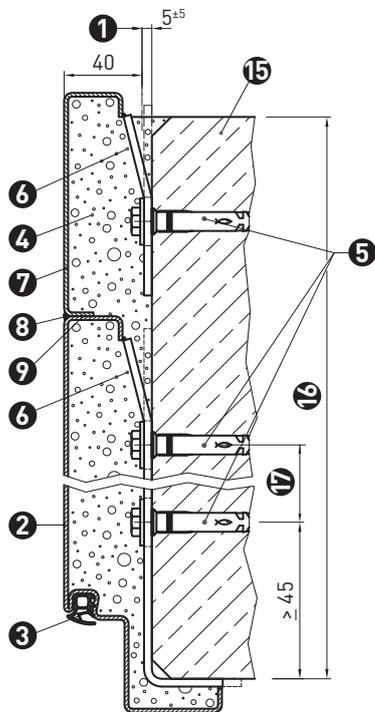
116



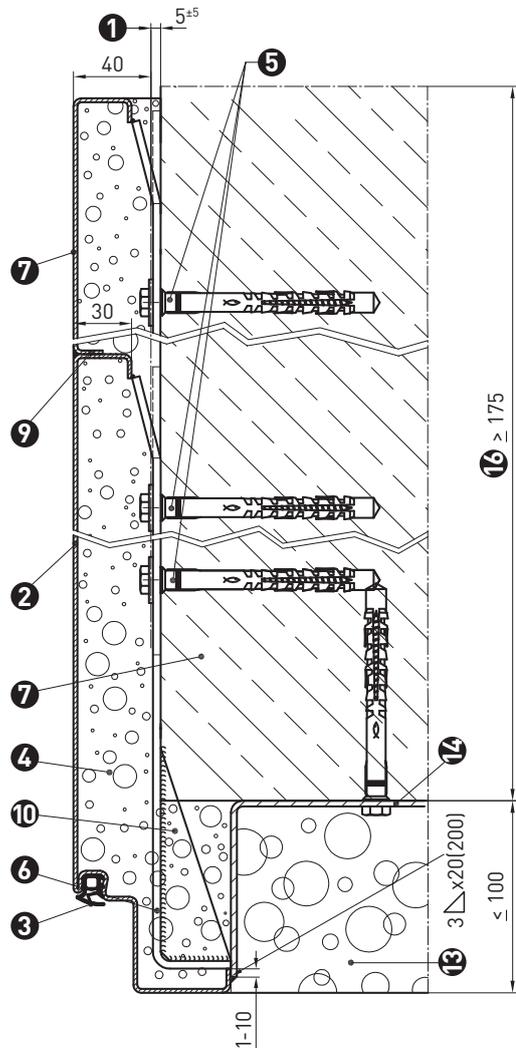
117



118



119



## Blockzarge

Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

### Montage mit Montageblech (optional)

- Bild 120** (Bohrung im Falz) und **Bild 121** (Bohrung im lichten Durchgang)
- Montageblech in der Zargenöffnung anbringen (Schritt 1-3). Dabei die unterschiedliche Anbringung für „Bohrung im Falz“ und „Bohrung im lichten Durchgang“ beachten.
  - Position des Blechs auf die Position der Bohrung in der Zarge anpassen.

Blockzarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

**Hinweis:** Wenn die Blockzarge nicht auf den fertigen Fußboden oder auf festen Untergrund gestellt werden kann, MUSS sie unterbaut werden, um eine Absenkung zu vermeiden.

Dübellöcher markieren, bohren und Dübel einsetzen. Zarge zur Wand an den relevanten Befestigungsstellen mit Distanzblechen druckfest unterlegen und mit Mineralwolle-Streifen (min. 150 kg/m<sup>3</sup>) hinterfüllen.

- Bild 122, rechte Seite**
- Sollbruchstelle bei 100 mm
  - Sollbruchstelle bei 140 mm, alternativ passend ablängen

Zarge mit beiliegenden Schrauben lose befestigen, dabei beachten, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Löcher mit Stopfen verschließen.

- Bilder 123-126, rechte Seite**
- Baurichtmaß
  - Blockzarge
  - Zargendichtung
  - Zargenhinterfüllung
  - Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
  - Dauerelastische Versiegelung
  - Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min.150 kg/m<sup>3</sup>
  - Stopfen
  - Befestigungslasche
  - Besatzprofil
  - Mauerwerk/Beton
  - Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
  - Durchgehende Wand

### Blockzarge Typ 1

Einbau in Laibung

**Bild 123, rechte Seite**

Einbau in durchgehende Wand

**Bild 124, rechte Seite**

### Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil

Einbau in Laibung

**Bild 125, rechte Seite**

Einbau in durchgehende Wand

**Bild 126, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Block frame

Fixation using screws  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

### Installation using mounting plate (optional)

- Image 120** (Drill hole in rebate) and **Image 121** (Drill hole in clearance)
- Fix mounting plate into the frame opening (steps 1-3). When doing so, consider the differing means of fixation for "drill holes in rebate" and "drill holes in clearance".
  - Adjust the position of the plate to the position of the drill holes in the frame.

Move the block frame into the opening and line it up using the guide marking.

**Note:** If the block frame cannot be placed on the finished floor or on a solid base, it **MUST** be supported to prevent it from sinking.

Mark and drill holes for wall plugs and insert wall plugs. Insert spacing plates at the appropriate fixation points between the frame and the wall and back fill using strips of mineral wool (min. 150 kg/m<sup>3</sup>).

- Image 122, on right-hand side**
- Preset breaking point at 100 mm
  - Preset breaking point at 140 mm; or cut to length

Fasten the frame loosely with the screws provided. Make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal/vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104ff.).

Close up holes with plugs.

- Images 123-126, on right-hand side**
- Coordinating size
  - Block frame
  - Frame seal
  - Frame backfilling
  - Wall plug conf. to general approval
  - Permanent elastic sealant
  - Backfill using mineral wool strips; min.150 kg/m<sup>3</sup>
  - Plugs
  - Fixation bracket
  - Edging
  - Masonry/concrete
  - Wall thickness (see table on page 20)
  - Continuous wall

### Block frame Type 1

Installation in doorjamb

**Image 123, on right-hand side**

Installation in continuous wall

**Image 124, on right-hand side**

### Block frame Type 2 with edging

Installation in doorjamb

**Image 125, on right-hand side**

Installation in continuous wall

**Image 126, on right-hand side**

Continued on page 48 - 51

## Huisserie tubulaire

Montage vissé  
sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

### Montage avec tôle de montage (option)

- Figure 120** (perçage feuillure) et **Figure 121** (perçage partie mobile)
- Placer la tôle de montage dans l'ouverture de l'hubrisserie (étapes 1-3). Tenir compte des diverses dispositions "perçage feuillure" et "perçage partie mobile".
  - Adapter la position de la tôle à celle du perçage de l'hubrisserie.

Pousser l'hubrisserie tubulaire dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

**Remarque :** Si l'hubrisserie tubulaire ne peut pas être placée sur le sol fini ou sur une base solide, elle **DOIT** être soutenue pour éviter qu'elle ne s'enfoncé.

Marquer les trous de chevilles, percer et installer les chevilles. Placer des tôles d'écartement aux points de fixation concernés entre l'hubrisserie et le mur et remplir de bandes de laine minérale (min. 150 kg/m<sup>3</sup>).

- Figure 122, page de droite**
- Point de rupture théorique à 100 mm
  - Point de rupture théorique à 140 mm, éventuellement couper en conséquence

Fixer l'hubrisserie à l'aide des vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'hubrisserie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Obturer les trous avec des caches.

- Figures 123-126, page de droite**
- Dimensions jour
  - Huisserie tubulaire
  - Joint d'hubrisserie
  - Remplissage d'hubrisserie
  - Cheville selon permis
  - Joint d'étanchéité à élasticité permanente
  - Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m<sup>3</sup>
  - Cache
  - Patte de fixation
  - Profil de garniture
  - Maçonnerie/béton
  - Épaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
  - Mur plein

### Huisserie tubulaire type 1

Montage sur l'intrados

**Figure 123, page de droite**

Montage sur mur plein

**Figure 124, page de droite**

### Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture

Montage sur l'intrados

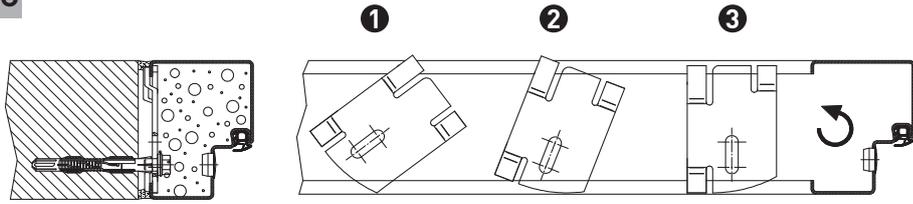
**Figure 125, page de droite**

Montage sur mur plein

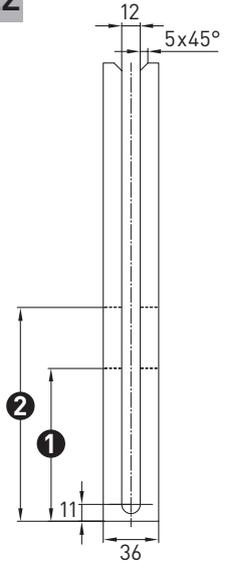
**Figure 126, page de droite**

Suite en page 48 - 51

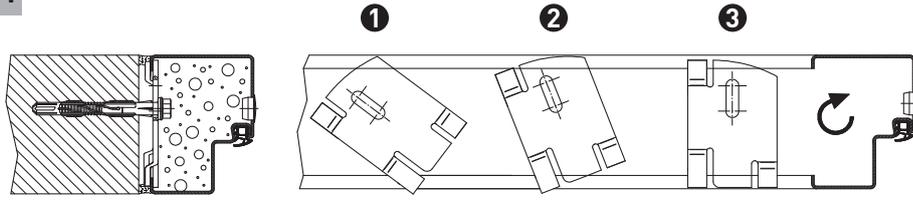
120



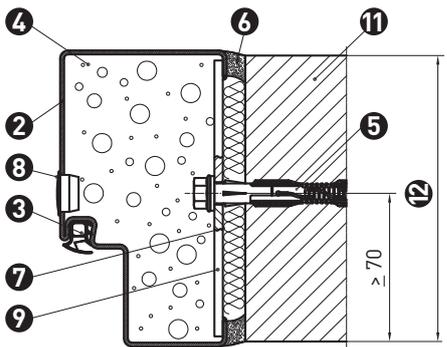
122



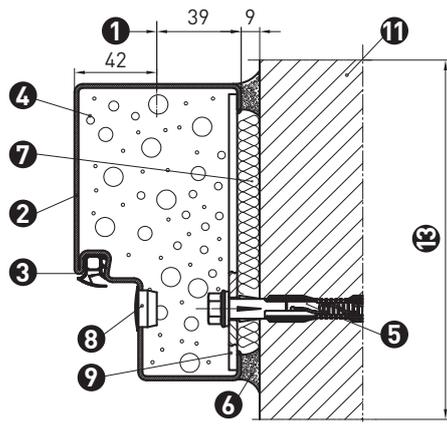
121



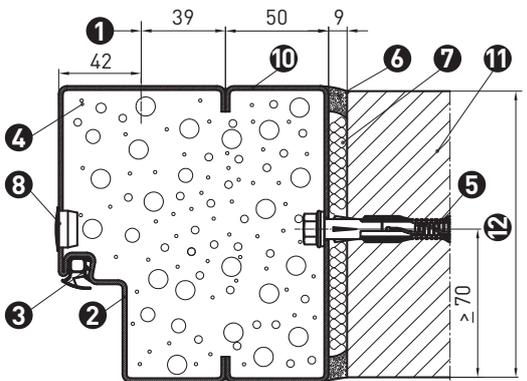
123



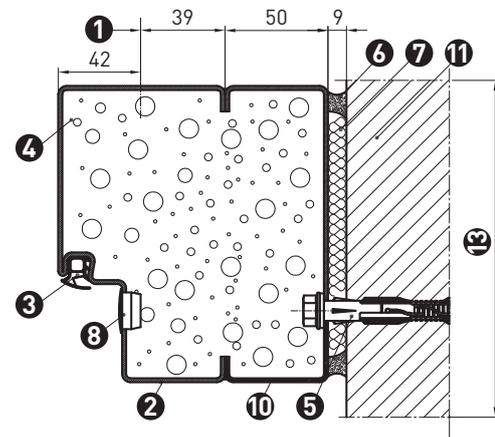
124



125



126



## Schweizer Blockzarge

El<sub>2</sub>30 (**nicht** für El<sub>2</sub>30 GE):  
Schraubmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Die Blockzarge Typ 3 („Schweizer Blockzarge“) ist nur für El<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1250 x 2500 (El<sub>2</sub>30-1) bzw. 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) zugelassen (**nicht für El<sub>2</sub>30 GE**). Sie wird bereits hinterfüllt ausgeliefert (Standard Hinterfüllung mit Mineralwolle, optional auch Hinterfüllung mit Mörtel).

Blockzarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten. Bitte beachten Sie: Die Zarge ist ohne Boden-einstand!

Dübellöcher markieren, Zarge aus der Öffnung nehmen, bohren und Dübel einsetzen.

Mineralwolle-Einlagen im Bereich der Zargenlochanlagen entfernen. Zarge mit beiliegenden Schrauben lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Löcher mit Stopfen verschließen.

### Blockzarge Typ 3 („Schweizer Blockzarge“)

**Bild 127**, rechte Seite

- (1) Blockzarge
- (2) Zargendichtung
- (3) Zargenhinterfüllung
- (4) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (5) Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min.150 kg/m<sup>3</sup>
- (6) Stopfen
- (7) Mauerwerk/Beton

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Swiss block frame

El<sub>2</sub>30 (**not** for El<sub>2</sub>30 GE):  
Fixation using screws  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

The Type 3 block frame (or “Swiss block frame“) is approved only for use with El<sub>2</sub>30 doors ≤ 1375 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-1) or 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) (**not approved for El<sub>2</sub>30 GE**). The frame is supplied ready backfilled (using mineral wool as standard, but also available with backfilling using mortar).

Move the block frame into the opening and line it up using the guide marking. Please note: The frame does not have a floor recess!

Mark holes for wall plugs, remove the frame from the opening, drill and insert wall plugs.

Remove the mineral wool inserts in the area of the boreholes in the frame. Fasten the frame loosely with the screws provided. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Close up holes with plugs.

### Block frame Type 3 (“Swiss block frame“)

**Image 127**, on right-hand side

- (1) Block frame
- (2) Frame seal
- (3) Frame backfilling
- (4) Wall plug conforming to general construction approval
- (5) Backfill using mineral wool strips; min.150 kg/m<sup>3</sup>
- (6) Plugs
- (7) Masonry/concrete

Continued on page 48 - 51

## Huisserie tubulaire suisse

El<sub>2</sub>30 (**non autorisée** pour El<sub>2</sub>30 GE) :  
Montage vissé  
sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

L'hubrisserie tubulaire de type 3 (“hubrisserie tubulaire suisse“) convient uniquement pour les portes El<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-1) ou 2500 x 2500 mm (El<sub>2</sub>30-2) (**non autorisée pour portes El<sub>2</sub>30 GE**). L'hubrisserie est livrée déjà remplie (remplissage standard à la laine minérale, en option également remplissage au mortier).

Pousser l'hubrisserie tubulaire dans l'ouverture et aligner le trait de niveau. Attention: l'hubrisserie est sans encastrement !

Marquer les trous de chevilles, tirer l'hubrisserie de l'ouverture, percer et installer les chevilles.

Oter les bandes de laine minérale au niveau des trous d'hubrisserie. Fixer l'hubrisserie à l'aide des vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'hubrisserie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis.

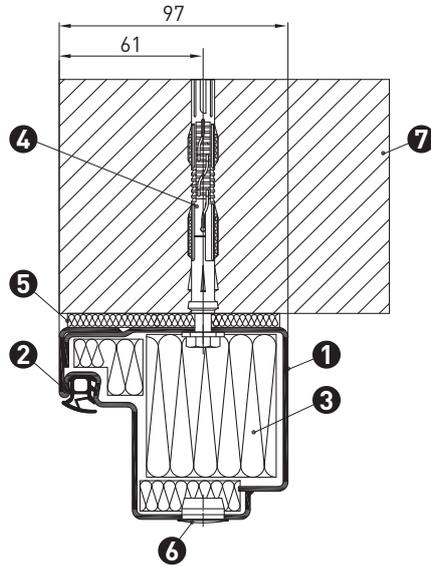
Obturer les trous avec des caches.

### Huisserie tubulaire type 3 ("Huisserie tubulaire suisse")

**Figure 127**, page de droite

- (1) Huisserie tubulaire
- (2) Joint d'hubrisserie
- (3) Remplissage d'hubrisserie
- (4) Cheville selon permis
- (5) Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (6) Cache
- (7) Maçonnerie/béton

Suite en page 48 - 51



## Blockzarge

El<sub>2</sub>30 und El<sub>2</sub>90: Anschweißmontage  
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen montieren: Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren und Dübel einsetzen.

Blockzarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Blockzarge auf der Wandfläche an die oberen Befestigungslaschen anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 104ff.).

Restliche Befestigungslaschen und Zarge miteinander verschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

### Blockzarge Typ 5/6

**Bilder 128+129, rechte Seite**

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Anschweißdistanz-Blendstück, dreiseitig umlaufend
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (11) Bei Wanddicke  $\geq 240$  mm zwei weitere Schrauben mit Abstand 100 erforderlich

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Block frame

El<sub>2</sub>30 and El<sub>2</sub>90: Weld fixation  
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Install the fixation brackets: Drill the wall plug holes through the fixation brackets and insert the wall plugs.

Move the block frame into the opening and line it up using the guide marking.

Weld the block frame against the wall surface via the top fixation brackets.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 104 following).

Weld the remaining fixation brackets and the frame together.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

### Block frame Type 5/6

**Images 128+129, on right-hand side**

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Welding spacer facing piece, on three sides
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)
- (11) For wall thicknesses  $\geq 240$  mm two further screws are required at a spacing of 100

Continued on page 48-51

## Huisserie tubulaire

El<sub>2</sub>30 et El<sub>2</sub>90 : Montage soudé  
sur mur/béton

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter les pattes de fixation : percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation. Installer les chevilles.

Pousser l'hubrisserie tubulaire dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Souder l'hubrisserie tubulaire aux pattes de fixation à la surface du mur.

Remplir l'hubrisserie conformément au permis (voir à partir de la page 104).

Souder entre elles les pattes de fixation restantes et l'hubrisserie.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

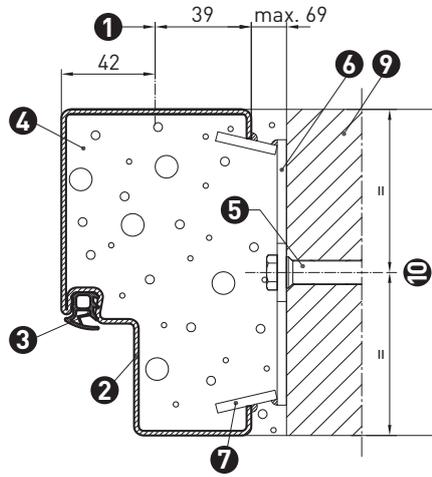
### Huisserie tubulaire types 5/6

**Figures 128+129, page de droite**

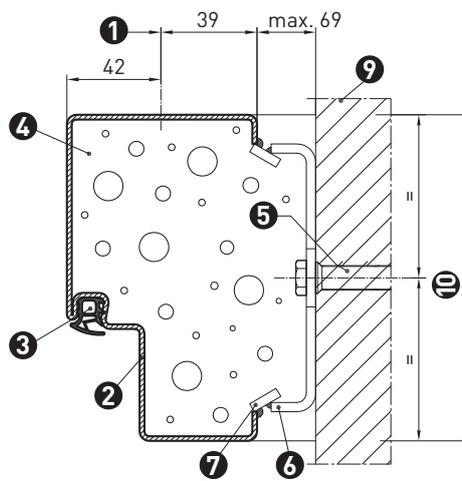
- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie tubulaire
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Pièce fixe d'écartement de soudure, enveloppante sur trois côtés
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Épaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (11) Pour les épaisseurs de murs  $\geq 240$  mm, seconde vis nécessaire à une distance de 100

Suite en page 48-51

128



129



## Blockzarge

El<sub>2</sub>30 und El<sub>2</sub>90: Schraubmontage  
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Blockzarge einbauen wie auf Seite 92 beschrieben.

### Bilder 130-133, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Dauerelastische Versiegelung
- (7) Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min.150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Stopfen
- (9) Befestigungslasche
- (10) Besatzprofil
- (11) Porenbeton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (13) Durchgehende Wand

**Blockzarge Typ 1**  
Einbau in Laibung

**Bild 130, rechte Seite**

Einbau in durchgehende Wand

**Bild 131, rechte Seite**

**Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil**  
Einbau in Laibung

**Bild 132, rechte Seite**

Einbau in durchgehende Wand

**Bild 133, rechte Seite**

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Block frame

El<sub>2</sub>30 and El<sub>2</sub>90: Fixation using screws  
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble block frame as described on page 92.

### Images 130-133, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Permanent elastic sealant
- (7) Backfill using mineral wool strips; min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Plugs
- (9) Fixation bracket
- (10) Edging
- (11) Porous concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)
- (13) Continuous wall

**Block frame Type 1**  
Installation in doorjamb

**Image 130, on right-hand side**

Installation in continuous wall

**Image 131, on right-hand side**

**Block frame Type 2 with edging**  
Installation in doorjamb

**Image 132, on right-hand side**

Installation in continuous wall

**Image 133, on right-hand side**

Continued on page 48 - 51

## Huissierie tubulaire

El<sub>2</sub>30 et El<sub>2</sub>90 : Montage vissé  
sur béton cellulaire

Assembler l'huissierie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huissierie tubulaire comme décrit en page 92.

### Figures 130-133, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huissierie tubulaire
- (3) Joint d'huissierie
- (4) Remplissage d'huissierie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Joint d'étanchéité à élasticité permanente
- (7) Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Cache
- (9) Patte de fixation
- (10) Profil de garniture
- (11) Béton cellulaire
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (13) Mur plein

**Huissierie tubulaire type 1**  
Montage sur l'intrados

**Figure 130, page de droite**

Montage sur mur plein

**Figure 131, page de droite**

**Huissierie tubulaire type 2  
avec profil de garniture**  
Montage sur l'intrados

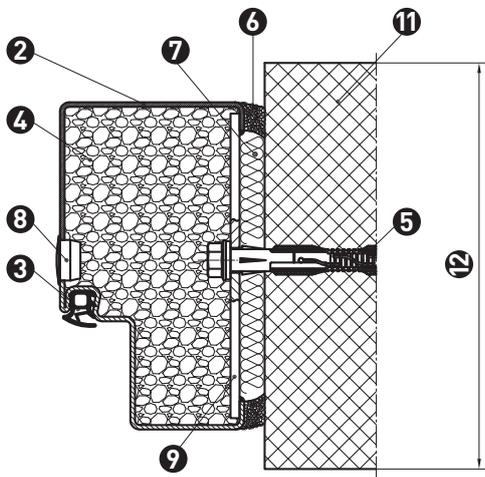
**Figure 132, page de droite**

Montage sur mur plein

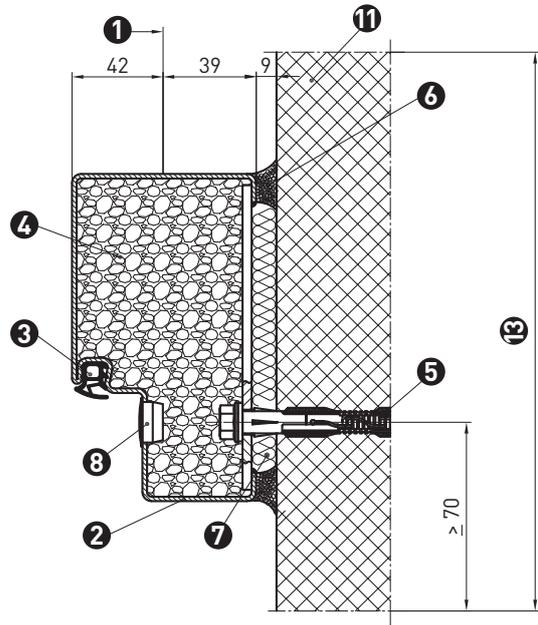
**Figure 133, page de droite**

Suite en page 48 - 51

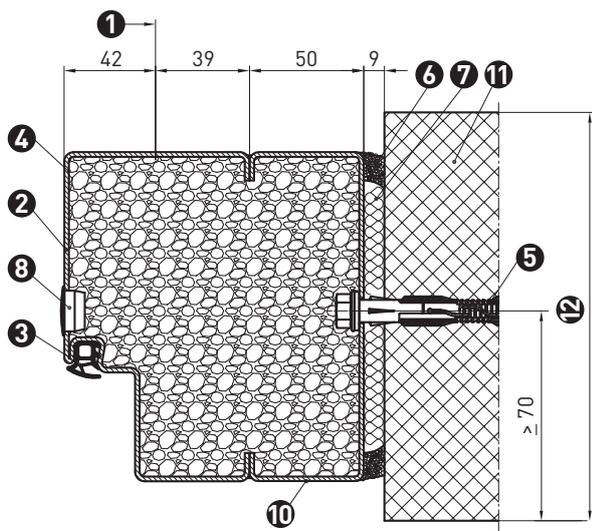
130



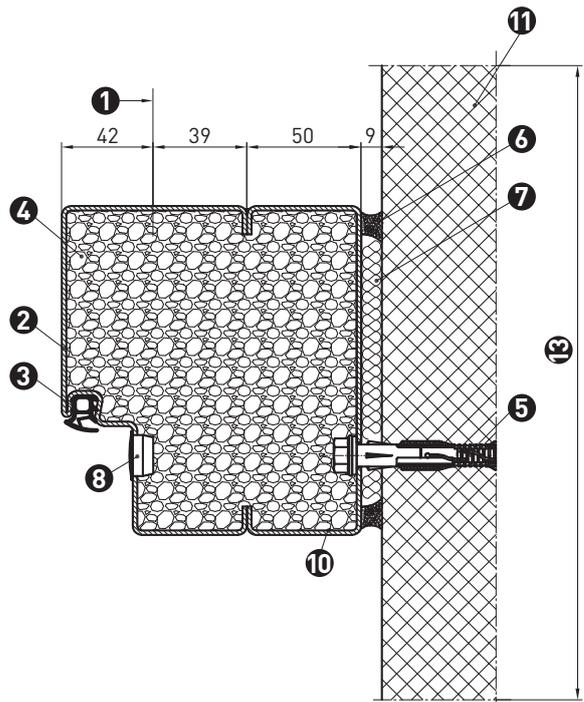
131



132



133



## Blockzarge

El<sub>2</sub>30 (**nicht** für El<sub>2</sub>30 GE) und El<sub>2</sub>90:  
Anschweißmontage  
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Blockzarge einbauen wie auf Seite 96 beschrieben.

### Blockzarge Typ 5/6

**Bild 134**, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtlicher Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Porenbeton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

## Block frame

El<sub>2</sub>30 (**not** for El<sub>2</sub>30 GE) and El<sub>2</sub>90:  
Weld fixation  
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble block frame as described on page 96.

### Block frame Type 5/6

**Image 134**, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Porous concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48 - 51

## Huisserie tubulaire

El<sub>2</sub>30 (**non autorisée** pour El<sub>2</sub>30 GE) et El<sub>2</sub>90:  
Montage soudé  
sur béton cellulaire

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

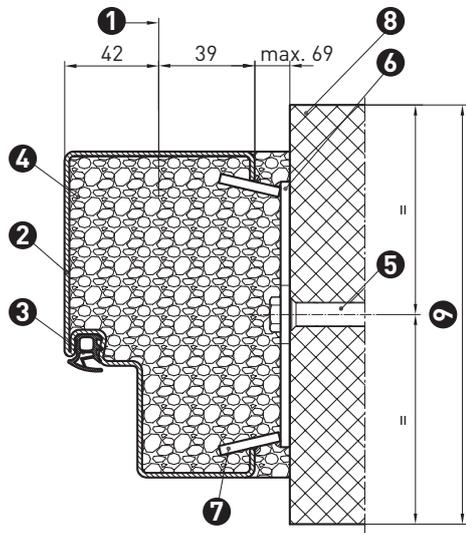
Monter l'hubrisserie tubulaire comme décrit en page 96.

### Huisserie tubulaire types 5/6

**Figure 134**, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie tubulaire
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartation de soudure
- (8) Béton cellulaire
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48 - 51



## Blockzarge

El<sub>2</sub>30: Schraubmontage  
in Stahlständerwand ab EI 30  
(El<sub>2</sub>30 GE: in Stahlständerwand ab EI 60)

Einbau Türen El<sub>2</sub>30 sowie weitere Montage-  
wände Stahlständer ab EI 30 nach Anforder-  
ung. Einbau Türen El<sub>2</sub>30 GE > 1375 x 2500  
bzw. 2500 x 2500 mm ab EI 60.

**Vergewissern Sie sich, dass das Abschluss-  
profil der Wand dreiseitig, d.h. schloss-  
und bandseitig sowie oben quer, aus  
2 mm-U/A-Profil besteht. Stirnseitig muss  
die Laibung doppelt beplankt sein.**

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht  
verschweißt ist (siehe Seite 45).

Blockzarge in die Öffnung schieben und  
entsprechend Meterriss ausrichten.

Zarge zur Wand druckfest mit Mineral-  
wolle-Streifen (min. 150 kg/m<sup>3</sup>) hinter-  
füllen. Relevante Befestigungsstellen zu-  
sätzlich druckfest hinterfüllen.

Zarge mit beiliegenden Bohrschrauben  
6,3x60 lose am U/A-Profil befestigen. Bitte  
achten Sie darauf, dass sich die Zargen-  
profile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten  
Sitz prüfen, Bohrschrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe  
Seite 104ff.).

Löcher mit Stopfen verschließen.

### Bilder 135+136, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Bohrschraube 6,3x60 DIN 7504
- (6) U-Profil min. 75x40x2
- (7) Hinterfüllung mit Mineralwolle-  
Streifen min.150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Stopfen
- (9) Anschraublasche
- (10) Besatzprofil
- (11) Laibungsbeplankung 2x12,5 GKF  
(Gipskartonfeuerschutzplatte)
- (12) GKF-Wand min. 150x12,5 (2x je Seite)
- (13) GKF-Wand min. EI 30 bzw. EI 60
- (14) Wanddicke

### Blockzarge Typ 1

Bild 135, rechte Seite

### Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil

Bild 136, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

## Block frame

El<sub>2</sub>30: Fixation using screws  
in stud partition wall min. EI 30  
(El<sub>2</sub>30 GE: in stud partition wall min. EI 60)

Installation El<sub>2</sub>30 doors and other stud par-  
tition walls min. EI 30 according to the rele-  
vant requirements. Installation El<sub>2</sub>30 GE  
doors > 1375 x 2500 or 2500 x 2500 mm min.  
EI 60.

**Make sure that the butt profile of the wall  
is three-sided; that is that it consists of  
2-mm U/A profile on both the latch and  
hinge side as well as on top. The frontal  
face of the jamb must be doubly covered.**

Screw the frame together where it is not  
welded (see page 45).

Move the block frame into the opening and  
line it up using the guide marking.

Backfill the gap between frame and wall  
until it no longer yields using mineral wool  
strips (min. 150 kg/m<sup>3</sup>). Further backfill the  
relevant fixation points until they no longer  
yield.

Fasten the frame loosely onto the U/A pro-  
file using the 6.3x60 self-drilling screws  
provided. Please make sure that the frame  
profiles do not rotate while they are being  
fastened down.

Check the frame for correct horizontal and  
vertical positioning and tighten up the self-  
drilling screws.

Backfill the frame in accordance with  
approval documentation (see page 104  
following).

Close up holes with plugs.

### Images 135+136, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Self-drilling screw 6.3x60 DIN 7504
- (6) U-Profile min.75x40x2
- (7) Backfill using mineral wool strips,  
min.150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Plugs
- (9) Screw mounting bracket
- (10) Edging
- (11) Jamb planking 2x12.5 fire-resistant  
plasterboard
- (12) Fire-resistant plasterboard wall  
min. 150x12.5 (2 per side)
- (13) Fire-resistant plasterboard wall  
min. EI 30 or EI 60
- (14) Wall thickness

### Block frame Type 1

Image 135, on right-hand side

### Block frame Type 2 with edging

Image 136, on right-hand side

Continued on page 48-51

## Huisserie tubulaire

El<sub>2</sub>30 : Montage vissé  
dans les cloisons métalliques min. EI 30  
(El<sub>2</sub>30 GE : cloisons métalliques min. EI 60)

Montage portes El<sub>2</sub>30 et autres cloisons  
métalliques min. EI 30 selon les exigences.  
Montage portes El<sub>2</sub>30 GE > 1375 x 2500 ou  
2500 x 2500 mm min. EI 60.

**Assurez-vous que le profilé de finition  
du mur comprenne sur les trois faces, à  
savoir côté serrure et paumelles ainsi que  
transversalement en haut, un profilé U/A  
de 2 mm. A l'avant, l'intrados doit avoir un  
double revêtement.**

Assembler l'hubrisserie si celle-ci n'est pas  
soudée (voir page 45).

Pousser l'hubrisserie tubulaire dans l'ouver-  
ture et aligner le trait de niveau.

Remplir l'hubrisserie côté mur avec des  
bandes de laine minérale (min. 150 kg/m<sup>3</sup>).  
Remplir également en conséquence les  
points de fixation.

Fixer l'hubrisserie tubulaire sur le profil U/A  
à l'aide des vis perceuses 6,3x60 fournies.  
Prendre garde à ne pas déformer le profil  
d'hubrisserie.

Revérifier l'alignement horizontal et per-  
pendiculaire de l'hubrisserie et serrer les vis  
perceuses.

Remplir l'hubrisserie conformément au  
permis (voir à partir de la page 104).

Obturer les trous avec des caches.

### Figures 135+136, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'hubrisserie
- (4) Remplissage d'hubrisserie
- (5) Vis taraudeuse 6,3x60 DIN 7504
- (6) Profil en U min. 75x40x2
- (7) Remplissage à la laine minérale  
min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (8) Cache
- (9) Attache de serrage
- (10) Profil de garniture
- (11) Revêtement de l'intrados 2x12,5  
plaque de placo-plâtre anti-feu
- (12) Paroi de plaques de placo-plâtre  
anti-feu min. 150x12,5 (2x par côté)
- (13) Paroi de plaques de placo-plâtre  
anti-feu min. EI 30 ou EI 60
- (14) Epaisseur de mur

### Huisserie tubulaire type 1

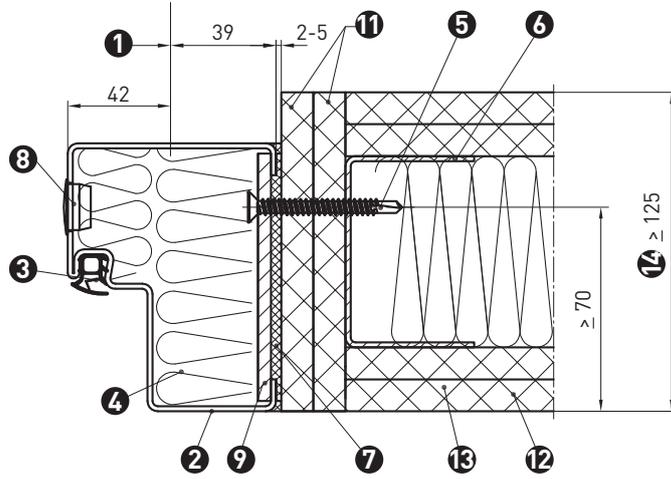
Figure 135, page de droite

### Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture

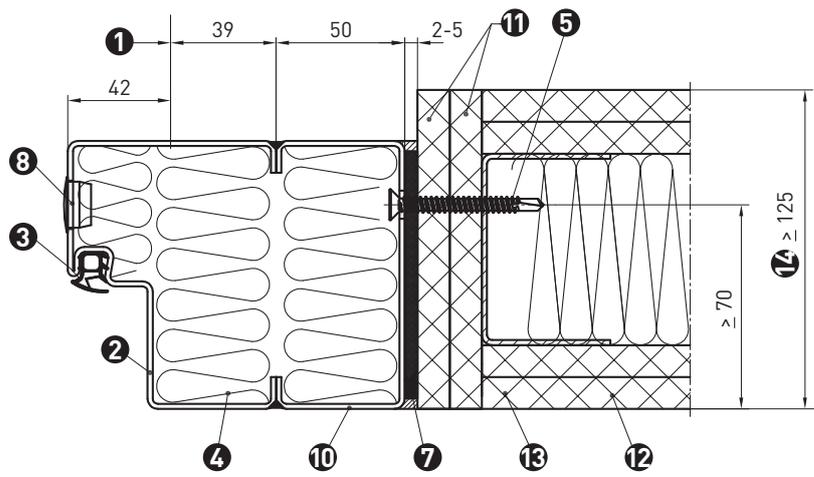
Figure 136, page de droite

Suite en page 48-51

135



136



## Brandschutzschaum

Umfassungszarge 2140B, Eckzarge, Eck-/Gegenzarge, Eck-/Ergänzungszarge, Umfassungszarge

Zugelassen nur für Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375 x 2500 bzw. 2500 x 2500 mm (nicht zugelassen für EI<sub>2</sub>30 GE).

**Achtung:** Das Verfahren ist ausschließlich zugelassen für Novoferm 1K-Brandschutz-Pistolschaum! Spezielle Montagehinweise laut Etikett beachten!

Eine ausführliche Beschreibung des Montageablaufs am Beispiel einer zweiteiligen Umfassungszarge 2140B finden Sie auf Seite 45ff.

Eckzarge nach der Befestigung mit Novoferm Brandschutzschaum hinterfüllen. Dafür Wand im Zargenbereich von Staub befreien.

Die Zwischenräume zwischen Zarge und Wand mit einer Wasserflasche aussprühen. Das verstärkt den Quelleffekt des Schaums.

**Bild 137, rechte Seite**

Anschließend Schaumdose auf Pistole setzen und den Zwischenraum in zwei Phasen ausschäumen: Zuerst die tiefer gelegenen Partien, danach die vorne liegenden.

**Bild 138, rechte Seite**

Nach dem Trocknen (mindestens 30 Minuten) den überstehenden Schaum mit einem scharfen Messer bzw. Cutter entfernen.

**Bild 139, rechte Seite**

Bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B nach dem Hinterfüllen der Eckzarge abschließend die spezielle 2140B-Gegenzarge montieren. Diese kann laut Zulassung leer bleiben.

Bei allen anderen Zargen muss der Brandschutzschaum durch Anputzen oder durch Anbringen einer Abdeckleiste vor UV-Strahlung geschützt werden.

## Fire protection foam

Closed frame 2140B, corner frame, corner/counterframe, corner/supplementary frame, closed frame

Approved only for classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 or 2500 x 2500 mm (not approved for EI<sub>2</sub>30 GE).

**Attention:** This procedure is approved only for Novoferm 1K fire protection foam gun. Observe the special installation notes on the label!

You can find a detailed description of the installation procedure using the example of a 2140B closed frame on page 45 following.

After fixation, backfill corner frame with Novoferm fire protection foam. Before doing so remove all dust from wall in the area of the frame.

Spray the space between frame and wall with a water spray bottle. This will increase the expansion effect of the foam.

**Image 137, on right-hand side**

Then attach the foam can onto the gun and apply the foam in two phases: First the deeper spaces, then the ones further forward.

**Image 138, on right-hand side**

After allowing the foam to dry (at least 30 minutes) remove the excess foam with a sharp knife or cutter.

**Image 139, on right-hand side**

In the case of the two-piece 2140B closed frame, after backfilling the corner frame, install the special 2140B counterframe. According to the product approval, the latter can be left empty.

For all other frames the fire protection foam should be protected from UV rays by over-plastering or by applying a covering strip.

## Mousse ignifuge

Huissierie enveloppante 2140B, huissierie d'angle, huissierie d'angle/contre-huissierie, huissierie d'angle/complémentaire, huissierie enveloppante

Autorisée uniquement pour la classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 ou 2500 x 2500 mm (non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE).

**Attention :** Le procédé est exclusivement autorisé pour la mousse coupe-feu Novoferm mono-composant au pistolet ! Respecter les instructions de montage sur l'étiquette !

Vous trouverez une description détaillée du déroulement du montage à partir de l'exemple d'une huissierie enveloppante en deux parties 2140B à partir de la page 45.

Après fixation de l'huissierie d'angle, remplir avec la mousse coupe-feu Novoferm. Pour ce faire, éliminer la poussière de la zone d'huissierie.

Pulvériser les interstices entre l'huissierie et le mur avec de l'eau pour renforcer l'effet de gonflement de la mousse.

**Figure 137, page de droite**

Enfin placer la boîte de mousse dans le pistolet et remplir l'interstice de mousse en deux phases : d'abord les parties les plus profondes, puis les parties avant.

**Figure 138, page de droite**

Après séchage (au moins 30 minutes), ôter la mousse dépassant à l'aide d'une lame acérée ou d'un cutter.

**Figure 139, page de droite**

Pour l'huissierie enveloppante en deux parties 2140B, après remplissage de l'huissierie d'angle, monter la contre-huissierie spéciale 2140B. Selon le permis, l'emplacement peut rester vide.

Pour toutes les autres huissieries, la mousse coupe-feu doit être protégée du rayonnement UV par application de crépi ou d'un profilé de recouvrement.

137



138



139



## EasyFit

Eckzarge,  
Umfassungszarge 2140B

Zugelassen für alle Premio EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375x2500 (einflügelig) bzw. 2500x2500 mm (zweiflügelig) (nicht zugelassen für EI<sub>2</sub>30 GE und nur ohne Oberblende/Oberlicht).

EasyFit ist ein aufschäumendes Brandschutzmaterial, das Novoferm ab sofort für Standard-Eckzargen ab Werk anbietet. Im Fall eines Feuers schäumt EasyFit auf das 10- bis 40-fache seines ursprünglichen Volumens auf und bleibt dabei formstabil. Der Zwischenraum zwischen Zarge und Wand wird zuverlässig abgedichtet – sicherer Brandschutz ohne notwendige Zargenhinterfüllung vor Ort.

Mit der Montage der Zarge (Eckzarge: Falz-Schraubmontage, 2140B: Schraubmontage mit Schiebeanker) in Sichtmauerwerk, Sichtbeton oder in Stahl-Leichtbauständerwände mindestens EI 30 wird dank EasyFit automatisch eine 30-minütige Feuerwiderstandsdauer erreicht – einfach, sauber und kostengünstig, da die brandschutztechnisch wichtige Zargenhinterfüllung mit EasyFit bereits werkseitig eingebracht ist.

**Bilder 140-147**, rechte Seite  
(1) EasyFit Brandschutzstreifen  
(2) Eckzarge  
(3) Selbstklebendes Abdeckprofil

### Eckzarge mit EasyFit

**Bild 140**, rechte Seite

### Falz-Schraubmontage in Sichtmauerwerk/Sichtbeton

**Bild 141**, rechte Seite

### Schraubmontage mit Schiebeanker in Stahl-Leichtbauständerwand

**Bild 142**, rechte Seite

### Einbaulage der werkseitig eingebrachten EasyFit Aufschäumerstreifen

**Bilder 143-144**, rechte Seite

### Eckzarge mit EasyFit

dargestellt: Falz-Schraubmontage  
in Sichtmauerwerk/Sichtbeton

**Bild 145**, rechte Seite

### Umfassungszarge 2140B mit EasyFit dargestellt: Schraubmontage in Stahl- Leichtbauständerwand min. EI 30

**Bild 146**, rechte Seite

### Umfassungszarge 2140B mit EasyFit dargestellt: Schraubmontage in Sichtmauerwerk/Sichtbeton

**Bild 147**, rechte Seite

## EasyFit

Corner frame,  
closed frame 2140B

Approved for all Premio EI<sub>2</sub>30 doors ≤ 1375x2500 (single-leaf) or 2500x2500 mm (double-leaf) (not approved for EI<sub>2</sub>30 GE and only without glazed/unglazed toplight).

EasyFit is an expanding-foam fire protection material that Novoferm offers, with immediate effect, for standard corner frames ex works. In the event of a fire, EasyFit expands to a 10-fold to 40-fold of its original volume and remains shape-stable. The gap between frame and wall is reliably sealed – reliable fire protection without a necessary frame backfilling on-site.

With the installation of the frame (corner frame: fixation using rebate screws, 2140B: fixation using screws with sliding anchor) in a facing masonry, facing concrete or lightweight stud partition wall with a fire rating of at least EI 30, a 30-minute fire resistance period is achieved thanks to EasyFit – simply, cleanly and cheaply because the frame backfilling necessary for fire protection is already done in the factory with EasyFit.

**Images 140-147**, on right-hand side  
(1) EasyFit fire protection strips  
(2) Corner frame  
(3) Self-adhesive cover profile

### Corner frame with EasyFit

**Image 140**, on right-hand side

### Fixation using rebate screws in a facing masonry / facing concrete wall

**Image 141**, on right-hand side

### Fixation using screws with sliding anchor in a lightweight stud partition wall

**Image 142**, on right-hand side

### Position of the factory-fitted EasyFit expanding foam strips

**Images 143-144**, on right-hand side

### Corner frame with EasyFit

displayed: Fixation using rebate screws  
in a facing masonry / facing concrete wall

**Image 145**, on right-hand side

### Closed frame 2140B with EasyFit displayed: Fixation using screws in a light- weight stud partition wall with a fire rating of at least EI 30

**Image 146**, on right-hand side

### Closed frame 2140B with EasyFit displayed: Fixation using screws in a facing masonry / facing concrete wall

**Image 147**, on right-hand side

## EasyFit

Huisserie d'angle,  
huisserie enveloppante 2140B

Autorisée pour toutes les portes Premio EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375x2500 (à un vantail) ou 2500x2500 mm (à deux vantaux) (non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE et uniquement sans pièce supérieure).

EasyFit est un matériau ignifuge moussant proposé dès à présent par Novoferm pour équiper les huisseries d'angle standard en usine. En cas d'incendie, EasyFit se gonfle pour atteindre 10 à 40 fois son volume initial tout en conservant sa forme. L'interstice entre l' huisserie et la paroi est ainsi étanchéifié avec fiabilité – une protection incendie sûre sans qu'un remplissage de l' huisserie sur place ne soit nécessaire.

Lors du montage de l' huisserie (huisserie d'angle: montage vissé dans la feuillure, 2140B: montage vissé avec ancrage coulissant) sur des murs apparents, du béton de parement ou des cloisons métalliques légères d'au moins EI 30, EasyFit permet d'atteindre automatiquement une durée de résistance au feu de 30 minutes – de manière simple, propre et rentable, puisqu'avec EasyFit, le remplissage ignifuge de l' huisserie est intégré dès l'usine.

**Figures 140-147**, page de droite  
(1) Bande coupe-feu EasyFit  
(2) Huisserie d'angle  
(3) Profil de couverture autocollant

### Huisserie d'angle avec EasyFit

**Figure 140**, page de droite

### Montage vissé dans la feuillure sur mur apparent/béton de parement

**Figure 141**, page de droite

### Montage vissé avec ancrage coulissant sur cloison métallique légère

**Figure 142**, page de droite

### Emplacement de montage en usine des bandes de mousse EasyFit

**Figures 143-144**, page de droite

### Huisserie d'angle avec EasyFit

représenté : Montage vissé dans la feuillure  
sur mur apparent/béton de parement

**Figure 145**, page de droite

### Huisserie enveloppante 2140B avec EasyFit représenté : Montage vissé sur cloison métallique légère min. EI 30

**Figure 146**, page de droite

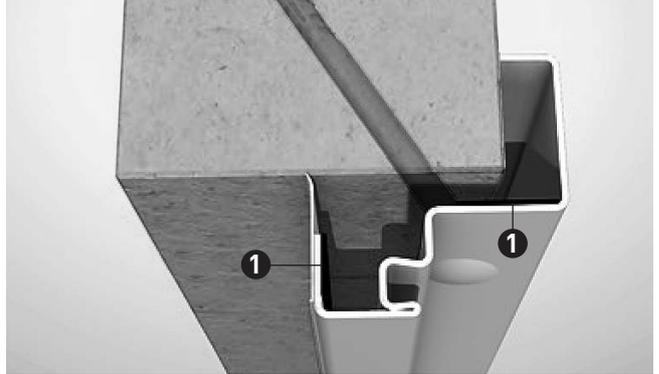
### Huisserie enveloppante 2140B avec EasyFit représenté : Montage vissé sur mur apparent/béton de parement

**Figure 147**, page de droite

140



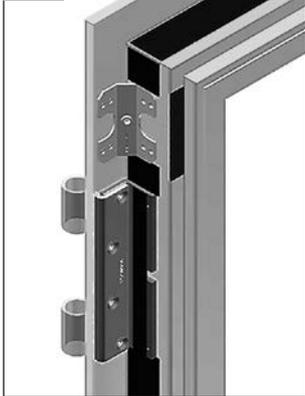
141



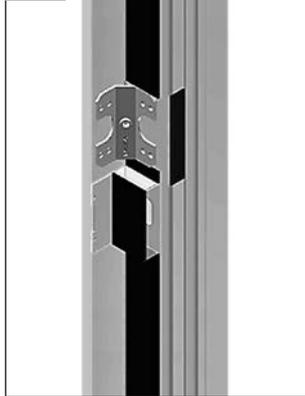
142



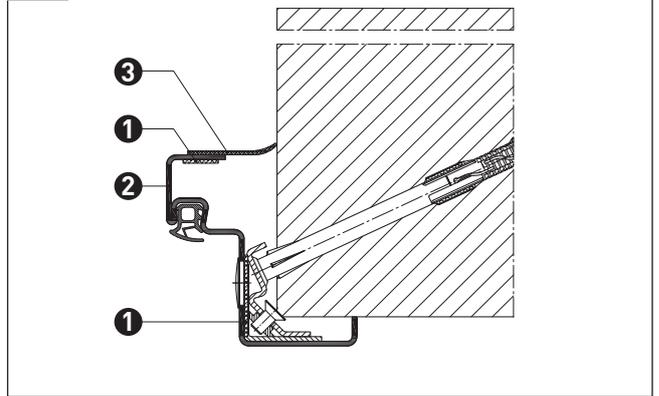
143



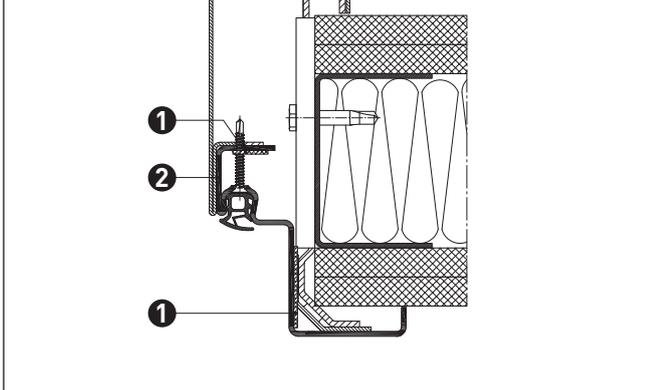
144



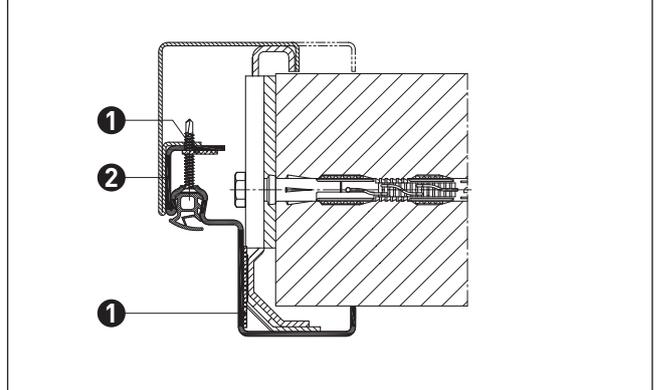
145



146



147



# Mineralwolle-Formteile

## Blockzarge

Zugelassen nur für Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 und EI<sub>2</sub>30 GE.

**Achtung:** Das Verfahren ist ausschließlich lieferbar/zugelassen für Novoferm Mineralwolle-Formteile zur bauseitigen Hinterfüllung der genannten EI<sub>2</sub>30-Typen mit losen Mineralwolle-Formteilen!

Mineralwolle-Pakete auspacken, Profile zuschneiden und einlegen. Aussparungen für Schutzkästen und Bandtaschen entsprechend vornehmen.

**Bitte darauf achten, dass die komplette Zarge mit Novoferm Mineralwolle-Formteilen hinterfüllt ist, da sonst die Zulassung erlischt.**

Danach Blockzarge zusammenschrauben (siehe Seite 45) und einbauen wie auf den Seiten 92 oder 102 beschrieben.

### Blockzarge Typ 1 mit Hinterfüllung

#### Bild 148, unten

- (1) Hinterfüllung mit Mineralwolle-Formteilen
- (2) Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (3) Dauerelastische Versiegelung

# Mineral wool shaped parts

## Block frame

Approved only for classification EI<sub>2</sub>30 and EI<sub>2</sub>30 GE.

**Attention:** This procedure is available/ approved only for Novoferm pre-shaped mineral wool parts to backfill the mentioned EI<sub>2</sub>30 door types with loose mineral wool shaped parts on site!

Unpack the appropriate packages, cut out profiles as required and insert them into position. Mark out shapes for protective boxes and hinge pockets.

**Make sure that the entire frame is backfilled with Novoferm mineral wool, as product approval will otherwise be invalid.**

Then screw the block frame together (see page 45) and assemble it as described on page 92 or page 102.

### Block frame Type 1 with backfill

#### Image 148, below

- (1) Backfilling with mineral wool shaped parts
- (2) Backfilling with mineral wool strips; min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (3) Permanent elastic sealant

# Pièces moulées en laine minérale

## Huissierie tubulaire

Autorisée uniquement pour la classification EI<sub>2</sub>30 et EI<sub>2</sub>30 GE.

**Attention :** Le procédé est exclusivement disponible/ autorisé pour les pièces moulées en laine minérale Novoferm pour remplir les portes EI<sub>2</sub>30 mentionnées sur le chantier avec des pièces moulées en laine minérale en vrac !

Déballer les packs contenant les pièces moulées en laine minérale, puis couper et poser les profils. Dessiner et découper les évidements pour les boîtiers de protection et les poches de paumelle.

**S'assurer que la totalité de l'huissierie soit remplie de pièces moulées en laine minérale. Dans le cas contraire, le permis perdrait sa validité.**

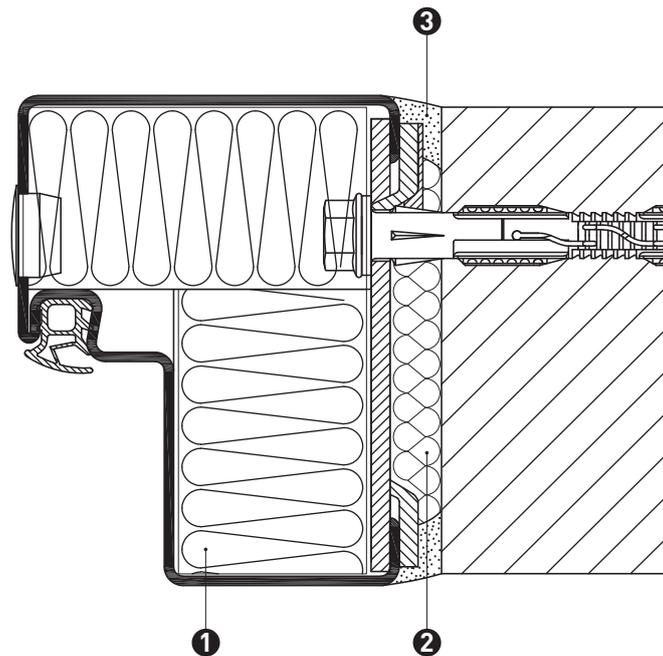
Ensuite assembler l'huissierie tubulaire (voir page 45) et monter l'huissierie comme décrit en pages 92 ou 102.

### Huissierie tubulaire type 1 avec remplissage

#### Figure 148, ci-dessous

- (1) Remplissage en pièces moulées en laine minérale
- (2) Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m<sup>3</sup>
- (3) Joint d'étanchéité à élasticité permanente

148



## Lose Wolle

Umfassungszarge 2140B,  
Eckzarge, Eck-/Gegenzarge

Zugelassen nur für Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375x2500 bzw. 2500x2500 mm (nicht zugelassen für EI<sub>2</sub>30 GE).

Eine ausführliche Beschreibung des Montageablaufs am Beispiel einer zweiteiligen Umfassungszarge 2140B finden Sie auf Seite 45ff.

Zarge nach dem Zusammenschrauben und Einbauen in der Laibung mit einem ca. 48 mm breiten Streifen loser Wolle (Mineralfaser, Mindestdichte 40 kg/m<sup>3</sup>, Schmelzpunkt > 1.000 °C, Baustoffklasse A1 bzw. Euroklasse A1) hinterfüllen.

Bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B nach dem Hinterfüllen der Eckzarge abschließend die spezielle 2140B-Gegenzarge montieren. Diese kann laut Zulassung leer bleiben.

Dargestellt: Zweiteilige Umfassungszarge 2140B (Eckzarge und spezielle 2140B-Gegenzarge) mit Hinterfüllung nur in der Eckzarge

**Bild 149, unten**  
(1) Hinterfüllung mit Mineralfaser (MF)

## Loose wool

Closed frame 2140B, corner frame,  
corner/counterframe

Approved only for classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375x2500 or 2500x2500 mm (**not approved for EI<sub>2</sub>30 GE**).

You can find a detailed description of the installation procedure using the example of a 2140B closed frame on page 45 following.

Backfill the frame after screwing it together and install into the jamb with circa 48 mm wide strip of loose fibre (mineral fibre, with minimum density 40 kg/m<sup>3</sup> with melting point > 1,000° C, construction material class A1 or Euroclass A1).

In the case of the two-piece 2140B closed frame, after backfilling the corner frame, install the special 2140B counterframe. According to the product approval, the latter can be left empty.

Displayed: Two-piece closed frame 2140B (corner frame and special 2140B counter-frame) with backfill in corner frame only

**Image 149, below**  
(1) Backfilling with mineral fibre (MF)

## Laine en vrac

Huissierie enveloppante 2140B, huissierie  
d'angle, huissierie d'angle/contre-huissierie

Autorisée uniquement pour la classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375x2500 ou 2500x2500 mm (**non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE**).

Vous trouverez une description détaillée du déroulement du montage à partir de l'exemple d'une huissierie enveloppante en deux parties 2140B à partir de la page 45.

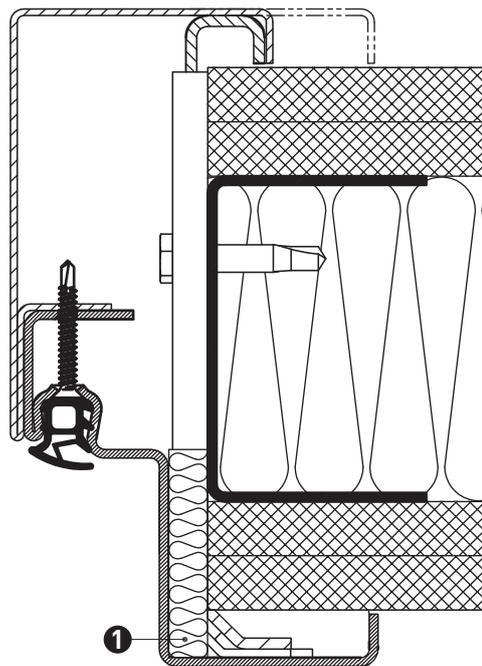
Après assemblage et montage de l'huissierie, placer une bande d'environ 48 mm de laine en vrac (fibre minérale, densité minimale 40 kg/m<sup>3</sup>, point de fusion > 1.000 °C, classe de matériau A1 ou euroclasse A1) sur l'intrados pour remplir l'huissierie.

Pour l'huissierie enveloppante en deux parties 2140B, après remplissage de l'huissierie d'angle, monter la contre-huissierie spéciale 2140B. Selon le permis, l'emplacement peut rester vide.

Représenté : Huissierie enveloppante en deux parties 2140B (huissierie d'angle avec contre-huissierie spéciale 2140B) avec remplissage uniquement dans l'huissierie d'angle

**Figure 149, ci-dessous**  
(1) Remplissage en fibre minérale

149



## Gipskartonstreifen

Umfassungszarge 2140B,  
Eck-/Gegenzarge

Zugelassen für Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 bis max. BRM 1375 x 2500 bzw. 2500 x 2500 mm (nicht zugelassen für EI<sub>2</sub>30 GE).  
EI<sub>2</sub>30 GE und EI<sub>2</sub>60 siehe S. 65, Bild 82.  
EI<sub>2</sub>90 siehe S. 65, Bild 81.

Eine ausführliche Beschreibung des Montageablaufs am Beispiel einer zweiteiligen Umfassungszarge 2140B finden Sie auf Seite 45ff.

Nach dem Zusammenschrauben der Zarge Gipskartonstreifen auf Länge zuschneiden und noch vor der Montage in den Zargenspiegel einlegen. **Dabei Bandlappen und Schutzkästen unbedingt aussparen!** Anschließend Montage der Zarge wie beschrieben.

Bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B nach dem Hinterfüllen der Eckzarge abschließend die spezielle 2140B-Gegenzarge montieren. Diese kann laut Zulassung leer bleiben.

Dargestellt: Zweiteilige Umfassungszarge 2140B (Eckzarge und spezielle 2140B-Gegenzarge) mit Hinterfüllung nur in der Eckzarge

Bild 150, unten

(1) Hinterfüllung mit Gipskartonstreifen

## Plasterboard strips

Closed frame 2140B,  
corner / counterframe

Approved for classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 or 2500 x 2500 mm (not approved for EI<sub>2</sub>30 GE).  
EI<sub>2</sub>30 GE and EI<sub>2</sub>60 see page 65, image 82.  
EI<sub>2</sub>90 see page 65, image 81.

You can find a detailed description of the installation procedure using the example of a 2140B closed frame on page 45 following.

After screwing the frame together, cut plasterboard strips to length and insert them into the rear frame piece before mounting the frame. **Be careful to leave hinge straps and protective boxes open!** Then install the frame as described.

In the case of the two-piece 2140B closed frame, after backfilling the corner frame, install the special 2140B counterframe. According to the product approval, the latter can be left empty.

Displayed: Two-piece closed frame 2140B (corner frame and special 2140B counterframe) with backfill in corner frame only

Image 150, below

(1) Backfilling with plasterboard strips

## Bandes de placo-plâtre

Huissierie enveloppante 2140B,  
huissierie d'angle / contre-huissierie

Autorisée pour la classification EI<sub>2</sub>30 ≤ 1375 x 2500 ou 2500 x 2500 mm (non autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE).  
EI<sub>2</sub>30 GE et EI<sub>2</sub>60 voir fig. 82 à la page 65.  
EI<sub>2</sub>90 voir fig. 81 à la page 65.

Vous trouverez une description détaillée du déroulement du montage à partir de l'exemple d'une huissierie enveloppante en deux parties 2140B à partir de la page 45.

Après assemblage de l'huissierie, couper des bandes de placo-plâtre et poser sur le bord de l'huissierie avant montage. **Evider impérativement pour les pattes de paumelles et boîtiers !** Enfin, monter l'huissierie comme décrit.

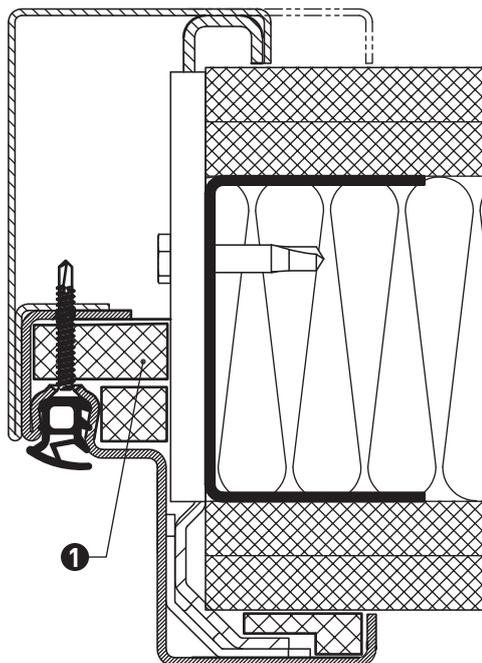
Pour l'huissierie enveloppante en deux parties 2140B, après remplissage de l'huissierie d'angle, monter la contre-huissierie spéciale 2140B. Selon le permis, l'emplacement peut rester vide.

Représenté : Huissierie enveloppante en deux parties 2140B [huissierie d'angle avec contre-huissierie spéciale 2140B] avec remplissage uniquement dans l'huissierie d'angle

Figure 150, ci-dessous

(1) Remplissage en placo-plâtre

150



## Mineralischer Mörtel

Alle Zargen

Zugelassen für Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 (auch zugelassen für EI<sub>2</sub>30 GE), EI<sub>2</sub>60 und EI<sub>2</sub>90.

Eine ausführliche Beschreibung des Montageablaufs am Beispiel einer zweiteiligen Umfassungszarge 2140B finden Sie auf Seite 45ff.

Zarge nach dem Zusammenschrauben und Einbauen in der Laibung mit mineralischem Mörtel (Mörtelgruppe  $\geq$  II nach DIN EN 998-1 und 998-2) hinterfüllen (von oben eingießen oder von der Seite einspritzen). Ggf. Distanzhalter in die Zargenöffnung klemmen.

**Achtung:** Tür erst wieder nach Aushärten des Mörtels öffnen und Distanzhalter zwischen Türblatt und Zarge entfernen.

Bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B nach dem Hinterfüllen der Eckzarge abschließend die spezielle 2140B-Gegenzarge montieren. Diese kann laut Zulassung leer bleiben.

Mörtelhinterfüllung von oben

Bild 151, unten

## Mineral mortar

All frames

Approved for classification EI<sub>2</sub>30 (also approved for EI<sub>2</sub>30 GE), EI<sub>2</sub>60 and EI<sub>2</sub>90.

You can find a detailed description of the installation procedure using the example of a 2140B closed frame on page 45 following.

Backfill the frame after screwing it together and inserting it in the jamb with mineral mortar (mortar group  $\geq$  II conforming to DIN EN 998-1 und 998-2) – either pour from above or inject from the side. Where necessary, clamp distancing piece into the frame opening.

**Attention:** Open the door only after the mortar has hardened and remove the spacer between the door fleas the frame has been removed.

In the case of the two-piece 2140B closed frame, after backfilling the corner frame, install the special 2140B counterframe. According to the product approval, the latter can be left empty.

Backfill with group from top

Image 151, below

## Mortier minéral

Toutes huisseries

Autorisée pour la classification EI<sub>2</sub>30 (également autorisée pour EI<sub>2</sub>30 GE), EI<sub>2</sub>60 et EI<sub>2</sub>90.

Vous trouverez une description détaillée du déroulement du montage à partir de l'exemple d'une huisserie enveloppante en deux parties 2140B à partir de la page 45.

Après assemblage et montage de l'huissierie, verser par le haut ou injecter par le coté du mortier minéral (groupe de mortier  $\geq$  II selon DIN EN 998-1 et 998-2) pour remplir l'huissierie. Fixer éventuellement des écarteurs dans l'ouverture de l'huissierie.

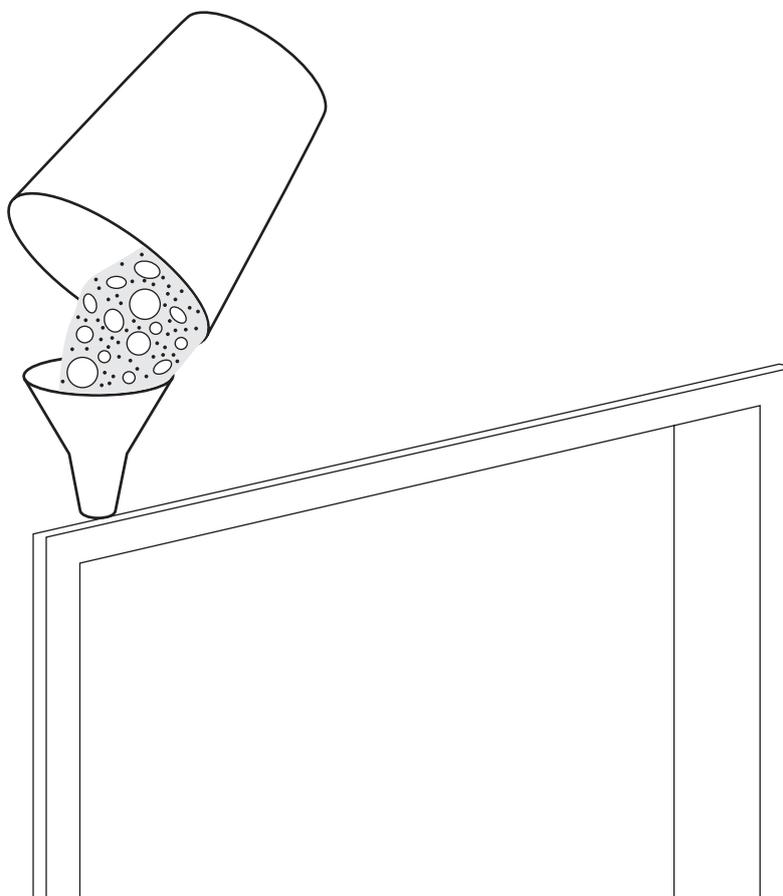
**Attention :** Rouvrir la porte après durcissement du mortier et ôter l'écarteur entre le vantail et l'huissierie.

Pour l'huissierie enveloppante en deux parties 2140B, après remplissage de l'huissierie d'angle, monter la contre-huissierie spéciale 2140B. Selon le permis, l'emplacement peut rester vide.

Remplissage de mortier par le haut

Figure 151, ci-dessous

151



## Bodendichtungen

### Montage der absenkbaren Bodendichtung

Die Bodendichtung durch die vorgefertigte Öffnung am Türblatt einschieben, dabei darauf achten, dass die beiden Halteschrauben in die T-Nut greifen. Bodendichtung soweit einschieben, bis sie an der gegenüberliegenden Seite anliegt. Ggf. kann die Dichtung gekürzt werden.

Anschließend die Kunststoff-Abdeckung (mit starkem Druck) aufkleben.

Wahlweise wird die Bodendichtung mit einer Blechplatine und mit zwei selbstschneidenden Schrauben befestigt.

**Achtung:** Die Einstellung der Bodendichtung darf erst nach der Fertigstellung des Fußbodens und nach der Baustellenreinigung vorgenommen werden.

Eine Dichtung ist so gut wie ihr Boden. Die optimale Dichtwirkung erreicht man bei glatten, ebenen, selbst bei schiefen Böden.

Vermeiden Sie Bodenanspannung: Ein hoher Anpressdruck führt zu erhöhtem Verschleiß des Dichtprofils, der Mechanik und der Befestigung.

#### Hinweis für den Einbau der Bodendichtung bei Rauchschutztüren:

Bei Rauchschutztüren ist ganz besonders darauf zu achten, dass die bodenseitige Oberfläche fest, glatt und eben ist. Der Boden darf keine tiefer oder höher liegenden Flächenanteile wie nicht bündig ausgefüllte Fugen aufweisen.

Ein Teppichboden ist nicht zulässig. Ggf. kann auf den Bodenbelag eine Metallschiene aufgesetzt werden, die nach unten abgedichtet wird.

**Bild 152, rechte Seite**  
(1) Oberkante Fertigfußboden

## Floor sealants

### Installation of retractable floor seal

Press the floor seal into the pre-prepared opening on the door leaf. When doing so make sure that the two holding bolts into the T groove. Push the floor seal in until it contacts the opposite side. Where necessary, the seal can be cut to size.

Then stick on the plastic covering (pushing down hard).

The floor seal may be fastened on either using a sheet metal place or with two self-tapping screws

**Attention:** The floor seal should be adjusted only after flooring has been completed and after the site has been cleared and cleaned.

The seal will be as good as the floor under it. An optimal seal is achieved for flat and even, and for uneven floors.

Avoid excessive pressure on floor: Excessive pressure will lead to increased wear on the seal profile, on the door's mechanical parts and on fixation points.

#### Note on installation of floor seals for smoke-protection doors:

For smoke-protection doors, one should take particular care that the floor surface is firm, smooth and even. The floor should have no higher or lower-level surface areas, nor any seams that are not flush with the floor.

Carpeting should not be used. It may be possible to insert a metal rail whose underside is sealed on the floor surface.

**Image 152, on right-hand side**  
(1) Upper surface of finished floor

## Joints de sol

### Montage du joint de sol escamotable

Pousser le joint de sol dans l'ouverture préfabriquée du tablier. Prendre garde à ce que les deux vis de retenue s'engrènent dans la rainure en T. Pousser le joint de sol jusqu'à ce qu'il touche le côté opposé. Le joint peut éventuellement être raccourci.

Coller le recouvrement en plastique (en appliquant une forte pression).

Le joint de sol est fixé au choix avec une platine en tôle ou avec deux vis auto-tarandeuses.

**Attention :** Le réglage du joint de sol ne doit avoir lieu que lorsque le sol est fini et après nettoyage du chantier.

La qualité du joint dépend de celle de votre sol. Un effet optimal du joint est obtenu sur les sols lisses et uniformes, même s'ils sont inclinés.

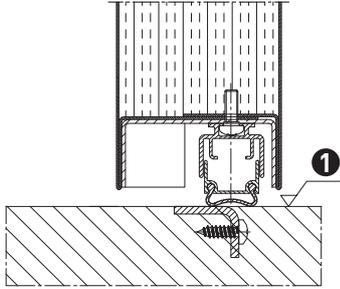
Eviter les charges au sol : Une forte pression augmente l'usure du profil de joint, de la mécanique et de la fixation.

#### Remarque pour le montage du joint de sol sur les portes anti-fumée :

Sur les portes anti-fumée, prendre tout particulièrement garde à ce que la surface du sol soit bien lisse et uniforme. Le sol ne doit présenter aucune partie plus profonde ou plus haute, ni aucun joint rempli jusqu'au ras de la surface.

L'usage de moquette n'est pas autorisé. Un rail métallique étanche en partie inférieure peut éventuellement être posé sur le revêtement de sol.

**Figure 152, page de droite**  
(1) Bord supérieure du sol fini



## Schwellenvarianten

## Door sill variants

## Variantes de seuils

**Bilder 153-162, rechte Seite**  
(1) Oberkante Fertigfußboden  
(2) Dichtung

**Images 153-162, on right-hand side**  
(1) Upper surface of finished floor  
(2) Seal

**Figures 153-162, page de droite**  
(1) Bord supérieur du sol fini  
(2) Joint

**A** Schwelle, fußbodeneben  
(Achtung: Schwelle nicht rauchdicht)

**A** Sill, at floor level  
(Attention: Sill is not smoke-proof)

**A** Seuil, niveau du sol (Attention : Le seuil n'est pas étanche à la fumée)

**Bild 153, rechte Seite**

**Image 153, on right-hand side**

**Figure 153, page de droite**

**B1** Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Türblatt und Zarge 4-seitig umlaufend)

**B1** Sill with four-sided all-round frame (door leaf and frame running around all four sides)

**B1** Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier et huisserie entourés sur les quatre côtés)

**Bild 154, rechte Seite**

**Image 154, on right-hand side**

**Figure 154, page de droite**

**B2** Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Zarge vierseitig umlaufend)

**B2** Sill with four-sided all-round frame (frame running around all four sides)

**B2** Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier entouré sur les quatre côtés)

**Bild 155, rechte Seite**

**Image 155, on right-hand side**

**Figure 155, page de droite**

**BE-2** Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Zarge vierseitig umlaufend) (Achtung: Schwelle nicht rauchdicht)

**BE-2** Sill with four-sided all-round frame (frame running around all four sides) (Attention: Sill is not smoke-proof)

**BE-2** Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier entouré sur les quatre côtés) (Attention : Le seuil n'est pas étanche à la fumée)

**Bild 156, rechte Seite**

**Image 156, on right-hand side**

**Figure 156, page de droite**

**B3** Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen

**B3** Sill with four-sided all-round frame

**B3** Seuil avec châssis sur quatre côtés

**Bild 157, rechte Seite**

**Image 157, on right-hand side**

**Figure 157, page de droite**

**C2** Schwellen mit unterem Anschlag und Dichtung (Achtung: Schwellen nicht rauchdicht)

**C2** Sills with lower stop and seal (Attention: Sills are not smoke-proof)

**C2** Seuils avec butée inférieure et joint (Attention : Les seuils ne sont pas étanches à la fumée)

**Bilder 158+159, rechte Seite**

**Images 158+159, on right-hand side**

**Figures 158+159, page de droite**

**RS1** Absenkbare Bodendichtung  
**RS1V** Verzögernd absenkbare Bodendichtung

**RS1** Retractable floor seal  
**RS1V** Retarding retractable floor seal

**RS1** Joint de sol escamotable  
**RS1V** Joint de sol escamotable à retardement

**Bild 160, rechte Seite**

**Image 160, on right-hand side**

**Figure 160, page de droite**

**2 RS1** Doppelte absenkbare Bodendichtung

**2 RS1** Double retractable floor seal

**2 RS1** Double joint de sol escamotable

**Bild 161, rechte Seite**

**Image 161, on right-hand side**

**Figure 161, page de droite**

**RS2** Dichtungsschwelle II, Höckerschwelle

**RS2** Sealant sill II, humped sill

**RS2** Seuil étanche II, seuil bombé

**Bild 162, rechte Seite**

**Image 162, on right-hand side**

**Figure 162, page de droite**

Bodenluftspalte	
Türtyp NovoPorta Premio	in mm
El <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>

Floor ventilation slit	
Door type NovoPorta Premio	in mm
El <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>

Entrefer	
Type de porte NovoPorta Premio	en mm
El <sub>2</sub> 30 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 30 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 60 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>a</sub> C5	8 <sup>+7</sup> <sub>-5</sub>
El <sub>2</sub> 90 S <sub>200</sub> C5	8 <sup>+2</sup> <sub>-5</sub>

Der Schwellenwinkel bzw. die Montagehilfe kann nach der Montage entfernt werden.

The sill bracket/the installation aid can only be removed when installation is complete.

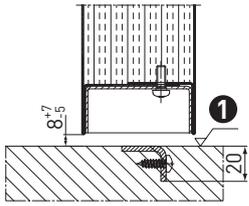
L'équerre de seuil ou l'accessoire de montage peuvent être ôtés après montage.

Ein Maßblatt für abweichende Schwellenausführung finden Sie im Internet unter [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com).

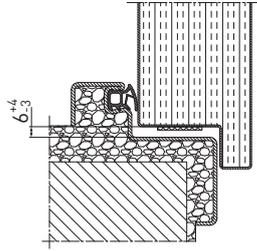
You can find a dimension sheet for differing sill versions on the Internet at [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com).

Vous trouverez la référence des exécutions de seuils différentes sur Internet sous [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com).

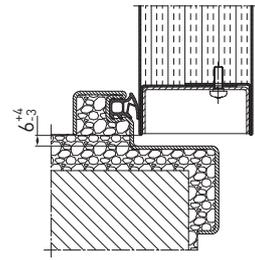
153



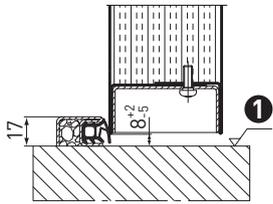
154



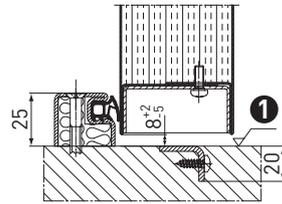
155



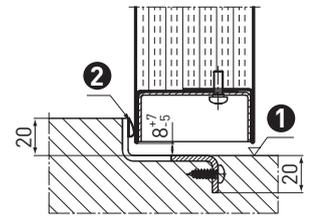
156



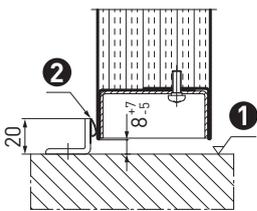
157



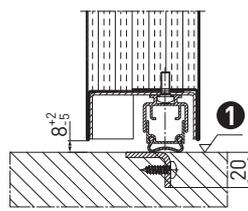
158



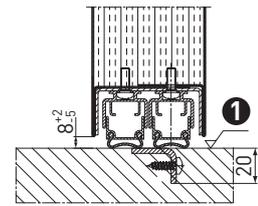
159



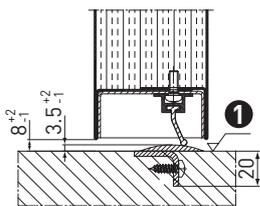
160



161



162



## Oberteile

Zarge zusammenschrauben, einbauen und hinterfüllen wie ab Seite 45 beschrieben.

Kämpferprofil an den beiden Zargenlängsteilen befestigen.

### Bild 163, rechte Seite

Oberteil mit Sicherungsbolzen nach oben zum Zargenquerteil anheben und leicht schräg in die Öffnung schieben, so dass die Sicherungsbolzen im Zargenquerteil eingreifen.

Oberteil gegen die Zarge schieben und (z.B. mit Schraubzwingen) gegen Herabfallen sichern.

### Bild 164, rechte Seite

Mit den Schaftschrauben im Kämpferprofil das Oberteil nach oben schieben, so dass die Sicherungsbolzen ins Zargenquerteil sicher eingreifen.

### Bild 165, rechte Seite

Position des Oberteils gegebenenfalls horizontal ausrichten.

Öffnungen im Kämpferprofil mit Stopfen verschließen.

### Bild 166, rechte Seite

#### Bilder 163-166, rechte Seite

- (1) Kämpferprofil
- (2) Zargenlängsteil
- (3) Halterung, werkseitig angeschweißt
- (4) Oberteil
- (5) Sicherungsbolzen Oberteil
- (6) Schaftschraube M12 mit Innensechskant
- (7) Einnietmutter M12 aus Stahl
- (8) Stopfen
- (9) Türblatt

## Frame-top components

Screw frame together, position and backfill it as described on page 45 following.

Fix transom profile onto the two longitudinal frame pieces.

### Image 163, on right-hand side

Raise the upper piece with fixation bolts to the frame cross piece and push slightly inclined into the opening so that the fixation bolts can be inserted into the frame cross piece.

Push the upper piece against the frame and secure it from falling back down (e.g. with screw clamps).

### Image 164, on right-hand side

With the headless screws in the transom profile, push the upper piece up so that the fixation bolts insert into the frame cross piece securely.

### Image 165, on right-hand side

Adjust the position of the top piece horizontally where necessary.

Close the wholes in the transom profile with plugs.

### Image 166, on right-hand side

#### Images 163-166, on right-hand side

- (1) Transom profile
- (2) Vertical frame piece
- (3) Factory-welded attachment
- (4) Top
- (5) Fixation bolts topmost side
- (6) M12 headless screw with inner allen-key grip
- (7) M12 steel pop-rivet nut
- (8) Plugs
- (9) Door leaf

## Pièces supérieures

Assembler l'huissérie et monter et remplir comme décrit à partir de la page 45.

Fixer le profilé d'imposte aux deux pièces d'huissérie longitudinales.

### Figure 163, page de droite

Lever la pièce supérieure avec les boulons de sécurité vers la partie transversale de l'huissérie et pousser légèrement de biais dans l'ouverture de sorte que les boulons de sécurité s'enclenchent dans la partie transversale de l'huissérie.

Pousser la pièce supérieure contre l'huissérie et sécuriser contre la chute (par exemple à l'aide de serre-joints).

### Figure 164, page de droite

A l'aide des vis sans tête du profilé d'imposte, pousser la partie supérieure vers le haut de sorte que les boulons de sécurité s'engrènent correctement dans la partie transversale de l'huissérie.

### Figure 165, page de droite

Eventuellement aligner la partie supérieure horizontalement.

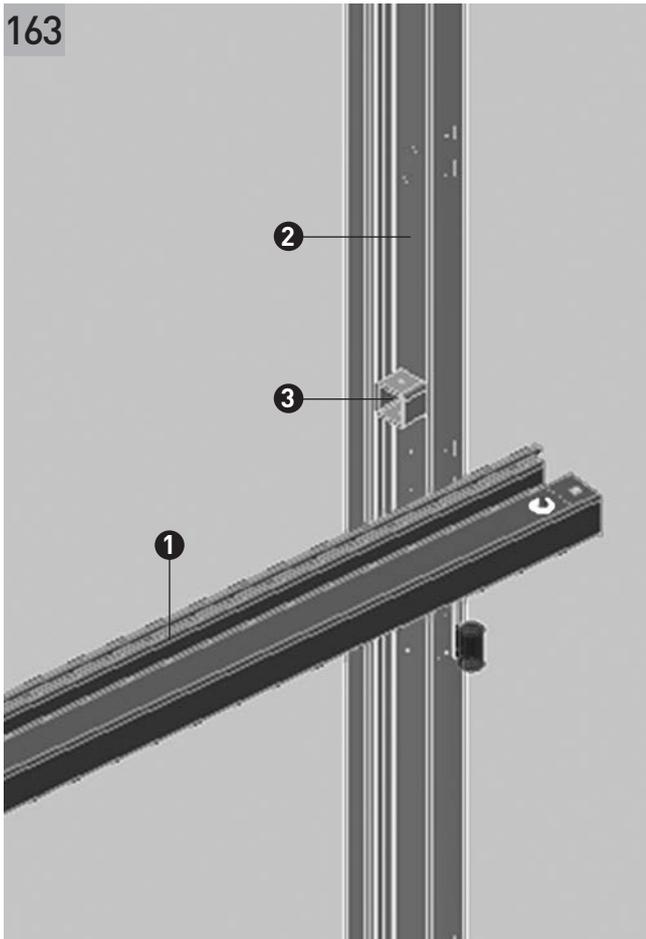
Obturer les ouvertures du profilé d'imposte avec des caches.

### Figure 166, page de droite

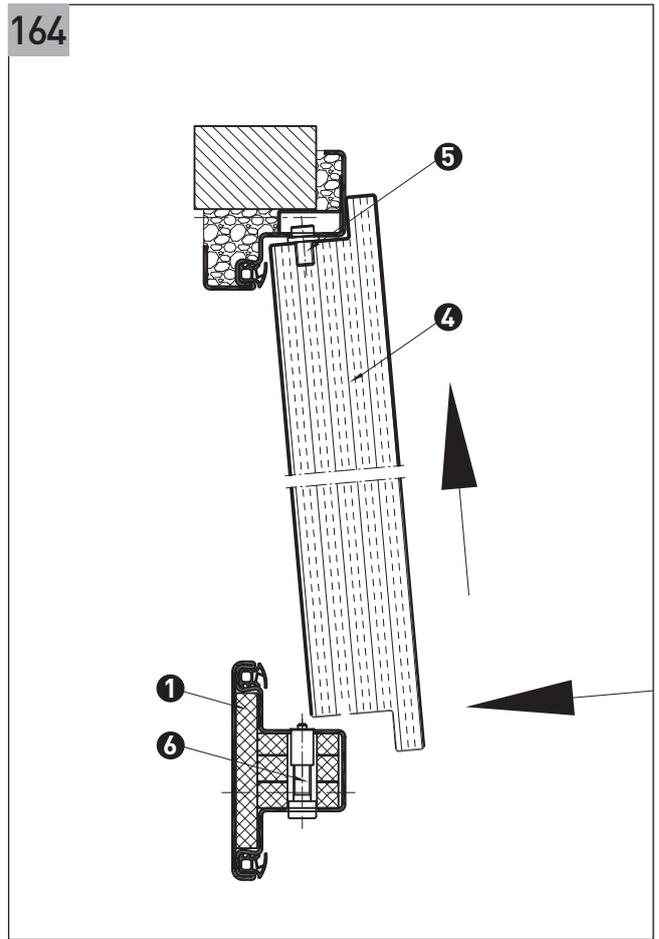
#### Figures 163-166, page de droite

- (1) Profil d'imposte
- (2) Partie longitudinale de l'huissérie
- (3) Support, soudé en usine
- (4) Pièce supérieure
- (5) Boulon de sécurité pièce supérieure
- (6) Vis sans tête six pans creux M12
- (7) Ecrou rivé M12 en acier
- (8) Cache
- (9) Tablier

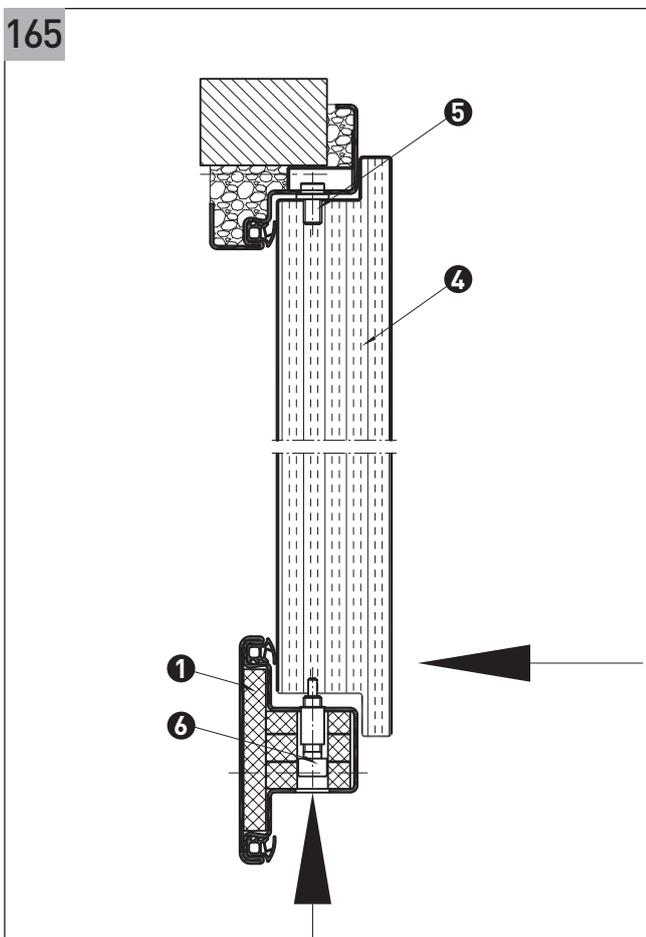
163



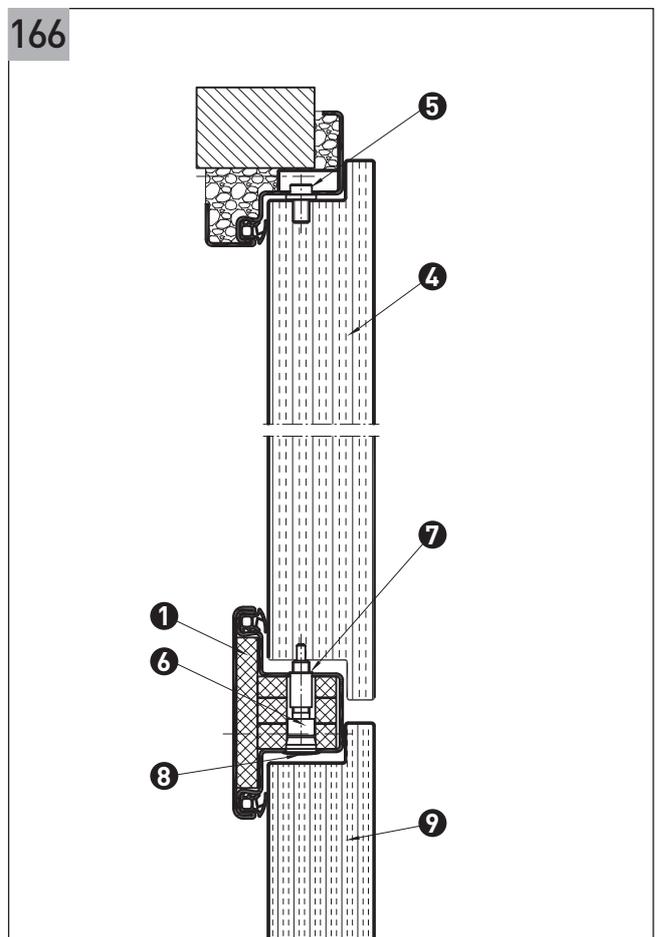
164



165



166



## Drücker- und Wechselgarnituren

Vorgehensweise gemäß der Montageanleitung des Herstellers.

Grundplatte A durch die Bohrungen im Türblatt schieben.

Gegenstück B aufsetzen.

Grundplatten verschrauben.

**Achtung:** Die Schrauben nicht zu fest anziehen, die Tür kann beschädigt werden.

Dargestellt: Montage einer Drücker-garnitur (Drücker-Drücker)

Bild 167, unten

## Handles and replacement fittings

Mount fittings according to the manufacturer's installation instructions.

Push base plate A through the bore holes in the door leaf.

Apply counterpiece B.

Screw down base plates.

**Attention:** Do not screw in too tight as this may damage the door.

Displayed: Installation of a handle fitting (double handle)

Image 167, below

## Garnitures de poignées et boutons

Pour la procédure, voir la notice d'utilisation du fabricant.

Pousser la semelle A dans les trous du tablier.

Installer la contrepartie B.

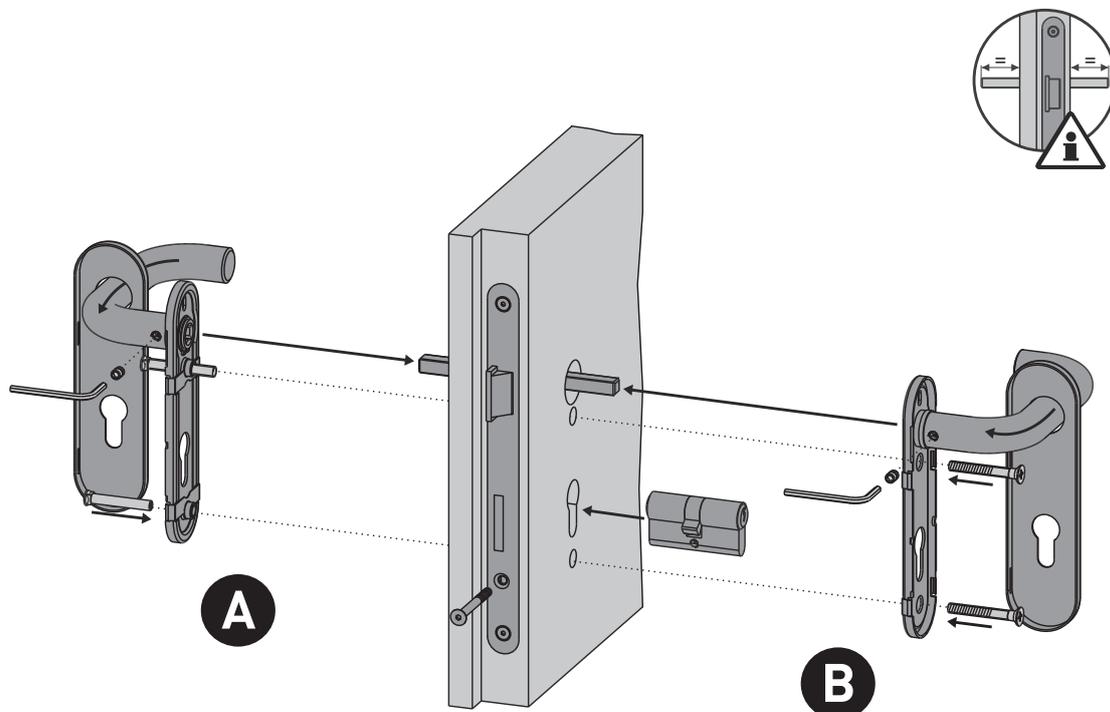
Visser les semelles.

**Attention :** Ne pas trop serrer les vis pour ne pas endommager la porte.

Représenté : Montage d'une garniture de poignée (poignée-poignée)

Figure 167, ci-dessous

167



## Türschließer

Montage auf Bandseite/  
Bandgegenseite

Grundplatte am Türblatt befestigen. Falls keine Gewindelöcher vorhanden sind, müssen diese mittels der mit dem Türschließer mitgelieferten Schablone gebohrt werden. Dabei die Bandseite beachten!

Montage auf Bandseite

**Bild 168, unten**  
(1) Grundplatte

Montage auf Bandgegenseite

Bei Montage auf der Bandgegenseite muss die Grundplatte entgegen der normalen Anordnung mit dem überstehenden Ende in Richtung Bandseite montiert werden.

**Bild 169, unten**

Bitte beachten Sie bei der Montage die Montageanleitung des Türschließer-Herstellers.

Der Türschließer muss so eingestellt werden, dass sich die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbsttätig schließt.

**Achtung:** Es dürfen nur Türschließer nach DIN EN 1154 verwendet werden. Das Federband muss leicht vorgespannt werden.

Bei Feuerschutz- und/oder Rauchschutzabschlüssen müssen mindestens Schließer der Größe 3 verwendet bzw. eingestellt werden.

## Door closer

Fitting on hinge side/  
opposite hinge side

Fasten the base plate onto the door leaf. Where there are not threaded holes available, then they will have to be drilled using the template provided. While doing so, take care of the hinge side!

Fitting on hinge side

**Image 168, below**  
(1) Base plate

Fitting on opposite hinge side

When fitting on the opposite hinge side the base plate must be mounted in the opposite position as the normal arrangement with the overlapping end pointing in the direction of the hinge side.

**Image 169, below**

When installing, please follow the installation instructions of the door closer's manufacturer.

The door closer must be adjusted so that the door closes no matter how far it is open.

**Attention:** Only door closers conforming to DIN EN 1154 may be used. The spring hinge must be pre-tensioned slightly.

For fire protection and/or smoke protection barriers, a door closer of at least size 3 should be used or configured.

## Ferme-porte

Montage côté paumelle/  
côté opposé

Fixer la plaque d'assise du tablier. En l'absence de trous filetés, percer les trous à l'aide du gabarit fourni avec le ferme-porte. Ce faisant, prendre garde aux paumelles !

Montage côté paumelle

**Figure 168, ci-dessous**  
(1) Plaque d'assise

Montage côté opposé

Pour le montage côté opposé, la plaque d'assise doit être montée à l'inverse de la disposition normale, sa partie dépassant étant orientée vers la paumelle.

**Figure 169, ci-dessous**

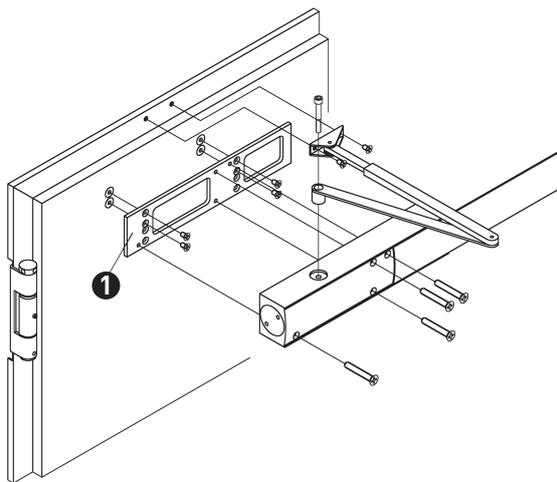
Lors du montage, suivre les instructions de montage du fabricant de ferme-porte.

Le ferme-porte doit être réglé de telle sorte que la porte se ferme automatiquement à partir de n'importe quel angle d'ouverture.

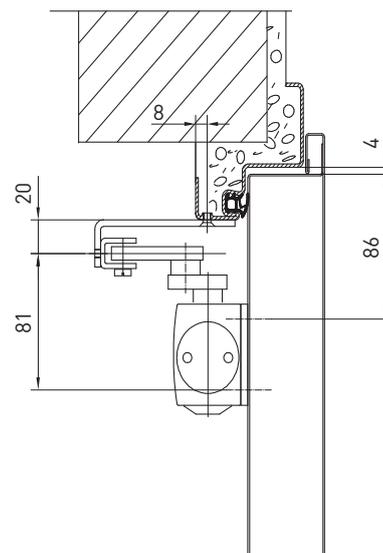
**Attention :** N'utiliser que des ferme-portes conformes DIN EN 1154. La bande ressort doit être légèrement prétendue.

Pour les fermetures coupe-feu et/ou anti-fumée, utiliser ou régler des ferme-portes de taille 3 minimum.

168



169



## Türantriebe

Montage auf Bandseite/  
Bandgegenseite

**Achtung:** Montage nur in Funktionseinheit mit einem zugelassenen elektrischen Türöffner, Riegelkontakt und werkseitig eingebrachter Flachstahlverstärkung im Flügel möglich.

Für Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F und andere bauaufsichtlich zugelassene Drehflügelantriebe.

Bei Montage auf Bandseite auf ausreichende Sturzhöhe achten. Bei Montage auf Bandgegenseite ist eine Komplettverschraubung auf dem Zargenspiegel nur bei Antrieben  $\leq 70$  mm möglich.

Bitte beachten Sie bei der Montage die Montageanleitung des Antriebsherstellers.

### Bilder 170-175, rechte Seite

- (1) Türantrieb
- (2) Zarge
- (3) Wand
- (4) Türblatt
- (5) Grundplatte
- (6) Senkschraube
- (7) Schrauben
- (8) Dübel

### Ausführung auf der Bandseite (ziehend)

**Bild 170, rechte Seite**

### Ausführung auf der Bandgegenseite (drückend)

Verschraubung an der Wand und an der Zarge

**Bild 171, rechte Seite**

Verschraubung an der Gegenzarge

**Bild 172, rechte Seite**

Verschraubung an der Blockzarge Typ 1/2

**Bild 173, rechte Seite**

Verschraubung an der Wand

**Bild 174, rechte Seite**

Verschraubung an der Gegenzarge bei Leichtbau-Montagewand (auf entsprechende Standfestigkeit der Wand achten)

**Bild 175, rechte Seite**

## Door actuators

Fitting on hinge side/  
opposite hinge side

**Attention:** To be installed as a functional unit with an approved electrical door opener. Locking contact and factory-installed plate steel reinforcement in the leaves is possible.

For Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F and other approved swinging door drives.

Where installing on hinge side, ensure sufficient recess height. Where installing on the opposite hinge side, it is possible to screw all screws onto the rear frame piece only with drives  $\leq 70$  mm.

When installing, please follow the installation instructions of the drive's manufacturer.

### Images 170-175, on right-hand side

- (1) Door drive
- (2) Frame
- (3) Wall
- (4) Door leaf
- (5) Base plate
- (6) Sunken screw
- (7) Screws
- (8) Wall plug

### Type installed on hinge side (pulling)

**Image 170, on right-hand side**

### Type installed on the opposite hinge side (pushing)

Fastening onto wall and onto frame

**Image 171, on right-hand side**

Fastening onto counterframe

**Image 172, on right-hand side**

Fastening onto block frame Type 1/2

**Image 173, on right-hand side**

Fastening onto wall

**Image 174, on right-hand side**

Fastening onto counterframe with light-weight dry partition wall (ensure that the wall has sufficient stability)

**Image 175, on right-hand side**

## Asservissements de portes

Montage côté paumelle/côté opposé

**Attention :** Montage uniquement possible en tant qu'unité fonctionnelle avec ouvre-porte électrique agréé, contact de verrou et acier plat renforcé dans le vantail.

Pour Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F et autres asservissements de vantaux rotatifs pivotantes agréés.

Lors du montage côté paumelle, veiller à ce que la hauteur de linteau soit suffisante. Lors du montage côté opposé, un vissage complet sur le bord de l'hubriserie n'est possible que pour les asservissements  $\leq 70$  mm.

Pour le montage, suivre la notice de montage du fabricant.

### Figures 170-175, page de droite

- (1) Asservissement de porte
- (2) Hubriserie
- (3) Mur
- (4) Tablier
- (5) Plaque d'assise
- (6) Vis à tête conique
- (7) Vis
- (8) Cheville

### Exécution côté paumelle (tirant)

**Figure 170, page de droite**

### Exécution côté opposé (poussant)

Vissage au mur et à l'hubriserie

**Figure 171, page de droite**

Vissage à la contre-hubriserie

**Figure 172, page de droite**

Vissage à l'hubriserie tubulaire type 1/2

**Figure 173, page de droite**

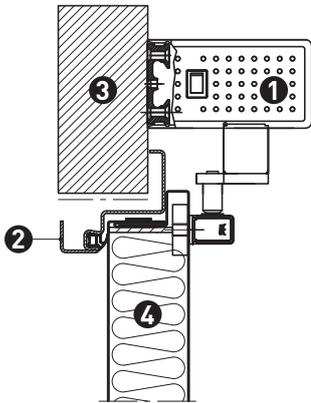
Vissage au mur

**Figure 174, page de droite**

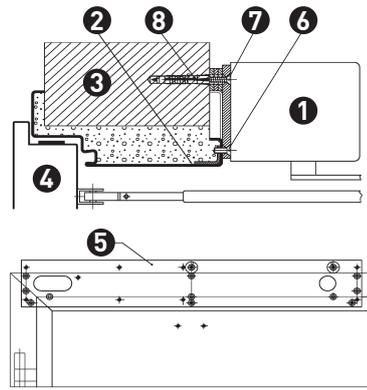
Vissage à la contre-hubriserie pour le montage sur murs de montage légers (vérifier la solidité du mur)

**Figure 175, page de droite**

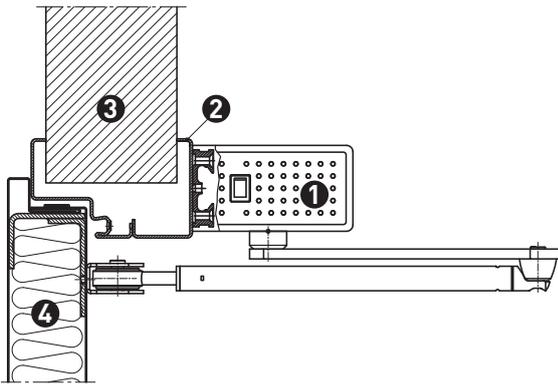
170



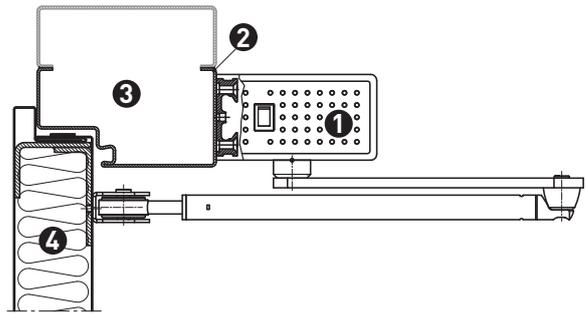
171



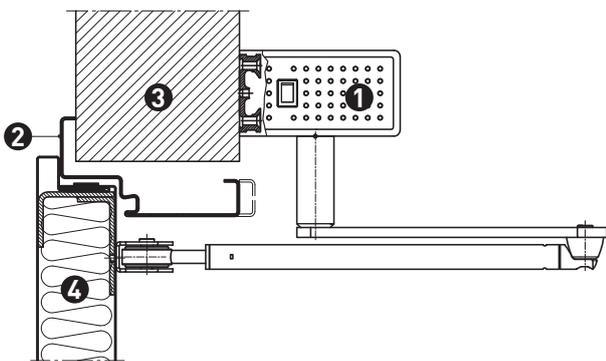
172



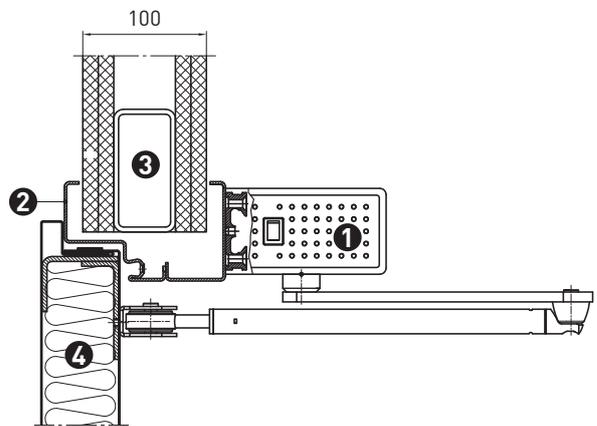
173



174



175



## Sturzfutterwinkel

GEZE-Türschließer: Montage mit Gleit-  
schiene an Bandgegenseite

Lichten Durchgang zwischen den Zargen-  
stielen messen.

Winkellängen bestimmen und abtrennen.

**Bilder 176-179, rechte Seite**

- (1) Zarge
- (2) Türblatt
- (3) Lichtes Durchgangsmaß
- (4) Winkellänge
- (5) Winkellänge Gehflügel
- (6) Winkellänge Standflügel
- (7) Schnittkante
- (8) Sturzfutterwinkel
- (9) Halteplättchen
- (10) Türschließer
- (11) Rauchmeldezentrale
- (12) bei unterschiedlichen Schließergrößen
- (13) Baurichtmaß

**Bei einflügeligen Türen:**  
GEZE TS 5000 L-E und L-R

**Bild 176, rechte Seite**

**Bei zweiflügeligen Türen:**  
GEZE TS 5000 L-ISM und L-E-ISM

**Bild 177, rechte Seite**

**GEZE TS 5000 L-R-ISM**

**Bild 178, rechte Seite**

Winkel im Sturz mit Schrauben M5x10  
befestigen. Seitliches Halteplättchen mit  
Schraube 4,8x16 befestigen (dargestellt  
ohne Gleitschiene).

**Bild 179, rechte Seite**

## Lintel casing bracket

GEZE door closer: Installation with  
sliding rail on opposite hinge side

Measure the clearance between frame  
jambs.

Determine the bracket lengths and cut off.

**Images 176-179, on right-hand side**

- (1) Frame
- (2) Door leaf
- (3) Clear passage width
- (4) Bracket length
- (5) Bracket length for active leaf
- (6) Bracket length for inactive leaf
- (7) Cut edge
- (8) Lintel casing bracket
- (9) Fastening plate
- (10) Door closer
- (11) Smoke alarm controller
- (12) for different closer sizes
- (13) Coordinating size

**For single-leaf doors:**  
GEZE TS 5000 L-E and L-R

**Image 176, on right-hand side**

**For double-leaf doors:**  
GEZE TS 5000 L-ISM and L-E-ISM

**Image 177, on right-hand side**

**GEZE TS 5000 L-R-ISM**

**Image 178, on right-hand side**

Fasten the brackets in the lintel with  
M5x10 screws. Fasten the lateral fastening  
plate with 4.8x16 screws (shown without  
sliding rail).

**Image 179, on right-hand side**

## Équerre de fixation pour le montage sous linteau

Ferme-porte GEZE: montage avec rail  
coulissant du côté opposé aux charnières

Mesurer l'ouverture de passage entre les  
montants d'huissierie.

Déterminer la longueur d'équerre et couper.

**Figures 176-179, page de droite**

- (1) Huissierie
- (2) Dormant
- (3) Largeur de passage
- (4) Longueur d'équerre
- (5) Longueur d'équerre vantail mobile
- (6) Longueur d'équerre vantail fixe
- (7) Bord de coupe
- (8) Équerre de fixation sous linteau
- (9) Plaquette de retenue
- (10) Ferme-porte
- (11) Détecteur de fumée
- (12) pour différentes tailles de fermetures
- (13) Dimension jour

**Pour les portes à un vantail:**  
GEZE TS 5000 L-E et L-R

**Figure 176, page de droite**

**Pour les portes à deux vantaux:**  
GEZE TS 5000 L-ISM et L-E-ISM

**Figure 177, page de droite**

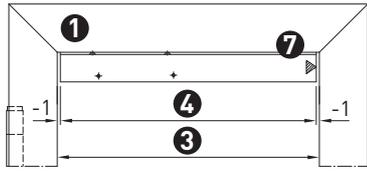
**GEZE TS 5000 L-R-ISM**

**Figure 178, page de droite**

Fixer l'équerre dans le linteau avec des  
vis M5x10. Fixer les plaquettes de retenue  
latérales avec des vis 4,8x16 (représenta-  
tion sans rail coulissant).

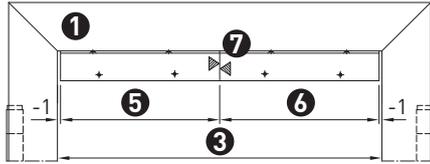
**Figure 179, page de droite**

176



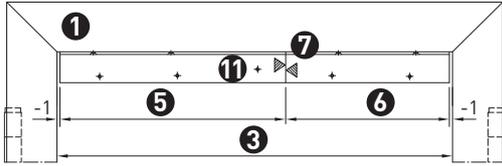
$6 = 3 - 2 \text{ mm}$

177



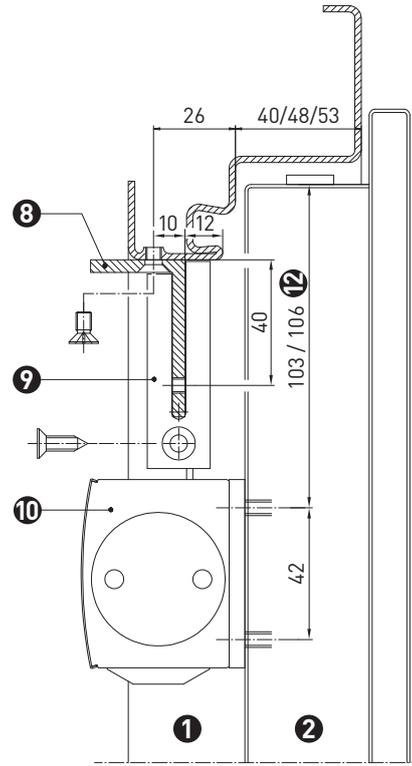
$5/6 = (3 - 2 \text{ mm}) : 2$

178



$3 < 1900 \text{ mm} (13 < 1980 \text{ mm}): 5 = 940 \quad 6 = 3 - 942 \text{ mm}$   
 $3 \geq 1900 \text{ mm} (13 \geq 1980 \text{ mm}): 5 = 1328 \quad 6 = 3 - 1330 \text{ mm}$

179



## Schließfolgeregler

Montage gemäß EN 1158  
nur bei zweiflügeligen Türen

Beide Flügel der eingebauten Tür öffnen, die Anschlagwinkel in den vorgefertigten Gewinden an die beiden Türblätter befestigen.

### Bild 180, rechte Seite

- (1) Standflügel
- (2) Gangflügel
- (3) Befestigungsplatte
- (4) Ausstellarm
- (5) Anschlagwinkel

Befestigungsplatte an der Zarge anbringen, Ausstellarm daran anschrauben.

Einstellung und weitere Vorgehensweise gemäß der Montageanleitung des Herstellers.

**Achtung:** Bei integrierter Schließfolge-  
regelung siehe Montageanleitung des  
Herstellers.

## Door sequence selector

Installation according to EN 1158  
for double-leaf doors only

Open both leaves of the already installed door. Fasten the stop bracket in the previously prepared threaded holes on both door leaves.

### Image 180, on right-hand side

- (1) Active leaf
- (2) Inactive leaf
- (3) Fixing plate
- (4) Stay arm
- (5) Stop bracket

Fix the mounting plate onto the frame and screw the stay arm onto it.

Adjust and make other changes in accordance with the installation instructions of the manufacturer.

**Attention:** Where there is a door  
sequence selector, see the installation  
instructions of the manufacturer

## Régulateur de fermeture

Montage selon EN 1158  
uniquement sur les portes à deux vantaux

Ouvrir les deux vantaux de la porte montée et fixer l'équerre de butée dans les alésages préfabriqués sur les deux tabliers.

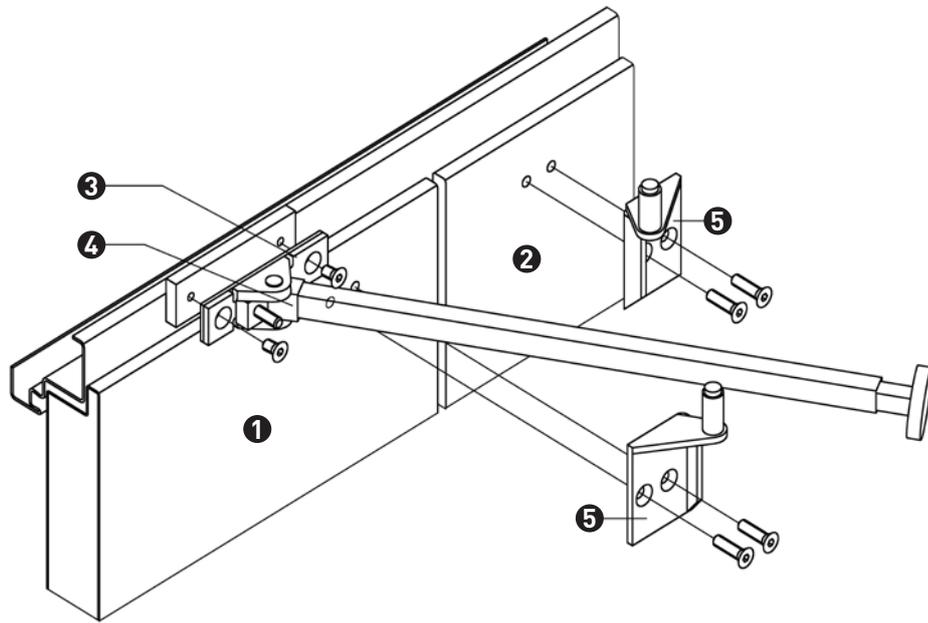
### Figure 180, page de droite

- (1) Vantail fixe
- (2) Vantail mobile
- (3) Plaque de fixation
- (4) Bras pivotant
- (5) Equerre de butée

Monter la plaque de fixation sur l'huissierie, puis visser le bras pivotant.

Pour les réglages et les autres opérations, voir la notice de montage du fabricant.

**Attention :** Pour les régulateurs de  
fermeture intégrés, voir la notice de  
montage du fabricant.



## Mittelfalzverriegelung

nur bei zweiflügeligen EI<sub>2</sub> 90-Türen

Das Anbringen der Mittelfalzverriegelung erfolgt erst nach der Montage der Zarge und des Türblatts.

### Montage am Gangflügel

Bringen Sie den Aufschäumer 80x15x2 in der Aussparung an.

**Bild 181**, rechte Seite

Befestigen Sie anschließend den Pilz mit der Senkschraube M6x30 in dem dafür vorgeordneten Gewinde.

**Bild 182**, rechte Seite

### Montage am Standflügel

Bringen Sie den Aufschäumer 80x7x2 auf der Rückseite der Pilztasche an.

**Bild 183**, rechte Seite

Befestigen Sie anschließend die Pilztasche mit den Zylinderkopfschrauben M6 x 16 in den dafür vorgeordneten Gewinden.

**Bild 184**, rechte Seite

Bringen Sie die Aufschäumer 30x7x2 vor der Pilztasche an.

**Bild 185**, rechte Seite

Mittels der Langlöcher können Pilz und Pilztasche ausgerichtet werden.

**Bild 186**, rechte Seite

## Middle rebate mushroom cam keep

for double-leaf doors EI<sub>2</sub> 90 only

The fastening of the middle rebate mushroom cam keep is done after the installation of the frame and door leaf.

### Assembly on the active leaf

Install the 80x15x2 foam pad in the recess.

**Image 181**, on right-hand side

Then fasten the mushroom cam by screwing the M6x30 flat-head screw into the threaded hole.

**Image 182**, on right-hand side

### Assembly on the fixed leaf

Install the 80x7x2 foam pad in the recess.

**Image 183**, on right-hand side

Then fasten the mushroom cam keep by screwing the M6 x 16 cheese head screws into the threaded holes.

**Image 184**, on right-hand side

Install the 30x7x2 foam pads in front of the mushroom cam keep.

**Image 185**, on right-hand side

The mushroom cam and the mushroom cam keep can be aligned by means of the oblong recesses.

**Image 186**, on right-hand side

## Verrou de feuillure centrale

uniquement sur des portes à deux vantaux EI<sub>2</sub> 90

Le montage du verrou de feuillure centrale a lieu uniquement après montage de l'huissérie et du tablier.

### Montage sur le vantail mobile

Placer la mousse 80x15x2 dans l'évidement.

**Figure 181**, page de droite

Fixer la vis à tête champignon M6x30 dans l'alésage prévu à cet effet.

**Figure 182**, page de droite

### Montage sur le vantail fixe

Placer la mousse 80x7x2 à l'arrière du logement de la tête champignon.

**Figure 183**, page de droite

Fixer le logement de tête champignon avec les vis à tête cylindrique M6 x 16 dans les alésages prévus à cet effet.

**Figure 184**, page de droite

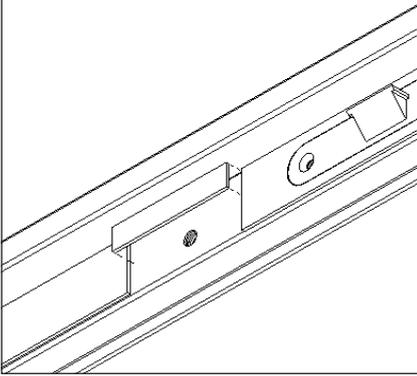
Monter la mousse 30x7x2 devant le logement de tête champignon.

**Figure 185**, page de droite

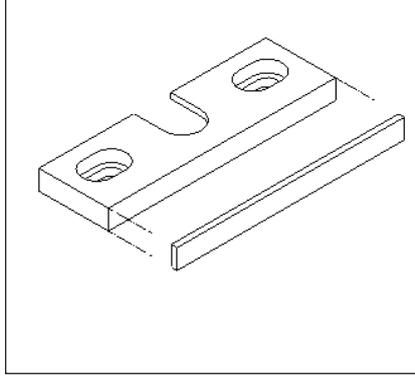
La tête champignon et son logement peuvent être alignés à l'aide des trous oblongs.

**Figure 186**, page de droite

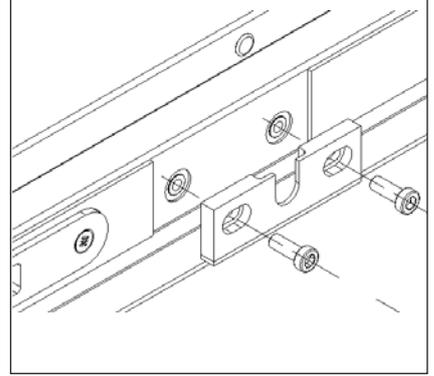
181



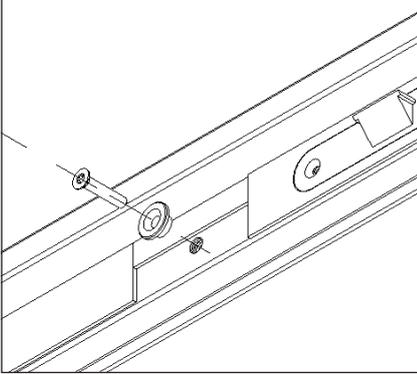
183



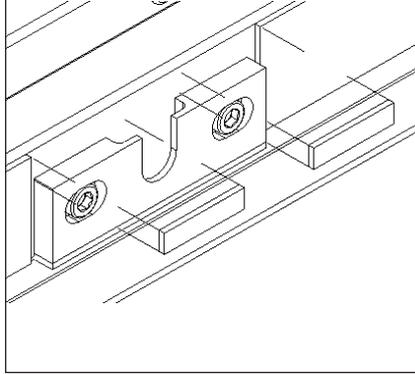
184



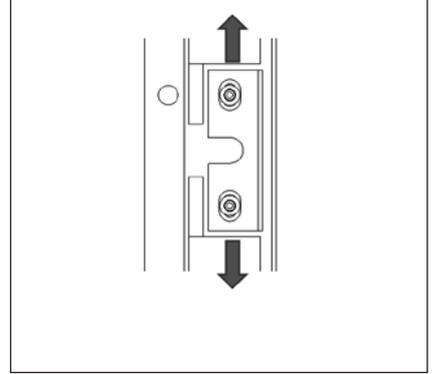
182



185



186



## Feststellanlagen

Die Ausrüstung von Feuerschutzabschlüssen mit Feststellanlagen hat nach speziellen Herstelleranleitungen zu erfolgen. Die Feststellanlagen müssen bauaufsichtlich zugelassen sein. Die DIBt-Richtlinien für Feststellanlagen sind zu beachten.

### Montagehinweis

Die Lage des Haftmagnets kann bei Sonderausführung (z. B. Verstärkung im Türblatt) abweichen!

**Bild 187**, rechte Seite

- (1) Montageplatte Haftmagnet
- (2) Bandachse

### Abnahme von Feststellanlagen:

Nach erfolgter Montage von Feststellanlagen muss vor Inbetriebnahme am Verwendungsort eine Abnahmeprüfung erfolgen. Dies hat der Betreiber zu veranlassen. Die Abnahmeprüfung darf nur von Fachkräften des Herstellers der Feststellvorrichtung, von diesem autorisierten Fachkräften oder von Fachkräften einer dafür benannten Prüfstelle durchgeführt werden.

Die Feststellanlage muss vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden.

Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung durchzuführen. Diese Prüfungen und die Wartung dürfen nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Prüfungen sind aufzuzeichnen (Prüfbuch). Diese Aufzeichnungen sowie die Einbauanleitung und die Zulassung sind beim Betreiber aufzubewahren.

## Door retainers

Equipping fire protection barriers with door retainers will require that special manufacturer's instructions are followed. The door retainers used must be approved by the construction authorities. The DIBt guidelines for door retainers must be observed.

### Installation note

The correct position of the holding magnet may differ depending on the version of door used (e.g. where the door leaf is reinforced)!

**Image 187**, on right-hand side

- (1) Mounting plate holding magnet
- (2) Hinge axis

### Door retainer approval

After completing installation of door retainers, an on-site approval test must be completed before commissioning. This must be initiated by the operator. The approval test may only be conducted by specialised staff of the manufacturer of the retainer device, by staff authorised by the manufacturer or by the specialised staff of test centre authorised to undertake such tests.

The door retainer must be maintained in working order by the operator at all times and must be checked for proper functioning at least once a year.

In addition, the operator has a duty to conduct a test for proper and fault-free interaction of all devices and a maintenance service at least once a year. These tests and the maintenance service should only be carried out by a technician or a person trained for that function.

The scope, result and timing of the periodical tests should be recorded (in a test book). These recordings and the installation instructions and approvals must be stored by the operator.

## Dispositifs de blocage

L'équipement des fermetures coupe-feu avec des dispositifs de blocage doit se faire en respectant les instructions spécifiques du fabricant. Les dispositifs de blocage doivent être agréés. Les directives de l'institut allemand des techniques de construction DIBt en matière de dispositifs de blocage doivent être respectées.

### Instruction de montage

Sur les exécutions spéciales, la disposition de l'aimant de retenue (ex. renfort dans le tablier) peut varier !

**Figure 187**, page de droite

- (1) Plaque de montage de l'aimant de retenue
- (2) Tige de paumelle

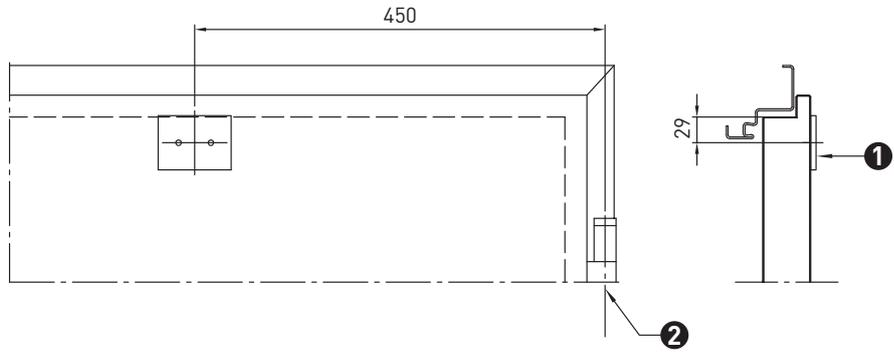
### Réception des dispositifs de blocage :

Après montage des dispositifs de blocage, un contrôle de réception doit avoir lieu sur le lieu d'utilisation avant la mise en service. Celui-ci doit être organisé par l'exploitant. Le contrôle de réception ne doit être effectué que par des professionnels du fabricant du dispositif de blocage, par des professionnels dûment autorisés par lui ou par les professionnels d'un organisme de contrôle mandaté à cet effet.

Le dispositif de blocage doit être maintenu en permanence en parfait état de fonctionnement par l'exploitant et son parfait fonctionnement doit être contrôlé au moins une fois par mois.

L'exploitant est de plus tenu de vérifier au moins une fois par an l'interaction correcte et sans incident de tous les appareils et d'effectuer la maintenance. Ces contrôles, ainsi que la maintenance, ne doivent être effectués que par un professionnel ou une personne formée à cet effet.

La portée, le résultat et la date des contrôles périodiques doivent être enregistrés (livret d'inspection). Ces enregistrements, ainsi que la notice de montage et l'agrément, doivent être conservés chez l'exploitant.



## Verlängern/Kürzen der Eckzarge

auf der Baustelle

**Verlängern der Eckzarge auf der Baustelle**  
Eckzargen werden standardmäßig ohne Bodeneinstand geliefert. Sollte die Eckzarge zu kurz sein, kann die Zarge direkt vor Ort/auf der Baustelle mit dem optional erhältlichen Bodeneinstands-Adapters um 20 mm „verlängert“ werden.

Adapter mit einer Gewindefurchschraube M6x8 an das untere Zargen-Aufnahmeelement schrauben. An dieser Position entfällt dann der Anker oder die Laschen für die untere Befestigung.

**Bild 188, unten**  
(1) Bodeneinstands-Adapter

### Kürzen der Eckzarge auf der Baustelle

**Hinweis:** Kürzen ist nur bei Eckzargen möglich, die auf ausdrücklichen Kundenwunsch (optionale Ausstattung) mit Bodeneinstand produziert wurden!

Wenn die Zarge zu lang ist oder ohne Bodeneinstand verwendet werden soll, kann sie direkt vor Ort/auf der Baustelle gekürzt werden.

In diesem Fall muss der untere Anker gemäß den Abbildungen auf Seite 9 verwendet werden.

**Bild 189, unten**  
(1) Zusätzlicher Anker bei Einsatz ohne Bodeneinstand  
(2) Zarge kürzbar

## Lengthening/Cutting the corner frame

on site

**Lengthening the corner frame on site**  
Corner frames are delivered without a floor recess as standard. If the corner frame is too short, the frame can be "lengthened" by 20 mm on site using the optional floor recess adapter.

Screw the adapter to the lower frame supporting element using self-tapping screw M6x8. The anchor or straps for attachment at the bottom will not then be required for this position.

**Image 188, below**  
(1) Floor recess adapter

### Cutting the corner frame on site

**Note:** Cutting/Shortening is only possible for corner frames which have been produced with a floor recess at the express wish of the customer (optional fitting)!

If the frame is too long for its purpose or is being used without a floor recess, it can be cut back directly on-site.

In such cases, the lower anchor must be used as shown in the illustrations on page 23.

**Image 189, below**  
(1) Additional anchor for use without floor recess  
(2) Frame cuttable

## Allongement/Raccourcissement de l'huissérie d'angle

sur le chantier

**Allongement de l'huissérie d'angle sur le chantier**  
Les huisseries d'angle sont livrées en standard sans encastrement. Si l'huissérie d'angle est trop courte, elle peut être rallongée de 20 mm directement sur site/sur le chantier à l'aide de l'adaptateur d'encastrement disponible en option.

Vissez l'adaptateur à l'élément de montage du cadre inférieur de l'huissérie à l'aide d'une vis taraudeuse M6x8. À cette position, l'ancrage ou les languettes de l'attache inférieure sont omis.

**Figure 188, ci-dessous**  
(1) Adaptateur d'encastrement

### Raccourcissement de l'huissérie d'angle sur le chantier

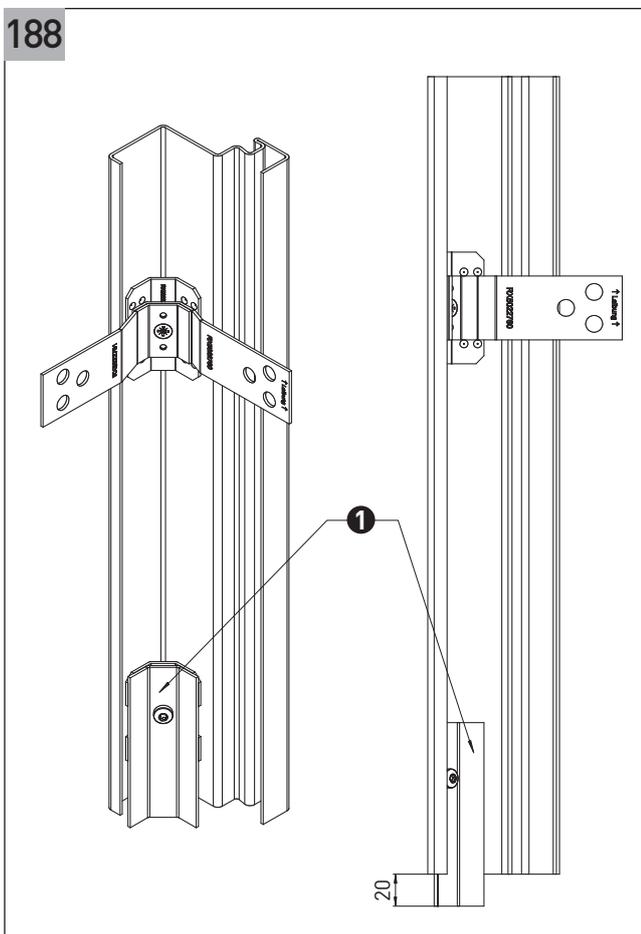
**Remarque :** Le raccourcissement n'est possible que pour les huisseries d'angle fabriquées avec un encastrement à la demande expresse du client (équipement en option)!

Si l'huissérie est trop longue ou doit être utilisée sans encastrement, celle-ci peut être directement raccourcie sur le chantier.

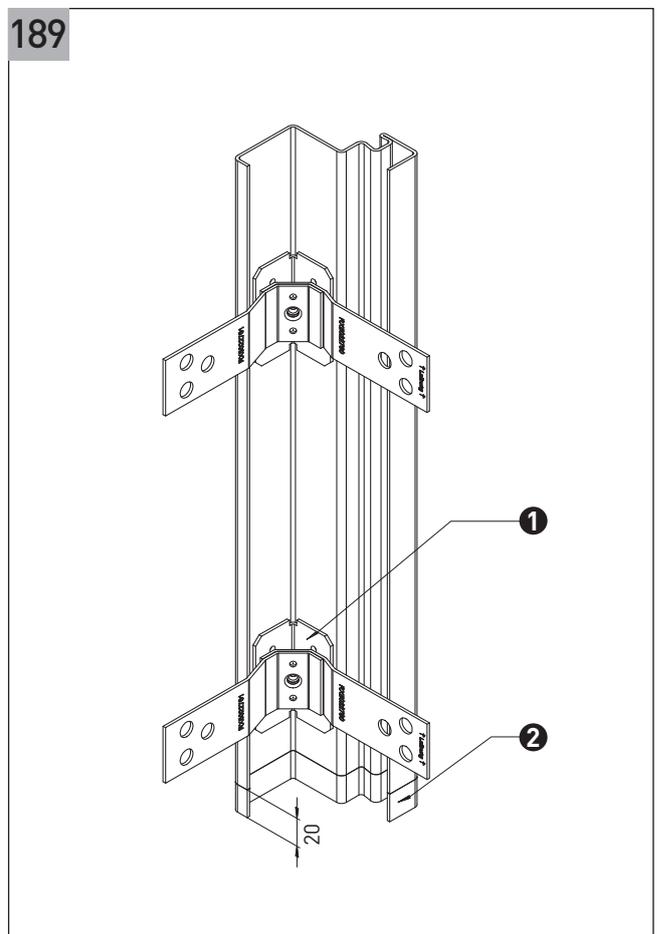
Dans ce cas, l'ancrage inférieur doit être utilisé conformément aux figures de la page 37.

**Figure 189, ci-dessous**  
(1) Encrage supplémentaire en cas d'utilisation sans encastrement  
(2) Possibilité de raccourcir l'huissérie

188



189



## Zargenveredelung

Spezielle 2140B-Gegenzarge für Veredelung von Standard-Eckzarge

Die Eckzargen von werkseitig bevorrateten Lagergrößen sind nicht mit vorgerichteten Bohrungen in der Dichtungsnut ausgestattet. Sollen diese Eckzargen nachträglich mit der speziellen 2140B-Gegenzarge ausgestattet werden, sind diese Bohrungen einzubringen, bevor die Gegenzarge montiert wird.

### Einbausituation Zarge in einflügelige Tür

Bild 190, unten  
(1) Falzmaßbreite  
(2) Falzmaßhöhe

### Einbausituation Zarge in zweiflügelige Tür

Bild 191, unten  
(1) Falzmaßbreite  
(2) Falzmaßhöhe

## Frame finishing

Special 2140B counterframe for giving a finish to standard corner frame

The corner frames have pre-drilled holes made in them in-factory inside their seal groove. If these corner frames are due to be equipped with special 2140B counterframe later, then these bore holes should be made before fitting the counterframe.

### Installation situation of frame for single-leaf door

Image 190, below  
(1) Standard rebate width  
(2) Standard rebate height

### Installation situation of frame for double-leaf door

Image 191, below  
(1) Standard rebate width  
(2) Standard rebate height

## Finition d'huissérie

Contre-huissérie spéciale 2140B pour la finition des huisseries d'angle standards

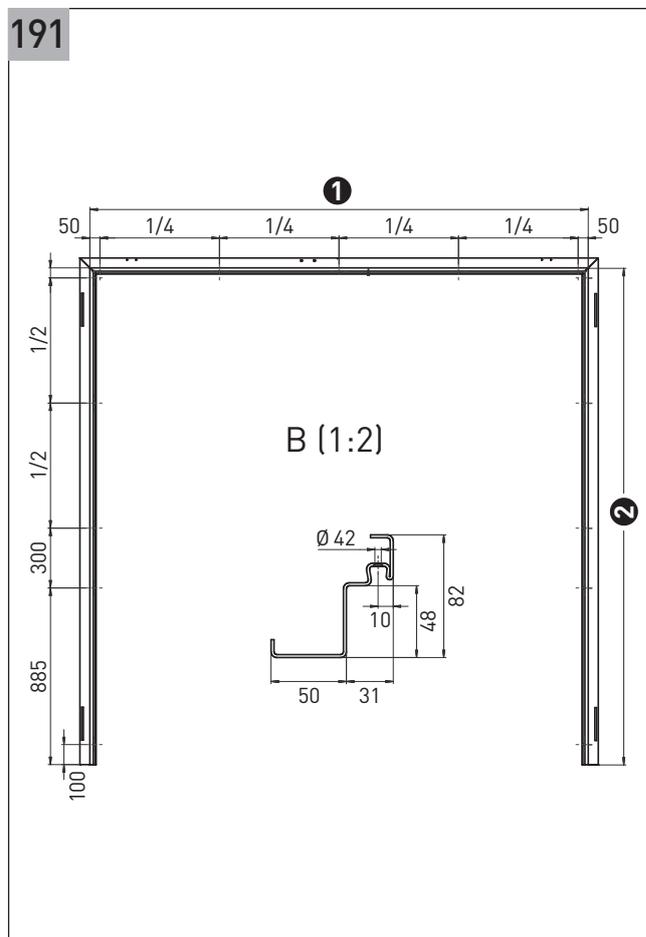
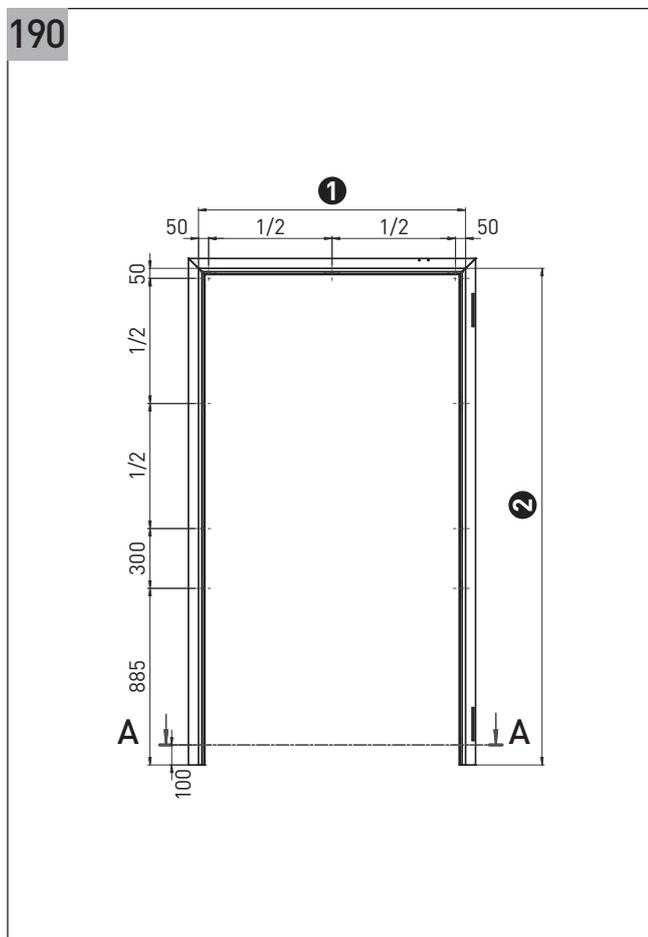
Les huisseries d'angle dans les tailles disponibles en usine n'ont pas été percées au niveau de la rainure de joint. Si ces huisseries d'angle doivent être ultérieurement équipées de contre-huisséries spéciales 2140B, ces trous doivent être effectués avant de monter la contre-huissérie.

### Montage de l'huissérie sur une porte à un vantail

Figure 190, ci-dessous  
(1) Largeur de feuillure  
(2) Hauteur de feuillure

### Montage de l'huissérie sur une porte à deux vantaux

Figure 191, ci-dessous  
(1) Largeur de feuillure  
(2) Hauteur de feuillure





Überwacht durch/  
controlled by/surveillé par  
**iBMB - TU Braunschweig**

**Notified Body: 0761**

Novoferm Vertriebs GmbH

### **Kunden Service Center Industrie**

Industriestraße 12  
74336 Brackenheim  
Tel.: +49 71 35 89-0  
Fax: +49 71 35 89-249  
E-Mail: [vertrieb.brackenheim@novoferm.de](mailto:vertrieb.brackenheim@novoferm.de)  
[www.novoferm.de](http://www.novoferm.de), [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com)

Novoferm Vertriebs GmbH

### **Kunden Service Center Handel**

Schüttensteiner Straße 26  
46419 Isselburg (Werth)  
Tel.: +49 28 50 910-700  
Fax: +49 28 50 910-646  
nur in Deutschland/in Germany only:  
Info 0800 66 86 33 79 (Novoferm)  
E-Mail: [vertrieb@novoferm.de](mailto:vertrieb@novoferm.de)  
[www.novoferm.de](http://www.novoferm.de), [www.novoferm.com](http://www.novoferm.com)



**Intelligent Door Solutions**